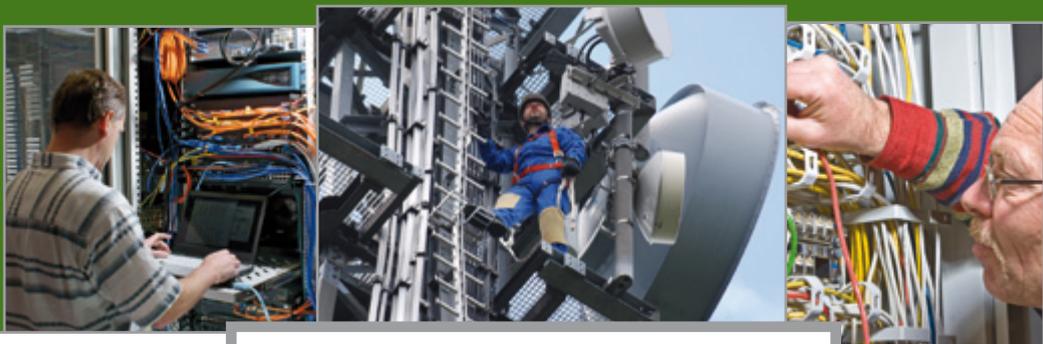


Georg Stanossek
Hrsg

Dschungelführer 2012

Der Führer durch den deutschen
Telekommunikationsmarkt



powered by

toplink



Smart-Grid-21.de

PORTEL.DE



Technologie steuern mit dem M2M-PLUS Control Center

Jetzt kostenloses Starter-Set anfordern!

Kontrollierte Erfolge mit unserem innovativen Top-Service

Machine-to-Machine-Lösungen versprechen hohe Effizienz, aber erst mit dem M2M-PLUS Control Center können Sie jetzt wirklich mehr als nur Standard-Lösungen nutzen. Mit M2M-PLUS haben Sie den Erfolg selbst in der Hand. Denn wir garantieren Ihnen Kontrolle, Sicherheit und Steuerbarkeit für Ihre SIM-Karten.

Buchen Sie jetzt Hochleistung!

Jetzt informieren: unter 0800-178 10 10*,
info@m2m-plus.de oder auf www.m2m-plus.de

* Kostenfrei aus dem dt. Festnetz

Die Top-Innovation

Das M2M-PLUS Control Center:

- **Einfach** vielfältige Steuerungsfunktionen nutzen
- **Transparent** alle SIM-Karten in Echtzeit kontrollieren
- **Flexibel** selbst SIM-Karten aktivieren und Laufzeiten bestimmen
- **Effizient** Kosten kontrollieren durch zusätzliche Optionen: Top-Stop, zusätzliche SMS Flat, Pause Option usw.

Georg Stanossek, Hrsg,

Dschungelführer 2012

Der Führer durch den deutschen
Telekommunikationsmarkt

Teil A — Experten-Beiträge

Vorwort

Georg Stanossek , Portel.de	10
Jens Weller , Toplink GmbH	11

Kapitel I, Die TK-Märkte 2012/2013

Status und Perspektiven der Märkte	14
Univ.-Prof. Dr. Torsten J. Gerpott , Universität Duisburg-Essen	
Chance oder Risiko für den Wettbewerb?	22
Gerd Eickers , Präsident des VATM e.V.	

Kapitel II, Breitband Fixed: „Glasfaser in der Fläche als Ziel“

Mit Multi Access zum flächendeckenden Glasfaserausbau	24
Dr. Stephan Albers , Geschäftsführer Breko e.V.	
Mit Hochgeschwindigkeit ins Netz	26
Dr. Andrea Huber , Geschäftsführerin Anga e.V.	
Was den Breitbandausbau wirklich voranbringt	28
Wolfgang Heer , Geschäftsführer des Buglas e.V.	
Die Zukunft der Breitbandversorgung in ländlichen Regionen	31
Thorsten Anding und Sebastian Krems , Latus Consulting GmbH	
Open Access: Freie Bahn für neue Triple-Play-Angebote	34
Klaus Pollak , Keymile GmbH	

Kapitel III, Mobiles Breitband: „LTE fff“

M2M-Kommunikation - ein unsichtbarer Megatrend verändert die Welt	36
Ulrich Coenen , Chief Innovation Officer der E-Plus Gruppe	

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Hrsg.: Stanossek, Georg
 Dschungelführer 2012
 Portal-21 Onlineverlag GmbH, Reute i.Br., 1. Auflage 05/2012

ISBN 978-3-9815111-0-9
 EAN 9783981511109

Herausgeber und Verlag:
 Portal-21 Onlineverlag GmbH
 Schwarzwaldstr. 26, 79276 Reute i.Br., Tel: 07641/937 882
 www.portel.de
 Produktion/Layout: Medium Druck, Lahr/Schwarzwald – www.mediumdigitaldruck.de
 Herstellung: Medium Druck, Lahr/Schwarzwald – www.mediumdigitaldruck.de
 Printed in Germany

© Portel.de, Mai 2012

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme, der Mikrofilmung oder der Vervielfältigung, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Kapitel IV, - Breitband Dienste: „Von der Mailbox zur Cloud“

TK und IT entwickeln gemeinsam Services für Märkte von morgen Ulrich Hacker , Leiter Cloud Services der QSC AG	38
Kodex Deutschland für Telekommunikation und Medien Renatus Zilles , Vorstandsvorsitzender des DVTM e.V.	41
Studie: Rechnen sich Investitionen in technische Innovation? Alexander Saul und John-Paul Pieper , Vodafone D2 GmbH Prof. Dr. Jens Böcker , Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Peter Dittrich , Böcker Ziemer GmbH & Co.KG	43
Industrie 4.0 - Das Internet der Dinge in der Produktion von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster , DFKI Saarbrücken	46
Social Mobile-Boom als Chance für Unternehmen von Giovanni Ambrogio und Maria Khymychuk , Live Reply GmbH	48

Teil B — Nachschlagewerk

über 750 aktualisierte Adressen, Personen und Firmenprofile	
Festnetz (Sprach-, Daten- und Carrier-Dienste; DSL, WiMax)	52
Mehrwertdienste (Auskunft, Servicenummern)	75
Mobilfunk (GSM, GPRS, UMTS, LTE)	83
Internet (ISPs, Hosting, VoIP, Cloud Computing)	93
Content / Medien (TV/HF, News, Suchmaschinen etc.)	106
Systemhäuser (Anwendungen, Lösungen, Software, Beratung)	113
Hersteller / Distributoren (Hardware, Vertrieb, Logistik)	138
Verbände / Vereine / Organisationen / Initiativen	168
Aufsichtsgremien / Standards / Normung	184
Analysten / Consulter / Kanzleien	188

Teil C — Dokumentation

Who-is-Who – die 150 wichtigsten Manager im TK-Markt	
... nach Namen A - Z	196
... nach Firmen A - Z	200
... nach Ort A - Z	204
Terminübersicht 1. Halbjahr 2012	208
Herausgeber und der Verlag	210
Inserentenverzeichnis	211

Liebe Leserinnen und Leser



„Alle ziehen am gleichen Strang“, das ist der Eindruck der bleibt, wenn man die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres noch einmal Revue passieren läßt. Das gemeinsame Ziel: Den Kunden attraktive Dienste mit ausreichend Netzkapazitäten zur Verfügung stellen. Die wichtigsten Themen waren daher der weitere Ausbau der Breitbandnetze, die Umsetzung des „neuen“ Telekommunikationsgesetzes (TKG) und die nach wie vor anhaltenden Auseinandersetzungen um die Vorratsdatenspeicherung.

Überwiegend positiv bewertete die Branche die im Oktober 2011 vom Deutschen Bundestag verabschiedete TKG-Novelle. Sie brachte u.a. verbesserte Möglichkeiten zur Mitnutzung von Infrastrukturen des Bundes – wie etwa Bundesfernstraßen, Wasserwege und Eisenbahnnetze. Der LTE-Ausbau und das schnelle Breitbandnetz in Deutschland können nun zügiger, effizienter und damit preisgünstiger vorangebracht werden.

Beim Breitbandausbau geht es hauptsächlich darum, die geeigneten Partner für die Finanzierung der Baumaßnahmen für die Infrastrukturen in den ländlichen Regionen zu finden. Der offene Netzzugang (Open Access) gilt dabei mittlerweile als anerkanntes und gängiges Betreibermodell. Auf keiner Veranstaltung durfte das Thema „Geschäftsmodelle für den Ausbau“ daher fehlen. Obligatorisch auch die Forderung nach „vernünftigen regulatorischen Rahmenbedingungen“ und die Suche nach den „Treibern für den Glasfaserausbau“.

Kooperationen zwischen Telekommunikationsfirmen und Stadtwerken und Energieversorgern mit Unterstützung von öffentlichen Fördermitteln gehören mittlerweile zum Tagesgeschäft. Einen weiteren entscheidenden Schritt in Richtung NGA-Netze hat die Branche im März 2012 mit der Entwicklung einer standardisierten Order-Schnittstelle (S/PRI - Supplier/Partner Requisition Interface) gemacht.

Reine Glasfaseranschlüsse haben laut Bundesnetzagentur in Deutschland bisher jedoch kaum Verbreitung gefunden. Und in erst neun Bundesländern sah die BNetzA Anfang Mai 2012 die Versorgungsverpflichtung im 800 MHz-Bereich (LTE) erfüllt.

Mit der aktuellen Ausgabe 2012 des seit 1998 erscheinenden ITK-Branchenbuches „Dschungelführer - durch den deutschen ITK-Markt“ erhalten Sie ein praktisches Nachschlagewerk zu den wichtigsten Marktteilnehmern mit 13 Expertenbeiträgen zum gesamten Themenspektrum zwischen Regulierung und Vertrieb. Das Buch versteht sich als ergänzendes Medium zu unseren Newsdiensten und Online-Aktivitäten im Umfeld von Portel.de - das B2B-Portal zur Telekommunikation.

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern eine interessante Lektüre und freuen uns über Ihre Anregungen und Hinweise.

Ihr Georg Stanossek

Mail: Info@Portel-21.de

des Dschungelführers,



was ist eigentlich ein „weißer Fleck“? Der Bundesminister für Wirtschaft Dr. Philipp Rösler hat sich im Februar mit den Wirtschaftsministern der Bundesländer sowie Vertretern der Telekommunikationswirtschaft und kommunalen Spitzenverbände getroffen. Zu den noch immer vorhandenen „weißen Flecken“ auf der bundesdeutschen Breitband-Karte erklärte er: „Es sind verstärkte Anstrengungen notwendig, um 75 Prozent der Haushalte mit Bandbreiten von 50 Mbit/s und mehr bis 2014 zu erschließen und damit das nächste Ziel der Breitbandstrategie zu erreichen. Dabei setzen wir in erster Linie auf den Markt.“

Der von Rösler erwähnte Markt aber sind wir alle: der regionale Internet-Service-Provider, die lokalen City-Carrier und die bundesweit agierenden Stromanbieter genauso wie die Teilnehmernetzbetreiber (TNB). Wir alle bilden das Rückgrat des bundesdeutschen Telekommunikationsmarktes. Bekanntermaßen wird der Markt durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Um die wachsende Nachfrage nach Breitband zu befriedigen und die „weißen Flecken“ zu füllen, gilt es daher nicht nur die Netze auszubauen, sondern auch markt- und zukunftsorientierte Angebote und Produkte zu entwickeln.

Unsere Next-Generation-Network (NGN) Plattform sowie die individuellen VoIP- und ITK-Angebote für Carrier, Service Provider, Reseller und branchenfremde Unternehmen sind die Antwort auf diese Nachfrage. Unsere Services beinhalten auch Vorleistungsprodukte, beispielsweise die Anmietung, Verwaltung und Entstörung der Teilnehmeranschlussleitung (TAL) über die WITA-Schnittstelle der Deutschen Telekom, vollautomatisierte Prozesse von Logistik und Distribution, die Rufnummernschaltung und -portierung in allen deutschen Ortsnetzen sowie Abrechnungsdaten für Endkundenrechnungen. Kunden, die einen eigenen KVZ (Kabelverzweiger)-Ausbau betreiben, können die damit verbundenen Geschäftsprozesse und regulatorische Belange durch uns abwickeln lassen.

Wir sind der von Rösler beschworene Markt. Und um die weißen Flecken auszufüllen, müssen alle Akteure Ihr Bestes geben. Lassen sie uns gemeinsam den Breitbandausbau in Deutschland vorantreiben!

Jens Weller

Geschäftsführer topink GmbH

Newsportale und Online-Marketing!
 Newsdienste - Pressespiegel - Portal-Marketing
 Kontakt: info@portel.de

PORTEL.DE

Unsere Themenportale als Online-Marketingplattform für Sie:
Glasfaser-Foerderung.de - LTE-Germany.de - Mehrwertdienste-21.de - Bezahlen-per-Telefon-21.de -
Smart-Metering-21.de - E-Mobility-21.de - AAL-ready.org - Rechenzentrum-in-Deutschland.de -
Cloud-Computing-21.de - ICT-Projektmanagement.de - Businesshotspot.de - Telekom-Manager.de

Werden Sie exklusiver Portal-Partner! - Anfragen an partner@portel.de

Märkte für Telekommunikationsdienste in Deutschland

Status und Perspektiven

von Univ.-Prof. Dr. Torsten J. Gerpott



Gesamtmarkt im Überblick

Im Jahr 2011 nahm in Deutschland der Umsatz mit Diensten zur Telekommunikation (TK) ungeachtet fort-dauernder Diskussionen um neue Netze und Anwendungen zum sechsten Mal in Folge gegenüber dem Vorjahr ab. Die Rückgangsschätzungen variieren zwischen 0,7% und 2,0%. Absolut lag damit der Umsatz mit TK-Diensten in Deutschland nach eigenen Analysen im Jahr 2011 noch bei 60,3 Mrd. EUR. Trotz der Umsatzabnahme investierten TK-Unternehmen 2011 mit 6,1 Mrd. EUR rund 1,7% mehr in Sachanlagen als im Vorjahr. Hingegen ging im Verlauf des Jahres 2011 die Zahl der Mitarbeiter von TK-Unternehmen in Deutschland um 2,2 Tsd. (bzw. 1,2%) auf 174,8 Tsd. zurück. Der Ex-Monopolist *Telekom Deutschland (TD)* verringerte das Personal in seinem Stammland um 1,6 Tsd. Köpfe auf einen Bestand von 121,6, bei dessen Wettbewerbern nahm bis Ende 2011 die Zahl der Beschäftigten um 0,6 Tsd. auf 53,2 Tsd. ab. An den gesamten Umsätzen mit TK-Diensten in Deutschland erreichte *TD* 2011 mit 24 Mrd. EUR einen Anteil von 40% und verlor damit gegenüber dem Vorjahr 1,3 Prozentpunkte. Bei Unternehmen, die im Wettbewerb zur *TD* in Deutschland TK-Dienste vermarkten, lag der Umsatz 2011 mit 36,3 Mrd. EUR um 0,6 Mrd. EUR über den Erlösen im Vorjahr. Dieser Gesamtanstieg der *TD*-Konkurrenten resultiert zu 0,7 Mrd. EUR aus einem Umsatzwachstum der *TD*-Wettbewerber im Festnetzgeschäft (inkl. Betreiber von Breitbandkabelnetzen), und zu (-) 0,1 Mrd. EUR aus einem Umsatzrückgang der drei Mobilfunknetzbetreiber sowie der betreiberunabhängigen Mobilfunkdienstehändler, die im Wettbewerb um Altsassen stehen.

Hinter den Umsatzveränderungen auf Gesamtmarktebene verbergen sich unterschiedliche Trends in TK-Diensteteilmärkten. So gingen nach *BITKOM*-Schätzungen in Deutschland 2011 im Festnetz die Umsätze mit Sprachdiensten um 7,5% zurück, während die Erlöse aus Festnetzdatendiensten um 1,6% gegenüber dem Vorjahr zunahmen. Nach eigenen Berechnungen schrumpften die Umsätze mit Sprachdiensten für Mobilfunknetzanschlüsse 2011 um 8,2% gegenüber 2010, wohingegen bei mobilen Datendiensten 2011 eine jahresbezogene Umsatzwachstumsrate von 16,1% zu verzeichnen war.

TKG-Novelle 2011/12

Die regulierungspolitische Debatte in Deutschland wurde auch im Jahr 2011 durch die Umsetzung der EU-Änderungsrichtlinien vom 25.11.2009 zur besseren Regulierung (Richtlinie 2009/140/EG) und zu den Rechten der Bürger (Richtlinie 2009/136/EG) in deutsches TK-Recht geprägt. Eigentlich hätten diese Richtlinien schon bis Ende Mai 2011 zu einer Anpassung des Telekommunikationsgesetzes (TKG) in Deutschland führen müssen. Aber der deutsche Gesetzgeber vermochte es die TKG-Novelle erst nach Anrufung des Vermittlungsausschusses von Bundestag und -rat im April 2012 in Kraft treten zu lassen. Im Vermittlungsausschuss ging es den Bundesländern nicht mehr um materielle Änderungen von TKG-Regelungen, sondern um die Wahrung von Finanzinteressen. So setzten die Länder durch, dass sich die Bundesregierung dazu verpflichtete „bei der Vergabe von bis dahin dem Rundfunkdienst zugewiesenen

Frequenzen – insbesondere Versteigerung – vor der Zuleitung der zustimmungspflichtigen Frequenzverordnung an den Bundesrat, mit den Ländern eine einvernehmliche Regelung über die Erlösverteilung zwischen dem Bund und den Ländern herzustellen“. Praktisch bedeutsame Gesetzesänderungen, die im Zuge der aktuellen TKG-Novelle vorgenommen wurden, betreffen vor allem die Bereiche Kundenschutz (Verbot kostenpflichtiger Warteschleifen, Vertragsgestaltung, Call-by-Call-Preisansagen, Sonderkündigungsrecht nach Umzug, Versorgungsunterbrechung nach Wechsel des TK-Dienstleisters), Netzneutralität und Erleichterung der Errichtung von Anschlussnetzen der nächsten Generation.

Festnetztelefonie: Rückgang herkömmlicher Anschlüsse um 1,8 Mio.

Die Zahl der traditionellen analogen und ISDN-Telefonfestnetzanschlüsse verringerte sich 2011 um 1,8 Mio. auf 28,6 Mio. zum Jahresende. *TD* verlor 1,4 Mio. Anschlüsse im Laufe des Jahres 2011; alternative Teilnehmernetzbetreiber (TNB) hatten einen Rückgang ihres Bestands an Telefonanschlusskunden um 0,4 Mio. auf 5,3 Mio. hinzunehmen. Im Vorjahr hatte *TD* noch den Verlust von 1,6 Mio. herkömmlichen Anschlüssen vermelden müssen, und alternative TNB hatten 0,2 Mio. Telefonkunden weniger als 2009. Die Zahl der Kunden, die über aufgerüstete Kabel-TV-Netze einen stationären Sprachdienstzugang erhielten, wuchs 2011 um 0,7 Mio. auf 3,6 Mio. zum Jahresende. Bei den Kunden, die über entbündelte, für „Voice over Internet Protocol“ genutzte DSL-Anschlüsse einen Zugang zu Sprachdiensten bezogen, war 2011 ein Anstieg um 0,8 Mio. (Vorjahr 1,0 Mio.) zu beobachten, so dass für diese Variante von Festnetztelefoniezugängen bis zum Jahresende ein Bestand von 5,7 Mio. erreicht wurde. Insgesamt verringerte sich somit die Zahl festnetzbasierter Zugänge zu Sprachdiensten 2011 um 0,3 Mio. auf einen Bestand von 37,9 Mio. zum Jahresende.

Die von klassischen Telefon-, Kabel-TV- und DSL-IP-basierten Festnetzanschlüssen in Deutschland abgehenden Sprachminuten nahmen 2011 gegenüber dem Vorjahr um 2,0% auf 191 Mrd. ab. Hiervon entfielen 48,2% auf Wettbewerber der *TD*, für die damit 2011 ein unveränderter Gesprächsminutenanteil zu verzeichnen war.

Für das Jahr 2012 prognostiziert *BITKOM* für Deutschland bei Festnetzsprach- bzw. -datendiensten einen Umsatzrückgang bzw. -anstieg gegenüber dem Vorjahr von -7,0% bzw. +1,7%. Für den Anstieg bei stationären Datendiensten sollen vor allem Cloud-Anwendungen sorgen, die unter den Schlagworten „infrastructure/software/platform as a service“ zusammengefasst werden.

Breitbandige Festnetzanschlüsse: Geringeres Wachstum hauptsächlich noch durch Kabelnetzbetreiber

Die Zahl der stationären Breitbandanschlüsse in Deutschland wuchs im Jahr 2011 um 1,0 Mio. auf 27,4 Mio. zum Jahresende, was einer Zugangsquote von 68,0% der Privathaushalte in Deutschland entspricht. Tab. 1 ist zu entnehmen, wie sich dieser Anstieg auf verschiedene Anbietertypen verteilt. Demnach erhöhte *TD* ihre DSL-Kundenbasis um 0,3 Mio. auf 12,3 Mio. zum Jahresende. Alternative, zumeist DSL-basierte Wettbewerber konnten die Zahl der von ihnen betreuten DSL-Endkunden 2011 netto nicht weiter erhöhen. Immerhin nahm der Wertschöpfungsumfang in dieser Anbietergruppe tendenziell zu, da sich die Zahl der DSL-Kunden von *TD*-Wettbewerbern, die auf Resale-Vorleistungen des Incumbent zurückgreifen, um 0,3 Mio. verringert hat, und zugleich der DSL-Kundenbestand, bei denen der Wettbewerb eigene Technik am Hauptverteiler (HVt) im *TD*-Ortsnetz oder auf einer höheren Netzebene installiert hat, um 0,3 Mio. anstieg. Das Lager der kabelmodem-basierten Unternehmen erreichte mit einem Zuwachs von 0,7 Mio. breitbandigen Endkundenanschlüssen einen Bestand von 3,7 Mio. Ende des Jahres 2011. Die Zahl der Breitbandanschlüsse, die nicht auf DSL- oder Kabelmodem-Technik beruhen, blieb im Verlauf des Jahres 2011 mit 0,3 Mio. konstant.

Anbietertyp	Jahresende (in Mio.)		Absolute Veränderung (Mio.)
	2010	2011	
1. Telekom Deutschland	12,0 (45,5%) ^a	12,3 (44,9%)	+ 0,3
2. Alternative DSL-basierte Wettbewerber			
– Teilnehmeranschlussleitung/ Eigenrealisierung ^b	9,1 (34,5%)	9,2 (33,6%)	+ 0,1
– IP Bitstromzugang	1,0 (3,8%)	1,2 (4,4%)	+ 0,2
– Resale	1,0 (3,8%)	0,7 (2,6%)	- 0,3
3. Kabelmodem-basierte Wettbewerber	3,0 (11,4%)	3,7 (13,5%)	+ 0,7
4. Sonstige Anbieter ^c	0,3 (1,0%)	0,3 (1,0%)	+ 0,1
	26,4 (100,0%)	27,4 (100,0%)	1,0

a) Eingeklammerte Angaben = Relativer Anteil bezogen auf sämtliche stationären Breitbandkunden.
 b) Inklusive Fiber-To-The-Building-/Home Eigenrealisierungen alternativer Carrier.
 c) Zum Beispiel funk- oder powerline-basierte Breitbandanschlüsse für nicht-mobile Endkunden.

Quelle: Unternehmensangaben, Prof. Gerpott Analysen

Tab. 1: Verteilung von stationären Breitbandendkunden in Deutschland auf Anbietertypen Ende 2010 und Ende 2011

Wie Abb. 1 zeigt, entfiel von dem Netto-Zuwachs der 1,0 Mio. DSL- und Kabelmodem-Kunden 2011 auf TD ein Anteil von 30% (Vorjahr: 33%). Der entsprechende Anteil der kabelmodem-basierten Anbieter belief sich auf 70%. Damit lag der Zuwachsanteil der kabelmodem-basierten Anbieter 2011 um 23 Prozentpunkte über dem Anteil im Vorjahr. DSL-basierte Wettbewerber konnten 2011 netto ihren Bestand an Breitbandendkunden nicht ausbauen. Diese Anbietergruppe sieht sich einem zunehmendem Verdrängungswettbewerb vor allem durch kabelmodem-basierte Netzbetreiber ausgesetzt.

Wie aus Tab. 2 zu entnehmen, ist für mehrere der großen DSL-basierten alternativen Breitbandanbieter 2011 sogar ein Rückgang des Bestandes an Breitbandkunden gegenüber Ende 2010 zu verzeichnen. Im DSL-Lager konnte nur TD die Zahl der direkten Retail-Breitbandkunden im Festnetz merklich ausbauen. Zudem gewannen allein die drei großen Betreiber von Breitbandkabelnetzen in Deutschland im Lauf des Jahres 2011 vor allem durch leichtes Unterbieten der Preise von DSL-Konkurrenten bei gleichzeitigem Überbieten der maximal möglichen Übertragungsgeschwindigkeiten netto rund 0,7 Mio. zusätzliche Kunden.

Insgesamt nahm die Wachstumsgeschwindigkeit im Markt für DSL- und Kabelmodem-Anschlüsse 2011 weiter ab: Dem Zuwachs von 1,0 Mio. dieser Anschlüsse stand im Vorjahr noch ein Anstieg um 1,5 Mio. (vgl. Abb. 1) und 2009 um 2,0 Mio. gegenüber. Für 2012 rechne ich angesichts dieses Trends netto mit ca. 0,5 Mio. neuen DSL- und Kabelmodem-Kunden.

Aufgrund der auch im internationalen Vergleich zersplitterten Anbieterstruktur im deutschen Geschäft mit stationären Breitbandzugängen und schwindender Wachstumsperspektiven infolge einer zunehmenden Marktsättigung dürfte die Konsolidierung im deutschen Breitbandanschlussmarkt noch nicht beendet sein. Übernahmekandidaten sind neben bislang unabhängigen Stadtnetzbetreibern vor allem das DSL-Endkundengeschäft von Versatel sowie die EWE TK-Gruppe. Aus strategischer Sicht wäre weiter, wie schon seit mehreren Jahren, ein Zusammenschluss zwischen einem großen DSL-Anbieter mit eigenem Mobilfunkgeschäft und einem der beiden nach der Übernahme von KabelBW durch Unitymedia verbliebe-

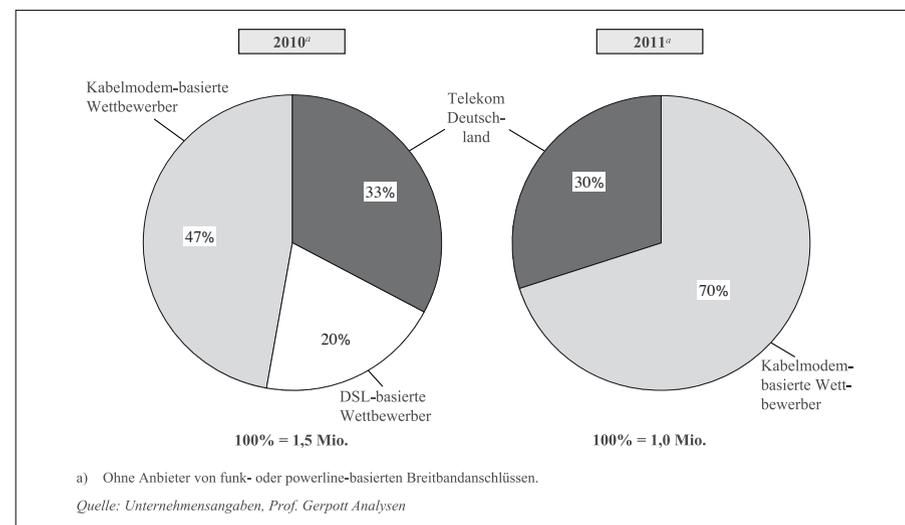


Abb. 1: Verteilung der Netto-Veränderungen der Zahl der stationären Breitbandendkunden in Deutschland auf Anbietertypen in den Jahren 2010 und 2011

nen Kabel-TV-Netzbetreiber attraktiv. Durch eine solche Transaktion können die kritische Masse und die Fähigkeit zum Angebot von „Quadruple-Play-Bündeln“ (Breitbandzugang, stationärer Telefonanschluss, Mobilfunkanschluss, Video), die im Festnetz erforderlich sind, um langfristig gegenüber TD wettbewerbsfähig zu bleiben, erreicht werden. Es gibt allerdings keine Indizien dafür, dass die Entscheider in den Konzernzentralen von Vodafone oder Telefonica zukünftig den unternehmerischen Mut aufbringen könnten, eine derartige Übernahme in Angriff zu nehmen.

Breitbandabdeckung: 75%-Ziel der Bundesregierung bis Ende 2014 kaum erreichbar

Von Politikern wird vielfach betont, dass die möglichst lückenlose Verfügbarkeit von sehr breitbandigen Internetzugängen an jedem Ort in Deutschland eine wesentliche Grundlage für wirtschaftliches Wachstum und gesellschaftliche Teilhabe aller Bürger darstellt. Dementsprechend hat die Bundesregierung im Februar 2009 in ihrer Breitbandstrategie u.a. das Ziel ausgerufen, dass bis zum Ende des Jahres 2014 für 75% der Haushalte in Deutschland Internetanschlüsse mit einer Empfangsgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s verfügbar sein sollen. In einer Veröffentlichung im Februar 2012 weist das Bundeswirtschaftsministerium für Ende 2011 die Verfügbarkeit solcher 50 Mbit/s-Anschlüsse mit 48% aller Haushalte in Deutschland aus. Um das 75%-Ziel bis 2014 zu erreichen, ist demnach eine Steigerung der Einsatzmöglichkeit von sehr hochbitratigen Anschlüssen um 27 Prozentpunkte in nur drei Jahren erforderlich.

Ich halte es für wenig wahrscheinlich, dass dieser Lückenschluss gelingen wird. Bis Ende 2014 ist zu erwarten, dass lediglich der Ausbau der ehemaligen Kabel-TV-Netze merklich zur Erhöhung der technischen Bereitstellbarkeit von Internetzugängen mit mindestens 50 Mbit/s Empfangsdatenraten beitragen wird. Die Betreiber der Breitbandkabelnetze werden nämlich ihre Infrastrukturmodernisierung weiter vorantreiben, da sie sich so gegenüber DSL-Anbietern im Wettbewerb differenzieren können. TD hat bereits in den Jahren 2006 bis 2011 in rund 60 Städten einen VDSL2/Fiber-To-The-Curb-(FTTC-)Ausbau mit ca. 11,6

Anbieter	Bestandsveränderung					Bestand 31.12.2011	Angebots- plattform
	2007	2008	2009	2010	2011		
1. Telekom Deutschland	1.951	1.575	883	477	311	12.265	DSL
2. Vodafone	647	520	704	238	-66 ^a	3.879	DSL
3. United Internet/Freenet ^b	600	-110	-450	50	-70	3.290	DSL/Resale
4. Telefónica Germany ^c	376	135	-11	-41	59	2.588	DSL
5. Kabel Deutschland	174	305	281	247	294	1.447	Kabelmodem
6. Unitymedia ^d	-	-	209	191	253	1.033	Kabelmodem
7. KabelBW	124	142	143	102	140	767	Kabelmodem
8. EWE TK-Gruppe ^e	131	99	51	17	8	594	DSL
9. Versatel	173	73	-26	-68	-76	539 ^f	DSL

a) Annahme: Die Veränderung der Zahl der Wholesale-DSL-Kunden, die zuletzt am 31.12.2010 mit 451.000 ausgewiesen wurde, hat sich im Jahr 2011 proportional zur Veränderungsrate der Vodafone Retail-DSL-Endkunden (-1,7%) entwickelt.

b) United Internet übernahm 2009 das DSL-Geschäft der Freenet-Gruppe. In der Tabelle wird deshalb jeweils die Summe der Bestandsveränderungen der DSL-Kunden beider Unternehmen sowie ab Ende 2009 jeweils die DSL-Kundenzahl nach dem Vollzug der Übernahme ausgewiesen.

c) Telefónica Germany übernahm Ende 2009 HanseNet. Deshalb wird in dieser Zeile für die Jahre 2007 bis 2009 die Summe der Kundenzahlen von HanseNet und Telefónica Germany gezeigt. Ab dem 3. Quartal 2010 weist Telefónica Germany keine DSL-Kundenzahlen für HanseNet mehr getrennt aus.

d) Unitymedia weist ab 01.01.2010 seine Wholesale-Kabelmodem-Kunden nicht mehr gesondert aus. Aussagefähige Bestandsveränderungen sind deshalb für 2007 und 2008 aus den veröffentlichten Jahresabschlüssen nicht ermittelbar.

e) Inklusive htp, an der EWE mit 50% beteiligt ist. Werte für 2010 und 2011 sind eigene Schätzungen.

f) Nur Privatkunden. Für Ende 2011 geschätzt, da Versatel anstelle von „Privatkundenverträgen Breitband“ ab Q. 4/2011 nur noch „Massenmarkt-Verträge“ ausweist.

Quelle: Unternehmensangaben, Prof. Gerpott Analysen

Tab. 2: Bestand an Endkunden mit Breitbandanschlüssen und Veränderungen dieses Bestandes bei neun Anbietern in Deutschland (in Tsd.)

Mio. anschließbaren Haushalten realisiert. Bis Ende 2011 konnte das Unternehmen allerdings nur 0,6 Mio. VDSL-Endkunden gewinnen, also 5,2% des technisch möglichen Nachfragerpotenzials erschließen. Angesichts der verhaltenen Kundenakzeptanz und dessen, dass die TD bislang ohnehin schon die wirtschaftlich attraktivsten Kabelverzweiger mit Glasfaser erschlossen hat, ist nicht davon auszugehen, dass der Marktführer in Deutschland die VDSL2-Verfügbarkeit bis 2014 wesentlich vorantreiben wird. Weiterhin sind auch die Fiber-To-The-Building-/Home-(FTTB-/H-)Ausbauambitionen der TD bescheiden: Sie baut derartige FTTH-Netze bislang selektiv in Teilgebieten von nur zwölf Städten aus. Die Errichtung von Glasfaseranschlussnetzen knüpft TD zumeist zusätzlich an die Voraussetzungen, dass 80% der Gebäudeeigentümer in einem Gebiet, dem Anschluss des eigenen Hauses an das neue Netz zugestimmt haben und dass in ausgebauten Gebieten ein Mindestanteil der Haushalte das FTTH-Angebot von TD auch tatsächlich nachfragt.

Sieht man einmal von Großstädten mit hoher Häuser- und Einwohnerdichte pro km² wie Köln oder München ab, so engagieren sich auch alternative Carrier allenfalls vereinzelt beim Aufbau von FTTC-Infrastrukturen und fast gar nicht bei FTTB-/H-Projekten. Die alternativen Anbieter scheuen das Risiko, hohe Investitionen in FTTx-Anschlussnetze zu tätigen, primär aus zwei Gründen: Erstens, weil die Zahlungsbereitschaft der Endkunden in Deutschland für sehr hochbitratige Internetzugänge gering ist. Zweitens, weil sie, nicht zuletzt infolge der Konkurrenz durch TD sowie Kabelnetzbetreiber, befürchten, nicht die Endkundenzahl für die eigenen FTTx-Netze gewinnen zu können, die für die Wirtschaftlichkeit ihrer Investitionen Voraussetzung sind.

In dieser Konstellation besteht ein wichtiger Ansatzpunkt zur Beschleunigung des FTTx-Ausbaus darin, die Vermarktungsaussichten für die modernisierten Zugangsnetze dadurch deutlich zu verbessern, dass

investierende Carrier Anschlussbereiche, in denen man mit eigener Glasfaserinfrastruktur zumindest bis zum Kabelverzweiger präsent ist, als „Wholesaler“ an andere TK-Unternehmen absetzen, welche für Absatzserfolge im Endkundenmarkt Sorge tragen. Entsprechend sind m.E. die betriebswirtschaftlichen Perspektiven für TK-Anbieter gut, die in der Lage sind, eine hochgradig automatisierte Vermarktungsplattform bereitzustellen, an die auf der einen Seite alternative Carrier mit eigener FTTx-Infrastruktur und auf der anderen Seite vertriebsstarke Partner angeschlossen sind, die sich im Festnetz-Resale-Geschäft engagieren. Allerdings wird auch die Verfügbarkeit solcher Plattformen nicht kurzfristig einen raschen Anstieg der FTTx-Verfügbarkeit in Deutschland zur Folge haben, da hierfür die operativen Vorlaufzeiten für den Bau sehr hochbitratiger Anschlüsse zu lang sind und bei niedriger Haushaltsdichte selbst bei optimierter Wholesale-Vermarktung eine angemessene Rendite auf FTTx-Investitionen kaum erreichbar ist.

Schließlich haben auch Mobilfunkanschlüsse auf Basis von Long Term Evolution-(LTE-)Technik keine Relevanz für die Erreichung des 50 Mbit/s-Verfügbarkeitszieles der Bundesregierung: Über LTE-Anschlüsse ist man bei der Menge des in Deutschland für Mobilfunk zur Verfügung stehenden Funkspektrums in den nächsten Jahren technisch nicht dazu in der Lage, einer größeren Zahl von Nutzern im Einzugsbereich einer Basisstation sehr hochbitratige Internetzugänge mit Downstream-Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s anzubieten.

Wenn man nicht zu statistischen „Taschenspielertricks“ greift (z.B. Definition von Haushalten, deren Wohngebäude zwar nicht mit einem Glasfaseranschlussnetz verbunden ist, die aber ein Glasfaserstammkabel in ihrer Straße aufweisen, als mit einem hochbitratigen Anschluss versorgt), dann lassen die hier vorgetragenen Überlegungen nur eine Schlussfolgerung zu: Das Ziel der Bundesregierung, dass bis Ende 2014 in Deutschland 75% aller Haushalte an einen 50 Mbit/s-Internetzugang anschließbar sind, wird verfehlt werden.

Mobilfunk: Beschleunigter Anstieg der aktivierten SIM-Karten um 4,8%

Im deutschen Mobilfunkmarkt nahm 2011 die Zahl der aktivierten Prepaid-SIM-Karten um 3,54 Mio. auf 63,79 Mio. zu. TD buchte in diesem Jahr 0,34 Mio. inaktive Guthabenkunden aus ihren Büchern aus. Hingegen steigerten die drei anderen Mobilfunknetzbetreiber ihren Bestand an aktivierten Prepaid-Karten: Wachstumsführer war 2011 E-Plus mit 1,87 Mio. Karten vor Vodafone D2 mit 1,66 Mio. Karten und Telefónica Germany mit 0,35 Mio. Karten. Im Postpaid-Geschäft erhöhte sich die Zahl der aktivierten SIM-Karten um 1,74 Mio. auf 50,33 Mio. Ende 2011. Das stärkste Wachstum erreichte 2011 TD mit netto 1,05 Mio. zusätzlichen Vertragskunden gefolgt von Telefónica Germany mit einem Postpaid-Kartenanstieg von 0,98 Mio. Bei E-Plus erhöhte sich die Zahl der Postpaid-Anschlüsse 2011 um 0,42 Mio. Vodafone D2 berichtete dagegen eine Abnahme der Postpaid-Kunden um 0,71 Mio. im Lauf des Jahres 2011. Dieser Rückgang wird von Vodafone primär mit der Ausbuchung von 1,11 Mio. Karten im zweiten Quartal 2011 im Zuge der Überführung von Kunden zu einem virtuellen Netzbetreiber begründet.

Insgesamt nahm damit 2011 die Zahl der aktivierten SIM-Karten wieder um 5,27 Mio. bzw. 4,8% auf 114,12 Mio. zu (s. Abb. 2). Der entsprechende Anstieg hatte sich im Vorjahr lediglich auf 0,59 Mio. Karten bzw. 0,5% belaufen. Die Ende 2011 aktivierten 114,12 Mio. Karten bedeuten eine Penetration von 139,5 SIM-Karten pro 100 Einwohner.

Starker Nachfragezuwachs für den mobilen Zugriff auf das Internet

Nachdem die vier Netzbetreiber 2010 noch ein Wachstum der Umsätze mit Mobilfunkdiensten um 0,56 Mrd. EUR bzw. 2,8% zu erzielen vermochten, gingen die Erlöse 2011 um 121 Mio. EUR auf 19,60 Mrd.

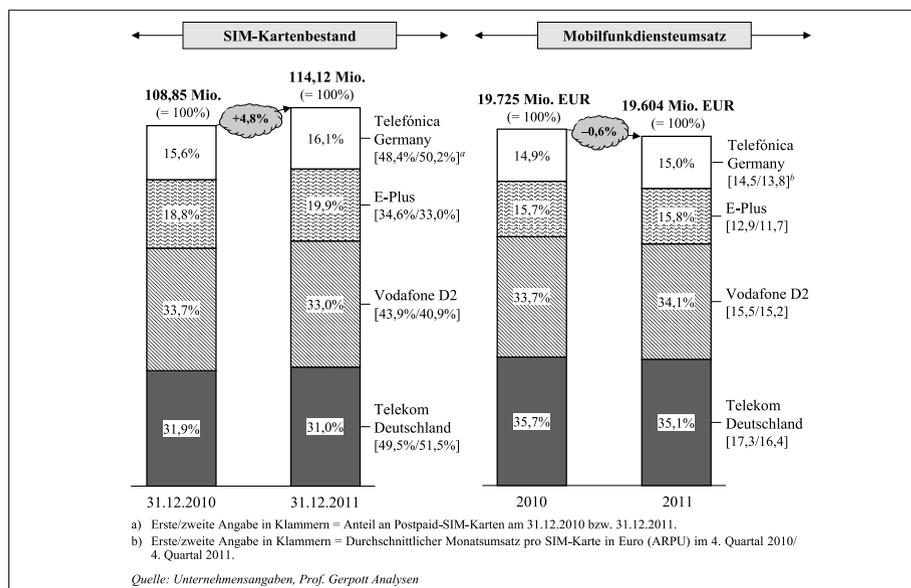


Abb. 2: SIM-Kartenanteile Ende 2010 und Ende 2011 sowie Dienstumsatzanteile 2010 und 2011 der vier Mobilfunknetzbetreiber in Deutschland

EUR zurück (s. Abb. 2). Während drei Anbieter beim Umsatz mit Mobilfunkdiensten 2011, trotz der ab dem 1. Dezember 2010 von der Bundesnetzagentur vorgegebenen drastischen Absenkung der Entgelte für die Terminierung in Mobilfunknetzen, leicht um 0,2% bis 0,5% zulegten, verzeichnete TD bei Mobilfunkdiensten 2011 einen Umsatzrückgang um 2,4% bzw. 166 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr.

Wie aus Abb. 2 zu entnehmen ist, sank der durchschnittliche monatliche Umsatz pro aktivierter SIM-Karte (= Average Revenue per User [ARPU]) im letzten Quartal 2011 gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahrs bei Vodafone D2 um 0,30 EUR, bei Telefónica Germany um 0,70 EUR, bei TD um 0,90 EUR und bei E-Plus um 1,20 EUR.

Hinter dem Umsatzrückgang im Gesamtmarkt verbergen sich unterschiedliche Trends in den Teilmärkten für mobile Sprach- und Datendienste. Während die Umsätze mit mobilen Sprachdiensten 2011, trotz eines Verkehrsmengenanstiegs um 9,3% auf 102,3 Mrd. abgehende mobile Sprachminuten, um 1,1 Mrd. EUR zurückgingen, wuchs der Umsatz mit mobilen Datendiensten um 1,0 Mrd. EUR auf 7,2 Mrd. EUR. Mobile Datendienste erreichten damit einen Anteil von 36,7% an den gesamten Dienstumsätzen der Mobilfunknetzbetreiber im Jahr 2011.

Innerhalb der mobilen Datendienste lag der SMS-Umsatz 2011 mit 2,95 Mrd. EUR etwa um 0,16 Mrd. EUR über dem Vorjahresniveau. Zudem stieg der Umsatz mit mobilen Internetzugängen deutlich stärker um ca. 0,84 Mrd. Mio. EUR auf 4,25 Mrd. EUR. Der Umsatzzuwachs bei mobilen Internetdiensten von 24,6% im Jahr 2011 ging einher mit einem wesentlich höherem Anstieg des mobilen Datenverkehrsvolumens um 77% auf etwa 114,9 Mio. GB. Angesichts dieser Umsatz-Verkehr-Schere auch im Geschäft mit mobilen Datendiensten stehen die Netzbetreiber vor der Herausforderung, ihre Wertschöpfungsschwer-

punkte, Prozesse und Strukturen rasch anzupassen, damit sie zukünftig im mobilen Datenmarkt eine angemessene Rendite erwirtschaften können.

Trotz des großen Anstiegs des von Mobilfunkanschlüssen generierten Datenverkehrs erreichte das Datenvolumen im mobilen Internetverkehr 2011 erst etwa 2,8% des entsprechenden Verkehrs, der von stationären Breitbandanschlüssen in Deutschland abgeht. Im Vorjahr lag dieser Prozentwert bei 2,0%. In verschiedenen Erhebungen schwanken die Angaben hinsichtlich des Anteils der Mobilfunkkunden in Deutschland, die Ende 2011 über ein Smartphone, einen Tablet PC oder einen Laptop zumindest gelegentlich auf das Internet zugreifen, deutlich zumeist zwischen 25% als Untergrenze und 35% als Obergrenze.

Mobiles Internet: Noch erhebliche Wachstumspotenziale

Einigkeit besteht aber dahingehend, dass in den nächsten Jahren der Kundenanteil, der mobil das Internet ansteuert, die Intensität (Häufigkeit, Dauer) der mobilen Internetnutzung und die Umsätze mit mobilen Internetzugängen in Deutschland stark zunehmen sollen. Neben niedrigeren Preisen und Pauschalтарifen für das mobile Internet sind die Zunahme der Leistungsfähigkeit und Benutzerfreundlichkeit mobiler Endgeräte wesentliche Treiber für dessen Diffusion. So wurden 2011 gemäß GfK in Deutschland 14,5 Mio. Smartphones an Privatkunden abgesetzt, im Vorjahr belief sich diese Zahl erst auf 7,7 Mio. Zudem wurden nach GfK-Angaben im Konsumentenmarkt 2011 in Deutschland 1,4 Mio. Tablet PC verkauft, die ebenfalls häufig genutzt werden, um über Mobilfunknetze auf Internetdienste zuzugreifen. Im Vorjahr lag die Absatzmenge dieser Geräteklasse für den mobilen Internetzugang erst bei 0,4 Mio. Stück.

Das hohe Wachstum bei Endgeräten für den Internetzugang über Mobilfunknetze sollte aber nicht damit gleich gesetzt werden, dass jeder Kunde mit einem solchen Gerät auch sofort mobile Datendienste jenseits von SMS intensiv nutzt. Nach von mir in Zusammenarbeit mit zwei Mobilfunknetzbetreibern in Deutschland durchgeführten Analysen erzeugen etwa 25% der Nutzer 60–80% des mobilen Internetverkehrs in Deutschland und knapp die Hälfte der Kunden mit einem Internet-fähigen mobilen Endgerät generiert kaum mobilen IP-Verkehr. Mobilfunknetzbetreiber sind deshalb, ungeachtet gelegentlich von Verbraucherschutzorganisationen geäußelter Bedenken, gut beraten, Pauschalтарife (Flatrates) in Verbindung mit „Fair Use“-Vorgaben zu vermarkten, die transparente Obergrenzen für die Datenverkehrsmengen von Mobilfunkkunden pro Abrechnungsperiode festlegen. Solche Bedingungen verhindern einerseits Dienstleistungsverschlechterungen durch einige wenige mobile „Power User“. Andererseits beeinträchtigen sie die Möglichkeiten des mobilen Internetzugangs mit hohen Geschwindigkeiten für die Masse der Kunden nicht, da „normale“ Flatrate-Nutzer die Verkehrsmengengrenze i.d.R. bei weitem unterschreiten.

Univ.-Prof. Dr. Torsten J. Gerpott leitet den Lehrstuhl für Telekommunikationswirtschaft an der Mercator School of Management Duisburg der Universität Duisburg-Essen. Außerdem ist er Gründungsgesellschafter der DIALOG CONSULT GmbH. In dieser Funktion berät Prof. Gerpott primär Klienten aus den TIMES-Branchen bei der Entwicklung und Umsetzung von Wettbewerbsstrategien für neue und etablierte Marktfelder.

DIALOG CONSULT ist ein 1996 gegründetes Beratungsunternehmen, das mit fundiertem TK-Wissen und betriebswirtschaftlichen Kompetenzen v.a. TK-Netzbetreiber, -Dienstproduzenten, -Dienstvermarkter und -Anwender bei der Vorbereitung und Implementierung von strategischen und operativen Geschäftsentscheidungen unterstützt.

Chance oder Risiko für den Wettbewerb?

von Gerd Eickers



Das Jahr 2011 hat wieder gezeigt: Der deutsche Telekommunikationsmarkt ist einer der wettbewerbsintensivsten in Europa. Innovativer, effizienter, schneller, preiswerter – die TK-Branche stellt seit vielen Jahren immer wieder Rekorde auf und gehört mit ihren Angeboten, Diensten und Möglichkeiten schlechthin zum Treiber wirtschaftlichen Wachstums und Beschäftigung in Deutschland. Die Wettbewerbssituation auf dem deutschen TK-Markt ist daher grundsätzlich positiv zu bewerten. Die Marktzahlen für den Festnetzbereich zeigen jedoch, dass eine effiziente Regulierung weiterhin unverzichtbar ist.

Im vergangenen Jahr waren die drei bestimmenden Buchstaben für die Telekommunikationsbranche: TKG. Die rechtlichen Rahmenbedingungen haben sich mit der Reform des Telekommunikationsgesetzes deutlich verändert und werden sich 2012 unmittelbar auf Unternehmen und Verbraucher auswirken. Das neue TKG wird dazu beitragen, die Rahmenbedingungen für den Breitbandausbau in Deutschland zu verbessern. So ist mit einer Steigerung der Qualität beim Anbieterwechsel, den Anschaltprozessen und Entstörungen zu rechnen. Verfehlt sind dagegen gesetzliche Bestimmungen zum Verbraucherschutz, die erst in IP-basierten Netzen sinnvoll umgesetzt werden können, aber nun noch - kurz vor Abschaltung der alten Vermittlungstechnik - mit unverhältnismäßigem Aufwand und Kostenbelastung für die Verbraucher eingeführt werden sollen. Die Suche nach einer nutzbringenden Lösung insbesondere der Warteschleifen-Problematik wird daher auch in diesem Jahr eine enorme Herausforderung sein.

Die Erfahrung hat auch gezeigt, dass einheitliche, europaweite Verbraucherschutz-Obergrenzen unerlässlich sind, die Binnenmarkt fördern, ein ausgewogenes Verhältnis von Kosten und Nutzen für die Verbraucher schaffen und Planungssicherheit für Unternehmen und Bürger in ganz Europa bringen.

2012 wird der Ausbau von schnellen Internetverbindungen in Deutschland im Fokus stehen. Beim Rollout des Glasfasernetzes muss jedoch Realitätsinn vorherrschen und nicht Wunschdenken und Populismus. Vergleiche etwa mit Ländern, in denen der Staat milliardenschwere Subventionen zahlt, Fernsehen die einzige geldbringende Nutzung darstellt und/oder die Leitungen gut sichtbar von Haus zu Haus durch die Luft verlegt werden, helfen da wenig weiter. Die Nachfrage und Zahlungsbereitschaft der Kunden für mehr Leistung muss der Maßstab sein für einen nachhaltigen, preisbewussten und gut geplanten Ausbau. „Panikmache“, dass Deutschland den Anschluss verpasse, ist kein guter Ratgeber, wenn es darum geht, bestmögliche Qualität zu Preisen zur Verfügung zu stellen, die von Kunden auch akzeptiert werden.

Beim Thema Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen rückt auch das Thema Open Access wieder deutlich in den Mittelpunkt des Geschehens. Der diskriminierungsfreie Zugang spielt eine entscheidende Rolle bei einem erfolgreichen Glasfaserausbau. Denn er sichert die Auslastung der Netze und diese ist wiederum der Schlüssel zur Wirtschaftlichkeit. Durch einen diskriminierungsfreien Zugang für Diensteanbieter wird zudem der Aufbau neuer Monopole verhindert und die Attraktivität der Netze gesteigert. Ohne Open Access hat der Kunde keine Wahlmöglichkeit. Und auch der nationale und europäische Rechtsrahmen gehen von Open Access aus und setzen bei Förderung offenen Netzzugang voraus.

Nachdem im NGA-Forum der Bundesnetzagentur (BNetzA) große Fortschritte beim Thema Open Access erzielt wurden, rechnen wir 2012 mit weiteren Vereinbarungen zwischen Anbietern. Aufgrund der wachsenden Marktanteile im Breitbandbereich wird sich auch der Druck auf die Kabelnetzbetreiber erhöhen, entsprechende Vorleistungsprodukte anzubieten.

Unerlässlich für den Glasfaserausbau und damit ein erfolgreiches Open-Access-Modell ist die Schaffung einer Schnittstelle für Glasfasernetze zwischen Anbietern und Nachfragern. Mit der standardisierten Order-Schnittstelle S/PRI (Supplier/Partner Requisition Interface) für NGA-Netze können Anbieter und Nachfrager in den neu entstehenden IP-basierten Kommunikationsnetzen die Geschäftsprozesse Bereitstellung, Leistungsänderung, Kündigung, Entstörung und Anbieterwechsel abbilden, mit ihren Kundeninformationssystemen verknüpfen und somit Kooperationsprozesse wie etwa beim Kundenwechsel automatisiert und schnell umsetzen.

Der Arbeitskreis S/PRI – mandatiert durch das NGA-Forum der BNetzA – hat eine solche standardisierte Schnittstelle spezifiziert, um eine markteinheitliche S/PRI-Entwicklung sicherzustellen und zu vermeiden, dass jeder Nachfrager in der „neuen Welt“ seine Schnittstelle aufwendig mit der jedes Anbieters kompatibel machen muss. Ziel ist dabei auch eine deutliche Verbesserung gegenüber der Schnittstelle der alten Welt, der WITA-Schnittstelle. Der Arbeitskreis setzt sich aus Vertretern von 1 & 1, Deutsche Telekom, EWE TEL, M-net, NetCologne, QSC, Telefonica und Vodafone zusammen.

Die Entwicklung der S/PRI-Schnittstelle könnte schon im Sommer 2012 abgeschlossen sein. Der VATM verhandelt zurzeit einen Rahmenvertrag mit dem technischen Dienstleister Flexagon. In organisatorischer Hinsicht wird der Arbeitskreis seit Dezember 2011 von BUGLAS und VATM unterstützt.

Auch in anderen Bereichen können Vereinbarungen zwischen Anbietern den Breitbandausbau vorantreiben – das gilt ebenfalls für VDSL. Der VATM begrüßt grundsätzlich die Einführung eines rabattierten und wettbewerbskonformen VDSL-Kontingents durch die Deutsche Telekom, um die Verbreitung von Endkundenanschlüssen mit höheren Bandbreiten zu stimulieren.

Noch nicht ausgereizt sind zudem die Möglichkeiten der Kupferdoppelader. Denn: Ist das alte Kupfernetz wirklich tot? Es gilt, sorgsam Technologien wie Vectoring, Bonding und Phantoming zu prüfen. Mit ihnen könnten signifikante Reichweiten- und Bandbreitenverbesserungen auf der letzten Meile der althergebrachten Kupferleitung erzielt werden. Die ökonomisch verbesserte Nutzung dieser Infrastruktur darf aber keinesfalls zu Lasten des Wettbewerbs und letztlich der Verbraucher gehen. Im Gegenteil: Technische Innovationen sollten von denen vorangetrieben werden können, die auch bereit sind, diese technischen Innovationen anzuwenden – unabhängig davon, ob dies der Incumbent oder ein Wettbewerber ist. Hier werden noch viele Gespräche mit der Deutschen Telekom geführt werden müssen oder der Regulierer wird gefordert sein.

Faire, diskriminierungs- und privilegienfreie Marktbedingungen sind auch in 2012 die entscheidenden Garantien dafür, dass unsere Branche weiterhin wesentlich zum Wirtschaftswachstum beitragen und den Kunden ein großes Maß Freude an Kommunikation beschermen wird.

Gerd Eickers ist Präsident des VATM e.V., Köln/Berlin

Im VATM haben sich mehr als 110 der im deutschen Markt operativ tätigen TK- und Mehrwertdienstleistungsunternehmen zusammengeschlossen. Alle stehen im Wettbewerb zum Ex-Monopolisten Telekom und repräsentieren rund 80 Prozent des von den privaten Anbietern erzielten TK-Gesamtumsatzes. Ein Großteil der VATM-Mitglieder sind Töchter bzw. Beteiligungen europäischer TK-Anbieter und Anbieter aus Übersee.

www.vatm.de

Mit Multi Access zum flächendeckenden Glasfaserausbau

BREKO-Unternehmen bauen immer mehr Glasfasernetze in Stadt und Land

von Dr. Stephan Albers



Die Zukunft und die Chancen Deutschlands liegen in der digitalen Welt. Unverzichtbare Basis einer zunehmenden Vernetzung durch smarte Technologien ist der flächendeckende Ausbau hochleistungsfähiger Breitbandinfrastrukturen. Die Bundesregierung hat dazu mit ihrer Breitbandstrategie maßgebliche und ehrgeizige Ziele gesetzt, zu deren Erreichung es eines Zusammenwirkens der gesamten Telekommunikationsbranche - unter Einbeziehung sämtlicher Technologien - und flankierender politischer Maßnahmen bedarf. Wesentlichen Anteil an einer kurzfristigen Realisierung einer flächendeckenden Breitband-Grundversorgung hat die Nutzung der Frequenzen aus der Digitalen Dividende, mit der viele der so genannten Weißen Flecken schnell und effektiv breitbandig versorgt werden konnten.

Nun besteht die Aufgabe darin, das nächste von der Bundesregierung gesteckte Ziel zu erreichen, nämlich bis 2014 mindestens 75 % der Haushalte in Deutschland mit 50 MBit/s- Anschlüssen zu versorgen. Dieses Ziel kann vor allem durch hochleistungsfähige Glasfasernetze realisiert werden. Gerade in ländlichen Gebieten kann die Bereitstellung der erforderlichen Bandbreiten am effizientesten durch einen wirtschaftlichen Netzausbau in Zwischenschritten erfolgen. Der Schlüssel zum insbesondere in ländlichen Gebieten unverzichtbaren, aber besonders kostenintensiven Breitbandausbau, liegt also in einer so genannten Multi-Access-Strategie.

Überblick über die Ausbauaktivitäten von BREKO-Unternehmen

Bereits erfolgter NGA-Ausbau

erschlossene Orte bzw. Ortsteile	rund 1.000
erschlossene Haushalte und Unternehmen insgesamt (größer 30 MBit/s)	ca. 1 Mio.

Geplanter NGA-Ausbau im Jahr 2012

erschlossene Orte bzw. Ortsteile	370
erschlossene Haushalte und Unternehmen insgesamt (größer 30 MBit/s)	400.000

Investitionen bis 2014

Investitionen	3,4 Mrd.
erschlossene Haushalte und Unternehmen	rund 2 Mio.

(Vollständige Referenzliste von Glasfaserprojekten der BREKO-Unternehmen im **BREKO Breitband Kompass 2011 Plus** unter [HYPERLINK](#) „<http://www.brekoverband.de>“ www.brekoverband.de)

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation vor Ort, des ermittelten Bedarfs und nicht zuletzt wirtschaftlichen Gesichtspunkten erfolgt die Glasfaserverlegung entweder in Zwischenschritten bis zum Kabelverzweiger (KVz) oder Schaltverteiler (SVt) oder aber gleich bis zum Grundstück, ins Haus oder die Wohnung (FTTC/B/H). So werden die Glasfasernetze schrittweise mit immer höheren Bandbreiten und auf Basis wirtschaftlich tragfähiger Geschäftsmodelle immer näher zu Privat- und Geschäftskunden gebaut. Auch die Nutzung innovativer Technologien oder Verlegetechniken wie Microtrenching oder der Glasfaserverlegung in Abwasserkanälen und an Überlandleitungen spielen eine maßgebliche Rolle für einen schnellen Breitbandausbau.

Open-Access-Kooperationsmodelle ermöglichen zudem eine hohe Netzauslastung, wodurch Investitionen schneller amortisiert werden. Der im Zuge der TKG-Novelle diskutierte Breitbanduniversaldienst hätte dagegen sämtliche unternehmerischen Aktivitäten, Investitionen und Innovationen zum Erliegen gebracht und zum Stillstand beim Breitbandausbau geführt - der von der gesamten Branche geforderte Verzicht auf dieses verfehlt ordnungspolitische Instrument wird daher unverändert begrüßt. Statt einer staatlich verordneten Ausbaupflicht bedarf es vielmehr ausreichend günstiger Finanzierungsmöglichkeiten durch Bürgschaften und langfristig angelegte, zinsgünstige Darlehen, z. B. durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), um den Glasfaserausbau zu forcieren.

Dr. Stephan Albers ist Geschäftsführer des Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO)

Die über 100 Mitgliedsunternehmen des Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO), unter ihnen über 60 City- und Regionalcarrier und Stadtwerke, versorgen in ganz Deutschland nicht nur Ballungszentren, sondern insbesondere auch ländliche Gebiete mit leistungsfähigen Glasfaseranschlüssen.

Das Ingenieurnetzwerk

- Die IfKom sind das Netzwerk für Ingenieure in der Information und Kommunikation
- Alle IfKom Leistungen im Überblick unter www.ifkom.de
- MyIfKom der Mitgliederbereich mit exklusiven Informationen
- Studenten können für 12 € Jahresbeitrag Teil des IfKom Netzwerks werden.
- Probemitgliedschaft bei vollem Bezug sämtlicher Mitgliedsleistungen.
- Anmeldung per Fax oder direkt über www.ifkom.de

Ingenieure für Kommunikation e.V.
 Wilhelmstr. 40
 53111 Bonn
 Fon: 0228 983 58-0
 Fax: 0228 983 58-74
 E-Mail: info@ifkom.de

www.ifkom.de

Mit Hochgeschwindigkeit ins Netz

von Dr. Andrea Huber



Die Bundesregierung hat ein klares Ziel ausgegeben: Bis 2014 sollen drei von vier Haushalte in Deutschland mit mindestens 50 MBit/s ins Internet gehen können. Inwieweit darüber hinaus ein flächendeckender Zugang zum Hochgeschwindigkeits-Internet möglich ist, wird derzeit in Deutschland und auf der europäischen Ebene diskutiert. Unumstritten ist dabei die Bedeutung, die den Breitbandkabelnetzen bei der Erreichung dieser Ziele zukommt: Über das Breitbandkabel können rund 24 Millionen Haushalte an das Internet angeschlossen werden. Aktuell haben die Kabelnetzbetreiber bereits rund 75 Prozent ihrer Netze aufgerüstet und ermöglichen den Verbrauchern so Übertragungsraten von 100 MBit/s und mehr. Ohne diese moderne Infrastruktur wären in Deutschland bislang weniger als ein Drittel der Haushalte an das Hochgeschwindigkeits-Internet angeschlossen.

Vor rund zehn Jahren wurden die Breitbandkabelnetze der Deutschen Telekom veräußert. Seitdem hat die Kabelbranche eine bemerkenswert dynamische Entwicklung erlebt. Getragen von kleinen und mittelständischen Unternehmen ebenso wie von großen Anbietern ist die Breitbandkabelinfrastruktur in Deutschland grundlegend modernisiert worden. Dank der erheblichen Investitionen in die Netze stehen vielen Haushalten heute neben einem breitgefächerten analogen und digitalen TV-Angebot erstmals auch Internetanschlüsse mit Übertragungsgeschwindigkeiten von 100 MBit/s und mehr zur Verfügung. 2003 wurden die ersten Internet- und Telefonieangebote über das Breitbandkabel vermarktet. Zehn Jahre später haben nahezu zwei Drittel aller deutschen Haushalte die Möglichkeit, über Breitbandkabel mit Hochgeschwindigkeits-Internet versorgt zu werden. Und das Angebot kommt an: 2011 entscheidet sich mehr als die Hälfte der Breitband-Neukunden für Kabelinternet. Insgesamt verbuchten die Kabelnetzbetreiber im vergangenen Jahr rund 600.000 Internet- und Telefonieneukunden.

Aber auch an anderen Stellen gibt es Neuerungen: Ursprünglich wurde das Breitbandkabelnetz ausschließlich für die Übertragung von TV-Signalen verwendet und hatte damit Privathaushalte als Zielgruppe. Heute konzentrieren sich die Kabelnetzbetreiber nicht mehr allein darauf, sondern haben ihr Portfolio erweitert und bieten spezielle Pakete für Selbstständige und kleine Unternehmen an. Egal ob Architekturbüro, Online-Händler oder produzierendes Gewerbe: Schnelle Internetverbindungen mit 100 MBit/s und mehr verbessern die Wettbewerbsfähigkeit. Die angebotenen Leistungen reichen dabei von speziellen Business-Services über erhöhte Upload-Raten und feste IP-Adressen bis zu leistungsstarker, eigens auf die Anforderungen von kleinen Unternehmen zugeschnittener Hardware.

Diese Angebote gibt es nicht nur in den Städten. Viele Kabelnetzbetreiber sind auch in Regionen aktiv, in denen bislang nur Internetgeschwindigkeiten unter einem MBit/s zur Verfügung standen. Aktuelle Beispiele machen deutlich, dass die Kabelnetzbetreiber an den unterschiedlichsten Orten in Deutschland Breitbandinternet anbieten. Egal ob in Pingelshagen, Lotte, Harnrode, Höchenschwand oder Todtenweis – Kabelnetzbetreiber beweisen, dass kleinere Kommunen in ganz Deutschland vom Breitbandnetz profitieren können.

Mit diesen Angeboten treibt das Kabel den Infrastrukturwettbewerb und hat sich zum wesentlichen Wettbewerber der Telekom entwickelt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, muss der gesetzliche Rahmen auch künftig den Fokus auf einen funktionierenden Infrastrukturwettbewerb in Deutschland legen. Die Kabelbranche begrüßt, dass das Gesetzgebungsverfahren für die TKG-Novellierung nunmehr abgeschlossen ist und sich alle Marktbeteiligten auf die Umsetzung konzentrieren können. Ziel muss sein, dass auch in der Umsetzung pragmatische und interessengerechte Lösungen gefunden werden.

Eine grundlegende Änderung beim neuen Regulierungsrahmen ist die zukünftig mögliche Anordnung der gemeinsamen Nutzung von Inhaus-Verkabelungen und Kabelkanälen durch die Bundesnetzagentur. Auch kann der sogenannte Hausstich künftig ohne die Zustimmung des Grundstückseigentümers durchgeführt werden. Insbesondere der letzte Punkt wurde von der Wohnungswirtschaft wegen der erheblichen Auswirkungen auf das Grundstückseigentum kritisiert. Hier gilt es, die Verhältnismäßigkeit entsprechender Maßnahmen besonders sorgfältig zu prüfen.

Eine wichtige Voraussetzung für den weiteren Breitbandausbau ist die Verpflichtung der Netzbetreiber, Daten für den Infrastrukturatlas zur Verfügung zu stellen. Dabei sollte sich die Bundesnetzagentur für die Implementierung einer verpflichtenden Teilnahme an den in den letzten Jahren erarbeiteten Grundzügen des Infrastrukturatlas orientieren. Insbesondere sollte die Verpflichtung auf solche Infrastrukturen beschränkt bleiben, die schon bisher im Rahmen der freiwilligen Teilnahme vom Infrastrukturatlas wurden, d.h. Glasfasernetze, Leerrohre und Senderstandorte. Die generelle Einbeziehung weiterer Infrastrukturen wäre für die betroffenen Infrastrukturihaber mit erheblichem Aufwand verbunden, der in keinem angemessenen Verhältnis zu dem damit verbundenen Nutzen stünde.

Die ANGA-Broschüre „Mit Hochgeschwindigkeit ins Netz – TV-Kabel sorgt für schnelles Internet in Deutschland“ steht auf [HYPERLINK „http://www.anga.de“](http://www.anga.de) www.anga.de im Bereich Infothek zum Download bereit.

Dr. Andrea Huber ist seit September 2010 Geschäftsführerin der ANGA e.V.

Die ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V. vertritt die Interessen von mehr als 160 führenden Unternehmen der deutschen Breitbandkabelbranche, darunter Kabel Deutschland, Unitymedia, Tele Columbus, Kabel BW, PrimaCom, NetCologne, Wilhelm-Tel, Deutsche Telekom und Pepcom sowie eine Vielzahl mittelständischer Anbieter. Die Kabelnetzbetreiber der ANGA versorgen direkt oder indirekt ca. 18 Mio. Kabelkunden und damit ungefähr die Hälfte der deutschen TV-Haushalte. Ende 2011 nutzten 3,6 Millionen Haushalte ihren Kabelanschluss auch als breitbandigen Internetzugang und für Telefonie.

Was den Breitbandausbau wirklich voranbringt

von Wolfgang Heer



Kommunen und kommunale Unternehmen spielen beim weiteren Breitbandausbau in Deutschland eine zentrale Rolle. Auch wenn die Nachfrage heute noch eine andere Sprache spricht, der Bandbreitenbedarf wird weiter deutlich ansteigen. Stabile Vorleistungsentgelte, Open Access, Qualitäts- statt Preiswettbewerb, die Hebung von Synergien und kostengünstige Verlegetechniken sind die Treiber des weiteren Breitbandausbaus.

Der Breitbandausbau erfolgt hierzulande derzeit über den Wettbewerb verschiedener Access-Technologien. Die heutige Bandbreitennachfrage lässt sich sowohl mit leitungsgebundenen Technologien wie Glasfaser bis in Gebäude/Haushalte (FttB/H), TV-Breitbandkabel (HFC) und über die „herkömmliche“ Kupfer-Tal (VDSL/ADSL) befriedigen wie über LTE und Satellitenverbindungen.

Regionale TK-Netze als neues Geschäftsfeld für kommunale Unternehmen

Über kurz oder lang werden aber sowohl die mobilen Anschlusstechnologien wie auch das PSTN-Netz bandbreitentechnisch an ihre Grenzen stoßen. Werden 100 MBit pro Sekunde und mehr benötigt, führt an FttB/H kein Weg vorbei. TK-Netze, die diese Bandbreiten bereits heute bieten, werden in Deutschland seit Jahren fast ausschließlich von kommunalen Unternehmen bzw. regionalen Carriern aufgebaut.

Nicht ohne Grund: Hier hat man nicht nur einen breiten Erfahrungshintergrund beim Auf- und Ausbau von Netzen, sondern bringt in der Regel auch intensive Beziehungen zu den Kunden „vor Ort“ mit. Immer mehr Stadtwerke bereiten die Entscheidung vor, ob sie ein eigenes Glasfasernetz aufbauen sollen, um sich ein neues, zukunftsträchtiges Geschäftsfeld zu erschließen. Dabei ist vor allem die Frage zu beantworten, ob man als Netzbetreiber oder als Diensteanbieter tätig sein will.

Bandbreitennachfrage wird zunehmen

Heute liegt die in Deutschland durchschnittlich nachgefragte Bandbreite bei etwa 10 MBit/Sekunde. Tatsächlich stehen vielerorts zwar bereits jetzt deutlich höhere Geschwindigkeiten zur Verfügung, aber ganz augenscheinlich wird deren Nutzen noch nicht erkannt. Zumindest scheint eine entsprechende Zahlungsbereitschaft noch nicht zu bestehen. Dieser Zustand wird sich jedoch bereits mittelfristig ändern.

Wer hätte bei der Einführung von DSL vor gerade einmal elf Jahren gedacht, dass die damit zur Verfügung stehenden Bandbreiten schon bald an ihre Grenzen stoßen würden? Wer hätte gedacht, dass Web 2.0 und social media eine neue Ära in der Kommunikation einleiten würden? Genauso, wie seinerzeit youtube und Co. den Bandbreitenbedarf in die Höhe getrieben haben, werden auch in den kommenden Jahren neue Applikationen auf den Markt kommen.

Zudem nimmt die Zahl der digital natives, die ein Leben ohne Internet gar nicht kennen, stetig zu. Die digital natives haben ein gänzlich anderes Kommunikationsverhalten, das sich als Bandbreitentreiber erweisen wird: Sie nutzen mehrere Applikationen parallel, wollen Fernsehen schauen, wenn es ihnen beliebt, und laden große Datenmengen auf youtube, Flickr & Co. hoch. Mit dem Anwachsen der Zahl der digital natives wird die Zahl der Internet-Totalverweigerer, derzeit geschätzt zwischen 16 und 20 Prozent der Bevölkerung, weiter zurückgehen.

Zudem erweist sich das „neue“, bessere Fernsehen mit Time Shift, Video on Demand und in HD immer mehr als bandbreitenintensive Anwendung, die nicht mehr zwingend über Satellit oder TV-Kabel kommen muss. In der Konsequenz wird die nachgefragte Bandbreite in den kommenden Jahren stetig weiter zunehmen.

Warum ein stabiler TAL-Preis Investitionen begünstigt

Der Auf- und Ausbau hochbreitbandiger TK-Netze verlangt nach einem verlässlichen Investitionsrahmen. In einem solchen sind stabile Vorleistungspreise ein zentraler Faktor. Im Mittelpunkt stehen dabei die Teilnehmeranschlussleitung und ihr Preis, denn gerade die TAL-Entgelte beeinflussen Investitionen in FttB/H-Netze maßgeblich: Sinkt der TAL-Preis ceteris paribus, so sinken auch die Kosten, die durch einen eigenen FttB/H-Ausbau eingespart werden können mit der Konsequenz, dass sich die Amortisation dieser Investitionen zumindest deutlich verzögert.

Zudem werden für Wettbewerber Investitionen auf dem herkömmlichen Kupfernetz vergleichsweise günstiger mit der Folge, dass weiter alte Netzinfrastruktur ausgebaut wird anstatt zukunftsfähige Access-Technologie. Und schließlich werden Wettbewerber, die nicht investieren, Absenkungen des TAL-Preises zumindest teilweise an den Endkunden weitergeben und damit den Verfall der Retail-Preise weiter vorantreiben. Dieser Preisverfall erschwert das Zurückverdienen von Investitionen in FttB/H-Netze zusätzlich. All dies zeigt, dass eine Absenkung des TAL-Preises kontraproduktiv ist, wenn Investitionen in moderne Breitbandnetze ange-regt werden sollen. Der BUGLAS setzt sich daher seit seiner Gründung national und auf EU-Ebene für stabile Vorleistungsentgelte ein.

Qualitätswettbewerb und Open Access als Treiber des Breitbandausbaus

Gerade den bisher vorherrschenden Preiswettbewerb sollten regionale Carrier und kommunale Unternehmen nicht mitgehen. Vielmehr muss künftig die Qualität des eigenen FttB/H-Netzes bei der Vermarktung im Vordergrund stehen, das dediziert hohe Bandbreiten liefert und die Nutzung moderner Applikationen gewährleistet. Zudem bietet die „Öffnung“ des eigenen FttB/H-Netzes gegenüber Wettbewerbern zusätzliche Möglichkeiten, die Netzinvestitionen zu amortisieren.

Im NGA-Forum der Bundesnetzagentur hat sich die TK-Branche im vergangenen Jahr darauf verständigt, in Next Generation Networks Open Access auf Vorleistungsebene (Bitstream Access Layer 2) diskriminierungsfrei und auf Basis marktverhandelter Preise zu gewähren. Die technischen Details wurden in Interoperabilitätsstandards festgeschrieben, derzeit wird unter intensiver Mitarbeit des BUGLAS eine Standard-Schnittstelle für die Kundeninformationssysteme der Carrier entwickelt, über die ab Ende 2012 Kundenwechselprozesse automatisiert abgewickelt werden können.

Synergien heben, kostengünstige Verlegetechniken einsetzen

Die Umstellung der Energienetze auf eine eher dezentral organisierte Versorgung und kommunale Bauvorhaben müssen konsequent auch für den Breitbandausbau genutzt werden. Dabei sollten soweit möglich neue, kostengünstigere Verlegetechniken wie das Micro-Trenching, das mit dem neuen TKG nun auch gesetzlich „anerkannt“ ist, eingesetzt werden.

Fazit: Der Breitbandausbau in Deutschland bietet kommunalen Unternehmen und regionalen Carriern ein zukunftsträchtiges Geschäftsfeld, das sie sich aufgrund ihrer guten Voraussetzungen erschließen sollten.

Wolfgang Heer ist Geschäftsführer des Bundesverband Glasfaseranschluss e.V. (BUGLAS) in Köln.

Im Bundesverband Glasfaseranschluss e.V. (BUGLAS) ist die deutsche Glasfaserwirtschaft organisiert. Der BUGLAS ist der einzige Fachverband, der sich ausschließlich auf den Ausbau und Betrieb von zukunfts- und hochleistungsfähigen Glasfasernetzen bis in Gebäude bzw. Haushalte (FttB/H) konzentriert.

Newsportale und Online-Marketing!
 Newsdienste - Pressespiegel - Portal-Marketing
 Kontakt: info@portel.de

PÖRTEL.DE

Unsere Themenportale als Online-Marketingplattform für Sie:

Glasfaser-Foerderung.de - LTE-Germany.de - Mehrwertdienste-21.de - Bezahlen-per-Telefon-21.de -
Smart-Metering-21.de - E-Mobility-21.de - AAL-ready.org - Rechenzentrum-in-Deutschland.de -
Cloud-Computing-21.de - ICT-Projektmanagement.de - Businesshotspot.de - Telekom-Manager.de

Werden Sie exklusiver Portal-Partner! - Anfragen an partner@portel.de

Die Zukunft der Breitbandversorgung in ländlichen Regionen



Evolution nachhaltiger Geschäftsmodelle

von Thorsten Anding und Sebastian Krems

Leistungsstarke, zukunftsfähige Infrastrukturen für Transport und Verkehr, Energieversorgung und Telekommunikation waren und sind das zentrale Nervensystem einer florierenden Volkswirtschaft.

Insbesondere Unternehmen aus dem kommunalem Umfeld und der Versorgungsindustrie waren schon einmal die Vorreiter in der Erschließung neuer Telekommunikationsmärkte, vorwiegend im Festnetz. Viele von Ihnen sind im Rahmen von Konsolidierungen zu größeren TK-Unternehmen zusammengewachsen und haben Ihre Eigenständigkeit verloren. Auch wenn es dafür eine ganze Reihe von Gründen gibt, kann man wesentliche Erkenntnisse aus der „ersten Welle Breitband“ und der darauf folgenden Konsolidierung gewinnen.

Fast alle Unternehmen, die sich in den neunziger Jahren am Wettlauf um neue Telekommunikationskunden beteiligt haben, sind mit wenig Erfahrung und hohen Erwartungen in die vollständige Wertschöpfung für Endkunden - Privat- wie Geschäftskunden - eingestiegen. Auch Stadtwerke mittlerer Größe haben versucht, die vollständige Wertschöpfungskette von der Netzerrichtung bis zur Dienstevermarktung selbst umzusetzen. Ein Scheitern im Sinne des betriebswirtschaftlichen Erfolgs war häufig vorprogrammiert.

Auf der Suche nach Gründen stößt man auf unterschiedliche Antworten. In den verschiedenen Ebenen der Wertschöpfung gibt es sehr unterschiedliche Abhängigkeiten von Skaleneffekten, also Effizienzen. Während in der Errichtung und dem Betrieb von physikalischen Netzen (z.B. Glasfasernetzen) der Einfluss von Skaleneffekten relativ gering ist, steigt der Einfluss der Größe (Menge), umso mehr man in der Wertschöpfungskette den Weg nach „oben“ antritt. Ein reines Glasfasernetz kann man für ein kleines Gebiet errichten und als eine Vorleistung z.B. in einem Pachtmodell vermarkten. Skaleneffekte sind hier nur bei Tiefbau und der Verkabelung zu realisieren, sie halten sich jedoch in Grenzen.

„Der Ausbau von Infrastruktur ist deutlich weniger skalenabhängig als alle anderen Wertschöpfungsstufen der Telekommunikation.“

Heute befinden wir uns in der „zweiten Welle Breitband“ und sehen erneut das Entstehen vieler kleiner Provider, die insbesondere in schlechter versorgten Gebieten den Ausbau einer neuen Breitband-Infrastruktur vorantreiben. Erneut sind es in der Regel Unternehmen aus kommunalem Umfeld und Energieversorgungsunternehmen (EVU), die sich engagieren, da die großen Telekommunikationsanbieter häufig aufgrund ihrer Kapital- und Eigentümerstrukturen im Ausbau physikalischer Infrastruktur eher zurückhaltend agieren. Die langen Kapitalrückflusszeiten und der in den letzten Jahren nahezu desaströse, selbst initiierte Preiskampf im Bereich ADSL haben Investoren zurückhaltend gemacht. Für EVU's und kommunale Unternehmen dagegen, wie zum Beispiel Stadtwerke, sind Rol-Zeiträume von über zehn Jahren durchaus üblich.

Durch diese Ausbauaktivitäten entsteht ein „Flickenteppich“ vieler kleinerer FTTx ($x = C/B/H$) Glasfasernetze, in unterschiedlichsten Ausprägungen und Topologien, der nur selten eine regionale Flächendeckung erreicht.

Vieles spricht für eine weitere Konsolidierungswelle unter diesen kleinen Anbietern. Doch anders als zuvor versuchen die meisten Errichter von Breitband-Infrastruktur heute nicht die komplette Wertschöpfung abzudecken, sondern kooperieren mit Marktpartnern, über die sie ihre Infrastruktur als Vorleistungsprodukt in ein komplettes Produktbündel einbringen können.

Die Akteure haben verstanden, dass es besser ist, sich auf seine Kernkompetenzen zu fokussieren und für Vermarktung und insbesondere Dienstproduktion geeignete Partner zu suchen. Dabei müssen bestehende Infrastrukturen insbesondere in ländlichen Regionen mit hohen Investitionen pro Kunde so schnell wie möglich mit hoher Penetration ausgelastet werden. Diese Netze mehreren Diensteanbietern im so genannten „Open Access Modell“ gleichzeitig anzubieten, scheint dabei eine vernünftige Lösung. Doch welche Diensteanbieter haben Interesse an kleinen ausgebauten Regionen mit wenigen Wohneinheiten, die man sich dann eventuell noch mit weiteren Wettbewerbern teilen muss?

Darin liegt begründet, dass das „Open Access Modell“ sich insbesondere im Rahmen des derzeit eher kleinteilig stattfindenden Breitbandausbaus (noch) nicht etablieren konnte.

„Kleinteilige, technologisch inhomogene Infrastrukturen („Kommunennetze“) sind für große Diensteanbieter wenig interessant.“

Die Analyse des Breitbandausbaus insbesondere in ländlichen Regionen hat vier wesentliche Erfolgsfaktoren zu Tage gefördert:

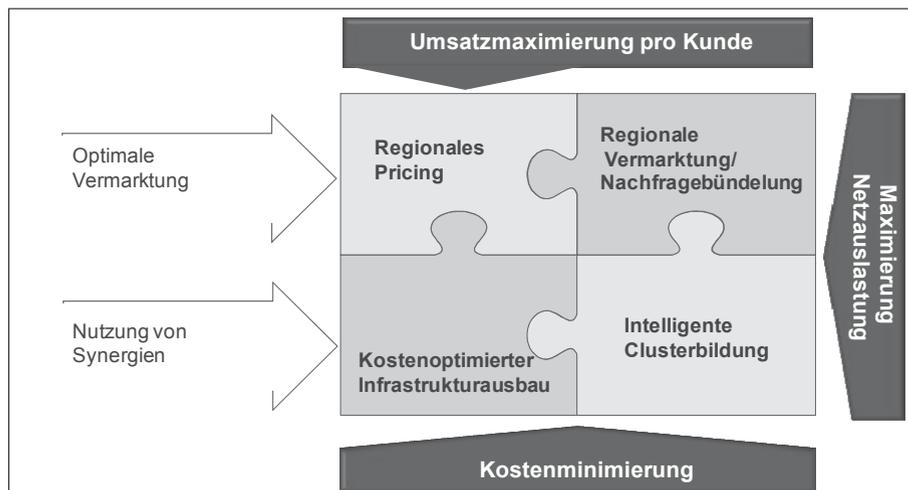


Abb.1: Zentrale Erfolgsfaktoren für den Breitbandausbau in ländlichen Regionen (Quelle: Latus 2012)

Einige davon sind nur schwer mit den Prinzipien von Open Access vereinbar; insbesondere die Kombination von regionalem Pricing mit umfangreicher Vorvermarktung. Dieses regionale Pricing bedeutet, dass infrastrukturbasierte Vorleistungspreise in der Regel höher liegen werden, als in dicht besiedelten Gebieten. Große überregionale Diensteanbieter können sich damit nur schwer identifizieren.

Weiterhin ist in einem Open Access Modell auch die Vorvermarktung und Nachfragebündelung schwierig sicherzustellen, da entsprechende Absprachen über die Vermarktung vor dem Baubeginn und in der Regel nur mit einem Anbieter verbindlich getroffen werden können.

Für kleinere Anbieter kommt bei der Umsetzung von Open Access-Modellen erschwerend hinzu, dass die dazu notwendigen Prozesse, Schnittstellen, IT Infrastruktur und nicht zuletzt das Know-how in der Umsetzung oft fehlt.

Unsere Projekterfahrung zeigt, dass diese Herausforderungen mit Hilfe des erweiterten Open Access Modells lösbar sind. Am Markt kann man bereits das Entstehen von einer neuen vielversprechenden Dienstleisterspezies – sogenannte „Open Access Aggregatoren“ beobachten. Beispiele dafür sind Unternehmen wie die QSC AG oder die vitroconnect GmbH. Diese Unternehmen, die teilweise auch selbst Telekommunikationsanbieter sind, übernehmen die stark skalenabhängigen und effizienzgetriebenen Prozesse und Aufgaben in der Provisionierung von Open Access Modellen und bündeln die Infrastrukturen kleiner Anbieter über eine entsprechende Aggregationsplattform.

Das erweiterte Open Access Modell erhöht somit die wirtschaftlichen Chancen insbesondere für kleinere und neue Breitbandinfrastrukturanbieter in ländlichen Regionen. Der Erfolg hängt dabei wesentlich von der Ausgestaltung der Kooperationsmodelle und der Leistungsfähigkeit der Aggregatoren ab.

Thorsten Anding ist Managing Partner der LATUS consulting GmbH.

Sebastian Krems ist Geschäftsführer und Managing Partner der LATUS consulting GmbH.

LATUS consulting GmbH ist eine Management- & Technologieberatung mit umfassender Industrieexpertise in den Segmenten Telekommunikation, IT, Internet, Neue Medien und Energieversorgung mit Sitz in Eschborn.

www.latus-consulting.de

Freie Bahn für neue Triple-Play-Angebote

von Klaus Pollak



Das Open-Access-Konzept des Next-Generation-Access (NGA)-Forums bei der Bundesnetzagentur beschreibt, wie Netzbetreiber und Diensteanbieter neu errichtete Glasfasernetze gemeinsam nutzen können. Damit wurde eine wichtige Grundlage für die Umsetzung von Open-Access-Projekten in Deutschland geschaffen, die bei Triple-Play-Angeboten mit Breitband-Internet, Telefonie und Internet-Fernsehen zu berücksichtigen ist.

Die Spezifikation definiert wichtige Rahmenbedingungen für Investitionen in Open-Access-Projekte und ist neutral in Bezug auf Zugangsnetz-Architekturen und -Technologien. Ein offener Netzzugang („Open-Access“) auf Layer-2-Bitstream-Basis ermöglicht mehreren Diensteanbietern den Endkunden ihre Angebote über eine einzige Netzinfrastruktur bereitzustellen. Damit können Anbieter von Telekommunikationsdiensten die Netzinfrastruktur unterschiedlicher Netzbetreiber nutzen. Die in Deutschland von vielen Netzbetreibern eingesetzte IP-basierte Multi-Service-Zugangsplattform MileGate von Keymile unterstützt bereits heute die Anforderungen des NGA-Forums, in dem die Rahmenbedingungen des Layer-2-Bitstream-Zugangs festgelegt wurden.

Telefonie, Internet und Fernsehen im Paket

Netzbetreiber bieten dem Endkunden bei einem Triple-Play-Angebot ein Dienste-Paket aus Breitband-Internet, Telefonie und Internet-Fernsehen („IPTV“). Eine Aufspaltung der Dienste (wie in anderen Ländern durchaus üblich) ist in den Spezifikationen nicht vorgesehen. Jeder Diensteanbieter kann dadurch dem Endkunden ein eigenes, auf seine spezifischen Anforderungen abgestimmtes Endgerät (IAD = Integrated Access Device) zur Verfügung stellen.

Das IAD bietet Schnittstellen für den direkten Anschluss von Telefonen (ISDN oder analog). Für den Internet-Zugang greift das IAD auf die Netzbetreiber-Einwahldaten des Anwenders zurück und stellt automatisch eine Verbindung zum Internet her. Als TV-Dienste werden neben IPTV auch Video-on-Demand (VoD) angeboten. Beim VoD-Dienst ist der Anfangszeitpunkt variabel: Sobald ein Anwender sich einen Film ausgesucht hat, wird dieser als einzelner Datenstrom von der Quelle bis zum Endgerät durch das Netz transportiert („Unicast-Verfahren“). Dieses ist problemlos, da es von der Übertragung dem Download einer Datei aus dem Internet ähnelt. Bei IPTV hingegen gibt es ein Signal mit einer festgelegten Anfangszeit, das an alle Anwender verteilt wird („Multicast-Verfahren“). Da bisher eine Multicast-Übertragung über fremde Netze aber nicht möglich war, konnten Triple-Play-Angebote nur in dem eigenen, abgeschlossenen Netz eines Anbieters angeboten werden.

Mit der Vereinbarung zur Übergabe von Multicast-Parametern besteht nun erstmals auch die Möglichkeit, einen IPTV-Dienst über das Netz eines fremden Netzbetreibers anzubieten. Damit können nun mit Open-Access Diensteanbieter ihr Angebot über die Netze von verschiedenen Netzbetreibern bereitstellen. Dies führt aber zu deutlich höheren Anforderungen an die Geräte des Netzbetreibers – diese müssen nun mehrere Instanzen vom Multicast unterstützen.

Technische Herausforderungen von Open-Access-Netzen

Bei der gemeinsamen Nutzung von Netzkomponenten entstehen neue Anforderungen sowohl an den Netzbetreiber, als auch an das verwendete Equipment. Das fängt bei der unterschiedlichen Einrichtung der Parameter der Diensteanbieter an und reicht über die Behandlung von Störungen im Netz bis hin zum Einspielen und Testen von neuer Software. Quality of Service (QoS) sorgt für die Priorisierung der verschiedenen Dienste. Zusätzlich muss in Open-Access-Netzen auch die Fairness zwischen den Anbietern gewährleistet sein. Kommt es aufgrund einer hohen Auslastung im Netz zu Engpässen in der Datenübertragung muss sichergestellt sein, dass nicht nur die Daten eines Diensteanbieters betroffen sind.

Durch die Zusammenarbeit mehrerer Diensteanbieter mit einem Netzbetreiber ergeben sich auch erhöhte Anforderungen an die Datensicherheit der verwendeten Geräte. Es muss beispielsweise ausgeschlossen sein, dass der Netzbetreiber Zugriff auf die Daten der Diensteanbieter hat oder Hacker Zugriff auf Daten erlangen. Verschiedene Sicherheitsmechanismen auf Layer2- und Layer3-Ebene stellen dieses sicher und verhindern zum Beispiel das Umleiten von Datenströmen zu falschen Teilnehmern.

Triple-Play-Dienste in Open-Access-Netzen anzubieten, ist keine Zauberei. Dennoch muss das verwendete Equipment den besonderen Anforderungen von Open-Access genügen. Die vielen bereits angekündigten Kooperationen verschiedener Netzbetreiber zeigen, wie groß der Bedarf an Open-Access-Lösungen ist. Keymile als technologisch führender Anbieter von Kommunikationslösungen ist hierfür der richtige Partner.

Klaus Pollak ist Head of Consulting & Projects bei der KEYMILE GmbH in Hannover.

Die Keymile GmbH ist ein technologisch führender Anbieter von Kommunikationslösungen im Bereich der Zugangs- und Übertragungssysteme. Die flexiblen und robusten IP-basierten Multi-Service-Zugangsplattformen ermöglichen TK-Anbietern, vielfältige Sprach- und Datendienste über Kupfer- und Glasfaserkabel bereitzustellen.

www.keymile.com

M2M-Kommunikation

Ein unsichtbarer Megatrend verändert die Welt

von Ulrich Coenen



Beim Stichwort Mobilfunk denkt man in erster Linie an Menschen, die unterwegs miteinander telefonieren. Aktuell stimmt das auch. Doch bis 2015 wird sich dies massiv ändern: Schon in wenigen Jahren werden Menschen einen eher geringen Anteil am Kommunikationsmarkt haben. Viel häufiger „sprechen“ dann Maschinen untereinander.

Bereits heute melden sich Getränkeautomaten in Warenwirtschaftssystemen der Betreiber an, wenn zum Beispiel die Cola zur Neige geht. Heizungen schicken ihren Energieverbrauch selbständig an zentrale Abrechnungssysteme, und – nahezu allgegenwärtig – ec-Kartenleser in Gastronomie und Handel rufen beim Bankcomputer an und lassen den zu zahlenden Preis vom Girokonto abbuchen.

Die M2M-Kommunikation (machine-to-machine) hat somit bereits vor Jahren ihren Platz im Alltag erobert und wird ihren Siegeszug weiter fortsetzen. Für die Mobilfunkbranche stellt dieser Bereich ein sehr wichtiges Wachstumssegment dar, denn der Markt für Handys und Smartphones ist weitgehend gesättigt. Die Zahl der Maschinen, die sich etwas mitzuteilen haben, wächst dagegen ständig. Mehr als zwei Millionen SIM-Karten waren bereits vor 2010 im Einsatz. Gerade drei Jahre später, 2013, wird voraussichtlich die 5-Millionen-Marke fallen.

Trotz dieser Verdopplung in nicht einmal drei Jahren ist das Potenzial von M2M gerade erst im Ansatz erschlossen. Die bisherigen Einsatzgebiete sind hauptsächlich Lösungen für Geschäftskunden. Es ist jedoch nur eine Frage der Zeit, bis beispielsweise die Hersteller von Unterhaltungselektronik das enorme Potenzial erkennen. Der Erfolg von Smartphones und Tablets wird diesbezüglich viele Hersteller zum Nachdenken anregen: So werden hochwertige Kameras ihre Bilder bald direkt in eine „Cloud“ laden können, mobile Spielekonsolen werden Live-Wettkämpfe ermöglichen. Möglich sind Kühlschränke, die das RFID-Chipsignal der Einkäufe erkennen und passende Rezepte auf ihre Tür-Displays laden. Mit Sicherheit werden wir Neuentwicklungen erleben, die wir uns heute noch gar nicht vorstellen können.

M2M-Industry-Map Deutschland zeigt Erfolgchancen

Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt M2M jedoch der unsichtbare Megatrend: eine Technologie, die in alle Branchen und Lebensbereiche vordringt, ohne großes Aufsehen zu erregen. Überall, wo Daten an einer Stelle entstehen und an anderer Stelle verarbeitet werden, schafft die Technik neue Potenziale. Verschiedene Industrien nutzen unterschiedlichste Einsatzmöglichkeiten: Die Transport & Logistik Branche lokalisiert die Positionen der Fahrzeugflotte und kann so beispielsweise die Routenplanung optimieren. Der öffentliche Sektor kann bei der Gesundheitsversorgung sinnvoll sparen, beispielsweise wenn Messungen vom Patienten selbständig und teilweise automatisiert zuhause durchgeführt werden und das Messgerät die

Daten an den Arzt überträgt. In der Energiewirtschaft entfallen die zeitraubenden Besuche zum Ablesen der Zählerstände und die verarbeitende Industrie kann Informationen für Wartungsplanungen automatisch erhalten.

Die Vielzahl der möglichen Kombinationen von Einsatzgebieten und Branchen hat M2M-PLUS, eine Produktmarke der E-Plus Gruppe, analysiert. Dabei ist die M2M-Industry-Map Deutschland entstanden: ein Dokument, das aufzeigt, welche Einsatzgebiete der jeweiligen Industrie die größten Chancen eröffnen. Bereits 2011 erwies sich die Map als wichtiges Dokument im Gespräch mit potenziellen Produktpartnern, denn auch hier gilt: M2M ist ein unsichtbarer Megatrend, der viele Chancen für die unterschiedlichsten Branchen in sich birgt. Daher suchen die Mitarbeiter von M2M-PLUS stets den Kontakt mit Unternehmern und entwickeln gemeinsam mit ihnen Ideen, die Geschäfte gewinnbringender, expansiver oder effizienter gestalten.

Wegen dieser guten Erfahrung wird es 2012 eine Neufassung der M2M-Industry-Map Deutschland geben. Denn in dem Markt, der sich rasant entwickelt, gibt es wieder neue Chancen und Anlässe, das Gespräch mit Unternehmen zu suchen und gemeinsam neue Produkte und Dienstleistungen zu schaffen.

M2M-Spezialisten als Sparringspartner bei der Ideenentwicklung

Im direkten Gespräch gelingt es meist schnell, Begeisterung zu entfachen – nicht zuletzt, weil die Technik schon bemerkenswert weit entwickelt ist. Das gesamte System wird fertig geliefert, ist leicht zu integrieren und moderne Steuerungsoberflächen wie das Control Center von M2M-PLUS ermöglichen eine intuitive sowie übersichtliche Steuerung des gesamten Netzwerks. Auf Wunsch können die Unternehmen jede einzelne SIM-Karte im Netzwerk steuern, sie außer Betrieb setzen, oder Kostenlimits setzen. Möglich sind auch automatische Warnmeldungen bei ungewöhnlich hohen Datenverbräuchen: eine gute Absicherung gegen Defekte oder Missbrauch.

Solche flexiblen Einsatzoptionen, von denen es noch deutlich mehr gibt, helfen den Interessenten schnell über Hemmschwellen – die Faszination für die Technik gewinnt die Überhand. Bald geht es vielmehr darum, gemeinsam die innovativen Entwicklungsmöglichkeiten auszuloten. Und diese sind nahezu unbegrenzt. Schon in wenigen Jahren wird der heute unsichtbare Trend sichtbarer Alltag sein.

Ulrich Coenen ist Chief Innovation Officer und gehört seit 2010 der Geschäftsleitung der E-Plus Gruppe an.

M2M-PLUS bietet als Produktmarke der E-Plus Gruppe einfache und übersichtliche Connectivity-Lösungen an. Das gilt sowohl für standardisierte Tarife für den regionalen Mittelständler als auch für maßgeschneiderte Lösungen für Großunternehmen. M2M-PLUS ist Mitglied bei der M2M Alliance e.V., einer offenen Initiative für Anbieter und Anwender.

m2m-plus.de

m2m-alliance.de

TK und IT entwickeln gemeinsam Services für die Märkte von morgen

von Ulrich Hacker



Die Branchen der Telekommunikations- und der Informationstechnik befinden sich in einem umfassenden Umbruch. Denn hohe Internet-Bandbreiten stehen an nahezu jedem Ort in jeder gewünschten Größe zur Verfügung und verändern auch die IT-Industrie. Es wird nun möglich, immer mehr Dienstleistungen aus dem Internet - aus der Cloud - zu beziehen. Die Sicherheit der Internetnutzung ist dabei zu einer Eigenschaft der Geräte oder der genutzten Service-Plattformen geworden. Datenverarbeitung wird als Dienst auf „as-a-Service“-Basis aus dem Internet angeboten.

Die Nutzung von IT-Lösungen geht weg vom „Ich besitze eine Software“ zu „Ich nutze eine Funktion, wenn ich sie brauche“. Damit verändert sich auch die Wertschöpfung und das Dienstleistungsmodell der TK- und IT-Firmen: Der höchste Wert liegt in der Nutzung einer Lösung.

Game Changer

Einige Produkte und Dienste haben diese Entwicklung herbei geführt. Schon das erste iPhone im Jahr 2007 war hinsichtlich der Internetnutzung „always online“. Dies wurde mit einer Datenflutrate von den Carriern unterstützt. Außerdem schob sich mit den Apps die Nutzung unterschiedlichster Dienste via Internet in den Vordergrund. Rein technische Merkmale traten dagegen immer weiter in den Hintergrund.

Mit der Einführung des iPad wurde der Trend, den Content, die Information, im Fokus zu haben, weiter beschleunigt. Der Kern dieser Entwicklung, die Mobilisierung der Internetnutzung, wurde von einem anderen Key-Player aufgegriffen. Auf der Seite des Betriebssystems für mobile Internetnutzung hat sich Google mit seinem System Android positioniert. Dieses Betriebssystem steht als Open Source zur freien Verfügung. Auf Seiten der Hardware stellt sich besonders Samsung als ein starker Marktteilnehmer dar.

Mit der Mobilisierung der Internetnutzung tritt eine weitere Entwicklung ein: das „Public Cloud Computing“. Denn auch die notwendigen Datenspeicher und Rechenleistungen stehen nun überall zur Verfügung. Hochleistungsfähige Rechenzentren waren zunächst die Basis für den Betrieb von Suchmaschinen und daran ankoppelnde Dienste wie private Mail- oder Landkartenservices. Nun ermöglichen sie Public Cloud-basierte Kommunikationsdienste wie Twitter oder Facebook.

Beide Entwicklungen, Mobilität und Cloud, wurden und werden durch die private Nutzung getrieben. IT und Kommunikation entwickeln sich nicht mehr nach den Bedürfnissen der Geschäftswelt, sondern mit der alltäglichen privaten Nutzung des Internet.

Public Cloud Based Services als neue Industrie

Die Telekommunikations- und IT-Dienstleister haben eine unterschiedliche Genetik. Telekommunikation war lange ein Bestandteil der Daseinsvorsorge des Staates für seine Bürger. Insbesondere deswegen war diese bis vor 15 Jahren auch in der Hand des Staates. Ganz anders die Genetik der IT, hier hat eigentlich bis zum heutigen Tag jedes Unternehmen angestrebt, seine „eigene IT“ zu betreiben. Fasst man die Genetik beider Branchen zusammen, entsteht die Basis für eine neue Industrie - die Industrie der „Public Cloud Based Services“.

In der Telekommunikation sind wir es gewöhnt, dass die Kommunikation in Realzeit abläuft. Besonders Telefongespräche erfordern eine direkte Verbindung zwischen den Gesprächsteilnehmern. Während dieser Verbindung muss die erforderliche Bandbreite zur Verfügung stehen. Der Austausch der Daten geschieht in Echtzeit - für die Telekommunikation eine Selbstverständlichkeit, die die TCP/IP-Netze erst lernen mussten. Die Realzeitfähigkeit ist auch für Public Cloud Computing eine Bedingung. Nur mit ihr kann man die „Peripherie“ in Realzeit einbinden. Das „Internet der Dinge“ setzt eine entsprechende Kommunikationsinfrastruktur voraus und hier ist das Know-how der TK-Unternehmen unerlässlich.

Die Genetik der Firmen-IT ist dagegen, alles in der Hand des Unternehmens behalten und absichern zu wollen. Die Genetik der IT-Dienstleister ist geprägt von deren Wunsch, die volle Kontrolle über die Kundendaten in den eigenen Rechenzentren zu „besitzen“. In der letzten Zeit hat sich aber auch dies stark gewandelt. Eigentlich alle Firmen einer Branche nutzen dieselbe Software. Diese wird damit zum Quasi-Standard. Auf dieser Basis entsteht derzeit ein neues Geschäftsfeld: das Outsourcing als IT-Dienstleistung. Damit wird der Betrieb von Rechenzentren zur Vertrauenssache, vor allem, wenn die Rechenzentrumsdienstleistungen virtualisiert werden. In der Genetik ist damit die Frage nach einer besonderen Vertrauensbeziehung zwischen Kunde und Dienstleister entscheidend.

Aus der Kombination beider Genetiken der Telekommunikations- und IT- Branche entsteht ein neuartiger Ansatz für die weitere Industrialisierung von ITK-Dienstleistungen. ITK-Dienste der kommenden Generation werden so einfach funktionieren, wie wir heute Telefongespräche führen oder Strom aus der Steckdose nutzen. ITK-Dienste direkt aus dem Internet ohne Umwege zu nutzen, mit Zugang von jedem Webbrowser, von jedem Smartphone ist das Ziel. Das betrifft in besonderem Maße ITK-Dienste, die für den Mittelstand auf eigenen Servern oder in einer Private Cloud nicht wirtschaftlich betrieben werden können.

Industrialisierung der IT - Public Cloud Computing

Die Bundesregierung hat 2009 einen Wettbewerb gestartet, der unter der Überschrift „Trusted Cloud Computing“ Projekte fördert, die in besonderer Weise mit Hilfe von Cloud Computing den Mittelstand mit ITK-Lösungen unterstützen, die ohne diese neue Technologie nicht nutzbar wären. Die besondere Herausforderung wird in der Gewinnung der Akzeptanz für Cloud Computing gesehen. Unter diesen beiden Gesichtspunkten gilt es, die Technologie für Public Cloud Services zu erweitern.

Im Grunde geht es hier um eine Lösung zur Industrialisierung von ITK-Diensten, damit ITK-Lösungen für den Mittelstand so einfach zu beziehen sind wie Strom aus der Steckdose. Cloud Lösungen, die der besonderen Erwartung an Verlässlichkeit und Vertrauen genügen, werden entworfen und implementiert. Ein wichtiges Merkmal dieser Lösungen ist es daher, dass der Nutzer jederzeit die völlige Kontrolle über seine Daten hat. Diese ausschließlich durch den Benutzer ausgeübte Kontrolle ist die zentrale Anforderung an

„Trusted Cloud“. Im Rahmen eines Technologie Wettbewerbs des BMWi hat der hier im Folgenden vorgestellte technologische Ansatz einen Technologiepreis gewonnen.

SensorCloud - Datenerfassung für den Einsatz von Public Cloud Computing

Mit dem Projekt SensorCloud wird das Internet der Dinge gefördert. In der ersten Ausprägung geht es um energietechnische Fragestellungen, die Erfassung von Messwerten und die Steuerung von Maschinen mit den daraus abgeleiteten Informationen. In der Erfassung von Energieverbrauchsdaten (Smart Metering) ist es eine Bedingung, dem Benutzer die volle Kontrolle über seine Daten zu geben. Mit der SensorCloud Technologie lässt sich das Public Cloud Computing als Datenaggregationsplattform nutzen. Die Stärke dieser Cloud Lösungen sind die Skalierbarkeit und ihre hundertprozentige Verfügbarkeit. Nur so können riesige Messdatenmengen parallel erfasst werden.

Die Realzeit-Erfassung aller Einflussgrößen, die unsere Energieversorgung bestimmen, ist die informationstechnische Grundlage für den Umbau unserer Stromversorgung. Nur wenn wir die schwankende Erzeugung von Strom - die Sonne scheint mal, mal nicht; der Wind weht oder auch nicht - mit dem aktuellen Bedarf koordinieren können, lässt sich die Menge regenerativ erzeugter Energie deutlich erhöhen. Trusted Clouds und die SensorCloud-Technologie können diese Koordination leisten und werden somit zu Schlüsseln für die zukünftige Energieversorgung.

Forschungsaktivitäten als Enabler für neue Services

Der Einstieg in die Entwicklung zukunftsweisender Public Cloud Lösungen kann durch eine Partnerschaft von Wirtschaft und Wissenschaft deutlich beschleunigt werden. Technisch besonders spannend sind dabei Lösungen, die eine einzige Plattform für viele weitere Anwendungen zur Verfügung stellen. Das schafft SensorCloud. Die Industriepartner QSC AG und Symmedia arbeiten mit den beteiligten Hochschulen, der RWTH Aachen und der FH Köln, dafür an einem gemeinsamen Projekt.

Zwei Themenfelder, in deren Realisierung die Technologie genutzt werden kann, werden schon heute deutlich: SmartGrid- und SmartTraffic Systeme. Mit beiden Themenfeldern eng verbunden ist die Ausgestaltung der Elektromobilität. Darum bringen wir unseren technischen Sachverstand auch in OSCAR ein, ein Projekt zur intelligenten Verkehrssteuerung.

Dabei gilt: Sämtliche Steuerungssysteme der Zukunft profitieren von dem gebündelten Know-how der Telekommunikation mit Echtzeit-Kommunikation und der IT-Industrie mit dem sicheren Umgang mit Daten. Der ITK, der intelligenten Kombination dieses Know-hows, gehört daher die Zukunft, denn sie eröffnet völlig neue Wertschöpfungsmöglichkeiten!

Ulrich Hacker ist Leiter Cloud Services der QSC AG in Köln.

Die QSC AG bietet mittelständischen Unternehmen umfassende ITK-Services – von der Telefonie, Datenübertragung, Housing, Hosting bis zu IT-Outsourcing und IT-Consulting. Mit ihren Tochtergesellschaften Info AG und IP Exchange GmbH zählt die QSC-Gruppe zu den führenden mittelständischen Anbietern von ITK-Leistungen in Deutschland. QSC bietet ihre Dienste auf Basis eines eigenen Next Generation Networks (NGN) an und betreibt eine Open-Access-Plattform, die unterschiedlichste Breitband-Technologien miteinander verbindet.

Kodex Deutschland für Telekommunikation und Medien:

Hilfreiche Guidelines und Best Practice-Lösungen für Anwender

von Renatus Zilles



Der Kodex Deutschland für Telekommunikation und Medien bietet seinen Anwendern einen Überblick über einzuhaltende gesetzliche und regulatorische Regelungen. Er enthält hilfreiche Guidelines und Best Practice - Lösungen. Graphisch aufbereitete Add-ons veranschaulichen branchenspezifisch die Umsetzung der Regelungen. Darüber hinaus enthält der Kodex Verbraucherschützende Vorgaben, die teilweise über die gesetzlichen Regelungen hinausgehen.

Unternehmen, die den Kodex einsetzen, erhalten Handlungs- und Planungssicherheit bei der Vermarktung und Ausgestaltung ihrer Dienstleistungen. Unterzeichner profitieren zudem vom bewerteten Vorprüfverfahren bei potentiellen Verstößen und sind des Weiteren berechtigt, mit dem TÜV-Zertifikat zu werben.

Der interaktive Kodex wird vom Deutschen Verband für Telekommunikation und Medien (DVTM) herausgegeben. Er hat am 1. März 2011 den seit 1997 im Markt etablierten und kontinuierlich fortgeschriebenen FST-Verhaltenskodex verbindlich abgelöst. Der Kodex hat den Anspruch, den konvergenten TK- und Medienmarkt durch einheitliche Richtlinien und aktive Verantwortung aller Beteiligten zu stärken und einen allgemeingültigen Marktstandard zu setzen.

Zukunftsgerichtet: Konvergenz von Telekommunikation und Medien

Der DVTM ist der erste Verband, der das Thema Apps präventiv aufgegriffen hat, um für diesen wichtigen Zukunftsmarkt frühzeitig transparente und eindeutige Vorgaben im Sinne von Verbrauchern, Politik und Wirtschaft zu schaffen.

Das Beispiel Apps untermauert die hohe Zukunftsorientierung des innovativen Kodex, der die Konvergenz von Telekommunikation und Medien berücksichtigt. Der Kodex ist die Basis für die Value Added Services der Zukunft, insbesondere auch in Hinblick auf die kommende All-IP-Welt. Schließlich werden Apps und telefonische Mehrwertdienste fester Bestandteil der Geschäftsmodelle fast aller Dienste-Anbieter in der All-IP-Welt sein.

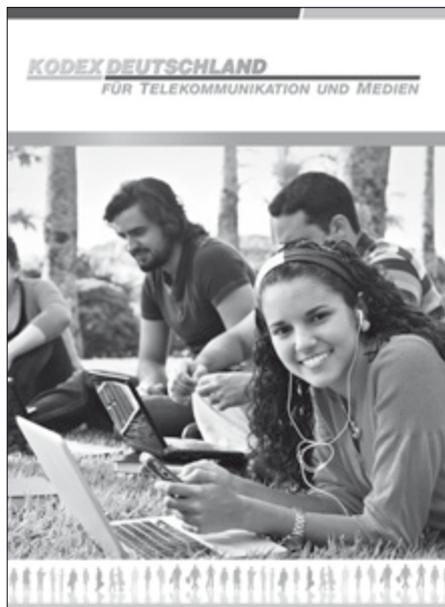
Expertenkommission und hochkarätig besetzter Beirat

Der Kodex wird durch eine Expertenkommission kontinuierlich fortgeschrieben und weiterentwickelt, wodurch aktuelle Trends zur Entwicklung von Verhaltensmaßstäben aufgegriffen werden. Ein mit Telekommunikations-, Medien- und Regulierungsexperten besetzter Beirat stellt durch regelmäßigen Austausch sicher, dass der Kodex inhaltlich stets aktuell und zeitnah Regelungsdefizite aufgreift und präventiv auf

Entwicklungen des Marktes reagiert. Beiratsmitglieder sind Prof. Dr. Helmut Thoma (Medienberater und Gründer von RTL), Dr. Karl-Heinz Neumann (Geschäftsführer und Direktor WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH) sowie Prof. Dr. Norbert Schneider (ehemaliger Direktor Landesanstalt für Medien NRW).

Gemeinsam für einen zukunftsorientierten und innovativen Markt in Einklang mit Verbrauchern, Politik und Wirtschaft

Im Sinne eines hohen Verbraucherschutzniveaus und fairen Wettbewerbs wäre es zu begrüßen, wenn sich auch Anbieter, die bisher nicht zu den Kodex-Unterzeichnern gehören, an die Kodex-Vorgaben halten würden. Ein von möglichst vielen Unternehmen unterzeichneter Kodex Deutschland für Telekommunikation und Medien sorgt für wettbewerbsneutrale Selbstregulierung.

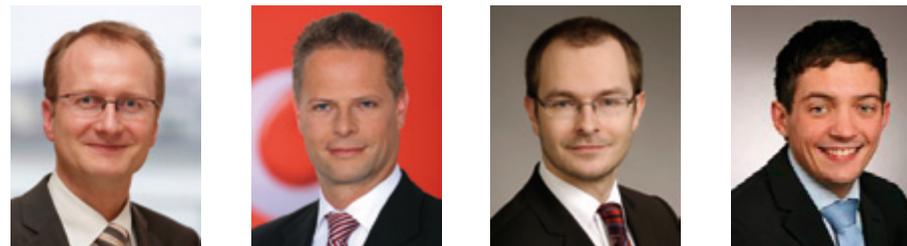


Unternehmen können den Kodex unterzeichnen und an seiner Fortschreibung und Weiterentwicklung mitwirken, ohne DVTM-Mitglied sein zu müssen. Möglich macht dies ein attraktives, vom Unternehmensumsatz abhängiges Lizenzierungsmodell. Informationen zu den Lizenzgebühren finden Sie unter www.dvtm.net. DVTM-Mitglieder erhalten und unterzeichnen den Kodex im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Durch frühzeitig eingeleitete Selbstregulierungsmaßnahmen ist ein Eingreifen von Politik oder Regulierung meist nicht nötig. Der Kodex Deutschland für Telekommunikation und Medien beweist, dass Prävention und Selbstregulierung funktionieren.

Renatus Zilles ist Vorstandsvorsitzender des Deutschen Verbandes für Telekommunikation und Medien e.V. (DVTM)

Rechnen sich Investitionen in technische Innovation?



von links: Prof. Dr. Jens Böcker, Alexander Saul, John-Paul Pieper und Peter Dittrich

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Innovationsbereitschaft in ICT und wirtschaftlichem Erfolg? Sind Mittelständler, die aktuelle ICT Trends schnell implementieren statt abzuwarten, erfolgreicher als ihre konservativen Wettbewerber? Mit anderen Worten: Lohnt es sich für Unternehmen das Risiko einzugehen, in neue Technologien wie Virtualisierung, Cloud Computing, virtuelle TK-Anlagen oder mobile Applikationen zu investieren?

Zur Beantwortung dieser Fragestellung wurden 2011 ca. 100 Interviews mit ICT-Entscheidern im deutschen Mittelstand durchgeführt. Ziel der Befragung war es, die heutigen und zukünftigen ICT-Anforderungen im Mittelstand zu identifizieren und wichtige Hinweise für die Gestaltung des Vodafone-Produktportfolios für den Mittelstand zu erhalten.

Die Ergebnisse zeigen, dass mittelständische Unternehmen zahlreiche technologische Entwicklungen gleichzeitig „auf ihrem Radarschirm“ haben. Die am stärksten verfolgten Trends sind Server-Virtualisierung, Cloud Computing, Mobile Applications und Tablet PC's. Weitere Trends mit mittlerer Bedeutung sind die Desktop-Virtualisierung, die virtuelle TK-Anlage und die Einführung von Dokumenten Management Systemen. Lediglich 11% der befragten Unternehmen haben angegeben, dass sie derzeit keine aktuellen Trends im IT- und TK-Markt verfolgen. Die folgende Abbildung zeigt die identifizierten Trends im deutschen Mittelstand:

Verfolgung von Trends im ICT-Markt	Gesamt
Server-Virtualisierung	28%
Cloud Computing / SaaS	18%
Mobile Applications	18%
Tablet-PCs	17%
Desktop-Virtualisierung	13%
Virtuelle TK-Anlage	9%
Dokumenten Management System	9%
Neuausrichtung Serverlandschaft	6%
VoIP	6%
Hybrid TK-Anlage	4%
Keine Trends genannt	11%

Abb. 1: Trends im ICT-Markt

Die Motivation der befragten Unternehmen, sich mit neuen Technologien zu beschäftigen bzw. in neue Technologien zu investieren, lässt sich in zwei grundsätzliche Haltungen aufteilen: Zum einen die Optimierung interner Prozesse, die bessere Ausnutzung vorhandener Ressourcen und eine damit verbundene Reduzierung der Kosten. Zum anderen eine Verbesserung der Performance gegenüber den eigenen Kunden. Hierzu zählen eine Serviceverbesserung, Intensivierung der Kundenbindung und beabsichtigte Umsatzsteigerung. Die folgende Abbildung stellt die verschiedenen Motivationsgründe im Detail dar.

Motivation für ICT-Investitionen in den nächsten zwei Jahren	Gesamt
Optimierung interner Prozesse	83%
Verbesserung Kundenservice	27%
Kostensenkung	23%
Umsatzsteigerung	8%
Verbesserung Kundenbindung	3%

Abb. 2: Motivation für ICT-Investitionen

Eine segmentspezifische Analyse hat gezeigt, dass es deutliche Unterschiede in der Investitionsbereitschaft nach Branchen gibt. Die Unternehmen aus den Branchen Consulting, ICT-Services und Medien setzen sich sehr viel früher mit Investitionen in neue Technologien auseinander als das produzierende Gewerbe oder der Handel. Daraus lässt sich vermuten, dass sowohl eine hohe Wettbewerbsintensität als auch Geschäftsmodelle mit hohen Deckungsbeiträgen das Investitionsklima begünstigen.

So unterschiedlich der Mittelstand in Deutschland ist, so unterschiedlich sind auch die Anforderungen an die Informations- und Kommunikationstechnologie. Beispielsweise hat ein Software-Start Up ganz andere Ansprüche an die ICT als der mittelständische Handwerksbetrieb. Während das Start Up starkes Interesse an Gadgets und technischen Feinissen hat, ist es demgegenüber für den IT-Leiter im Fensterbaubetrieb besonders wichtig, sich möglichst wenig um seine IT- und TK- Infrastruktur kümmern zu müssen. Für diesen IT-Leiter zählen vor allem robuste und reibungslos funktionierende Systeme.

In der Untersuchung wurde festgestellt, dass Unternehmen grundsätzlich unterschiedliche Einstellungen gegenüber Investitionen in neue Technologien haben. Hieraus lässt sich als Kernfrage ableiten, ob Unternehmen mit einer hohen Affinität zu neuen Technologien gegebenenfalls im Markt erfolgreicher sind als Unternehmen die eine eher abwartende Haltung einnehmen. Um diese Frage zu beantworten, wurden die befragten mittelständischen Unternehmen, nach ihrem Innovationsgrad charakterisiert. Die Charakterisierung der Unternehmen wurde dabei anhand von folgenden Kriterien vorgenommen:

1. ICT Anschaffungen der letzten zwei Jahre nach Art und Investitionssumme.
2. Innovationsgrad der angebotenen Produkte / Dienstleistungen im Vergleich zu direkten Wettbewerbern.
3. Geplante mittelfristige Investitionen (innerhalb der nächsten zwei Jahre) sowie das grundsätzliche Interesse, aktuelle ICT-Trends zu verfolgen.

Darüber hinaus wurde der wirtschaftliche Erfolg der Unternehmen im Wettbewerbsvergleich auf Basis der Umsatzentwicklung und Rentabilitätsbetrachtung abgeschätzt. Damit überdurchschnittlich erfolgreiche Unternehmen in kriselnden Branchen nicht gegen mäßig erfolgreiche Unternehmen in Boom-Branchen unterliegen, wurde zusätzlich ein Branchenvergleich gezogen. Unter Einbeziehung dieser Kriterien ergibt sich im Punkt Investitionsverhalten folgendes Bild: 34% der Mittelständler sind innovativ, 30% eher konservativ und 36% konservativ. Hinsichtlich des wirtschaftlichen Erfolges lässt sich feststellen: 32% der Befragten waren überdurchschnittlich, 36% durchschnittlich und 32 % unterdurchschnittlich erfolgreich.

Innovationsgrad der SMEs		Erfolg der SMEs	
innovativ	34%	überdurchschnittlich	32%
eher konservativ	30%	durchschnittlich	36%
konservativ	36%	unterdurchschnittlich	32%

Abb.3: Charakterisierung der Stichprobe nach Innovationsgrad und wirtschaftlichem Erfolg

Spannend ist das Zusammenspiel dieser beiden Parameter, das in der folgenden Kreuztabelle anschaulich dargestellt ist. Während 67% aller innovativen Unternehmen einen überdurchschnittlichen Erfolg haben, sind es bei den konservativen Unternehmen lediglich 9%! Die Gegenprobe zeigt: 55% der konservativen Unternehmen sind unterdurchschnittlich erfolgreich. Hingegen sind nur 8% der Mittelständler, die aktiv auf neue Technologien setzten, unterdurchschnittlich erfolgreich. Zwischen Innovationsgrad und wirtschaftlichen Erfolg besteht also ein messbarer Zusammenhang.

Wirtschaftlicher Erfolg	Innovationsgrad		
	innovativ	eher konservativ	konservativ
überdurchschnittlich	67%	20%	9%
durchschnittlich	25%	51%	36%
unterdurchschnittlich	8%	29%	55%

Abb.4.: Vergleich Innovationsgrad und wirtschaftlicher Erfolg

Die Kernfrage: Sind die erfolgreichsten Mittelständler bei ICT-Technologien besonders innovativ oder sind die innovativsten Unternehmen besonders erfolgreich? Die Analyse des Wirkungszusammenhanges erinnert an die Frage nach „Huhn oder Ei“ und lässt sich nicht abschließend beantworten. Die neuen virtualisierten Server sorgen nicht automatisch für neue Kunden. Klar ist jedoch, dass der systematische und gezielte Einsatz von neuen ICT Technologien maßgeblich verantwortlich ist, Kosten zu reduzieren und schlanke Prozesse sicherzustellen.

Fazit: Neugier, Innovation und das kontinuierliche Bestreben bestehende Strukturen zu hinterfragen und zu optimieren, sind nach wie vor die wesentlichen Tugenden deutschen Mittelstandes. Unternehmen, die sich auf Basis einer leistungsfähigen ICT-Infrastruktur auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können, sind ihren Wettbewerbern einen Schritt voraus!

Alexander Saul, Direktor Vertrieb Mittelstand & Großkunden, Vodafone D2 GmbH.

John-Paul Pieper, Leiter Vertriebskanalentwicklung- & Strategie, Vodafone D2 GmbH.

Prof. Dr. Jens Böcker lehrt Marketing an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

Peter Dittrich ist Consultant bei der Böcker Siemens GmbH & Co. KG in Bonn.

Industrie 4.0: Das Internet der Dinge in der Produktion

von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster



In Smart Factories wird die klassische Produktionshierarchie abgelöst durch die dezentrale Selbstorganisation cyber-physischer Systeme. Die zu fertigenden intelligenten Produkte werden zu aktiven Systemkomponenten und durch systematische Ressourcenschonung wird eine urbane Produktion möglich.

*„Mit Industrie 4.0 kommt auch die industrielle Fertigung im Internetzeitalter an:
Cyber-physische Produktionssysteme bilden die Basis für die 4. Industrielle Revolution“*

Um die Wettbewerbsfähigkeit der für Deutschland sehr wichtigen industriellen Produktion und des Maschinenbaus zu erhalten, die indirekt für jeden zweiten Arbeitsplatz und die hohen Handelsüberschüsse verantwortlich ist, muss der Innovationsvorsprung gehalten und neuste technologische Entwicklungen müssen frühzeitig in Fabriken, Produkte und Prozesse integriert werden. Mit dem Einsatz vernetzter eingebetteter Systeme sowie der Integration des Internet der Dinge und webbasierter Dienste in die Fabriken sind wir auf dem Weg in die 4. Industrielle Revolution.

Mittlerweile sind Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) für 80 Prozent aller Innovationen im Produktionsbereich verantwortlich. Durch eine neue Generation von sehr preiswerten und kleinen Funksensoren wird es erstmals möglich, alle industriellen Prozesse feingranular zu erfassen und mit der virtuellen Welt der Geschäftsprozesse zu koppeln. In digital veredelten Produktionsanlagen, sogenannten Smart Factories, werden neuartige cyber-physische Systeme über IP-basierende Funkprotokolle und semantische Technologien vernetzt und mit industriellen Assistenzsystemen für die Mitarbeiter integriert. Dadurch werden Anlagenteile und Produktionsprozesse autonom und hochflexibel: die starre zentrale Fabriksteuerung wird durch eine dezentrale Intelligenz ersetzt. Produkte und Fertigungsanlagen werden zu aktiven Systemkomponenten, die ihre eigene Herstellung und Logistik steuern. Damit können auch kleinste Losgrößen bei raschem Produktwechsel und hoher Variantenzahl effizient hergestellt werden. Durch Maschine-zu-Maschine Kommunikation, aktive semantische Produktgedächtnisse und die Nutzung von Smart Grids werden neue Optimierungsverfahren für die Ressourcenschonung im industriellen Umfeld realisiert. Das große Potenzial älterer Arbeitnehmer wird für die Industrie durch eine neue Generation personalisierter industrieller Assistenzsysteme erschlossen, zumal eine Smart Factory es erlaubt, die Produktion individuell dem Takt des Menschen folgen zu lassen.

Am DFKI in Kaiserslautern betreiben wir zusammen mit führenden Unternehmen des Anlagenbaus bereits seit einigen Jahren die weltweit erste Smart Factory als Living Lab, die jetzt als Referenzarchitektur dienen kann. Deutschland ist in der Forschung zu vernetzten eingebetteten Systemen, semantischen Technologien und beim Entwurf komplexer cyber-physischer Systeme international in der Spitzengruppe. Jetzt geht es darum, auf dieser Basis eine Umsetzungsstrategie für die gesamte deutsche Industrie zu entwickeln, so dass sich eine vierte industrielle Revolution entfalten kann. Dabei soll das Internet der

Dinge nicht nur bei Fabrikneubauten umgesetzt werden, sondern auch beim Retrofitting von Bestandsfabriken müssen die Zukunftschancen cyber-physischer Produktionssysteme genutzt werden.

Unter der Leitung der Promotorengruppe Kommunikation der Forschungsunion Wirtschaft-Wissenschaft der Bundesregierung wurde das Zukunftsprojekt Industrie 4.0 ausgearbeitet, das ab 2012 in verschiedenen ressortübergreifenden Förderprogrammen als Teil der Hightech-Strategie umgesetzt werden soll.

Die erste Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für Projekte zur intelligenten Vernetzung in der Produktion läuft bereits. Außerdem hat ein Arbeitskreis mit hochkarätigen Vertretern aus Industrie und Wissenschaft seine Arbeit aufgenommen, der in fünf Arbeitsgruppen die Themen „Smart Factory“, „Reales Umfeld“, „Wirtschaftliches Umfeld“, „Faktor Mensch“ und „Faktor Technologie“ parallel zu den ersten Pilotprojekten bearbeitet. Für den Herbst ist ein Umsetzungsforum zum Zukunftsprojekt Industrie 4.0 mit ersten praktischen Ergebnissen geplant.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster

*Der promovierte Informatiker forscht und lehrt an der Universität des Saarlandes auf den Gebieten der Künstlichen Intelligenz und der Computerlinguistik. Er ist unter anderem Vorsitzender der Geschäftsführung des **Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI)** und Mitglied der Forschungsunion der Bundesregierung.*

www.dfki.de

Social Mobile-Boom als Chance für Unternehmen

von Giovanni Ambrogio und Mariia Khymychuk



Mehr als 5 Milliarden Mobilfunkteilnehmer weltweit verlangen eine permanente Weiterentwicklung und Verbesserung der Mobiltechnologie, die Schaffung neuer Dienste, die mobile Bereitstellung innovativer sozialer Applikationen und die Einführung neuer Abrechnungsmodelle. Die Welt erlebt einen Social Media-Boom, da immer mehr Menschen nach neuen Wegen suchen, um mit ihren Kollegen, Freunden und der Familie in Kontakt zu bleiben. Stärker noch als über das ortsfeste Internet steigt die Nutzung von Social Media über Mobilgeräte, also „Social Mobile“.

Die mobile Welt hält jede Menge Chancen für Unternehmen bereit. Mit Hilfe mobiler Geräte lassen sich Kontaktpflege und Informationsaustausch völlig unabhängig von Zeit und Raum bewerkstelligen. Kunden nutzen immer aktiver die Möglichkeit, ihre Meinung zu einem Produkt oder einer Dienstleistung online zu hinterlassen und diese zu empfehlen oder anderen von einem Kauf abzuraten. Menschen vertrauen der Aussage anderer Kunden mehr als der Aussage des Unternehmens selbst, das die Dienstleistung anbietet, das Produkte herstellt oder vertreibt. Mobile Lokalisierungsdienste für Social Media im Geschäftsleben werden eine große Bedeutung gewinnen und werden zukünftig im Werbebereich effektiv eingesetzt. Denn nur wenn man genau weiß, wer der Kunde ist und wo er sich gerade aufhält, kann man passgenaue Angebote unterbreiten. Um aus Kunden Fans und Markenbotschafter zu machen, wird es für Unternehmen immer wichtiger, die Aufmerksamkeit der Kunden über Social Media zu erregen, die Meinung der Öffentlichkeit einzuholen, um Dienstleistungen oder Produkte noch besser an die Kundenbedürfnisse anzupassen, und eine lebendige Community aufzubauen.

Social Mobile stellt Unternehmen vor vielfältige Herausforderungen. Zum Einen müssen sich Unternehmen Gedanken zu ihrer aktiven und strategischen Teilnahme in Social Media machen und dabei auch die Konsequenzen der Social Media-Aktivitäten für bestehende Customer Relationship Management-Systeme bedenken. Nicht nur die Fach- sondern auch die IT-Abteilungen sind hierbei gefordert. Zum Anderen müssen Unternehmen die mobile Revolution adressieren, indem sie ihre Webseiten für mobile Nutzer zugänglich machen und/oder ihnen innovative Applikationen anbieten. Für viele Unternehmen bedeutet der Umgang mit Social Media einen Wandel in der Unternehmenskultur. Die Furcht vor dem Verlust von Kontrolle ist groß. Hinzu kommt, dass das Netz demokratisch organisiert ist, was der hierarchischen Organisationsstruktur von Unternehmen widerspricht. Andere Unternehmen weigern sich, Social Media überhaupt für sich zu nutzen. Gerade diese Haltung bedeutet jedoch einen totalen Verlust an Kontrolle. Denn Menschen tauschen sich in diesen Plattformen sowieso über das Unternehmen aus und treffen Kaufentscheidungen, die den Erfolg und Misserfolg des eigenen Unternehmens bedeuten. Richtiger ist es, Social Media proaktiv anzugehen. Wichtig ist es, vor dem Einstieg ins Netz die Ziele und Zielgruppen, die man mit Social Media erreichen möchte, zu definieren und eine entsprechende Social Media-Strategie aufzusetzen. Nicht zu vergessen ist die Evaluation der Zielerreichung.

Um Social Media und den veränderten Kundenerwartungen Rechnung zu tragen, müssen IT-Abteilungen ihre Customer Relationship Management-Systeme neu überdenken. Wie Studien belegen, investieren IT-Abteilungen immer noch vergleichsweise wenig in Social Media. Häufig preschen die Marketingabteilungen vor und nutzen Social Media-Plattformen, die sich außerhalb der unternehmensinternen IT befinden, um mit ihren Kunden in einen Dialog zu treten. Alle Informationen, die dort entstehen, werden nicht in das unternehmenseigene CRM-System zurückgespielt und verarbeitet, sodass der zuvor teuer erkaufte 360-Grad-Blick auf den Kunden zunehmend lückenhaft wird. Die IT-Abteilung verliert zunehmend die Kontrolle über die Qualität des CRM-Systems. Dabei hängt heute die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens stark von der Vorreiterschaft der IT-Abteilung ab.

Vor dem Hintergrund der mobilen Revolution stehen Unternehmen vor der Herausforderung, ihre Internetseiten auf die mobile Nutzung anzupassen oder ansprechende Applikationen zu entwickeln. Da die heutigen Smartphones mit Web-Browsern ausgestattet sind, die den Browsern ihrer nicht-mobilen Brüder stark ähneln, stehen Unternehmen vor der Entscheidung, auf eine so genannte „Native App“ oder auf eine „Mobile Web App“ zu setzen. Während die Native App, die dem Volksmund lediglich die als „App“ bekannte Anwendung ist, ist die Mobile Web App eine Webseite, die für den mobilen Gebrauch optimiert wurde. Derzeit wird heiß darüber diskutiert, welches die beste Lösung ist: Native oder Mobile. Eine einfache und eindeutige Antwort gibt es auf diese Frage jedoch nicht. Für eine Native App spricht im Wesentlichen ihre besondere Benutzeroberfläche und der Zugang zur Gerätehardware. Bei der Mobile Web App sind Unternehmen von der Vertriebspolitik, und den Genehmigungsverfahren der App-Store-Betreiber unabhängig. Es gibt auch Vorteile, was den Lebenszyklus der Mobile Web App betrifft. Im Verhältnis zur großen Anzahl von Native Apps, die Unternehmen benötigen würden, um alle gängigen Plattformen von Mobilgeräten abzudecken, ist es ein großer Zeit- und Kostenvorteil, lediglich eine einzige Mobile Web App zu entwickeln, zu betreiben und weiterzuentwickeln. Letztlich hängt die Entscheidung stark von der Zielsetzung der Unternehmen ab, die sie mit Hilfe einer App umsetzen möchten.

Eine mobile Internetverbindung ist von unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Noch wichtiger ist eine bestehende mobile Verbindung zu Social Media, um sich jederzeit über die neuesten Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten. Die mobile Nutzung des Internets und von Social Media wird weiterhin weltweit zunehmen. Unternehmen sollten die Trends, wie Verbraucher ihre Mobilgeräte einsetzen, genau kennen. Nur so können sie neue Geschäftschancen erschließen oder ihre Strategien zur Kundenpflege anpassen, um dem Wettbewerb eine Nasenlänge voraus zu sein.

Giovanni Ambrogio ist Geschäftsführer und Mariia Khymychuk ist Consultant bei der Live Reply GmbH

Die Live Reply GmbH berät Unternehmen der TK-Branche, entwickelt innovative Lösungen und integriert diese in die IT-Systeme. Darüber hinaus unterstützt Live Reply ihre Kunden bei der Ausarbeitung von Strategien und der Umsetzung neuer Geschäftsmodelle im Value Added Services- und BSS-Bereich für das Web, für mobile Endgeräte, das Fernsehen und für Set-Top-Boxen. Über 3.400 Experten aus dem gesamten Reply-Netzwerk stehen den Kunden zur Verfügung.

www.reply.de

Teil B — Nachschlagewerk

über 750 aktualisierte Adressen, Personen und Firmenprofile

Festnetz (Sprach-, Daten- und Carrier-Dienste; DSL, WiMax)	52
Mehrwertdienste (Auskunft, Servicenummern)	75
Mobilfunk (GSM, GPRS, UMTS, LTE)	83
Internet (ISPs, Hosting, VoIP, Cloud Computing)	93
Content / Medien (TV/HF, News, Suchmaschinen etc.)	106
Systemhäuser (Anwendungen, Lösungen, Software, Beratung)	113
Hersteller / Distributoren (Hardware, Vertrieb, Logistik)	138
Verbände / Vereine / Organisationen / Initiativen	168
Aufsichtsgremien / Standards / Normung	184
Analysten / Consulter / Kanzleien	188

Teil C — Dokumentation

Who-is-Who – die 150 wichtigsten Manager im TK-Markt

... nach Namen A - Z	196
... nach Firmen A - Z	200
... nach Ort A - Z	204
Terminübersicht 1. Halbjahr 2012	208
Herausgeber und der Verlag	210
Inserentenverzeichnis	211


Online-News rund um E-Autos in Deutschland

CONTENT PARTNER




OKOPORTAL - Das Webverzeichnis der Ölbranche

FORTEL.DE

Hier sollte Ihr Banner stehen. Werden Sie Partner in diesem Themenportal!
Info: partner@portel.de

Portal-News

7-Tage-News

tgl. Pressespiegel "E-Mobility"



Elektromobile für das Smart Grid der Zukunft.

ADAC hält weiter Distanz zu Elektroautos - E-Mobility-21.de

BMW-Chef Reithofer will intelligente Kaufanreize aus dem Steuerrecht



München, 06.05.2012-10:04 - Schon in der Vergangenheit haben sich die Vertreter der deutschen Autofahrer im ADAC nicht gerade als Vorreiter in Sachen Elektromobilität hervorgetan. Bilanz gleichen die...

PORTEL-NEWS

» 03.05.2012
Vattenfall mit Stromprodukten für Elektromobilität - E-Mobility-21.de

» 03.05.2012
Johannes Remmel: NRW-Technologie beschleunigt Energiewende - Smart-Grid-21.de

» 03.05.2012
VDA/Wissmann: Industrie investiert 10 Mrd. Euro in Elektromobilität - E-Mobility-21.de

Newsportale und Online-Marketing!

Newsdienste - Pressespiegel - Portal-Marketing

Kontakt: info@portel.de



Unsere Themenportale als Online-Marketingplattform für Sie:

Glasfaser-Foerderung.de - LTE-Germany.de - Mehrwertdienste-21.de - Bezahlen-per-Telefon-21.de - Smart-Metering-21.de - E-Mobility-21.de - AAL-ready.org - Rechenzentrum-in-Deutschland.de - Cloud-Computing-21.de - ICT-Projektmanagement.de - Businesshotspot.de - Telekom-Manager.de

Werden Sie exklusiver Portal-Partner! - Anfragen an partner@portel.de

Festnetz (Sprach-, Daten- und Carrier-Dienste; DSL, WIMAX)

01029 Telecom GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Oemer Kaan Varol
Girmes-Kreuz-Str. 55, 41564 Kaarst
www.01029.com
Die 01029 Telecom GmbH ist seit 2005 Call-by-call-Anbieter ohne Ortsnetzgespräche – auch Angebote unter 01058. Geschäftsführer Oemer Kaan Varol ist auch Chef der Callax Telecom Holding. Der Anbieter gehört zum Düsseldorfer Konsortium Mega Communications.

01035 Telecom GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Edwin Kortwijk
Rheinallee 119, 40545 Düsseldorf
Tel: 0800/36 23 00 0, www.01035telecom
Seit Juli 2005 neuer bundesweiter Anbieter für offenes Call-by-call in Deutschland.

01038 Sparfon, München

Geschäftsführung: Ernst G. Zinn
Theresienstr. 6-8, 80333 München
Tel: 0800/33 22 112, www.01038-sparfon.de
Die 01038 Sparfon ist Anbieter von offenem Call-by-Call

01047 Telecommunication GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Anders Hultman
Schmidtstr. 51, 60326 Frankfurt
Die 01047 Telecommunication GmbH ist Call-by-call-Anbieter.

01051 Telecom GmbH, Köln (VATM)

Geschäftsführung: Remko Lakens
Robert-Bosch-Str. 1, 52525 Heinsberg
Tel: 0800/5667114, www.01051.com
01051 ist eine junge, innovative Telefongesellschaft. Unser Ziel sind absolute Tiefpreise für Telefonate. Wir versuchen unsere Kosten so gering wie möglich zu halten. Teure Hotlines und aufwendige TV-Spots suchen sie bei uns vergebens. Wir möchten lieber, dass sie super billig telefonieren und geben deshalb unsere Einsparungen direkt, über unsere Tarife, an unsere Kunden weiter. Alle Informationen und Fragen rund um 01051 finden sie einfach und jederzeit abrufbar auf unserer Website. Wir wünschen ihnen viel Spass beim Telefonieren mit 01051!!

01053 fon4U Telecom GmbH, Marburg

Geschäftsführung: T. Mois
Neue Kasseler Straße 62 F, 35039 Marburg
Zur 3U Telecom AG gehörender Call-by-Call-Anbieter für Fern- und Mobilfunkgespräche aus dem deutschen Festnetz. Der Vertrieb von 01053-Produkten erfolgt durch die net-mobile AG.

01056 PM² Telecommunication GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Volker Prause
Siemensstraße 12b, 63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102/812 90 0, www.weltweitbilligtelefonieren.de
spricht: „PM Square“. Call-by-call-Anbieter Ehemaliges Team von OneTel.

01058 Telecom GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: O. Kaan Varol
Leopoldstraße 16, 40211 Düsseldorf
Tel: /01058 0310, www.01058.com
Die 01058 Telecom GmbH ist ein Anbieter von Sprachtelefonie auf Basis von Call-by-Call und Preselection. Zum Unternehmen gehören auch die Vorwahlen 01077, 01030 und mehrere 0190-Ableger.

01063 Telecom GmbH & Co. KG, Bonn (VATM)

Geschäftsführung: Rolf Diederichs
Mottmannstraße 2, 53842 Troisdorf
Tel: 02241/94 340, www.01063telecom.de
Die 01063 ist im Juli 2003 als bundesweiter Anbieter mit der Lizenzklasse 4 gestartet. Zum Dienstangebot gehören Preion Festnetz, Mobilfunk, Mobile Access, TK-Resellerprodukte, Servicerrufnummern, Call-by-Call, Internet, Carrier Business. Anteilseigner sind internationale Investoren (Netzkennziffer: 01063). Das Unternehmen ist Mitglied im VATM.

01066 GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Kai Becker
Rotterdammer Str. 11a, 40474 Düsseldorf
Tel: 0180/53 01066, www.01066.net
Die 01066 GmbH ist Anbieter von Call by Call ohne Anmeldung.

01071 Telecom GmbH, Köln

Geschäftsführung: Robert de Boer
Robert-Bosch-Str. 1, 52525 Heinsberg
Tel: 01805/882887, www.01071telecom.de
01071 Telecom ist einer der großen 0190-Billiganbieter und bietet bundesweit Call-by-Call-Dienste und in der Rufnummerngasse 0190 Postpaid-Callingdienste als Mehrwertdienste an, die die Weitervermittlung von Anrufern zum Gegenstand haben. Diese Dienste werden insbesondere auch unter dem Namen „Telediscount“, „Teledump“, „Junior Telecom“, „Telebillig“, „Telestunt“ und „Surprise Telecom“ und ggf. weiteren Bezeichnungen angeboten

01075 Telecom GmbH (VATM)

Geschäftsführung: Tillmann Raith
Am Klingenweg 6a, 65396 Walluf
Tel: 01805/010750, www.callando-telecom.de
Die 01075 Telecom GmbH ist seit der Gründung im Jahr 2003 ein Verbindungsnetzbetreiber (VNB) und bietet über die Call-by-Call-Vorwahl 01075 Sprach- und Internetdienste in Deutschland an. 01075 als mittelständisches Unternehmen hat seinen Firmensitz in Walluf im Rheingau und verfügt über eines der leistungsfähigsten Voicenetze in Deutschland. Über die Call-by-Call-Vorwahl 01075 können nationale und internationale Gespräche ins Fest- und Mobilnetz mit einer ausgesprochen guten Sprachqualität zu einem äußerst günstigen Preis geführt werden. Daneben bietet 01075 auch einen Internet-by-Call Zugangsdienst mit besonders langer Preisgarantie an. Für Telekommunikations- und Mehrwertdiensteanbieter werden Abrechnungs- und Servicedienstleistungen rund um die Telekommunikation angeboten. Egal, ob virtueller Festnetz- oder Internet-Serviceprovider: 01075 bietet maßgeschneiderte Abrechnungsdienstleistungen für Geschäftskunden an.

01081 Telecom AG, Heinsberg

Geschäftsführung: Hans von Gent
Markt 20, 52515 Heinsberg
Tel: 01805/230270, www.01081.com
Anbieter für offenes Call-by-call.

01086 OneTel Telecommunication GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Michael Schmidt
Siemensstr. 12b, 63263 Neu-Isenburg
Tel: 0800/90 01086, www.onetel.de
OneTel Telecommunication GmbH mit Hauptsitz in Marburg ist ein etabliertes Telekommunikations-Unternehmen, das seit 1999 als Netzbetreiber für Sprachtelefonie Bewegung in den Markt bringt. Zum damaligen Zeitpunkt gehörte das Unternehmen zur australischen OneTel Corp. Sydney in Australien. Die neue OneTel Telecommunication GmbH übernahm den weltweit bekannten Markennamen, die bestehenden Geschäfts- und Privatkunden sowie die eingeführte Netzbetreiberkennzahl 01086. OneTel erweiterte kontinuierlich seine Services und schuf zusätzlich zum 01086-Call-by-Call mit PREMIUM ONE eine eigene Marke und etablierte sich bei Privat- und Geschäftskunden. Gleichzeitig wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit zahlreichen Vertriebspartnern, Callshops und Resellern aufgenommen. Am 1. Juli 2003 wurde OneTel als weiterhin selbstständiges Unternehmen in den börsennotierten Konzern 3U HOLDING AG mit Sitz in Marburg integriert. Es ist gewährleistet, dass OneTel in Zukunft noch sicherer und erfolgreicher im Telekommunikationsmarkt bestehen kann.

3T Telekommunikationsgesellschaft mbH, Offenbach/Main

Geschäftsführung: Peter Sickmüller
Goethering 58b, 63065 Offenbach
Tel: 069/800 8170, www.3t.net
Die 3T Telekommunikationsgesellschaft mbH wurde im August 1996 als alleinige Tochter der Energieversorgung Offenbach gegründet. Wie andere Energieversorger auch hatte die EVO vorwiegend zur Steuerung eigener technischer Einrichtungen ein eigenes Glasfasernetz aufgebaut, das mit der Deregulierung des Telekommunikationsmarktes auch interessierten Firmenkunden zur Nutzung angeboten werden konnte. Weiteren Gesellschafter sind seit Dezember 1997 die Stadtwerke Dreieich, Langen und Neu-Isenburg (jeweils 9%). Die Erstlizenz der Klasse 3 für die Stadt und den Kreis Offenbach wurde im März 2003 auf die Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern ausgeweitet. 3t ist zusammen mit mehreren Tropolys-Firmen Mitglied im Verbund der Rhein-Main Net (RMN).

3U Telecom GmbH / 01078, Marburg

Geschäftsführung: Roland Thieme
Frauenbergstraße 31–33, 35039 Marburg

Tel: 06421/9990, www.3utelecom.de

Die 3U Telecom GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der börsennotierten 3U HOLDING AG. Sie ist im Dezember 2007 gegründet worden und führt den aus der 3U HOLDING AG (ehemals 3U Telecom AG) ausgegliederten Telekommunikationsbereich, der bereits seit 1997 besteht, erfolgreich in einer neuen Gesellschaft fort. 3U Telecom GmbH steht für integrierte Festnetz-Dienste mit eigener Netzinfrastruktur und bedient die unterschiedlichen Bedürfnisse seiner Kunden. Attraktive und marktkonforme Produkte sowie eine effiziente Unternehmensorganisation stellen die Grundvoraussetzung dar, um im Wettbewerbsumfeld zu bestehen und um profitabel arbeiten zu können. Die Basis dafür bilden die moderne, hoch-performante Netzinfrastruktur und die überdurchschnittliche Verfügbarkeit.

Ancotel GmbH Telehaus, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Klaus-Jürgen Orth, Udo Müller
Kleyerstraße 88-90, 60326 Frankfurt/Main
Tel: 069/7500130, www.ancotel.de

Die ancotel group mit Hauptsitz in Frankfurt am Main betreibt den größten und wichtigsten Telekommunikations- und Datennetzknotten in Europa. ancotel bietet internationalen Carriern und Providern damit einen zentralen und hochleistungsfähigen Marktplatz für ihre Breitband- und Kommunikationsservices. Als unabhängiges Unternehmen ist ancotel führender Anbieter von Dienstleistungen rund um carrierneutrale Colocation, Telehousing und Interconnection. 1999 gegründet, vereinigt ancotel unter seinem Dach heute mehr als 400 Carrier. Durch die physikalischen und virtuellen ancotel meetme rooms (mmr) sind die Telefon- und Internetanbieter miteinander verbunden, über sie wickeln sie ihre Leistungen ab. Neben den klassischen, physikalischen Cross-Connections via Glasfaser-, Koaxial- und Twisted-Pair-Kupferkabel setzt ancotel verstärkt auf virtuelle mmr-Plattformen und Managed Services. Neben dem Hauptsitz in Frankfurt am Main verfügt die ancotel group über weitere Standorte in London, Hong Kong und New York City.

AT&T Communication Services Deutschland GmbH, Frankfurt/Main

Management: Joachim Kathmann
Lyoner Str. 24-26, 60528 Frankfurt/Main
Tel: 069/153 060, www.att.com/germany

AT&T Inc. (NYSE:T) ist eines der weltweit führenden Telekommunikationsunternehmen. Seine Niederlassungen und Tochterfirmen (AT&T Betriebsgesellschaften) stellen AT&T-Dienstleistungen in den Vereinigten Staaten und weltweit zur Verfügung. Mit einem leistungsstarken Spektrum an Netzwerk-Ressourcen, die unter anderem das schnellste mobile Breitband-Netz der USA umfassen, ist AT&T ein führender Anbieter von W-LAN, High-Speed-Internet sowie Mobilfunk- und Telekommunikations-Dienstleistungen. Als führender Provider eines mobilen Breitbandnetzwerks bietet AT&T darüber hinaus die beste Netzabdeckung weltweit und stellt die größte Anzahl an Mobiltelefonen, die in den meisten Ländern funktionieren.

BCC Business Communication Company GmbH, Braunschweig (Breko)

Geschäftsführung: Josef Glöckl-Frohnholzer
Mittelweg 7, 38106 Braunschweig
Tel: 0531/20 840, www.bcc.de

BCC gestaltet Multiservice-Netze, die genau auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind: Verfügbarkeit, Performance und Sicherheit. Als erfahrener Managed Services Provider betreibt BCC auf eigener Infrastruktur Kommunikationsnetze in der Fläche Deutschlands und steht im engen Verbund mit verschiedenen Netzanbietern. Auf dieser Grundlage produziert BCC eines der leistungsfähigsten MPLS-Backbones. Mit mehr als 120 Mitarbeitern und einer wachsenden Anzahl von Vertriebspartnern bietet BCC Geschäftskunden ein umfassendes Portfolio zum Vernetzen von Unternehmensstandorten. Dazu integriert das Unternehmen alle denkbaren Zugangsvarianten in eine einheitliche Netztopografie. Technologietrends, die sich für die Zukunft klar prognostizieren lassen, bestimmen die Produktstrategie. Modernste Anforderungen und innovative Lösungen verlangen Partnerschaften. BCC bildet strategische Allianzen mit weltweit führenden Technologie-Anbietern wie Cisco, Citrix, Secure Computing, Microsoft oder Trend Micro. Gemeinsam mit anderen Unternehmen setzt BCC in der Region Südostniedersachsen Akzente: Im regionalen Telekommunikationsbündnis TELIAISON sorgt das Unternehmen für konsequente Nachwuchsförderung.

Bitel Gesellschaft für Telekommunikation mbH Gütersloh (Breko)

Geschäftsführung: Alfred Kerscher
Berliner Str. 260, 33330 Gütersloh
Tel: 0521/515155, www.gteln.net.de, www.bitel.de

Die Bitel Gesellschaft für kommunale TK GmbH wurde im Jahre 1997 von den Stadtwerken Bielefeld, die GTelnet TK GmbH, Gütersloh, im Jahre 1999 von den Stadtwerken Gütersloh gegründet. Seit der Verschmelzung am 01.01.2002 zur Bitel Gesellschaft für Telekommunikation mbH mit Sitz in Gütersloh, teilen sich die Besitzverhältnisse der Gesellschafter auf 70 % Stadtwerke Bielefeld und auf 30 % Stadtwerke Gütersloh. BITel und GTelnet sind nun regionalen Marken unter dem Dach der Bitel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Bielefeld und der Stadtwerke Gütersloh. Tätig ist das Unternehmen im Bereich Telefonie, Internet und Festverbindungen, im Gebiet Bielefeld, Halle, Steinhagen und Werther (BITel), sowie in Gütersloh (GTelnet). Ein eigenes Leitungsnetz mit über 240 km Glasfaserkabel garantiert weitgehende Unabhängigkeit. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V.

BT (Germany) GmbH & Co. oHG, München (Bitkom, DVTM, IEN, VATM)

Geschäftsführung: Karsten Lereuth
Barthstraße 4, 80339 München
Tel: 089/26000, www.bt.com/de

Auf dem deutschen Markt ist BT seit 1995 aktiv und hat sich zum führenden Anbieter von globalen Netzwerk- und IT-Services entwickelt. Über 1.000 Geschäftskunden und öffentliche Einrichtungen profitieren von einem innovativen Portfolio und von BT als starkem und verlässlichem Partner. BT Germany bietet deutschlandweit in sieben Geschäftsstellen kompetente Ansprechpartner vor Ort, die neben einem fundierten, lokalen Marktverständnis auch über globale Expertise verfügen und so bei den weitreichenden Entscheidungen in Sachen IT und Netzwerke optimal beraten und begleiten können – unabhängig davon, ob unsere Kunden national an vielen Standorten agieren oder auf den globalen Märkten zu Hause sind. Das Portfolio von BT Germany reicht von Sprachkommunikation über die Vernetzung von Unternehmensstandorten, Hosting und Storage, Lösungen für Contact Center, mobiles Arbeiten oder Sicherheit bis hin zu Busi-

ness Continuity und IT-Beratung. Je nach Anforderungen des Kunden bietet BT standardisierte Produkte ebenso wie Managed Services oder das Outsourcing ganzer Unternehmensbereiche. Durch die Akquisition der Stemmer GmbH, einem Spezialisten für IT Services, hat BT Germany seine Fähigkeiten in Bereichen wie Unified Communications, IP-Telefonie und IT Security weiter verstärkt.

Colt Technology Services GmbH, Frankfurt (VATM)

Geschäftsführung: Joachim Trickl, Richard Oosterom
Herriotstr. 4, 60528 Frankfurt/Main
Tel: 069/566060, www.colt.net/de

Als Europas führende Information Delivery Plattform stellt Colt für seine Kunden die Anlieferung, Verarbeitung, Speicherung und Verteilung geschäftskritischer Daten sicher. Als etablierter Geschäftskundenanbieter bedient Colt große und mittelgroße Unternehmen sowie Wholesale-Kunden mit integrierten Netzwerkdiensten und IT Managed Services. Colt betreibt ein Netzwerk mit über 35.000 Kilometer Länge, verbindet 21 Länder mit Stadtnetzen in 39 europäischen Metropolen. Direkte Glasfaseranbindungen führen in 18.000 Gebäude sowie in 19 Colt Rechenzentren. Im Jahr 2010 wurde der Geschäftsbe-
reich Data Centre Services (DCS) gegründet, um innovative modulare Rechenzentren bereitzustellen, die schnell einzurichten sind und äußerst energieeffizient arbeiten.

CS-Telecom Deutschland GmbH, München

Geschäftsführung: Oliver Gross
Bahnhofstraße 7, 85737 Ismaning
Tel: 089/25 55 4210, www.cs-airnet.de

Die CS-Telecom ist Reseller von Festnetz, Internet und Mobilfunk und versorgt seit 01. Mai 2005 bundesweit Gebiete, die bisher als weiße Flecken auf der DSL-Landkarte galten und die für andere DSL-Anbieter unerreichbar sind. Einwohner von Gemeinden, in denen bisher kein schneller Internetzugang möglich ist, können sich für den schnellen drahtlosen Internetzugang „CS-Airnet“ registrieren. Sobald in einer Region 70 Interessenten registriert sind, setzt sich der Anbieter mit den Gemeinden in Verbindung. Mit CS-Airnet erhalten Orte, Gemeinden und Regionen DSL-Internetzugänge, die dem T-DSL1000 Anschluss der Deutschen Telekom entsprechen.

DBD Deutsche Breitband Dienste GmbH, Heidelberg (VATM)

Geschäftsführung: Markus Steck
 Vangerowstr. 18, 69117 Heidelberg
 Tel: 06221/585043 300, www.dsl-on-air.de
 Die DBD Deutsche Breitband Dienste GmbH ist ein bundesweit tätiges Telekommunikationsunternehmen mit Hauptsitz in Heidelberg. Als Pionier der funkbasierten Breitbandzugangstechnologie WiMAX versorgt es Privatkunden und mittelständische Unternehmen einfach, drahtlos und günstig mit schnellen Internet-Anschlüssen und Telefonie. Die DBD betreibt mit der Unterstützung des strategischen Investors Intel in Deutschland Funknetze, sowohl in Großstädten (unter der Marke MAXXonair) als auch in ländlichen Gebieten (unter der Marke DSLonair).

Dentel GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Joachim Blumenschein
 Hanauer Landstr. 141, 60314 Frankfurt/Main
 Tel: 069/489826 107, www.dentel.net
 Dentel - Deutsche Netzwerk Telefonie, seit 1996 mit Stammsitz in München, bietet internationale Verbindungen und agiert im Carriers / Carrier Business unter den Premium Anbietern. Die Strategie der aktiven Zusammenarbeit trug Ihre Früchte in High Quality Termination Services und machte Dentel bereits zur First Source im deutschen Markt für einige Nischen- und Problem-Destinations. Die gesamte Gruppe zählt weltweit mehr als 450 Partner, beschäftigt derzeit rund 100 Mitarbeiter in München und in der Zweigniederlassung Riga. Netzzusammenschaltung mit Deutsche Telekom, Cable&Wireless, Colt und mehr als 100 großen Carriern.

DesaNet Telekommunikation Sachsen Ost GmbH, Dresden

Geschäftsführung: Hans-Dietmar Beyer
 Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
 Tel: 0351/468 4600, www.desaNet.de
 Regio-Carrier für Dresden, Ostsachsen und Südbrandenburg, hauptsächlich dem Versorgungsgebiet der ENSO Strom AG. DesaNet, Enviatel, und Teag Netkom arbeiten als Kooperationspartner bei Vertrieb und Netzmanagement eng zusammen.

Deutsche Telekom AG, Bonn (DTAG, Bitkom, Münchner Kreis)

Vorstand: René Obermann, Niek Jan Van Damme, Bruno Jakobfeuerborn
 Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn
 Tel: 0228/1810, www.dtag.de
 Die Deutsche Telekom ist mit über 129 Millionen Mobilfunkkunden sowie 34 Millionen Festnetz- und fast 17 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten TK-Unternehmen weltweit (Stand 31. Dezember 2011). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in rund 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit über 235.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte der Konzern einen Umsatz von 58,7 Milliarden Euro, davon wurde mehr als die Hälfte außerhalb Deutschlands erwirtschaftet (Stand 31. Dezember 2011).

Dokom GmbH, Dortmund (Breko)

Geschäftsführung: Jörg Figura
 Stockholmer Allee 24, 44269 Dortmund
 Tel: 0231/930 10 50, www.dokom21.de
 Die Dokom, gegründet 1996, ist regionaler Anbieter von Telekommunikations- und Internetdiensten. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V

Ecotel Communication AG, Düsseldorf(VATM)

Vorstand: Peter Zils
 Prinzenallee 11, 40549 Düsseldorf
 Tel: 0211/550070, www.ecotel.de
 Die Ecotel Communication AB hat sich als bundesweit agierendes Telekommunikationsunternehmen auf drei Geschäftsbereiche spezialisiert. Im Kernbereich „Geschäftskundenlösungen“ versorgt ecotel rund 20.000 Geschäftskunden mit einem integrierten Produktportfolio aus Sprach-, Daten- und Mobilfunklösungen. Hierzu zählen bundesweit verfügbare und konvergente Bündelprodukte, breitbandige Datenanbindungen auf Basis von DSL- und Ethernet-Technologien, die skalierbare Vernetzung von Unternehmensstandorten (VPNs) sowie Housing- und Hosting-Services. Im zweiten Geschäftsbereich „Wiederverkäuferlösungen“ vermarktet die ecotel Gruppe Vorleistungsprodukte an andere Telekommunikationsunternehmen. Zugleich erzielt die Gesellschaft

in diesem Geschäftsbereich hohe Verkehrsvolumina und damit eine Vertiefung der Wertschöpfung für den Kernbereich „Geschäftskunden“. Neben dem internationalen Wholesale-Voice-Geschäft von ecotel ist die mvneco GmbH diesem Bereich zugeordnet. Im Bereich „New Business“ werden neue wachstumsstarke Geschäftsfelder und Nischen der operativ selbstständigen Tochtergesellschaften besetzt. Neben der auf das Privatkundengeschäft ausgerichteten easybell GmbH ist die auf das New Media Geschäft fokussierte nacamar GmbH Teil dieser eigenständigen Business Unit. Die Unternehmensgruppe hat ihren Hauptsitz in Düsseldorf und beschäftigt mit ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen aktuell ca. 210 Mitarbeiter.

Ediscom Telekommunikation GmbH, Rostock (BCIX, Ripe)

Geschäftsführung: Jochen Kernchen
 Erich-Schlesinger-Straße 37, 18059 Rostock
 Tel: 0381/3824800, www.ediscom.de
 Die e.discom Telekommunikation GmbH entstand im März 2000 aus dem Zusammenschluss der bereits zwischen 1996 und 1998 gegründeten Mevacom, der HanseTel und der Osecom mit Hauptsitz in Rostock und einer Geschäftsstelle in Potsdam. Der Regio-Carrier verfügt als Tochterunternehmen der Eon Edis AG in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern über ein weitverzweigtes Kommunikationsnetz zwischen Rügen und Eisenhüttenstadt auf Basis eigener Glasfaser- und Kupferkabel. Ediscom ist Mitglied im Ripe und betreibt einen eigenen IP-Backbone in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Durch die direkte Anbindung an den Berliner Internet-Knoten BCIX und die Zusammenarbeit mit leistungsfähigen globalen Upstream-Providern ist das Ediscom-Netz direkt an die internationalen Datenströme angeschlossen.

EFN Eifel-Net Internet-Provider GmbH, Köln

Geschäftsführung: Peter Thiele
 Bendenstr. 31, 53879 Euskirchen
 Tel: 02251/970036, www.eifel-net.net
 Die 1991 gegründete Eifel-Net verfügt über umfangreiches Know-How im Bereich Richtfunk- und Wireless-LAN-Technik. Es stellt anspruchsvollen Gewerbetunden Telefon- und DSL-Anschlüsse mit eigener Technik und eigenen Kabelverzweigern in nicht DSL-versorgten Gebieten unter dem markenrechtlich geschützten Produkt-

namen CuDSL als sog. asymmetrische DSL-Zugänge bis 16 MBit und symmetrische DSL-Zugänge bis 50 MBit Down-/Upstream bereit.

Envia Tel GmbH, Leipzig (VATM, AKNN)

Geschäftsführung: Stephan Drescher
 Friedrich-Ebert-Straße 26, 04416 Markkleeberg
 Tel: 0800/010 16 00, www.enviatel.de
 Die envia TEL GmbH ist der führende regionale Netzbetreiber und Serviceprovider in Mitteldeutschland. Auf der Basis eines eigenen Telekommunikationsnetzes stellen wir Ihnen exzellente Produkte, Services und individuelle Lösungskonzepte bereit. Für Geschäftskunden, Institutionen und Netzbetreiber haben wir uns mit regionaler Präsenz, Qualität, Flexibilität und einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis als gefragter Telekommunikationsdienstleister auf dem mitteldeutschen Markt etabliert.

Eunetworks GmbH, Frankfurt/Main (VATM)

Geschäftsführung: Uwe Nickl, Sueleyman Karaman
 Aufsichtsrat: Kai-Uwe Ricke
 Ludwig-Landmann-Straße 405, 60486 Frankfurt
 Tel: 069/905540, http://www.eunetworks.com
 Der europäische Bandbreitenprovider Eunetworks besitzt und betreibt 13 City-Netze in fünf Ländern, die über Hochgeschwindigkeits-Glasfaserstrecken miteinander verbunden sind. Die Infrastruktur in den Städten ist stark vernetzt und bindet alle skyscrapergroßen Internetknotenpunkte und Rechenzentren sowie Standorte mit einem hohen Bedarf an Bandbreite an. Aufgrund der Netzarchitektur können weitere Gebäude schnell per Glasfaser angeschlossen und die Bandbreite flexibel an den Bedarf eines Unternehmens angepasst werden. EuNetworks bietet unbeleuchtete Glasfaser, dedizierte Faser, Wellenlängen- und Ethernet-Services mit definierter Latenzzeit, Sicherheit und Skalierbarkeit.

EWE-Tel GmbH, Oldenburg (VATM, Buglas, Eco, Denic)

Geschäftsführung: Konrad Meier
 Cloppenburg Str. 310, 26133 Oldenburg
 Tel: 0800/0101400, www.ewetel.de
 Die EWE-Tel GmbH (Oldenburg) ist mit mehr als 600.000 Kunden eines der größten regionalen Telekommunikationsunternehmen Deutschlands und bietet in Niedersachsen, Bremen sowie Teilen Brandenburgs und Nordrhein-Westfalens alle Telekommunikationsdienste

aus einer Hand: Hochgeschwindigkeits-Internet, Mobilfunk, Festnetz-Telefonie, TV und hochwertige Geschäftskundenlösungen. Zur EWE-Tel GmbH zählen die Telekommunikationsmarken EWE-Tel (Ems-Weser-Elbe), nordcom (Bremen), osnatel (Osnabrück), Teleos (Herford) und Eggenet (Paderborn) sowie Martens (TV-Kabelnetzbetreiber aus Hamburg). Die EWE-Tel GmbH selbst ist eine 100-prozentige Tochter des Energieunternehmens EWE AG (Oldenburg).

First Telecom GmbH(VATM)

Geschäftsführung: Björn Reiter

Lyoner Str. 15, 60528 Frankfurt/Main

Tel: 069/65006515, www.first-telecom.de

Die First Telecom wurde 1997 gegründet und gehört heute zu den führenden Anbietern von Servicenummern, Bezahlssystemen und Sprachapplikationen. Als 100% Tochter der net mobile AG, die wiederum zu über 80 % dem japanischen Mobilfunkkonzern NTT Docomo gehört, einem der weltgrößten Mobilfunknetzbetreiber, kann sich die First Telecom auf starke Partner verlassen: Innovationskraft und solide wirtschaftliche Fundamente sorgen für ein exzellentes Umfeld. Die First Telecom setzt konsequent auf neueste Technologien. Dies spiegelt sich vor allem in dem modernen und leistungsfähigen intelligenten Netz wieder, das mittlerweile durchgehend auf modernsten IP-basierten Systemen realisiert wird. Somit ist die First Telecom in der Lage ihre Leistungen hoch effizient und sehr flexibel anbieten zu können. Die Kunden stehen zu jederzeit im Mittelpunkt aller Bemühungen. Hohe technische Kompetenz, hervorragende Betreuung und ein hoher Grad an kaufmännischer Expertise sorgen für nachhaltige Geschäftsbeziehungen und langjähriges Vertrauen in die Fähigkeiten der First Telecom. Ausgeschiedene Stellen finden sie im Bereich Karriere.

GasLINE GmbH & Co. KG, Straelen (VATM)

Geschäftsführung: Friedrich Meyer

Paesmühlenweg 10+12, 47638 Straelen

Tel: 02834/70320, www.gasline.de

Grundlage für leistungsfähige Telekommunikationsnetze ist eine Lichtwellenleiter(LWL)-Infrastruktur. Für die Errichtung und den Betrieb solcher LWL-Netze müssen Unternehmen eine Vielzahl von planerischen, regulatorischen und rechtlichen Aspekten beachten. GasLINE bietet den kompletten Service für diese Aufgabenstellungen bis hin zur Bereitstellung der Glasfaser, sozusagen

„schlüsselfertig“. GasLINE konzentriert sein Know How auf die Bereitstellung der reinen LWL-Infrastruktur und tritt somit nicht als Wettbewerber zu seinen Kunden im Telekommunikationsmarkt auf. Dadurch, dass die Glasfaserkabel i.d.R. im Schutz der Gasleitungs-Trassen verlegt werden, lässt sich der kundenindividuelle Netzausbau schnell und einfach realisieren. Darüber hinaus verfügen die 15 Ferngas- und Regionalgasgesellschaften der GasLINE nicht nur über Gasleitungsnetze, sondern auch über ein ganz Deutschland durchziehendes Kabelnetz und somit über fundierte Erfahrungen in der Netzplanung, dem Netzbau und dem Betrieb von Netzanlagen. Damit ist die GasLINE ein erfahrener und kompetenter Partner für die Unternehmen der Telekommunikation.

Gelsen-Net GmbH, Gelsenkirchen

Geschäftsführung: Thomas Dettenberg

Horster Straße 119, 45897 Gelsenkirchen

Tel: 02 09/70 20, www.gelsen-net.de

Die Gelsen-Net Kommunikationsgesellschaft mbH hat sich seit seiner Gründung 1983 vom Kabelnetzbetreiber zum regionalen IT-Systemdienstleister entwickelt. Heute zählt das Unternehmen mit 180 Mitarbeitern zu den erfolgreichsten Regional-Carriern Deutschlands und ist einer der führenden Anbieter von Kommunikationstechnologie im Wirtschaftsraum Emscher-Lippe. Technische Grundlage bildet das eigene, über 300 km lange Glasfasernetz. Auch im telemedizinischen Bereich hat das Unternehmen erfolgreich Projekte realisiert. Mit der 2009 gestarteten Glasfaserinitiative treibt Gelsen-Net die Erschließung von ausgewählten Unternehmen und Gewerbegebieten, Krankenhäusern und weiteren wichtigen Einrichtungen in seiner Region voran. Gesellschafter des Unternehmens ist die Gesellschaft für Energie und Wirtschaft, eine 100%ige Tochter der Stadt Gelsenkirchen.

GlobalConnect GmbH, Hamburg

Geschäftsführung: Oliver Beck

Wendenstraße 377, 20537 Hamburg

Tel: 040/53035970, www.globalconnect.dk

GlobalConnect is an independent tele-infrastructure provider, and a flexible tele-solution partner in Denmark and Germany.

HEAG MediaNet GmbH, Darmstadt (Breko, Eco)

Geschäftsführung: Friedebert Helfrich

Dornheimer Weg 24, 64293 Darmstadt

Tel: 06151/7092900, www.heagmedianet.de

HEAG MediaNet wurde 1996 als 100%ige Tochtergesellschaft der Hessischen Elektrizitäts AG gegründet. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V.

Heli Net TK GmbH & Co. KG, Hamm (Buglas)

Geschäftsführung: Thomas Wald

Hafenstr. 80-82, 59067 Hamm

Tel: 02381/8740, www.helinet.de

Die HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG ist der regionale Netzbetreiber in der Region Hellweg-Lippe und vereint neun etablierte lokale Marken unter ihrem Dach. Mit einem umfassenden Angebot modernster Telekommunikationsdienstleistungen von der Festnetztelefonie über DSL bis hin zu individuellen Glasfaseranbindungen und professionellen Systemlösungen baut die HeLi NET ihre Marktanteile seit der Gründung im Jahr 1999 kontinuierlich aus. Aktuell zählen über 35000 Bürger, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zum Kundenkreis der HeLi NET. Basis für die ebenso günstigen wie leistungsstarken Telefonie- und Internetangebote ist das eigene, mittlerweile über 250 Kilometer lange Glasfasernetz, das auch für die Zukunft weitere Kapazitätsreserven bereithält. Das regional verwurzelte Unternehmen, dessen Gesellschafter die Stadtwerke in Hamm, Ahlen, Soest, Lünen, Kamen, Bergkamen und Bönen (GSW) sind, ist nicht nur zu einem wichtigen Arbeitgeber gewachsen, sondern trägt auch maßgeblich zur infrastrukturellen Entwicklung der Region bei. Für ihre Anfang 2006 gegründete Systemhauspartie HeLi NET iTK erwartet das Unternehmen vor allem im Bereich individueller Glasfaseranbindungen schon in naher Zukunft weitere starke Zuwächse.

HL-Komm Telekommunikation GmbH, Leipzig (Breko, Buglas, Eco)

Vorstand: Werner Rapp, Gerd Kroll

Nonnenmühlgasse 1, 04107 Leipzig

Tel: 0341/86970, www.hlkomm.de

Die HL komm Telekommunikations GmbH entstand am 01.01.2000 durch die Fusion der drei City-/Regiocarrier 3H Telekommunikations GmbH Halle, der Lkomm Telekommunikations GmbH & Co.KG, Leipzig und TelSA Telekommunikations-gesellschaft mbH Sachsen-Anhalt, Halle. Das Portfolio umfasste zunächst die Bereitstellung von Telefonie, Bandbreite sowie Internet für Geschäftskunden in individueller Maßanfertigung in der Region

Halle / Leipzig. Im zweiten Schritt wurden die Städte Chemnitz, Dresden, Erfurt, Magdeburg, Jena erschlossen, worauf die Niederlassungen Dresden und Chemnitz gegründet wurden.

HTP GmbH, Hannover (Breko)

Geschäftsführung: Ralf Kleint, Thomas Heitmann

Mailänder Straße 2, 30539 Hannover

Tel: 01801/487 487, www.htp.net

1996 gegründet gehört die HTP GmbH zu den leistungsstärksten regionalen Telefongesellschaften in Deutschland. Das Unternehmen versteht sich als Carrier für Hannover und die Regionen Hannover, Hildesheim und Peine. Als Festnetzanbieter vermarktet HTP Telefondienste und Internetdienstleistungen für Geschäfts- und Privatkunden über eigene Netzressourcen. Gesellschafter der htp sind mit jeweils 50 % Anteilen die Stadtwerke Hannover AG und die EWE AG, Oldenburg. Im Januar 2005 wurde die Hilcom – Hildesheimer Telekommunikationsgesellschaft mbH auf die Muttergesellschaft HTP verschmolzen. Seit diesem Zeitpunkt werden die Telefon-, Internet- und Mehrwertdienstleistungen in Hildesheim unter dem Namen htp GmbH vertrieben. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko. e.V.

Inexio ITK KGaA (VATM), Frankfurt

Geschäftsführung: David Zimmer

Am Saarlartarm 1, 66740 Saarlouis

Tel: 06831/5030 0, www.inexio.net

Seit ihrer Gründung im Jahr 2007 hat die Inexio KGaA eine eigene Telekommunikations-Infrastruktur mit mehr als 1.000 Kilometer modernstem Glasfaserkabel errichtet. Das Unternehmen verfügt über drei unternehmenseigene Rechenzentren in Saarlouis, Kaiserslautern und Luxemburg. In vielen Städten und Gemeinden – und auch im ländlichen Bereich – betreibt Inexio eigene City-Netze bzw. schließt die Ortschaften mit Breitbandanschlüssen an. Mit der Produktfamilie Quix ist hierbei ein eigenständiges Angebot für private Endkunden entstanden. Das Portfolio von Inexio wird abgerundet durch die komplette Bandbreite der IT-Dienste, von der Konzeption über den Aufbau bis hin zum Betrieb von IT- und Internet-Lösungen. 2009 gewann Inexio den Deloitte Fast 50 in der Kategorie Rising Star, war im Finale des Entrepreneur Wettbewerbs von Ernst & Young und wurde von Euler Hermes für die transparente Finanzkommunikation ausgezeichnet. Das Unternehmen beschäftigt inzwischen rund 40 Mitarbeiter.

Intelicom Networks GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Mordechai M. Ben-Moshe
 Neuer Zollhof 3, 40221 Düsseldorf
 Tel: 0800/99 66 33 6, www.intelicom.de
 Die Düsseldorfer Intelicom Networks, gegr. Anfang 2003, bietet intelligente Lösungen für die gesamte Palette der Telekommunikation für Privat- und Geschäftskunden an. Diese beinhalten auf der einen Seite Daten-Produkte: VPNs, xDSL- sowie ISDN-Service auf der anderen Seite Telefonie-Produkte: Preion und Direct Connection. Des Weiteren bietet Intelicom Co-Location für Daten-Center in Frankfurt an. Intelicom hat über 1,5 Millionen Kunden im Privat- wie auch im Geschäftsbereich. Basis des Erfolgs ist ein starkes Netzwerk, mit 99,5% technischer Zuverlässigkeit durch eigene Infrastruktur und nahezu 470 Interconnection Points zur Deutschen Telekom AG. Die Intelicom Networks GmbH ist Teil der internationalen Intelicom S.A., die ihren Firmensitz in Luxemburg und der Schweiz hat. Darüber hinaus hält Intelicom S.A. Anteile an anderen Telekommunikations-Unternehmen in Großbritannien, Türkei und Polen.

Interoute Germany GmbH, Frankfurt M.

Geschäftsführung: Gareth Williams, Catherine Birkett
 Weismüllerstraße 26, 60314 Frankfurt/Main
 Tel: 069/480070, www.interoute.de
 Interoute ist der Eigentümer und Betreiber des modernsten, dichtesten Sprach- und Datennetzwerks in Europa. Das Glasfasernetz hat eine Gesamtlänge von über 55.000 km und umfasst acht Rechenzentren, 32 für diesen Zweck errichtete Kollokationszentren und Direktverbindungen an weitere 150 Rechenzentren von Partnern europaweit. Das Next Generation Network nutzen Kunden weltweit, darunter Unternehmenskunden vom Einzelhandel über Finanzinstitute, die Automobil- und Pharmaindustrie, bis zur Luft- und Raumfahrtindustrie, alle großen, etablierten europäischen Telekommunikationsunternehmen und alle großen Betreiber in den USA, Ost- und Südostasien, Institutionen des öffentlichen Sektors, Universitäten und Marktforschungsunternehmen. Sie alle sehen in Interoute einen idealen Partner für das Hosting von Inhalten, die Bereitstellung von Wholesale Breitband und Transit Services, Corporate Access und die Entwicklung neuer Dienste. Mit einem fest etablierten Geschäftsbetrieb in Europa, Nordamerika und Dubai ist Interoute darüber hinaus Besitzer und Betreiber moderner Stadt-

netze in allen europäischen Geschäftsmetropolen. Das Unternehmen ist mit Service- und Support-Angeboten in 15 europäischen Sprachen eine der Schlüsselkomponenten in der digitalen Supply Chain Europas. Ausgestattet mit Europas größter Glasfaser- und Leerrohr-Reserve ist Interoute für die Zukunft gerüstet und gehört zu den führenden Anbietern moderner Netzwerktechnologien „from the ground to the cloud“.

Iqom Business Services GmbH, Frankfurt M.

Geschäftsführung: Michael Weickel
 Mergenthaler Allee 77, 65760 Eschborn
 Tel: 06196/99 89 6 0, <http://www.iqom.de>
 iQom Business zählt zu den Innovationsführern in den Bereichen Daten- und Sprach-Konnektivität sowie im Segment der Datacenter und Internet-Sicherheits-Lösungen für Geschäftskunden.

Kabel Baden-Württemberg GmbH & Co. KG, Heidelberg (Anga)

Geschäftsleitung: Harald Rösch
 Im Breitspiel 2-4, 69126 Heidelberg
 Tel: 06221/3330, www.kabelbw.de
 Mit 2,4 Millionen Kunden ist Kabel BW heute einer der größten Kabelnetzbetreiber Europas und in jedem zweiten Haushalt in Baden-Württemberg vertreten. Kabel BW bietet attraktive Paket-Angebote mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis und sehr hohen Internet-Bandbreiten (bis 100 MBit/s) und Telefon-Flatrate an. Durch die großflächige Netzmodernisierung können 99% der 3,6 Mio. kabelversorgten Haushalte in Baden-Württemberg die ‚CleverKabel‘-Angebote bereits nutzen. Im modernisierten Kabelnetz stehen dabei pro Haushalt insgesamt mehr als 5 GBit/s (5000 MBit/s) für Internet, Telefon und TV zur Verfügung.

Kabel Deutschland (KD), München (Bitkom, ANGA, VPRT, Eco, Cable Europe)

Geschäftsführung: Adrian von Hammerstein
 Betastraße 6-8, 85774 Unterföhring
 Tel: 089/960 10 0, www.kabeldeutschland.com
 Als größter deutscher Kabelnetzbetreiber bietet Kabel Deutschland (KD) ihren Kunden digitales und hochauflösendes (HDTV) sowie analoges Fernsehen, Video-on-Demand, Angebote rund um Digitale Videorecorder, Pay TV, Breitband-Internet (bis zu 100.000 Kbit/s) und Telefon über das TV-Kabel sowie über einen Partner Mobilfunk-

Dienste an. Das im MDax notierte Unternehmen betreibt Kabelnetze in 13 Bundesländern in Deutschland und versorgt rund 8,7 Millionen angeschlossene Haushalte. Zum Ende des Geschäftsjahres 2010/2011 beschäftigte Kabel Deutschland rund 2.800 Mitarbeiter. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2010/2011 einen Umsatz von rund 1.599 Mio. Euro, das bereinigte EBITDA lag bei 729 Mio. Euro .

Kevag Telekom GmbH, Koblenz (IGB)

Geschäftsführung: Bernd Gowitzke
 Cusanusstraße 7, 56073 Koblenz
 Tel: 0261/392 1000, www.kevag-telekom.de
 Die Kevag Telekom wurde 1997 als Tochter der Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft (35%), der Rhein Zeitung (35%) und der SÜWAG Energie AG (30%) gegründet und beschäftigt heute 35 Mitarbeiter. Der Regio-Carrier bietet im Großraum Koblenz Full-Service mit Internet (13.000 Internet-Privatkunden), Kabel-TV (43.000 Kunden), Carrier-Services, Bündelfunk, Business Telefonie sowie maßgeschneiderte Telekommunikationslösungen (600 Geschäftskunden). Das Lizenzgebiet umfasst Rheinland-Pfalz und Teile Nordrhein-Westfalens.

Kielnet GmbH, Kiel (Breko)

Geschäftsführung: Eberhard Schmidt
 Knooper Weg 75, 24116 Kiel
 Tel: 0431/2219121, www.kielnet.de
 Die KielNET GmbH wurde Ende des Jahres 1996 als 100%ige Tochter der Versorgung und Verkehr Kiel GmbH gegründet. Mitte 1997 folgte die Umgründung in eine Beteiligungsgesellschaft. Während 50% von der Stadtwerke Kiel AG gehalten werden, gehören weitere 50% der Freenet Cityline GmbH. Seit dem 01.01.1998 ist Kielnet mit den TK-Lizenzen Klasse 3 (Übertragungsweg) und Klasse 4 (Sprachdienste) in den liberalisierten Markt gestartet und vermarktet das Glasfasernetz der Stadtwerke Kiel AG. Um allen Kunden rund um die Kieler Förde einen Komplettanschluss zu bieten, optimiert und erweitert Kielnet die eigenen Netzressourcen stetig und schafft zusätzliche Übergangspunkte zum Netz der Deutschen Telekom AG (DTAG) und anderen Betreibern. Zu den Kernprodukten der Kielnet GmbH gehören: Festnetzanschlüsse, DSL, Internetzugänge und Standleitungen. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V. (06/09 GS).

Konext GmbH, Jena

Geschäftsführung: Martin Fornefeld
 Leutragraben 1, 07743 Jena
 Tel: 030/74684536, www.konext.de
 KONEXT fördert die flächendeckende Breitbandversorgung und die Breitbandnutzung in Deutschland mit Expertenwissen und Beratungsleistungen. Die Infrastrukturspezialisten unterstützen deutschlandweit Landkreise und Gemeinden durch Projektorganisation und Fördermöglichkeiten bei der Umsetzung der Breitbandstrategie der Bundesregierung.
 Über die Serviceplattform JetzansNetz.de können Unternehmen, Verwaltungen und Anwohner ihren Breitbandbedarf anmelden und Auswertungen zu ihrer Region abrufen. Die bundesweite Breitbandinitiative von KONEXT hat mittlerweile rd. 12.000 Einträge und ist damit das größte Nachfrageportal in Deutschland.

KPN Eurorings B.V., Frankfurt/Main (Eco)

Geschäftsführung: Carolien Nijhuis; Thomas Hofmann
 Darmstädter Landstraße 184, 60598 Frankfurt
 Tel: 069/96874 270, www.kpn-eurorings.de
 Das internationale KPN Netz ist ein Daten- und IP-basiertes Netzwerk, das nach dem modernsten Stand der Technik die wichtigen Geschäfts- und Finanzzentren in 20 europäischen Ländern nahtlos miteinander verbindet. Das KPN EuroRings Portfolio bietet ein umfassendes Spektrum an Netzwerk- und Bandbreitenlösungen für Carrier und Geschäftskunden über ein hochleistungsfähiges Glasfasernetz. KPN ist ein Telekommunikations-Unternehmen mit einem breiten Spektrum an Telekommunikations-Serviceleistungen für Privat- und Geschäftskunden. Die Hauptaktivitäten von KPN erstrecken sich auf Festnetzservices in den Niederlanden, Mobilfunkservices in den Niederlanden, in Deutschland (E-Plus) und Belgien (BASE) sowie auf Daten- und IP Services. Am 30. September 2006 hatte KPN 6,1 Millionen Festnetzkunden und 2,3 Millionen Internetkunden in den Niederlanden sowie 22,9 Millionen Mobilfunkkunden in Deutschland, den Niederlanden und Belgien. Zum gleichen Zeitpunkt waren 28.412 Mitarbeiter (25.921 Vollzeitbeschäftigte) bei KPN beschäftigt. KPN wurde 1989 gegründet und unsere Aktien sind an den Börsen in Amsterdam, New York, London und Frankfurt gelistet.

LambdaNet Communications Deutschland GmbH, Hannover (VATM, Breko, Eco)

Vorstand: Uwe Nickl, John Franklin, Hayung Hinrichs
Günther-Wagner-Allee 13, 30177 Hannover
Tel: 0511/84880, www.lambdanet.net
Die LambdaNet Communications Deutschland AG ist ein führender Anbieter von Telekommunikations- und Internetdienstleistungen. Das 1999 gegründete Unternehmen, mit Hauptsitz in Hannover, ist ein 100prozentiges Tochterunternehmen der börsennotierten 3U HOLDING AG. Namhafte Kunden aus den Unternehmenssegmenten Netzbetreiber, Internet Service Provider, Industrie, Banken und Versicherungen, Dienstleistungen und Handel vertrauen auf die Dienstleistungen des Unternehmens. LambdaNet betreibt eines der fortschrittlichsten Glasfaser- und IP/MPLS-Netze in Europa mit mehr als 40 angeschlossenen Städten in 11 Ländern sowie Stadtnetzen in fünf europäischen Wirtschaftszentren. Gemeinsam mit Kooperationspartnern stellt LambdaNet VPN-Lösungen weltweit zur Verfügung. Das Leistungsspektrum von LambdaNet umfasst moderne IP/MPLS-Datendienste, hochverfügbare Internetdienste, integrierte Sprachdienste, Bandbreiten-Übertragungsdienste bis zu 10 Gigabit/s sowie Outsourcingdienste in 25 eigenen Rechenzentren.

LEW Telnet GmbH, Augsburg (Breko)

Geschäftsführung: Clemens Hecker
Oskar-von-Miller-Straße 1b, 86356 Neusäß
Tel: 0821/328 14 00, www.lewtelnet.de
Die LEW-TelNet hat sich in kurzer Zeit als eines der führenden Telekommunikations-Unternehmen im Großraum Bayerisch-Schwaben etabliert und bietet Unternehmen sehr leistungsfähige Anschlüsse an das Internet. Als regionaler Carrier schafft die LEW-TelNet speziell für Unternehmen interessante Lösungen im IT-Bereich. Das Netz der LEW-TelNet umfasst mehr als 2.000 km Leitungslänge mit bis zu 96 Lichtwellenleitern pro Leitung. Neben den reinen Leitungskapazitäten unterstützt das Unternehmen seine Kunden durch Beratung, Konzeption und Entwicklung, Installation, Training, technischen Support, Betrieb und Überwachung der Systeme. Dabei werden alle Bereiche der Informationstechnik (IT) abgedeckt. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V.

MDCC Magdeburg-City-Com GmbH, (Breko, Buglas)

Geschäftsführung: Guido Nienhaus
Weitlingstraße 22, 39104 Magdeburg
Tel: 0391/587 44 44, www.mdcc.de
Der regionale Netzbetreiber MDCC bietet auf der Basis eigener Infrastruktur Sprach- und Datendienste für Geschäfts- sowie Privatkunden an. Gesellschafter sind mit 51 Prozent der deutschlandweit tätige Kabelnetzbetreiber, Tele Columbus Multimedia GmbH und mit 49 Prozent die Städtischen Werke Magdeburg GmbH.

M-Net Telekommunikations GmbH, München (Buglas)

Geschäftsführung: Jens Prautzsch
Emmy-Noether-Straße 2, 80992 München
Tel: 089/452000, www.m-net.de
Die Stadtnetz Bamberg Gesellschaft für Telekommunikation mbH ist regionaler Netzbetreiber mit einem unabhängigen, eigenen Glasfasernetz und bietet Telekommunikationsleistungen und hochleistungsfähige Datenverbindungen an. Auf einer Länge von mehr als 300 km umfasst das Datennetz den Großraum Bamberg und reicht bis Coburg, Ebermannstadt und Forchheim. Kunden wie z. B. Robert Bosch GmbH, Wieland Industries GmbH, Sparkasse Bamberg und Universität Bamberg schätzen die regionale Verbundenheit der Stadtnetz und die Realisierung individueller Lösungen. Seit 1997, in diesem Jahr wurde die Stadtnetz Bamberg als 100%-ige Tochter der STWB Stadtwerke Bamberg GmbH gegründet, wuchs die Zahl der Beschäftigten von 5 auf 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. 2 IT-Systemelektroniker werden zur Zeit ausgebildet.

Mox Telecom AG, Düsseldorf

Vorstand: Günter Schamel
Bahnstrasse 43-45, 40878 Ratingen
Tel: 02102/86360, www.mox.de
1998 gegründet gehört die Mox Telecom AG heute zu den führenden Anbietern von CallingCards und TK-Diensten in Deutschland und Europa. Partner für Händler und Reseller von CallingCards, Consulter, Betreiber von Calling Center, CallShops, Internet Cafés oder OnlineShops. Der Jahresumsatz 2007 beträgt 78,4 Millionen Euro.



Dialog Consult unterstützt Sie auf Basis langjähriger Branchenexpertise



Kursbestimmung auf TIMES-Märkten



Strategisches Marketing · Regulierungsökonomie · Wirtschaftlichkeitsanalysen

DIALOG CONSULT GmbH

Bismarckstr. 142 (Tectrum) · 47057 Duisburg
Tel. 0203 - 306 1200 · Fax 0203 - 306 1212
E-Mail info@dialog-consult.com

www.dialog-consult.com

NeckarCom, Stuttgart

Geschäftsführung: Jürgen Herrmann
 Stöckachstraße 48, 70190 Stuttgart
 NeckarCom ist als 100%-Tochter für Telekommunikation der EnBW Regional AG aktiv und vermarktet primär die Glasfaser-Infrastruktur der EnBW. Darüber hinaus bietet NeckarCom als regionaler Carrier Geschäftskunden in Baden-Württemberg Komplettlösungen in Form innovativer TK-Dienstleistungen wie Standortnetzungen, breitbandige Internetzugänge und VoIP an. Motorola baut für NeckarCom seit Sommer 2007 ein WiMAX-Netz mit 3,5 GHz (Access Points Serie WAP 400, Customer Premise Equipment CPEi 600) in der Region Ulm in Baden-Württemberg auf.

NetAachen GmbH, Aachen (Buglas)

Geschäftsführung: Andreas Schneider
 Grüner Weg 100, 52070 Aachen
 Tel: 0800/2222 333, <http://www.netaachen.de>
 Aus dem Joint Venture der beiden Unternehmen accom GmbH & Co. KG und NetCologne GmbH ist die NetAachen GmbH entstanden, der Telekommunikationsanbieter für den Raum Aachen, Düren und Heinsberg. NetAachen bietet als regionaler Anbieter Telekommunikationsdienstleistungen von höchster Qualität und umfassendem Service. Grundlage des Geschäfts wird das gemeinsame Netz sein, das accom und NetCologne aufgebaut haben und das bereits heute das dichteste Glasfasernetz der Region ist. Dieses wird in den kommenden Monaten und Jahren weiterhin sukzessive flächendeckend ausgebaut und verdichtet werden. Mit gut 85 Mitarbeitern und zahlreichen Shops und Fachhandelspartnern im Raum Aachen-Heinsberg-Düren bietet NetAachen sowohl Privat- als auch Geschäftskunden eine vollständige, leistungsfähige und individuelle Produkt- und Dienstleistungspalette.

Netcologne GmbH,**Köln (Anga, Buglas, Eco, Denic, KIU)**

Geschäftsführung: Hans Konle
 Am Coloneum 9, 50829 Köln
 Tel: 0221/2222481, www.netcologne.de
 Mit äußerst günstigen Tarifen und bemerkenswerten technischen Innovationen hat sich NetCologne zu einem der erfolgreichsten Regional-Carrier in Deutschland entwickelt - zum Nutzen der Kunden im Wirtschaftsraum Köln/Bonn. Technische Grundlage bildet das eigene flä-

chendeckende Glasfasernetz. Es ist eines der modernsten Europas und bietet Kapazitäten für die weitere dynamische Entwicklung des Faktors Kommunikation in der Region. Mit über 800 Mitarbeitern und einem engen Netz von Shops und Fachhandelspartnern sichert NetCologne seinen Kunden beste Produkt-, Service- und Beratungsqualität. (01/2011)

Netcom Kassel GmbH, Kassel (Breko)

Geschäftsführung: Jürgen Hannappel, Frank Richter
 Königstor 3-13, 34117 Kassel
 Tel: 0561/920 20 20, www.nc-ks.de
 Die Netcom Kassel entstand 1997 als 100%-ige Tochterfirma der Kasseler Verkehrs- und Versorgungsgesellschaft KVV. Im Rahmen einer strategischen Partnerschaft übernahm im April 2001 Arcor 51% der Anteile und im Dezember 2001 weitere 23,8%. Die Netcom Kassel bringt in die Partnerschaft einen Stamm von fast 3.000 Privat- und Geschäftskunden ein, dazu einen eingeführten regionalen Markennamen, Kundennähe, sowie Know-How im Netzausbau vor Ort. Auch während der neuen Partnerschaft arbeitet die Netcom Kassel mit der Städtische Werke AG zusammen. Damit ist die flächendeckende Bereitstellung des angemieteten Lichtwellenleiternetzes sichergestellt. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V.

NEW Energie GmbH, Mönchengladbach

Geschäftsführung: Wolfgang Hüppe
 Odenkirchener Str. 201, 41236 Mönchengladbach
 Tel: 02166/5580, www.new-energie-gmbh.de
 NEW Energie GmbH ist die Vertriebsgesellschaft der Energieversorgungsunternehmen NVV AG und West Energie & Verkehr GmbH, die in der Region Mönchengladbach sowie im Kreis Heinsberg die Versorgung von ca. 400.000 Einwohnern mit Strom, Gas und Wasser gewährleisten. Seit Anfang 2002 bietet die NEW Energie ihren Kunden Telekommunikations- und Internetdienstleistungen auf Basis von Festnetzanschlüssen in den Städten Mönchengladbach, Erkelenz, Korschenbroich und Viersen an. Auf Basis der WiMax-Technologie von Nortel will NEW Energie noch im zweiten Quartal 2006 drahtlose Breitbandverbindungen mit bis zu 10 Mbit/s in Regionen anbieten, die derzeit mit schnellen Internetzugängen für das Festnetz unterversorgt sind.

NorthStar Communications GmbH, Augsburg

Geschäftsführung: Shawn B. Anderson
 Spicherer Str. 48, 86157 Augsburg
 Tel: 0821/3432050, www.nsc.eu.com
 Bundesweit agierender Reseller von Sprachdiensten (Preion und Vollanschluss), Internet-cy-Call über die 0193-51710 sowie DSL-Anschlüssen.
 NorthStar ist seit 1995 auf dem Markt und adressiert Businesskunden (NorthStar Communications) und Privatkunden (NorthStar Telecom) gleichermaßen mit Festnetzanschlüssen, Breitbanddiensten und Preselctionprodukten. Als reiner Reseller arbeitet das Unternehmen mit British Telecom, QSC oder auch der Deutschen Telekom zusammen und bietet bundesweit Anschlüsse mit allen möglichen Dienstleistungen aus einer Hand und auf einer einzigen Rechnung an.

NTT Europe Ltd., Frankfurt/Main

Management: Jens Leuchters, Masaaki Moribayashi
 Bleidenstr.6-10, 60311 Frankfurt/Main
 Tel: 069/133868205, <http://www.eu.ntt.com>
 NTT Europe ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen von NTT Communications, dem internationalen Datendienste- und IP-Dienste-Geschäftsbereich des in der Fortune Global 500-Liste geführten Telekommunikationsanbieters Nippon Telegraph & Telephone Corporation (NTT). NTT Europe ist verantwortlich für das Geschäft in der EMEA-Region, bietet ein weltweites Tier-1-IP-Netzwerk, sichere, gemanagte und überwachte Netzwerke, Systemintegration, Netzwerk- und Applikationsmanagement, Managed Hosting sowie globale Content Delivery Services mit weltweiten Partnern.

NTTCable Deutschland KG, Idstein

Vertrieb: Ulrike Schneider
 Escher Str. 19, 65510 Idstein
 Tel: 06126/99876 0, <http://www.nttcable.de>
 NTTCable ist eine deutsche Telefongesellschaft mit Hauptsitz in Idstein. Sie wurde im August 1996 gegründet und verfügt über Niederlassungen in sieben EU-Ländern: Luxemburg, Großbritannien, Frankreich, Italien, Litauen, Polen sowie Tschechien. Der Fokus von NTTCable liegt auf intelligenten Tarifkonzepten, um den individuellen Bedürfnissen von mittelständischen Unternehmen sowie Institutionen der öffentlichen Hand gerecht zu werden. Das NTTCable-Produktspektrum erstreckt sich über fünf

Geschäftsbereiche: Festnetz (Pre Selection, Festnetzanschluss), Mobilfunk (Mobilfunk und Mobile Datendienste), Internet (DSL, Web Hosting, Internet Connect), Service (Next Generation Services, Mehrwertlösungen und Servicenummern) sowie Corporate Network. Um den Kunden eine maximale Netzsicherheit zu gewährleisten, arbeitet NTTCable mit allen führenden Netzbetreibern zusammen. (GS)

Orange Business Services, Frankfurt (Eco)

Geschäftsführung: Axel Moddemann, Cristoph Müller-Dott
 Rahmannstraße 11, 65760 Eschborn
 Tel: 06196/9620, www.orange-business.com
 Orange ist die Hauptmarke der France Telecom, eines der größten Telekommunikationsunternehmen der Welt. Orange versorgt fast 131 Millionen Kunden mit Internet-, TV- und Mobilfunkservices in der Mehrheit der Länder, in denen die Gruppe tätig ist. France Telecom erzielte 2009 einen Umsatz von 45,9 Milliarden Euro (10,9 Milliarden Euro im ersten Quartal 2010). Zum 31. März 2010 zählte die Gruppe 183,3 Millionen Kunden in 32 Ländern. Dazu gehören weltweit 123,7 Millionen Mobilfunkkunden und 13,5 Millionen Breitband-Internet (ADSL)-Kunden. Orange ist der drittgrößte Mobilfunkanbieter und der zweitgrößte Dienstleister für Breitband-Internet-Services in Europa und mit der Marke Orange Business Services einer der weltweit führenden Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen für multinationale Unternehmen.

Osnatel GmbH, Osnabrück (EWE-Tel, Breko)

Geschäftsführung: Alexander Kmita
 Luisenstr. 16, 49074 Osnabrück
 Tel: 0800/6000777, www.osnatel.de
 Linzenzen Klasse 3 und 4 für die Region Osnabrücker Land einschließlich aller Ortsnetze mit der Vorwahl 054x (ca. 1 Mio. Einwohner). Netzvorwahl 010054 (mit Voranmeldung). Gesellschafter: EWE AG (74,95%), Stadtwerke Osnabrück AG (25,05 %). Netz: 310 km Verbindungsnetz auf Basis LWL in und um Osnabrück 400 km Teilnehmernetz auf Basis Kupfer-Doppelader SDH-Technologie (STM-4) 622 MBit/s Übertragungsgeschwindigkeit (Bandbreite) im Backbone. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V.

Pfalzkom GmbH, Ludwigshafen

Geschäftsführung: Jürgen Beyer, Uwe Burre
Koschatplatz 1, 67061 Ludwigshafen
Tel: 0621/585 3300, www.pfalzkom-manet.de
Gegründet wurde die PfalzKom, Gesellschaft für Telekommunikation mbH 1998 als Tochterunternehmen der Pfalzwerk AG. Seit 2003 hält PfalzKom 40% der Anteile an dem Citycarrier TWL-Kom GmbH. Mit dem Kauf der Manet GmbH 2006 deckt der Carrier heute ein Netzgebiet von 12.000 Quadratkilometern in der Metropolregion Rhein-Neckar, in Rheinland Pfalz, in Teilen von Hessen und dem Saarland ab, verfügt über eines der modernsten TK-Netze mit 1.400 Trassenkilometern, hat über 250 Zugangsknoten, unterhält mehrere Rechenzentren und eines der größten Carrierhotels der Region. Der Internetanbieter und Netzbetreiber bietet Unternehmen, Geschäftskunden, Behörden und Carriern umfassende Lösungen in den Bereichen Daten, Sprache und Internet. 60 Mitarbeiter, darunter acht Auszubildende, stehen bei über 800 Kunden für persönlichen Service.

Placetel / Finocom AG, Düsseldorf

Geschäftsführung: Peter Nowack
Merowinger Platz 1, 40225 Düsseldorf
Tel: 0221/29191999, www.placetel.de
Placetel ist ein Produkt der Finocom AG, einem führenden Anbieter von TK-Lösungen für kleine und mittelständische Unternehmen in Deutschland. Bereits über 3.000 Kunden haben sich für eine virtuelle Telefonanlage von Placetel entschieden. Mit Placetel free bietet Finocom erstmals eine kostenlose virtuelle TK-Anlage ohne Vertragsbindung auf dem deutschen Markt an.

Plusnet GmbH & Co. KG, Köln/Düsseldorf

Geschäftsführung: Jürgen Mattfeldt, Frank Thelen
Mathias-Brüggen-Str. 55, 50829 Köln
Tel: 0221/6698 050, www.plusnet.de
Die Plusnet GmbH & Co. KG wurde am 1. September 2006 von der QSC AG (67,5%) und der deutschen Tochtergesellschaft der TELE2 AB (32,5%) als gemeinsame Netzgesellschaft gegründet und zählt zu den vier großen, bundesweit tätigen DSL-Netzbetreibern in Deutschland. Zum 31.10.2010 übernahm QSC AG den Anteil der TELE2 an der Plusnet und wurde so Alleingesellschafterin. Das ursprüngliche Netz der Plusnet umfasste bei Gründung der Gesellschaft in 2006 etwa 1000 Haupt-

verteiler und wurde innerhalb von 18 Monaten auf knapp 1.900 Hauptverteiler im Auftrag der QSC AG und der TELE2 erweitert. Nach Abschluss des strategischen Netzwerk-Rollout liegt der Fokus der Plusnet auf der weiteren Optimierung der eigenen Netzqualität und der Einführung neuer Vorleistungsprodukte. Durch höhere Bandbreiten können die Gesellschafter der Plusnet ihre Produkte für ihre Kunden optimieren und ihr Produktportfolio erheblich erweitern. Das ermöglicht kundenspezifische und verschiedene flexible Telekommunikationsdienstleistungen für sämtliche adressierten Kundengruppen. Das hochmoderne IP-basierte Sprach-Daten-Netz der Plusnet deckt heute bundesweit über 200 Städte und Regionen ab. Plusnet hat ihren Sitz in Köln in den Räumlichkeiten der QSC AG und beschäftigt rund 80 Mitarbeiter.

Power Plus Communications AG (VATM), Mannheim

Vorstand: Ingo Schönberg
Am Exerzierplatz 2, 68167 Mannheim
Tel: 0621/40165100, www.ppc-ag.de
Die Power Plus Communications AG, Mannheim (www.ppc-ag.de), ist der führende Anbieter von Breitband-Powerline-Kommunikationssystemen (BPL) für intelligente Stromnetze (Smart Grids). Die beiden Vorstände Ingo Schönberg (CEO) und Eugen Mayer (COO) führen das Unternehmen seit seiner Gründung im Jahr 2001. Gesellschafter von PPC sind die Vorstände, weitere Mitarbeiter und Climate Change Capital Private Equity, ein Investmentfonds der britischen Climate Change Capital Group, die mit einem gemanagten Fondsvolumen von über 1,6 Mrd. US\$ in umweltfreundliche Technologien zur CO2-Reduktion investiert. Mit der Breitband-Powerline-Technologie (BPL-Technologie) bietet PPC den Stromversorgern unter anderem eine leistungsfähige Lösung für die europaweit geforderte Zählerfernauslesung. Die auf offenen Standards basierende BPL-Kommunikationstechnik nutzt dazu das bestehende Stromnetz. Aktuelle Verbrauchsdaten von elektronischen Zählern werden dabei durch ein Gateway im Haus einfach über die Stromnetze an den Energieversorger übertragen. Dies geschieht in Echtzeit, verschlüsselt und per Internet-Protokoll. Als Pionier der BPL-Technologie verfügt PPC über herausragende Erfahrung und Kompetenz und hat bereits mehr als 300.000 Haushalte vernetzt. PPC wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, beispielsweise mit dem „Potenzial Innovation“ des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) als eines der zehn

innovativsten Unternehmen Deutschlands sowie mit dem „CyberOne Award 2010“ und dem „Guardian Global Cleantech 100“.

PrimaCom AG, Mainz

Geschäftsführung: Michael Dorn
An der Ochsenwiese 3, 55124 Mainz
Tel: 0800/1003505, www.primacom.de
Die PrimaCom ist seit 1998 als Kabelnetzbetreiber im Multimedia- und Telekommunikationsmarkt aktiv und verfügt heute über den leistungsfähigen Breitbandzugang zu rund einer Million angeschlossenen Haushalten in Deutschland. Die Kunden werden mit dem TV-Signal und immer häufiger mit digitalen Programmpaketen, Internet-Zugang und Telefonanschluss über das leistungsstarke Breitbandkabel versorgt. Als nationaler Anbieter mit regionalem Fokus ist PrimaCom im gesamten Kerngebiet Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern sowie auch in zahlreichen westdeutschen Schwerpunktregionen präsent.

ProNet Telefongesellschaft mbH, Berlin

Geschäftsführung: Manuela Dollmann
Bessemerstr. 82, 12103 Berlin
Tel: 0800/9645 100, www.pronet.de
1997 gegründeter Reseller von Preselection, DSL, Internet-by-Call und Mobilfunk.

QSC AG, Köln (VATM, Eco, AKNN, ECTA)

Vorstand: Bernd Schlobohm, Jürgen Hermann, Arnold Stender, Thomas Stoek
Mathias-Brüggen-Str. 55, 50829 Köln
Tel: 0221/6698000, www.qsc.de
Die QSC AG bietet mittelständischen Unternehmen umfassende ITK-Services – von der Telefonie, Datenübertragung, Housing, Hosting bis zu IT-Outsourcing und IT-Consulting. Mit ihren Tochtergesellschaften Info AG, einem IT-Full-Service Provider mit Sitz in Hamburg, und IP Partner AG, Housing- und Hosting-Spezialist mit Sitz in Nürnberg, zählt die QSC-Gruppe zu den führenden mittelständischen Anbietern von ITK-Leistungen in Deutschland. QSC bietet maßgeschneiderte Managed Services für individuelle ITK-Anforderungen und ein umfassendes Produkt-Portfolio für Kunden und Vertriebspartner, das sich modular dem jeweiligen Kommunikations- und IT-Bedarf anpassen lässt. QSC bietet ihre Dienste auf Basis eines eigenen Next Generation Networks (NGN) an und

betreibt eine Open-Access-Plattform, die unterschiedlichste Breitband-Technologien miteinander verbindet. Die QSC AG beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiter und ist im TecDAX gelistet.

RFT Radio-Television Brandenburg GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Klaus-Peter Tiemann
Kurstraße 14–15, 14776 Brandenburg a.d.Havel
Tel: 03381/52610, www.rft-brandenburg.de
Die RFT Brandenburg kann auf eine 50 jährige Erfahrung als Ausrüster und Dienstleister im Bereich der Antennen- und Breitbandkabelanlagentechnik zurückblicken. Als einer der ersten Kabelnetzbetreiber rüstete die RFT ihr Netz auf und baute es zu einem 862 MHz Breitbandkommunikationsnetz aus, somit stehen alle Türen offen für hochmoderne Kommunikation und Mehrwertdienste. Mit der 2005 erfolgten Einführung des Internetzuganges und Telefonanschlusses über die Kabelfernsehose ist die RFT zum 1. Triple Play Anbieter im Land Brandenburg geworden. Integration ausländischer Mitbürger ist auch für einen Kabelnetzanbieter ein wichtiges Thema. Mit der Einrichtung einer Fremdsprachenplattform wurde dem Sorge getragen. Seit dem steht eine Vielzahl von Programmen und heimatpragigen Sender zur Verfügung.

R-Kom GmbH & Co. KG, Regensburg (Buglas)

Geschäftsführung: Alfred Rauscher
Greiflingerstraße 26, 93055 Regensburg
Tel: 0941/69850, http://www.r-kom.de
Die R-Kom betreibt im Raum Ostbayern ein auf modernster Technologie basierendes digitales Telekommunikationsnetz. Der Backbone wird in SDH-Technik (Synchrone Digitale Hierarchie) betrieben und stützt sich auf ein vermaschtes Glasfasernetz mit ca. 550 km Trassenlänge. Das Zugangsnetzwerk teilt - je nach Bedarf die im Backbone zur Verfügung gestellte Übertragungskapazität in 64 kBit/s Stufen auf und stellt verschiedene Schnittstellen für einen universellen Kundenanschluss zur Verfügung. Sacoim GmbH, Hamburg (VATM)
Geschäftsführung: Ralf Pütz
Heidrade 2, 23845 Oering
Tel: 04535/299940, www.sacoim.com
Die norddeutsche Sacoim GmbH betreibt in Zusammenarbeit mit Kommunen und Wohnungsbaugesellschaften glasfaserbasierte Breitbandnetze. Die Kommunen werden dabei als Anteilseigner einer Kooperationsgesellschaft zum Inter-

net Service Provider (ISP) für Ihre Bürger und Gewerbetreibenden vor Ort für Telefon, Internet und TV ab 50 Mbit/s aufwärts (Triple Play Services).

SBC (Germany) GmbH & Co. KG, Köln

Geschäftsführung: Henning Keil
Genoveastr. 1, 51065 Köln

Tel: 0221/84550, www.sbc-europe.com

Die SBC (Germany) GmbH & Co. KG, ist ein bundesweit tätiger Mittelstandsprovider. Der Schwerpunkt liegt in der Erbringung ganzheitlicher Telekommunikations und IT-Dienstleistungen mit Focus Geschäftskunden sowie als Technologiepartner für andere TK-Anbieter. Im Bereich Wholesale bietet das Unternehmen ausgewählte Produkte für den Wiederverkauf an Systemhäuser. SBC unterhält eine Reihe strategischer Partnerschaften (u.a. mit der Telefónica-Gruppe), betreibt die gesamte Technik jedoch auf Basis eigener Infrastruktur. Im Bereich Voice entwickelt und betreibt SBC eine eigene Voice Class-V Plattform für IP-Sprachdienste und unterstützt beispielsweise als erster Anbieter bundesweit Fax over IP (T.38).

SDTelecom Telekommunikations GmbH, Schwedt/Oder (Breko)

Geschäftsführung: Helmut Preuße

Heinersdorfer Damm 55-57, 16303 Schwedt/O.

Tel: 03332/449 0, www.sdtelecom.de

Die SDTelecom GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der Stadtwerke Schwedt GmbH und wurde am 20.11.1997 gegründet. Das Leistungsangebot umfasst im Festnetzbereich des Vorwahlbereichs 0 33 32 analoge Anschlüsse, ISDN-Anschlüsse, PMX-Anschlüsse mit allen Leistungsmerkmalen und Internetzugänge (analog / ISDN und moderne Netzwerktechnologien). Das Angebot im Breitbandkabelnetz im Stadtgebiet Schwedt sind analoge Telefonanschlüsse und schnelle Internetzugänge.

Standleitungen.de, München

Geschäftsführung: Harald Prokscha

Uferstraße 27, 95028 Hof

Tel: 0800/, www.standleitungen.de

Erfolgreicher Online-Reseller von Sprach- und Datendiensten aller Netzbetreiber.

Star Communications GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Jeffrey L. Poersch

Weismüllerstr. 25, 60314 Frankfurt/Main

Tel: 069/420 971 0, www.startec.info

Unter dem Motto „Startec – The World Closer to Home“ vermarktet Startec TK-Dienste für ethnische Zielgruppen. Das internationale Unternehmen bietet seinen Kunden preisgünstige und qualitativ hochwertige Übertragungswege für Voice-, Data- und Internet-Services. Startec verfügt über ein weltweites Netz. Startec Global Communications Corporation wurde 1989 durch Ram Mukunda gegründet. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Washington D.C. Weitere Niederlassungen unterhält Startec in New York, Vancouver, London und Frankfurt am Main. In Deutschland ist Startec mit verschiedenen Produkten, insbesondere Preion (startec premium) und Call by Call (startec 01094) am Markt vertreten.

StarDSL GmbH, Yato GmbH, Hamburg

Geschäftsführung: Konrad Hill

Schulterblatt 58, 20357 Hamburg

Tel: 01805/501829, www.stardsl.de, www.yato.de

Die neue STARDSL-Technologie wurde von ASTRA, Europas größtem Satellitenbetreiber, in Kooperation mit der Europäischen Weltraumbehörde (ESA) entwickelt. StarDSL ist ein Anbieter von Internet, Telefon und Fernsehen via Satellit.

Highspeed-Internet via Satellit : Seit dem 4. Juli 2008 kooperieren die Internet-Provider StarDSL und Yato. Unter der Führung von StarDSL werden die bestehenden Kunden- und Vertriebskanäle zusammengeführt, um noch mehr Service-Qualität für die Nutzer bereitzustellen.

SWU TeleNet GmbH, Ulm (Buglas)

Geschäftsführung: Andreas Kövi

Bauhoferstraße 9/1, 89077 Ulm

Tel: 0731/1660, www.swu-telenet.de

Mit mehr als 200 km hochmoderner Glasfasern und insgesamt 600 km Datenleitungen in Ulm, Neu-Ulm und dem Alb-Donau-Kreis sorgt die SWU TeleNet, eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm, für schnelle Verbindungen, reibungslose Kommunikation und sicheren Datenaustausch. Durch Kooperationen mit anderen City-Carriern ist die SWU TeleNet auch in weltweiten Telekommunikations- und IT-Lösungen aktiv.

Tele Columbus GmbH, Hannover

Geschäftsführung: Dietmar Schickel

Peiner Str. 8, 30519 Hannover

www.telecolumbus.de

Mit rund 2,3 Millionen angeschlossenen Haushalten zählt die Tele Columbus Gruppe zu den wichtigsten Kabelnetzbetreibern in Deutschland. Als größter Anbieter der haushaltsnahen Netzebene versorgt Tele Columbus die Privathaushalte mit dem TV-Signal und immer mehr Kunden auch mit Internet-Zugang und Telefonanschluss per Kabel. Als nationaler Anbieter mit regionalem Fokus ist Tele Columbus in zahlreichen westdeutschen Schwerpunktregionen und in großen Gebieten Ostdeutschlands präsent. Der hohe Marktanteil von lokal bis zu 70 Prozent der Kabelhaushalte stützt den raschen Ausbau der Netze auf den jeweils modernsten Stand und die intensive Betreuung der Kunden.

Tele2 Communication Services GmbH, Düsseldorf (VATM)

Geschäftsführung: Oliver Rockstein

In der Steele 39, 40599 Düsseldorf

www.tele2.de

Gegründet 1993 von Jan Stenbeck, ist das schwedische Unternehmen TELE2 heute der führende alternative Telekommunikationsanbieter in Europa. Derzeit hat TELE2 24 Millionen Kunden in 11 europäischen Ländern. Zum Angebotsportfolio gehören die Leistungsbereiche Festnetz- und Mobiltelefonie, Internetzugang, Datennetzwerke, Kabel TV und Content Services. In Deutschland ist TELE2 bekannt geworden durch die Sparvorwahl 0 10 13 und hat sich binnen weniger Jahre zum größten Anbieter von Pre-Selection-Diensten entwickelt. Rund 2 Millionen Festnetzkunden telefonieren in Deutschland über einen der günstigen TELE2 Tarife. Zum Produktportfolio zählen heute auch attraktive DSL-Pakete und der Vollanschluss TELE2 Komplett. Kontinuierlich verfolgt TELE2 seine Philosophie: Einfache Services in Top-Qualität zu günstigen Preisen. Denn TELE2 ist stets bestrebt, die besten Preise im Markt anzubieten.

Telefónica Germany, München (VATM, eco, Breko, Münchner Kreis, Denic)

Geschäftsleitung: Rene Schuster, Johannes Pruchnow

Georg-Brauchle-Ring 23-25, 80992 München

Tel: 05246/801080, www.telefonica.de

Telefónica Germany GmbH & Co. OHG gehört zu Telefónica Europe und ist Teil des spanischen Telekommunikationskonzerns Telefónica S.A. Das Unternehmen bietet seinen Privat- wie Geschäftskunden in Deutschland Post- und Prepaid-Mobilfunkprodukte sowie innovative mobile Datendienste auf Basis der GPRS- und UMTS-Technologie an. Darüber hinaus stellt das Unternehmen als integrierter Kommunikationsanbieter auch DSL-Festnetztelefonie und Highspeed-Internet zur Verfügung. Telefónica Europe hat rund 55 Millionen Mobil- und Festnetzkunden in Großbritannien, Irland, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Deutschland.

Telemaxx Telekommunikation GmbH, Karlsruhe (Breko, eco)

Geschäftsführung: Dieter Kettermann

Amalienstraße 41, Bau 61, 76227 Karlsruhe

Tel: 0721/130880, www.telemaxx.de

Die Telemaxx Telekommunikation GmbH wurde im Februar 1999 von den regionalen Stadtwerken- und Energieversorgungsunternehmen der TechnologieRegion Karlsruhe gegründet. Basierend auf der vorhandenen Infrastruktur (Glasfaser und Kupfer) der Gesellschafter bietet die Telemaxx professionelle Telekommunikationsdienste für Geschäftskunden an. Dies macht die Telemaxx zu einem wichtigen Produktionsfaktor für die IT-Industrie innerhalb Ihres Versorgungsgebietes. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V. und dem Internet-Verband Eco e.V.

TeleSon AG, München

Vorstand: Dr. Helmut Schmidt

Paul-Gerhardt-Allee 48, 81245 München

Tel: 089/891981 0, www.teleson.de

Die TeleSon AG wurde im Jahr 2000 gegründet und hat ihren Sitz in München. Seitdem konnte sich das Unternehmen höchst erfolgreich als ein bundesweit agierender, konzernunabhängiger Telekommunikationsanbieter etablieren. Nach anfänglicher Konzentration auf das Festnetz- und Preselection-Geschäft wurden 2006 Vollanschlüsse, DSL-Produkte und Internettelefonie (VoIP) sowie Mobilfunktarife in das Produkt-Portfolio aufgenommen. Mit modernen und innovativen Produkten hat sich das Unternehmen im Telekommunikationsmarkt positioniert. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung können TeleSon Produkte seit 2007 auch Resellern und Co-Branding-Partnern als individuelle „White-Label-Lösungen“

zur Verfügung gestellt werden. Im September 2008 ist bei TeleSon ein weiterer Unternehmensbereich hinzugekommen: die Distribution von Strom- und Gasprodukten namhafter Energielieferanten. Als gefragter und verläSSLicher Partner für den Vertrieb konnten bis Mitte 2011 bereits mehr als 100.000 Kunden für Energiepartner vermittelt werden. Als Konsequenz dieses Erfolges hat TeleSon Anfang 2011 das eigene, bundesweit verfügbare Gasprodukt „GünstigGas“ auf den Markt gebracht.

Televersa GmbH, Töging/München (VATM)

Geschäftsführung: Gerhard Perzl

Werkstr. 13, 84513 Töging

Tel: 08631/1862 18, www.televersa.com

Televersa, gegründet im April 2004, versteht sich als „die erste Regionaltelefongesellschaft in Südbayern“ und dort als Nummer 2 hinter der Deutschen Telekom mit Alleinstellungsmerkmalen durch Beteiligungen von Banken und Verlagen. Mit dem DSL-Angebot „Flying-DSL“ bietet Televersa ein breitbandiges DSL-Produkt für Privathaushalte und Gewerbetreibende. Ende Mai 2006 hat Televersa ein 20.000 Quadratkilometer großes, flächendeckendes Breitband-Internet-Angebot mit den Funktechnologien WiMax und Wireless Local Loop gestartet, das sowohl Privathaushalten als auch Unternehmen innovative Internetanwendungen ermöglicht. Im Dezember 2006 hat Televersa an der Versteigerung der deutschen WiMax-Lizenzen teilgenommen und für Frequenzen in drei Regionen zusammen knapp 1 Mio. Euro geboten. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband VATM.

TeliaSonera International Carrier Germany GmbH, Frankfurt (VATM, eco)

Geschäftsführung: Frank Kirchner

Kleyerstr. 88, 60326 Frankfurt/Main

Tel: 069/907 340, www.teliasoneraic.com

TeliaSonera International Carrier Germany GmbH (Marktstart in Deutschland: 1999) ist ein Wholesale-Dienstleister im Netzwerkbereich für Festnetz und Mobilfunkbetreiber, Carrier und Service Provider. Neben internationalen IP- und Sprachdienstleistungen bietet TeliaSonera hohe Bandbreiten zu europäischen und transatlantischen Destinationen an. Die TeliaSonera International Carrier Germany GmbH ist ein 100% Tochterunternehmen der TeliaSonera Gruppe, der führende Telekommunikationskonzern in den nordischen und baltischen Regionen. Das

Unternehmen ist Mitglied im VATM.

Teragate AG, München

Vorstand: Jürgen Hansjosten

Eisenheimerstraße 45, 80687 München

Tel: 089/12 71 010, www.teragate.de

TeraGate ist der technologisch führende Service Provider für Next Generation Corporate WAN in Deutschland. Wir liefern nationale und internationale Lösungen für die Unternehmenskommunikation auf Basis von intelligentem Ethernet sowie leistungsfähige Rechenzentrumservices. TeraGate fokussiert sich auf Kunden aus dem oberen Mittelstand und Großunternehmen. Unsere Lösungen zeichnen sich durch individuellen Service und durchdachtes Qualitätsmanagement aus. Hauptsitz der TeraGate AG ist in München. Die Technikzentrale ist in Frankfurt, ein weiterer Standort ist Düsseldorf/Neuss. Die TeraGate AG ist ein Unternehmen der Deutsche Bank Industrial Holdings GmbH, einer Tochtergesellschaft der Deutsche Bank AG, und der Egora Holding GmbH.

Thüringer Netkom GmbH, Weimar

Geschäftsführung: Karl Schreier

Schwanseestraße 13, 99423 Weimar

Tel: 03643/2130 01, www.netkom.de

1996 hervorgegangen aus den nachrichtentechnischen Abteilungen der Bayernwerk AG als Telekommunikations-Dienstleister für Energieversorger, Wirtschaft und Institutionen verfügt TEAG Netkom über das zweitgrößte Übertragungsnetz zur Übermittlung von kommerziellen und Prozessdaten in Thüringen. Die TEAG Netkom beschäftigt 55 Mitarbeiter in Thüringen mit Servicestützpunkten in Weimar, Erfurt, Jena, Meiningen und Bleicherode.

TMR TK Mittleres Ruhrgebiet GmbH, Bochum (Breko, Buglas)

Geschäftsführung: Dietmar Spohn

Brenscheder Straße 62, 44799 Bochum

Tel: 0234/960380, www.tmr.de

TMR ist ein privater Telekommunikationsdienstleister für das Mittlere Ruhrgebiet. Als Full-Service-Anbieter hält das Unternehmen ein breites TK-Dienstleistungsangebot bereit. Die Muttergesellschaften - die Energieversorgungsunternehmen aus Bochum, Hattingen, Herne und Witten und die Sparkassen aus Bochum und Herne - verfügen über langjährige Erfahrungen in der Netzwerkanorganisation und stehen für Qualität, fachliche Kompetenz,

Innovationsbewußtsein und Zuverlässigkeit. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V.

TraveKom TK GmbH, Lübeck (Breko)

Geschäftsführung: Marcus Böske

Moislinger Allee 11, 23558 Lübeck

Tel: 0451/888 10 40, www.travekom.de

Die TraveKom, gegründet 1997, bietet ihren Kunden neben der Anbindung an eines der schnellsten und bestverfügbaren Hochgeschwindigkeits-Datenetze in Norddeutschland hochspezialisierte professionelle Beratungs- und Dienstleistungen in den Bereichen Standortvernetzung, Netzkopplung und Business-Internetanbindungen. Als „Carrier's Carrier“ gewährleisten wir außerdem den Zugang überregionaler Telekommunikations-Anbieter zum regionalen Netz, der „Datenautobahn“ im Wirtschaftsraum Lübeck. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V.

TWL-Kom GmbH, Ludwigshafen

Geschäftsführung: Richard Kuhn

Donnersbergweg 4, 67059 Ludwigshafen

Tel: 0621/669005 0, www.twl-kom.de

Die TWL-Kom GmbH ist regionaler Carrier in Ludwigshafen und den angrenzenden Gebieten. Der Full-Service TK-Anbieter und Netzbetreiber wurde 2003 in Ludwigshafen von den Gesellschaftern TWL AG (60%) und Pfalzkom GmbH gegründet. Zu den Kunden zählen kleine und mittelständische Unternehmen, öffentliche Einrichtungen genauso wie weltweit agierende Konzerne. Für Unternehmen realisiert TWL-Kom komplette Standort-Vernetzungen inklusive Managed Services, betreibt Sprach- und Datendienste auf Basis des Next Generation Netzwerks (NGN) und stellt Standleitungen in verschiedensten Bandbreiten zur Verfügung. Mit eigenem Telehouse (Rechenzentrum) ist TWL-Kom außerdem der größte regionale Anbieter von Hostingdienstleistungen. Darüber hinaus liefert TWL-Kom im C2C-Market als Netzbetreiber im Lastmile-Geschäft, nationalen und internationalen Carriern, die „letzte Meile“ zum Geschäftskunden als Vorprodukt.

Unitymedia GmbH, Köln (Anga)

Geschäftsführung: Lutz Schüler

Aachener Str. 746 - 750, 50933 Köln

Tel: 0221/37792 0, www.unitymedia.de

Unitymedia mit Hauptsitz in Köln ist der zweitgrößte

Kabelnetzbetreiber in Deutschland und eine Tochtergesellschaft von Liberty Global, Inc. Das Unternehmen versorgt Nordrhein-Westfalen und Hessen mit Breitbandkabeldiensten. Neben dem Angebot analoger Kabel-TV-Dienstleistungen ist Unitymedia ein führender Anbieter von integrierten Triple-Play-Diensten, die für das Wachstum in den Bereichen des digitalen Kabelfernsehens, des Breitband-Internets und der Telefonie verantwortlich sind. Zum 31. Dezember 2011 hatte Unitymedia rund 4,4 Mio. Basiskabelanschlusskunden (inklusive 1,7 Mio. Digital TV-Abonnenten (RGU)) und jeweils rund 1 Mio. Internet- und Telefonie- Abonnenten (RGU). Das Breitband-Kommunikationsnetz von Unitymedia erreicht mehr als 8,7 Mio. Haushalte.

Vattenfall Europe Netcom GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Carsten Krüger

Köpenicker Straße 73, 10179 Berlin

Tel: 030/202155100, www.vattenfall.de/netcom

Vattenfall Europe Netcom bietet Unternehmen unterschiedlicher Branchen ein umfassendes Portfolio innovativer und zuverlässiger Telekommunikationsprodukte. Als Service Provider betreibt Vattenfall Europe Netcom weite Teile der internen Telekommunikation der Vattenfall-Gruppe, unter anderem auf den Gebieten Festnetz- und Mobiltelefonie, Videokonferenzsysteme, Notfallkommunikation über Satellitentelefonie, Personennotrufanlagen und TK-Dienstleistungen für Kraftwerke. Außerdem stellt Vattenfall Europe Netcom Anbietern von TK-Dienstleistungen, TK-Netzbetreibern und multinationalen Unternehmen als Carriers' Carrier Kapazitäten zur Datenübertragung (einschließlich Ethernet), Telekommunikation, Technikräume (Co-Location) und die dazugehörige Infrastruktur zur Verfügung. Durch die Kooperation mit Übertragungsnetzbetreibern in Dänemark, Österreich, Tschechien, Polen und den drei baltischen Staaten bietet Vattenfall Europe Netcom diese Dienstleistungen per One-Stop-Shopping auch im europäischen Ausland an. Gegründet wurde Vattenfall Europe Netcom 1997 als Tochterunternehmen des damaligen ostdeutschen Energiedienstleisters VEAG Vereinigte Energiewerke AG. Seit 2002 gehört das Unternehmen zur Vattenfall-Gruppe.

Versatel AG, Düsseldorf

(VATM, Bitkom, Breko, eco, Denic, FST, AKNN, PTF)

Vorstand: Joachim Bellinghoven, Aufsichtsrat: Peer Knauer

Aroser Allee 72, 13407 Berlin

Tel: 030/81881000, www.versatel.de

Die Versatel AG ist einer der führenden Anbieter von Sprach-, Internet- und Datendiensten auf dem deutschen Markt. Das Unternehmen verfügt über ein hochmodernes und leistungsfähiges Glasfaserregionalnetz mit einer Gesamtlänge von über 50.000 Kilometern in ganz Deutschland. Davon ein Großteil auf Regional- und Stadtnetzebene. Allein in 32 der 50 größten Städte ist Versatel mit eigener Netzinfrastruktur vertreten und damit der einzige Telekommunikationsanbieter, neben der Deutschen Telekom, der über eine solch umfangreiche Stadtnetzinfrastruktur verfügt. Auf Basis seiner engmaschigen Citynetze kann Versatel flexibel gestaltete Dienstleistungen, individuelle Services sowie schnelle Übertragungsraten bundesweit anbieten.

Vitronet Holding GmbH, Essen

Geschäftsführung: Thomas Simon

Bonsiepen 9-11, 45136 Essen

Tel: 0201/3309990, www.vitronet.de

Vitronet Holding GmbH, Essener Anbieter von Glasfaser-Infrastrukturlösungen Die Vitronet Gruppe aus Essen ist ein marktführender konzernunabhängiger Full-Service-Anbieter von „schlüsselfertigen“ Glasfaser-Infrastrukturlösungen. Vitronet betreibt zudem eigene Glasfasernetze und unterhält und wartet für große Kunden mehr als 15.000 km Glasfaser- Netzkabel. Zu den Kunden gehören Energieversorgungsunternehmen, Stadtwerke, Kabelnetzbetreiber und Carrier. Seit Beginn des Jahres beteiligt sich die Conlinet Gruppe über ihre Vitronet Beteiligungen GmbH selbst an Netzbesitzgesellschaften. Jüngstes Beispiel ist die Gründung der Essen.net GmbH der zukünftigen Eigentümerin des Glasfasernetzes in Essen gemeinsam mit der EVV (Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH) dem stadteigenen Versorgungskonzern der Stadt Essen.

Vodafone D2 GmbH, Düsseldorf

(Bitkom, VATM, eco, Denic, FST, AKNN)

Geschäftsführung: Friedrich P. Joussem (CEO), Jens Schulte-Bockum (COO)

Am Seestern 1, 40547 Düsseldorf

Tel: 018107/0010, www.vodafone.de

Vodafone Deutschland ist mit 13.000 Mitarbeitern und rund neun Milliarden Euro Umsatz einer der größten und modernsten Telekommunikationsanbieter in Europa. Als innovativer und integrierter Technologie- und Dienstleistungskonzern mit Hauptsitz in Düsseldorf steht Vodafone Deutschland für Kommunikation aus einer Hand: Mobilfunk und Festnetz sowie Internet und Breitband-Datendienste für Geschäfts- und Privatkunden. Kontinuierliche Entwicklungen, zahlreiche Patente sowie Investitionen in neue Produkte, Services und das moderne Netz haben Vodafone zum Innovationsführer im deutschen Telekommunikationsmarkt werden lassen. Das Unternehmen gehört zur Vodafone Group.

VR Com GmbH, München

Geschäftsführung: Markus Schunk

Kistlerhofstr. 170, 81379 München

www.vr-com.net

Internet- und Telefonanbieter. Die VR Com bietet das komplette Telekommunikationsortiment mit individuellen Tarifen, Telefonie zu allen Mobilfunknetzen, DSL-Zugänge, Festnetzangebote und innovative Dienste.

VSE-Net GmbH, Saarbrücken (Buglas)

Geschäftsführung: Michael Leidinger

Nell-Breuning-Allee 6, 66115 Saarbrücken

Tel: 0681/6071111, www.vsenet.de

Die VSE-Net GmbH ist ein regionaler Telekommunikationsanbieter mit Sitz in Saarbrücken und seit dem Jahr 2005 unter Beteiligung des RWE-Konzerns in den deutsch-luxemburger Artelis-Konzern eingebunden und versteht sich als Systemhaus für Telekommunikation. Das Leistungsspektrum reicht von der Bereitstellung von Daten-, Internet- und Sprachdiensten über die Vermietung hochsicherer Rechenzentrumsfläche bis hin zu der Planung, dem Bau und dem Betrieb ganzheitlicher Telekommunikationslösungen. Von 2011 an will VSE-Net zusätzlich Kabelfernsehen via Glasfaseranschluss anbieten. Kunden sind zunehmend Unternehmen, darunter Krankenhäuser, Verwaltungen, Universitäten, Callcenter, Banken und Versicherungen, aber auch andere Carrier für Festnetz und Mobilfunknetze. Technische Grundlage für das Produktangebot der VSE-Net ein eigenes, weitverzweigtes Glasfasernetz im südwestdeutschen Raum und in Luxemburg sowie zahlreiche Netzkopplungen mit



GasLINE



GasLINE GmbH & Co.KG

Paesmühle, Paesmühlenweg 10+12
D - 47638 Straelen
Germany

Tel: +49 2834 7032 - 4396
Fax: +49 2834 7032 - 1747

www.gasline.de

GasLINE verfügt über ein – deutschlandweit – flächendeckendes Lichtwellenleiter (LWL)-Netz mit einer Trassenlänge von über 9.500 km. Mehr als 100 nationale und internationale Telekommunikationsunternehmen vertrauen und nutzen bereits das LWL-Netz der GasLINE, das in mehr als 100 Städten an Telehäuser, PoPs (Point of Presence) und Serviceanbieter angeschlossen ist.

Der weitere Netzausbau erfolgt kontinuierlich und entsprechend den kundenspezifischen Bedürfnissen und Anforderungen.

anderen national und international tätigen TK-Firmen. VSE-Net ist Mitglied im Buglas. Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Michael Leiding, Georges Muller MBA, Dipl.-Wirtsch.-Ing. Berthold Wegmann.

Wilhelm-Tel GmbH, Hamburg (Buglas)

Geschäftsführung: Jens Seedorf, Theo Weirich
Heidbergstraße 101-111, 22846 Norderstedt
Tel: 040/308510, www.wilhelm-tel.de

Auf der Basis ihrer Kompetenz in Sachen Leitungen und Massenabrechnung haben sich die Stadtwerke Norderstedt 1999 ein neues Tätigkeitsfeld eröffnet und mit wilhelm.tel, dem jüngsten Sohn der Stadtwerke Norderstedt, eine neue Visitenkarte verliehen. In Norderstedt wurde ein flächendeckendes Breitband-Hochgeschwindigkeits-Telekommunikationsnetz verlegt. Eine Premiere in Deutschland! Mit der eigenständigen, redundanten Infrastruktur des wilhelm.tel-Netzes können Daten- und Kommunikationsdienste der nächsten Generation vereint werden – ohne Limitierung oder Teilung der Übertragungsbandbreiten der Kunden. Die strukturellen Voraussetzungen für dieses Angebot, das seit 2005 auch Kunden in benachbarten Städten und Gemeinden nutzen können, hat wilhelm.tel mit ringförmig verlegten Glasfaser-City-Netzen geschaffen. Die Privat- und Geschäftskunden profitieren bei der Übertragung von Sprache und Daten mit Lichtgeschwindigkeit täglich von der außergewöhnlichen Sicherheit und Zuverlässigkeit des weltweit verbundenen Multimedia-Netzes. Im Wettbewerb auf dem hart umkämpften Telekommunikationsmarkt sind die Stadtwerke Norderstedt mit wilhelm.tel bestens positioniert: Da sie eigene Glasfasernetze einschließlich der „letzten Meile“ bis zum Gebäude ihrer Kunden verlegt haben, können sie eine Vielfalt Dienste im Daten-, Sprach- und Multimediabereich anbieten, die ihresgleichen sucht. Dazu gehören unter anderem kostenlose Sprachmailboxen, Anrufweiterschaltungen und ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis im Bereich Telefonie, sichere High-Speed-Standleitungen ins Internet, Voice Connect-Produkte und interaktive TV-Dienste. wilhelm.tel Kunden telefonieren dabei innerhalb des wilhelm.tel-Netzes kostenfrei und können aus verschiedenen Paketen das individuell passende Telefonie-, TV/Radio- und Internet-Paket wählen.

Willy-Tel GmbH, Hamburg (Buglas)

Geschäftsführung: Bernd Thielk
Hinschenfelder Stieg 6, 22041 Hamburg
Tel: 040/696963 0, www.willytel.de

Die Thiele Unternehmensgruppe setzt sich zusammen aus den Firmen Thiele Hauronic GmbH, Willy-Tel GmbH und PentaKom Penta Kommunikationssysteme GmbH und ist spezialisiert auf Leistungen in den Bereichen Kommunikation, Multimedia und Sicherheit. Von der Planung über die Umsetzung bis hin zum Betrieb von Sicherheitssystemen, Telekommunikationseinrichtungen und Kabel-/Satelliten-/Multimediaanlagen.

WINGAS GmbH & Co. KG, Kassel

Geschäftsführung: Gerhard König
Friedrich-Ebert-Straße 160, 34119 Kassel
Tel: 0561/301 1446, www.wingas.de

WINGAS gehört zu den größten Erdgasversorgern Deutschlands. Das Energieunternehmen ist europaweit im Erdgashandel in Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Niederlande und der Tschechischen Republik aktiv. Daneben vermarkten die Gesellschaften der WINGAS-Gruppe Transport- und Speicherkapazitäten sowie Lichtwellenleiter und sind im Betrieb von Gasleitungen und Speichern tätig. Mit ihren Erdgasspeichern gehört die Unternehmensgruppe zu den größten Speicherbetreibern in Europa. Das über 2.000 Kilometer lange Leitungsnetz der Tochtergesellschaften WINGAS TRANSPORT GmbH und OPAL NEL TRANSPORT GmbH verbindet die großen Gasreserven Sibiriens und die Erdgasquellen in der Nordsee mit den wachsenden Absatzmärkten in Westeuropa.

Wobcom GmbH, Wolfsburg (Breko)

Geschäftsführung: Wolfgang Wilken
Heßlinger Straße 1-5, 38440 Wolfsburg
Tel: 05361/8911194, www.wobcom.de

Der 1997 gegründete Wolfsburger City-Carrier ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Wolfsburg AG. Wobcom bietet Festnetzanschluss, Internet- und Datendienstleistungen. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V.

Mehrwertdienste (Auskunft, Servicrufnummern, Apps)

01018 GmbH, Bonn (VATM)

Geschäftsführung: Boris Ciszewski
Trierer Str. 70-72, 53115 Bonn
Tel: 0180/5014858, www.01018.net
Auskunftsdienstleister mit Sitz in Bonn

11883 Telecom GmbH, Düsseldorf (Mega)

Geschäftsführung: Necip Varol
Girmes-Kreuz-Straße 55, 41564 Kaarst
Tel: 02131/51297 300, www.11883.com
Die 11883 Telecom GmbH mit Sitz in Kaarst ist der drittgrößte Auskunfts-Anbieter in Deutschland. Neben der 11883 in Deutschland gehören zum Unternehmen mittlerweile Tochterunternehmen in Österreich, Spanien und England. Die 11883-Gruppe beschäftigt 250 Mitarbeiter und setzt europaweit einen mehrstelligen Millionenbetrag um. Neben weiteren Call Center Services bietet die 11883 auch Dienste wie SMS-Auskunft, Hotelauskunft, Weckdienst und einen Erinnerungs-Service für wichtige Termine an. Der Auskunftsdienstleister gehört zur Mega Telecommunication GmbH. Zum 1. April 2005 hat 11883 Telecom zusätzlich die 11893 als preisgünstigste Telefontauskunft Deutschlands ins Rennen geschickt.

118-Auskunftsdienste GmbH, Hamburg (DVTM)

Geschäftsführung: Matthias Maaß
Albert-Einstein-Ring 8, 22761 Hamburg
Tel: 040/, www.118-Auskunftsdienste.de
118 Auskunftsdienste GmbH ist Servicedienstleister für Telefonauskünfte Adressauskünfte und Branchenauskünfte.

1comm GmbH Calling & I-Net Entertainment, Berlin (DVTM)

Geschäftsführung: Dirk von Flemming
Residenzstr. 56, 13509 Berlin
Tel: 030/944 004 0, www.1comm.de
Die 1comm GmbH ist ein Fullsize Dienstleister im Bereich Telekommunikation. Das Angebot umfasst Telefon Mehrwertdienste, 1:1 Live Callcenter Entertainment und Bereitstellung von Servicrufnummern.

ADT Telefonservice GmbH & Co. KG, Hamburg (DVTM)

Geschäftsführung: Philipp Spannuth
Paul-Dessau-Str. 8, 22761 Hamburg
Tel: 040/3992890, www.ADT-Telefonservice.de
ADT stellt speziell entwickelte Dating-Produkte für alle Mediengattungen bereit. Ob Zeitung, Radio, Teletext, Internet oder Mobile Services - wir haben die für Sie passende Lösung. Von der Aufnahme der Kontaktgesuche über inhaltliche Kontrolle im firmeneigenen Lektorat, Bereitstellung der technischen Plattformen, Erstellung von Grafik und Druckvorlagen bis zur Abrechnung bieten wir Ihnen kompetenten Service aus einer Hand. Zentrale Schnittstelle dabei ist unser Service Center als Bindeglied zwischen unseren Kunden und den Endkunden, also den Nutzern.

AS-Infodienste GmbH, Mülheim

Geschäftsführung: Alexander Stellmach
Hardenbergstr. 18 b, 45472 Mülheim
Tel: 0208/9413980, www.as-infodienste.de
Anbieter von Servicrufnummern und anderen Mehrwertdiensten für geschäftlich und privat.

Atlas Interactive Deutschland GmbH, Hamburg (DVTM, Bitkom)

Geschäftsführung: Marco Prieue
Christoph-Probst-Weg 3, 20251 Hamburg
Tel: 040/413300 185, www.atlasinteractive.de www.kanzaloo.com
Atlas Interactive Deutschland ist zentraler Bestandteil der international agierenden Atlas Group of Companies. Mit Niederlassungen in Europa, Nord- und Südamerika und dem Mittleren Osten stellt ATLAS Interactive Anbietern aus den Bereichen Medien, Internet, Telekommunikation sowie Markenunternehmen ein multinationales Netzwerk zur Maximierung digitaler Vermögenswerte bereit. Zu den Leistungen gehören: Micropayment-Lösungen per Premium SMS und IVR sowie Servicrufnummern (Premium Rate, Shared Cost, Freephone und Mass Calling), beides in derzeit über 60 Ländern der Welt. Ferner betreibt Atlas Interactive hochwertige IVR Plattformen und bietet die Realisierung individueller In- und Outbound-Dienste an. Das Unternehmen ist Mitglied im DVTM und Bitkom.

Audio Service GmbH, Berlin (DVTM)

Geschäftsführung: Roland Klopffleisch

Am Treptower Park 75, 12435 Berlin

Tel: 030/534327, www.audioservicegmbh.de

Die AudioService GmbH wurde 1993 als Tochtergesellschaft der Zweite Hand Verlags-GmbH gegründet. Die Audio Service GmbH ist ein Unternehmen der Kontaktmarketingbranche. Mit Call Center, Audiotex und Online-Services bietet die Gesellschaft optimale Response-Erfassung und Kundenansprache über verschieden Kanäle. Die langjährige Arbeitserfahrung führte zu modernster Ausstattung im Bereich Kommunikationstechnik. Mit der Bildung einer selbständigen Firma innerhalb der Gruppe, akquirierte und betreute sie von Anfang an namhafte Unternehmen. (siehe Referenzliste) Dabei erfolgte eine Spezialisierung auf beratungsintensive Inboundapplikationen. Sorgfältige Projektsteuerung und intensive Personalqualifikation sichern die positive Entwicklung und begründeten langjährige Auftragsverhältnisse. Die permanent modernisierte technische Ausstattung gewährleistet auch bei Anwendungen mit komplexen, externen Datenanbindungen eine sichere Durchführung. Das große Plus gegenüber anderen Anbietern im Call Center-Bereich ist die Schnelligkeit bei der Auftragsabwicklung.

Bauer Vertriebs KG, Hamburg (DVTM)

Geschäftsführung: Yvonne Bauer

Burchardstrasse 11, 20095 Hamburg

Tel: 040/30190, http://www.bauervertriebskg.de/

Das Unternehmen ist Servicedienstleister für Vertriebsdienste, Mehrwertdienste, Logistik und Datamining.

Byon GmbH & Co.KG, Frankfurt (DVTM)

Geschäftsführung: Markus Michael

Solmsstraße 41, 60486 Frankfurt/Main

Tel: 01803/882882880, www.byon.net

Die Byon GmbH & Co. KG wurde 2005 als Tochter der Byon Verwaltungs GmbH gegründet. Diese Unternehmensgruppe ist eine eigenständige Gesellschaft im consense Verbund, der seit 10 Jahren erfolgreich im Bereich der Telekommunikation seinen Kunden beratend zur Seite steht.

CoCall GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Andreas Junklewitz

Holbeinstr. 3, 40237 Düsseldorf

Tel: 0151/15301631,

CoCall ist Anbieter von einfachen und preiswerten Telefonkonferenzen.

Comsys Deutschland GmbH, Düsseldorf (AKNN, Bitkom, DDV, DVTM, VATM)

Geschäftsführung: Theodoros Dorenbos

Hansaallee 249, 40549 Düsseldorf

Tel: 0211/535910, www.comsys.de

Die Comsys Deutschland ist ein Anbieter für Servicenummern (0800, 0180, 0900, 118XY, 0137, internationale Servicenummern) und Mehrwertdienste (Inbound und Outbound Lösungen, Telefongewinnspiele, TeleVotings, SpendenHotlines, Virtuelle ACD Systeme, Virtuelle Callcenter Lösungen, Conferencing Systeme, Faxabruf Systeme). Die Comsys Deutschland betreibt eigene IVR-Plattformen (Interactive Voice Response) in fünf europäischen Ländern und bietet Lösungen für Privat- und Geschäftskunden als ASP, virtuell im Telefonnetz an. Seit der Gründung im Jahre 1983 ist die Comsys Deutschland GmbH eines der führenden Unternehmen im Bereich der Bereitstellung von innovativen, zuverlässigen und kostengünstigen Sprachdialogsystemen.

Convidis KG, Hamburg (DVTM)

Geschäftsführung: Johan van der Sluis

Süderstr. 77, 20077 Hamburg

Tel: 040/30198100, www.convidis.com

Convidis bietet Unternehmen über Servicenummern und Dienste als großes Multi Channel Communication Center vertriebsunterstützende Maßnahmen an und entwickelt auch individuelle Lösungen für jeden unternehmerischen Anspruch.

D+S europe AG, Hamburg

Geschäftsführung: Claudia Hammes

Kapstadtring 10, 22297 Hamburg

Tel: 040/41140, www.dseurope.ag

Die D+S Communication Center Hamburg GmbH beschäftigt über 250 Mitarbeiter und ist einer der insgesamt neun Service Center-Standorte der D+S Europe AG.

Digame.de GmbH, Köln (DVTM)

Geschäftsführung: Werner Klötisch

Richard-Byrd-Str.4-8, 50829 Köln

Tel: 0221/5968 8880, www.digame.de

Die digame mobile GmbH wurde 1999 als digame.de

GmbH gegründet und gehört seit 2005 als 100%-ige Tochter zur Twister Media Group B.V. in den Niederlanden. Zu den größten Erfolgen der digame.de GmbH gehörte 2000 die Entwicklung und Markteinführung des 0137-9-Telefonservices in Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom AG, die Telefon- abstimmungen bei Fernsehsendungen erheblich erleichterte. Seit dem Einstieg in den Mobilfunk-Bereich 2005 entwickelte sich die zur digame mobile GmbH umbenannte Firma innerhalb weniger Monate zum Marktführer für mobile interaktive TV-Dienste.

DTMS Deutsche Telefon- und Marketing Services GmbH, Mainz (VATM)

Geschäftsführung: Christian Kühl

Isaac-Fulda-Allee 5, 55124 Mainz

Tel: 06131/4646000, www.dtms.de

Die dtms GmbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Netrada Holding GmbH. 1998 in Mainz von einer kleinen Gruppe Telekommunikations- Spezialisten gegründet, wächst dtms seitdem stetig. Mit über 100 Mitarbeitern und mehreren Tausend überzeugten Kunden aus unterschiedlichen Branchen ist dtms anerkannter Spezialist für Lösungen rund um die Optimierung der telefonischen Schnittstelle von Unternehmen. Neben Deutschland ist dtms auch mit der atms GmbH als Tochtergesellschaft in Österreich aktiv. Seit dem Jahr 2000 verfolgt dtms für Unternehmenskunden mit eigener Call Center Organisation eine besondere Dienst- Philosophie: Application Service Providing (ASP), d.h. die Virtualisierung von technischen Lösungen auf Basis des dtms-eigenen Intelligenten Netzes (IN)..

ECT European Computer Telecoms Gruppe, München(VATM)

Vorstand: Marshall E. Kavesh, Bastiaan van Nunen

Westendstraße 160, 80339 München

Tel: 089/5529470, www.ect-telecoms.de

ECT bietet vollständige End-to-End Lösungen basierend auf Service Node, Intelligent Network und IMS Architektur sowie auf offenen Schnittstellen für die Integration Dritter. ECT hat zudem weitreichende Erfahrung beim Migrieren von Contact Center und Televoting Lösungen von Legacy Systemen auf intelligente Netze der nächsten Generation. Effective Lösungen werden von führenden Netzbetreibern und Service Anbietern weltweit eingesetzt: zum Beispiel Belgacom, BT und Deutsche Telekom und bringen nachweislich fassbare Wettbewerbsvorteile.

GoYellow Media AG, München

Vorstand: Klaus Harisch

Landsbergerstraße 110, 80339 München

Tel: 089/5108950, www.GoYellow-Media.de

Die 118000 AG steht für intelligente Kommunikations- und Auskunftsdienste. Das Unternehmen betreibt Deutschlands moderne Auskunft 118000 (www.118000.de), das Online-Branchenbuch GoYellow.de (www.GoYellow.de), das erste digitale Wochenblatt HalloHeimat (www.HalloHeimat.de), den kostenlosen Telefondienst PeterZahlT.de (www.PeterZahlT.de) und das iPhone-Sparprogramm Cheap Calls. Die Aktie des Unternehmens mit Sitz in München ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Zur 118000 AG zählen die vier Tochtergesellschaften GoYellow GmbH (90%), 118000 Innovations GmbH (100%), die 118000 Telefonvermittlung GmbH (100%) und die GD GmbH (100%). Insgesamt sind 110 Mitarbeiter beschäftigt. Die 118000 AG wird von den Vorständen Dr. Klaus Harisch (Vorsitzender) und Christian Mooser geführt.

Haist GmbH, Pforzheim (DVTM)

Geschäftsführung: Manfred Haist

Wohnlichstraße 6-8, 75179 Pforzheim

Tel: 07231/943629, www.haist.com

HAIST ist seit mehr als 10 Jahren Spezialist für Telekommunikations- und Mehrwertdienste. Das Angebot umfasst unter anderem Servicenummern, Online Payment, Faxabruf, Audiotextplattformen, Callconference und SMS Lösungen.

IN-Telegence GmbH & Co. KG, Köln (VATM, DVTM)

Geschäftsführung: Christian Plätke

Oskar-Jäger-Str. 125, 50825 Köln

Tel: 0221/2601500, www.in-telegence.net

Die Kölner IN-telegence GmbH ist als bundesweiter Telekommunikationsnetzbetreiber spezialisiert auf die Einrichtung, den Betrieb und die Abrechnung von Servicenummern und branchenspezifischen Applikationen für Geschäftskunden. Das Unternehmen wurde im Jahr 1997 gegründet und beschäftigt an seinem Kölner Hauptsitz knapp einhundert Beschäftigte. Geleitet wird die IN-telegence von den beiden Geschäftsführern Christian Plätke und Holger Jansen, die als Informatiker über langjährige Branchenkenntnis verfügen.

IQ Telecom GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Christian Roschitz
Speditionstraße 15a, 40221 Düsseldorf
Tel: 0211/3032180, www.iq-telecom.de

Die IQ Telecom gehört seit 2006 zu den führenden Anbietern von Auskunft- und Servicenummern und vermittelt unter 118-007 zu allen verfügbaren Anschlüssen in Deutschland.

Legion Telekommunikation GmbH, Düsseldorf (DVTM)

Geschäftsführung: Régis Werlé
Rather Straße 110a, 40476 Düsseldorf
Tel: 0221/200640, www.legion.de

legion ist der Spezialist für die Automatisierung und Optimierung von TK- und IP-basierenden Kommunikationsprozessen. Aufgabe von legion ist es, neue Erlösquellen zu erschließen, TK-Ausgaben zu optimieren und die Kundenbindungsdauer zu verlängern. Seit 1991 bietet legion IVR-Lösungen und Abrechnungsoptimierung im ASP Modell für Unternehmen aller Branchen sowie Netzbetreiber. Im Verbund mit der Cellfish Gruppe und dem Mutterkonzern Lagardère operiert legion international mit einem Portfolio aus IVR Lösungen, Systemen für die automatisierte Abrechnung und Kontrolle von TK-Rechnungen sowie Werkzeugen zur Steigerung der Kundenbindung durch genaue Response Auswertung.

M.I.T. Media Info Transfer GmbH, Hamburg (DVTM)

Geschäftsführung: Knut Erbar
Albert-Einstein-Ring 8, 22761 Hamburg
Tel: 040/30066895, www.mediainfotransfer.de

Die M.I.T. GmbH wurde 2001 in Hamburg gegründet. Seit Jahren spezialisiert sich M.I.T. auf das Geschäft mit Verlagshäusern, Fernsehsendern, Radiosendern und Internettechnologieunternehmen. M.I.T. ist Mitglied im DVTM Freiwillige Selbstkontrolle Telefonmehrwertdienste e.V. www.fst-ev.org.

mBlox GmbH, Düsseldorf (DVTM)

Geschäftsführung: Burkhard Acktun
Königsallee 14, 40212 Düsseldorf
Tel: 0211/13866220, www.mblox.com

mBlox ermöglicht den Versand und Empfang von SMS in über 180 Ländern. Mit über 300 Mitarbeitern in neun Bü-

ros, rund um die Welt, bietet mBlox MT-Versand, P-SMS, WAP-Billing und 24/7 Support. Die Verbindung zu mehr als 600 Mobilfunkanbietern macht mBlox zum größten Mobile Transaktion Network.

MCN Telecom AG, Bad Homburg v.d.H. (VATM, AKNN)

Geschäftsführung: Klaus-Jürgen Werner
Gartenstraße 23, 61352 Bad Homburg v.d.H.
Tel: 06172/90 30 90, www.mcn.de

Anbieter von Kommunikationslösungen auf Basis von Service-Rufnummern (0800, 0180, 0190/0900, 0700, 0137, 012, 032) und Audiotex-Lösungen (Netzkennziffer: 010066). Das Unternehmen ist Mitglied im VATM und AKNN.

Mega Communications GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Necip Varol
Friedrich-Krupp-Str. 16-18, 41564 Kaarst
Tel: 02131/794130, www.megasat.de

Mega bietet Produktion und den Vertrieb qualitativ hochwertiger Audiotextprodukte, Dienstleistungsmöglichkeiten rund ums Handy (Logos, Klingeltöne, SMS, MMS) und ist Call-by-Call Carrier mit eigenem Callcenter für Teleauskünfte (11883) aller Art. Töchter in Deutschland: Mega Tech GmbH, Digital GmbH, 11883 Telecom GmbH, US Film und Mega Telekom (Türkei).

Mobivention GmbH, Köln

Geschäftsführung: Hubert Weid
Albin-Köbis-Straße 8, 51147 Köln
Tel: 02203/90602 12, www.mobivention.de

mobivention ist ein international führender Anbieter von Apps, Widgets und Personalisierungsprodukten für Smartphones und Tablets. Das Produktangebot richtet sich an App-Stores, Mobilfunk-Netzbetreiber, Markenartikler und Werbeagenturen weltweit. Die langjährige Erfahrung bei der Erstellung von Handy-Content sowie die über die Jahre erfolgreich umgesetzten Projekte schaffen einen einzigartigen Erfahrungsschatz, den wir gerne für neue Projekte zur Verfügung stellen. Weiterführende Informationen finden Sie unter: www.mobivention.com.

HEUTE HAT MAMA IHR KLEID GESCHNEIDERT.

MORGEN SCHNEIDERN
WIR IHRE APP.



STELLEN SIE ÜBER 3.400
IT-EXPERTEN ZU INNOVATIVEN
APP-TRENDS UND LÖSUNGEN
AUF DIE PROBE.

Scannen Sie den QR-Code ein und kontaktieren Sie uns.

Live Reply berät Unternehmen der Telekommunikationsbranche, entwickelt für sie innovative Lösungen und integriert diese in IT-Systeme. Darüber hinaus unterstützt Live Reply seine Kunden bei der Ausarbeitung von Strategien und der Umsetzung neuer Geschäftsmodelle im Value Added Services- und BSS-Bereich für das Web, für mobile Endgeräte, das Fernsehen und für Set-Top-Boxen.
www.reply.de | live@reply.eu



MR.NET services GmbH & Co. KG, Flensburg (Breko, DVTM)

Geschäftsführung: Michael Rohbeck, Andreas Arntzen
Lise-Meitner-Str. 4, 24941 Flensburg
Tel: 0461/66 2800, www.mr-netservices.de
MR.NET services GmbH & Co. KG ist ein Dienstleistungsunternehmen, das sich auf Clearing Haus und Kommunikationslösungen rund um Service-Nummern (0800, 0180, 0190, 0190-0, 0900) und daran angrenzende Mehrwertdienste spezialisiert hat. Für die Kunden werden individuell zugeschnittene Rufnummernkonzepte in Verbindung mit den Service-Nummern und Audiotexanwendungen, Call Center-Lösungen oder innovativen Bezahltools entwickelt und realisiert. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V. und im DVTM e.V..

Multiconnect GmbH, München

Geschäftsführung: Christian Horn, Frank-Michael Hinz
Wilhelm-Hale-Str. 50, 80639 München
Tel: 089/210838820, www.multiconnect.de
Die multiConnect GmbH prüft und aktualisiert die Informationen auf ihren Webseiten ständig. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten inzwischen verändert haben. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann daher nicht übernommen werden. Gleiches gilt auch für alle anderen Webseiten, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Die multiConnect GmbH ist für den Inhalt der Webseiten, die aufgrund einer solchen Verbindung erreicht werden, nicht verantwortlich. Hiermit erklären wir, dass wir uns ausdrücklich von sämtlichen Inhalten externer Anbieter, zu denen wir auf unseren Seiten Links gelegt haben, distanzieren. Damit folgen wir dem Urteil des LG Hamburg vom 12. Mai 1998, nach dem die Ausbringung von Links bereits unter Umständen die Verantwortung für die Inhalte der gelinkten Seite einschließt, es sei denn, der Anbieter distanziert sich von allen Inhalten. Wir stellen uns hiermit von allen Einflüssen auf Gestaltung und Inhalt der gelinkten Seiten frei. Diese Erklärung gilt für alle von uns angelegten Links und Banner.

Next-ID GmbH, Bonn (VATM, DVTM)

Geschäftsführung: Bernd Schneider
Mildred-Scheel-Straße 1, 53113 Bonn
Tel: 0800/444 54 54, www.next-id.de
Next-ID gehört zum Konzernverbund der Freenet AG

und ist einer der führenden Anbieter von ganzheitlichen, interaktiven Kommunikationslösungen rund um Service-Rufnummern, Mobile Dienste und Neue Medien in Deutschland. Das Unternehmen entwickelt und realisiert innovative Mehrwertdienste in den Bereichen Customer Care, Interactive Media, Premium Entertainment und Interactive Marketing. Next-ID verfügt über eines der leistungsstärksten Intelligenzen Netze und eine der größten Audiotex-Plattformen in Deutschland sowie eine eigene Mobile Services Plattform. Zu den Kunden zählen führende Unternehmen in den Marktsegmenten Medien, Call Center, Entertainment, Markenunternehmen und Agenturen.

NWP Communications GmbH, Hamburg

Geschäftsführung: Mark Lewarne
Heidenkampsweg 51, 20097 Hamburg
Tel: 040/2361190, www.nwpspectrum.co.uk, www.spektrum-hotspot.de
NWP ist Europas größter privater Betreiber öffentlicher Telefone, Internet-Terminals und Cyber Desks im Innen- und Außenbereich. Mit „Spektrum Hotspot“ bietet NWP ein komplettes Kommunikationspaket von öffentlichen Münz-/Kartentelefonen, Internetterminals und qualitativ hochwertigem WLAN-Zugang an stark frequentierten Standorten in ganz Deutschland.

Operator AG, Düsseldorf (VATM)

Aufsichtsrat: Wolfgang H. Großmann
Werftstraße 47, 40549 Düsseldorf
Tel: 0211/513300, www.operator.de
Die Operator AG ist ein so genannter Switchless-Reseller ohne eigenes Telefonnetz und somit in der Wahl der alternativen Netzbetreiber völlig frei. Die Operator AG bietet neben Festnetztelefonie auch innovative Internetdienstleistungen und Mehrwertdienste, wie beispielsweise operator Click-to-Call, operator WebConference und Servicecallnummern, an.

Pepcom GmbH, München

Geschäftsführung: Martin Bilger
Medienallee 24, 85774 Unterföhring
Tel: 089/71040890, http://www.pep-com.tv, http://www.cablefon.de/
Das Münener Kabelunternehmen Pepcom beteiligt sich an örtlichen Kabelnetzbetreibern, um die Netze vor Ort weiter zu entwickeln und bedarfsgerecht zum Nutzen der

Kunden auszubauen. Das gesamte Management und die Verantwortung, vom Ausheben des Kabelgrabens bis zum Einschalten des Computers, Fernsehers oder Radios, bleiben in einer Hand.

PhoneCom Kommunikationsdienste GmbH, München

Geschäftsführung: Carolin Gsottberger
Passauer Str. 20, 94104 Tittling
Tel: 08504/9540, www.phonecom.de
1995 gegründeter Dienstleister für Großkunden im Telemarketing-Sektor Infoseiten zur Abwicklung von Massenrufaufkommen, Faxdienste, Call-Center-Lösungen, Datenbank-Einrichtung und Pflege.

PTT-Communications-Group, Essen

Geschäftsführung: Veli Türkyilmaz
Schürmannstr. 31, 45136 Essen
Tel: 0201/24 57 13, www.ptt.de
Die PTT Communications Group hat sich seit der Gründung im Jahre 1998 vom Callshop-Betreiber zu einem „Full-Service“-Telekommunikationsunternehmen im Marktsegment „Prepaid“ mit Service und eigenen Niederlassungen in mittlerweile acht Ländern Europas entwickelt.

SNT Deutschland AG, Frankfurt am Main

Geschäftsführung: Wolfgang Roeser
Reuterweg 47, 60323 Frankfurt/Main
Tel: 069/299 292, www.snt-ag.de
Die SNT Deutschland AG, Frankfurt, ist eine hundertprozentige Tochter der niederländischen KPN Telecommerce. SNT ist Premiumdienstleister für das gesamte Spektrum der schriftlichen und telefonischen, vertriebs- und serviceorientierten Kundenkommunikation. SNT beschäftigt rund 4.600 Mitarbeiter an sieben Standorten in Deutschland.)

TeleForte Kommunikations AG, Augsburg (DVTM)

Vorstand: Stephan R. Nerb
Maximilianstr 14, 86150 Augsburg
Tel: 0821/4609330, www.teleforte.com
Die TeleForte Gruppe setzt sich aus sechs eigenständigen Gesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Spanien, Polen und Ungarn zusammen, sodass eine hochwertige Betreuung in den Kernländern und Regionen angeboten werden kann. Die TeleForte ist spezialisiert auf

maßgeschneiderte Lösungen im Bereich Unternehmenskommunikation mit Service- und Mehrwertdienste für Unternehmen im Bereich Business, Radio, TV, Print- und Onlinemedien.

Telegate AG, München (VATM)

Vorstand: Elio Schiavo, Aufsichtsrat: Jürgen von Kuczowski
Fraunhoferstr. 12a, 82152 München
Tel: 089/8954 0, www.telegate.com
Die telegate AG ist ein Multichannel-Anbieter für Lokale Suche mit rund 3.000 Mitarbeitern konzernweit. Das Unternehmen wurde 1996 gegründet und ist seit 1996 an der Frankfurter Börse gelistet. telegate hat das klassische Geschäftsfeld Telefonauskunft um werbefinanzierte Informationsangebote im Internet und weitere digitale Medien erweitert. Das Unternehmen liefert Verbrauchern in Deutschland hochwertige Informationen über die Internetportale 11880.com und klicktel.de, die Telefonauskunft 1188 0, die klickTel CD-ROMs sowie über Auskunftslösungen für mobile Endgeräte. Werbetreibenden Unternehmen bietet telegate über die Vertriebsmarke „telegate MEDIA“ Branchenwerbung und Suchmaschinenmarketing aus einer Hand. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die telegate Unternehmensgruppe einen Gesamtumsatz von 153,9 Millionen Euro und erwirtschaftete einen Jahresüberschuss nach Steuern von 16,1 Millionen Euro.

Telekontor GmbH & Co. KG, Ulm (DVTM)

Geschäftsführung: Thomas Hornauer
Jakob-Schüle-Str. 12, 73566 Plüderhausen
Tel: 07181/9820, www.telekontor.de
Mit einem Gesprächsvolumen von über 150 Mio. Telefonminuten pro Jahr gehört die Telekontor zu den Marktführern im Bereich interaktiver Telefonie-Mehrwertdienste.

Tele-Pronto Communication GmbH, Viersen (DVTM)

Geschäftsführung: Richard van den Boogaart
Gereonstraße 43, 41747 Viersen
Tel: 02162/2661622, www.telepronto.de
Seit Gründung der Firma hat sich die Tele-Pronto Communication GmbH nun über mehr als 9 Jahre zu einem der führenden deutschen Unternehmen im Bereich von Telekommunikations- und Mediendienstleistungen entwickelt. Ihre Schwerpunkte in der B2B und B2C Vermarktung sind hochspezialisierte Mehrwertdienste für die Servicebereiche Voice- und SMS.

Im Weiteren verfügt die Tele-Pronto über eine hohe Marketingkompetenz durch jahrelange Beratungstätigkeiten im An- und Verkauf von TV-, Teletext- und Printwerbeflächen.

Telewerft Communication GmbH & Co KG, Hamburg (DVTM)

Geschäftsführung: Christof Nowak
Schulterblatt 36 (4. Stock), 20357 Hamburg
Tel: 040/7889880, www.telewerft.de
Vollautomatische Sprachdienste, Info, Sales und Entertainment, Entwicklung, Programmierung, Betreuung von Softwarelösungen.

Walter Services Holding GmbH, Karlsruhe

Geschäftsführung: Ralf Kogeler
Pforzheimer Straße 128, 76275 Ettlingen
Tel: 07243/550, www.walterservices.com
Walter Services zählt zu den Pionieren des Telefonmarketing und ist seit über 25 Jahren Deutschlands führender Kunden- und Service-Center Dienstleister. Walter Services ist an 20 Standorten in Deutschland, Polen, Österreich, Rumänien und der Schweiz vertreten. Als Customer Process-Dienstleister übernimmt Walter Services einzelne Teile der Kundenkommunikation oder ist kompetenter Outsourcing-Partner für die gesamte Kundenwertschöpfungskette. Ob Call, E-Mail, Fax oder Chat - bei Walter Services werden CRM-relevante Kundendaten von speziell geschulten Mitarbeitern eruiert, in einer einheitlichen Datenbank erfasst und ausgewertet.

Wire Card AG, Berlin (DVTM)

Vorstand: Markus Braun
Voigtstr. 31, 10247 Berlin
Tel: 030/7261020, www.wirecard.de, www.infogenie.com
Das Geschäftsmodell der Wire Card AG umfasst elektronische Echtzeit-Zahlungsverfahren mit integriertem Risikomanagement sowie Kommunikationslösungen. Die Auslagerung von Geschäftsprozessen, die nicht unmittelbar das Kerngeschäft von Unternehmen betreffen, wird als einzelne Module oder als Komplettpaket im Wege einer „One-Stop-Solution“ angeboten. Das Leistungsportfolio des Unternehmens reicht von Standardlösungen für elektronische Zahlungssysteme bis zur branchenspezifischen Financial Supply Chain Management Solution für Großunternehmen (Enterprise Solution).

Xtend Services GmbH, Düsseldorf (DDV)

Geschäftsführung: Reinhard Piel
Gladbecker Straße 1, 40472 Düsseldorf
Tel: 0211/42060, www.xtend-services.de
Die Xtend Unternehmensgruppe übernimmt als Outsourcingpartner Kommunikationsdienstleistungen in Unternehmens-Teilbereichen oder für ganze Geschäftsfelder. Die Bandbreite der Xtend Unternehmensgruppe bietet individuelle Lösungen für die unterschiedlichsten Bedürfnisse der Kundenkommunikation. Neben Telesales (Outbound) und Customer Interaction (Inbound) liegt ein Fokus auf dem lösungsorientierten Vertrieb erklärungsbedürftiger Produkte im Business-to-Business Segment. Xtend Services beschäftigt knapp 170 Mitarbeiter und ist Mitglied im Deutschen Direktmarketing Verband e.V.

Yellowmap AG, Karlsruhe

Vorstand: Martin Hubschneider
Wilhelm-Schickard-Str. 12, 76131 Karlsruhe
Tel: 0721/9638600, http://YellowMap.de
YellowMap bietet das umfangreichste deutschsprachige Online-Branchenbuch YellowMap.de sowie eine marktführende standardisierte FilialFinder-Technologie für das Internet sowie für mobile Dienste. Umfassende Adressverzeichnisse, weltweite Straßenkarten und innovative Werkzeuge zur Kundengewinnung garantieren die konstante Qualität des Dienstes. Unter dem Motto „Alles in Ihrer Nähe“ strebt die YellowMap AG eine führende Rolle im Markt für Location Based Services (positionsabhängige Dienste) an. Zu den Kernkompetenzen des in Karlsruhe ansässigen Unternehmens gehört die geografische Suche von Firmenadressen im Internet und auf mobilen Endgeräten. Das Geschäftsmodell von YellowMap basiert auf der Zusammenarbeit mit starken Partnern im so genannten Marketingnetzwerk.

Mobilfunk (WAP, GSM, GPRS, UMTS, LTE)

Ay Yildiz Communications GmbH, Frankfurt am Main

Geschäftsführung: Alfons Lösing
Reuterweg 47, 60323 Frankfurt/Main
www.ayyildiz.de
AY YILDIZ entwickelt innovative Produkte und Kommunikationslösungen zu attraktiven Konditionen speziell für die Bedürfnisse der türkischen Zielgruppe. Das Mobilfunkunternehmen mit Sitz in Düsseldorf ist eine 100%ige Tochter der E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG.

Blau.de / Blau Mobilfunk GmbH, Hamburg (VATM)

Geschäftsführung: Martin Ostermayer
Schulterblatt 124, 20357 Hamburg
Tel: 040/689876818, www.blau.de
Die Blau Mobilfunk GmbH mit Sitz in Hamburg wurde im Sommer 2005 von Martin Ostermayer, Thorsten Rehling und Dirk Freise als erster unabhängiger Mobilfunkdiscounter gegründet. Schon 1999 hatten die drei Gründer erfolgreich zusammen gearbeitet und das Mobilfunkportal Handy.de entwickelt und etabliert. Nach dem erfolgreichen Start des Discount-Tarifs Blau.de im E-Plus-Netz im September 2005 erweiterte Blau Mobilfunk sein Portfolio im April 2006 um einen Tarif für Auslandsgespräche: Blauworld. Im November 2006 übernahm Blau Mobilfunk den Discount-Anbieter „Debitel-Light“. Im Gegenzug erhielt Debitel eine Minderheitsbeteiligung an der Blau Mobilfunk GmbH. Im April 2008 wurde Blau Mobilfunk vom niederländischen E-Plus-Mutterkonzern KPN übernommen. Die Kernmarken Blau.de und Blauworld blieben unter den Blau-Geschäftsführern erhalten. Derzeit beschäftigt die Blau Mobilfunk GmbH über 60 Mitarbeiter in den Bereichen IT, Produktmanagement, Marketing, Vertrieb, Controlling und Customer Care.)

Blue Cell Networks GmbH, Würzburg

Geschäftsführung: Rainer Rother
Hainstraße 14, 96047 Bamberg
Tel: 0951/3020670, bluecellnetworks.com
Blue Cell Networks (BCN) ist europäischer Marktführer in Hotspot-Technologien für Mobiltelefone und PDAs. Mit beamzone™ bietet BCN ein Hotspot-System, mit dem es erstmals möglich ist, jegliche Art von Inhalten (z.B. Bilder, Musik, Videos und Programme) auf Handys und PDAs zu

verteilen. BCN bedient u.a. Nokia, BMW oder Coca-Cola.

Bob Mobile Deutschland GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Remco Westermann
Malkastenstr.3, 40211 Düsseldorf
Tel: 01805/997000, www.bobmobile.de
Bob Mobile ist ein international führendes Unternehmen im Markt für mobile Unterhaltung mit einem Netzwerk strategischer Vertriebspartnerschaften und einer starken Fokussierung auf die Entwicklung innovativer Dienste und Produkte. Mehr als 90 hoch motivierte Spezialisten und erfahrene Manager sorgen für Effizienz und Optimierung von Prozessen sowie für kontrolliertes und profitables Unternehmenswachstum. Eine schnelle Entwicklung marktnaher Produkte, Dienste und Features wird durch die zuverlässige und modulare Architektur der technischen Plattform von Bob Mobile ermöglicht. Die Bob Mobile AG verfügt über hoch performante Server in zwei verschiedenen Datenzentren mit einem Maximum an Sicherheit und Verfügbarkeit.

Callmobile GmbH & Co. KG, Hamburg

Geschäftsführung: Joachim Preisig
Kieler Str. 131, 22769 Hamburg
Tel: 040/, www.callmobile.de
callmobile steht für cleveres Telefonieren mit dem Handy. Hierzu bietet der Mobilfunkdiscounter unter www.callmobile.de und im Einzelhandel transparente und günstige Mobilfunktarife ohne Vertragslaufzeiten. Eine hohe Netzqualität und ein umfassender Kundenservice sind für callmobile dabei eine Selbstverständlichkeit. Die callmobile GmbH & Co. KG hat ihren Sitz in Hamburg und ist eine 100-prozentige Tochter der Stuttgarter debitel Group.

Che Mobil AG, Düsseldorf

Vorstand: Nils Tharandt-Ortiz
Zollhof 6-8, 40221 Düsseldorf
Tel: 0221/9365700, www.che-mobil.de
Der virtuelle Mobilfunkanbieter CHE ist eine Tochter der französischen SCOOT Mobile SA. Diese ist von mehreren ehemaligen Managern von NM21st/SCOOT France gegründet worden. SCOOT France war die zweitgrößte Telefonauskunft in Frankreich und ist im Jahre 2005 an

die telegate AG aus München verkauft worden. Heute hat das Unternehmen einen Marktanteil von 20 Prozent in Frankreich.

Dialogs Software GmbH, Dortmund

Geschäftsführung: Rainer Kleiser
Selkamp 10, 44287 Dortmund
Tel: 0231/44910, www.dialogs.de

Als flexibler und innovativer IT-Spezialist entwickelt die Dialogs Software GmbH seit 1992 individuelle Lösungen und Produkte zur optimierten Nutzung der mobilen Datenkommunikation. DIALOGS ist mit 40 Mitarbeitern der starke Partner für professionelle Business-Lösungen in der modernen Kommunikationstechnologie.

Direct Mobile / AZ Direct GmbH, Gütersloh

Geschäftsführung: Michael Baumbach
Carl-Bertelsmann-Straße 161 S, 33311 Gütersloh
Tel: 05241/805438, www.direct-mobile.de

Direct Mobile ist eine Marke der AZ Direct GmbH, einem Tochterunternehmen des internationalen Medien- und Kommunikationsdienstleisters Arvato der Bertelsmann AG. Direct Mobile gehört zu den bedeutendsten deutschen Anbietern im Markt für mobiles Internet. Immer und überall online zu sein, ist für zunehmend mehr Menschen ein absolutes Erfordernis und unverzichtbarer Bestandteil eines modernen Lebensgefühls. Direct Mobile bietet hierfür die ideale Lösung und kombiniert Breitbandnetz (bis zu 7.2 MBit/s), Flatrate (unbegrenzte Volumen), Mobilität/Flexibilität (unabhängig von Zeit, Ort und Rechner online sein) zu einer leistungsfähigen Einheit für das digitale Leben im 21. Jahrhundert. Direct Mobile hat mit The Phone House einen starken Telekommunikations-Partner an seiner Seite.

Drillisch Telecom GmbH, Maintal

Geschäftsführung: Paschalis und Vlasios Choulidis
Wilhelm-Röntgen Str. 1-5, 63477 Maintal
Tel: 06126/9990, www.telco.de

Durch den Zusammenschluss der Firmen ALPHATEL Kommunikationstechnik GmbH, Telco Services GmbH und VICTORVOX GmbH entstand im Jahr 2009 die Drillisch Telecom GmbH, die eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Drillisch Konzerns ist. Das Geschäftsfeld Mobilfunk bildet das Kerngeschäft des Drillisch Konzerns und ist bei den Tochtergesellschaften Drillisch Telecom GmbH und simply Communication GmbH angesiedelt.

Der Konzern besitzt Service-Provider-Lizenzen in den Mobilfunknetzen der Mobilfunk Telekom, Vodafone, E-Plus und o2. Vermarktet werden attraktive Mobilfunkprodukte der Marken Drillisch/ALPHATEL, Telco und VICTORVOX im Credit- und Debit-Bereich.

Dug Telecom AG, Berlin

Vorstand: Lars Dittrich
Am Eichenring 1, 16727 Oberkrämer
Tel: 03304/200 606, www.dug.de

Mit über 16,5 Millionen Mobilfunkkunden ist die freenet Group mit der Marke mobilcom-debitel der größte netzunabhängige Telekommunikationsanbieter in Deutschland und vermarktet als Mobilfunk-Service-Provider neben eigenen Angeboten und Dienstleistungen auch Mobilfunk- und Datenprodukte aller deutschen Netzbetreiber. Das Unternehmen bietet in seinen Shops und in breiter Präsenz in Fachhandel, Elektronik- und Flächenmärkten Unabhängigkeit und Kompetenz bei der Kundenberatung und Auswahl der Produkte.

E-Plus Mobilfunk GmbH & Co KG, Düsseldorf (VATM, M2M Alliance u.a.)

Geschäftsführung: Thorsten Dirks, Rafal Markiewicz
E-Plus Strasse 1, 40472 Düsseldorf
Tel: 0211/4480, www.eplus-gruppe.de

Als drittgrößter Netzbetreiber ist die E-Plus Gruppe der Herausforderer im deutschen Mobilfunkmarkt. Die E-Plus Gruppe mit Hauptsitz in Düsseldorf ist Deutschlands drittgrößter Mobilfunknetzbetreiber und eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des niederländischen Telekommunikationskonzerns KPN. Mit einem Umsatz von 3,2 Milliarden Euro (2011) ist die E-Plus Gruppe die größte Auslandsbeteiligung des Gesellschafters KPN. Seit 2005 agieren die Düsseldorfer als Mehrmarken-Unternehmen und sprechen so eine Vielzahl unterschiedlicher Zielgruppen an. Über 23 Millionen Kunden telefonieren, simsen oder versenden Daten im Netz der E-Plus Gruppe, die rund 4.500 Mitarbeiter (FTE) in Deutschland beschäftigt. Die Eigenmarken BASE, E-Plus, simyo, und AY YILDIZ, Gettings und M2M-PLUS sind hundertprozentige Tochtergesellschaften der E-Plus Gruppe, die durch den Zukauf von blau.de und Ortel über KPN um weitere Marken ergänzt wurden. Die Ansprache weiterer Zielgruppen erfolgt über 30 Partnermarken. Hierunter fallen unter anderem Partner wie MedionMobile (Aldi Talk), MTV, ADAC, der Naturschutzbund NABU oder die WAZ-Mediengruppe,

die eigene Mobilfunkangebote in unserem Netz anbieten. Die E-Plus Retail GmbH ist für das gesamte klassische Ladengeschäft zuständig und betreut mit 1.400 Mitarbeitern mehr als 380 in Eigenregie betriebene Shops, sowie rund 400 Partnershops und über 1.500 freie Händler. Als zentraler Ansprechpartner steht die E-Plus Retail GmbH allen Händlern, Shopinhabern, Distributoren und Internethändlern bei Themenbereichen wie Expansion, Vermarktung, Produktausstattung, Einrichtung und Marketing unmittelbar vor Ort zur Seite.

Eteleon GmbH, München

Geschäftsführung: Tobias Valdenaire
Boschetsrieder Str. 67-69, 81379 München
Tel: 089/55270500, www.eteleon.de

Die Eteleon E-solutions AG ist seit dem Jahr 2000 mit innovativen Vertriebslösungen auf dem Telekommunikationsmarkt tätig. Der Konzern kann seit vielen Jahren auf eine deutlich profitable und wachsende Geschäftstätigkeit in den 3 Geschäftsbereichen e-Sales, e-Products und e-Solutions verweisen. Die Geschäftsbereiche umfassen den Vertrieb von Produkten aus den Bereichen Telekommunikation, IT- und Unterhaltungselektronik und komplexen Vertragsprodukten über E-Commerce und weitere Distanzhandelskanäle (e-Sales), die Full-Service-Abwicklung von Vertragsprodukten und Zurverfügungstellung von Vertriebslösungen für namhafte Unternehmen (e-Solutions) und die Entwicklung und der Vertrieb von eigenen lukrativen TK-Vertragsprodukten für Endkunden (e-Products). Die Produkte von eteleon werden von mehr als 15.000 Vertriebspartnern und über Internet, TV-Shopping und Direct Mailing vermarktet. Im Jahr 2007 hat eteleon eine Abwicklungsleistung von über 350.000 Mobilfunk-Laufzeitverträgen erreicht. Zum Konzern der eteleon e-solutions AG gehören zu jeweils 100% die Unternehmen eteleon GmbH und Intelligram GmbH. Die eteleon e-solutions AG ist mit der WKN A0JNF6 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Entry Standard gelistet.

Getmobile AG, Frankfurt

Vorstand: Daniel Wild
Am alten Flugplatz 4, 54294 Trier
Tel: 0180/5911523, www.getmobile.de

getmobile ist seit über zehn Jahren einer der größten und führenden Online-Shops für Telekommunikation in Deutschland. Der Vollsortimenter verfügt über die ak-

tuellsten Produkte der TK Hardware Industrie wie zum Beispiel Smartphones, Tablet PCs und Notebooks. Als Trendsetter präsentiert er auch die Produkt-Neuheiten von morgen, die vorab bereits bestellbar sind. Besonders attraktive Tarife kann getmobile dank etablierter Kooperationen zu allen Netzbetreibern und den größten deutschen Service Providern anbieten. Das selbstentwickelte und seit über zehn Jahren bestehende Shoppingsystem garantiert nicht nur einen komfortablen Bestellservice, sondern auch Sicherheit und eine hohe Transparenz. Dafür wurde getmobile mit dem TÜV Siegel ausgezeichnet.

H&R Communication GmbH (VATM), Saarbrücken

Geschäftsführung: Frank Brech
Gewerbepark 8, 66583 Spiesen-Elversberg
Tel: 06821/9850, www.h-u-r.de

H&R Communication GmbH gehört zu den mittelständischen Unternehmen im Südwesten Deutschlands. Das Unternehmen ist Komplettanbieter mit den Geschäftsfeldern Mobilfunk, Funktechnik, Datentechnik und Elektrotechnik

Hallkom Telekommunikation

Schwäbisch Hall GmbH, Schwäbisch Hall (IGB)

Geschäftsführung: Johannes van Bergen
An der Limpurgbrücke 1, 74523 Schwäbisch Hall
Tel: 0791/401 454, www.hallkom.de

Die Hallkom Telekommunikation Schwäbisch Hall GmbH wurde im Juli 1997 gegründet und bietet als unabhängige Tochter der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH Bündelfunkdienste in der Region an.

Handy.de / Arvato Mobile GmbH, Hamburg (Bitkom, BVDW, MEF)

Geschäftsführung: Ralf Priemer
Kehrwieder 8, 20457 Hamburg
Tel: 040/38617400, www.arvato-mobile.de

Arvato Mobile bietet seinen Kunden weltweit digitale Entertainment-Inhalte sowie innovative Konzepte und interaktive Anwendungen. Dabei versteht sich das Unternehmen als 360 Grad Manager entlang der kompletten Wertschöpfungskette. Das Tochterunternehmen des internationalen Medien- und Kommunikationsdienstleisters Arvato, einem Unternehmensbereich der Bertelsmann AG, arbeitet in mehr als 75 Ländern u.a. für Netzbetreiber, Internet Service Provider, Medienunternehmen und Marken. Arvato Mobile ist Partner aller großen Musiklabel

und Rechteinhaber der Film-, Fernseh- und Spieleindustrie und stellt für seine Kunden das komplette Content-, Kategorie- und Royalty Management sicher. arvato mobile verfügt mit Gnb und der Entertainment Platform 2 (EP2) über innovative state-of-the-art Plattformen für die Verarbeitung und Distribution von digitalen Inhalten. Mit den Consumer Brands handy.de und tj.net gehören zwei erfolgreiche Mobile Entertainment Portale zu Arvato Mobile. Seit Januar 2009 gehört Arvato Mobile zu AMME - einem Unternehmen für Digitale Media Investments bestehend aus Mondia Ltd. und der Abu Dhabi Group.

Hirefone Germany GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: David Agar
Cordobastraße 1, 40477 Düsseldorf
Tel: 0211/5135940, www.hirefone.de
Nischenanbieter, der die Geräte seiner Kunden mit der SIM-Karte eines ortsansässigen Mobilfunknetzbetreibers ausrüstet und so die teuren Roaming-Gebühren umgeht. Mit einer globalen SIM Karte ermöglicht das Düsseldorfer Unternehmen so viel reisenden Geschäftsleuten die Erreichbarkeit in 127 Ländern der Erde mit nur einer internationalen Rufnummer. Durch den Einsatz der Global SIM Karte, lassen sich bis zu 75% der Mobilfunkgebühren im Ausland sparen. In 80 Ländern gehen Gespräche kostenlos ein. Das Aufladen erfolgt im Internet unter www.go-sim.com. Für die weißen Mobilfunkflecken auf der Landkarte hält das Unternehmen auch eine Vielzahl an Satellitentelefonen bereit. Kunden sind fast ausschließlich Unternehmen. Strategische Partner sind neben Debitel, T-Mobile und Vodafone auch Avis und Amadeus. (06/2006 GS)

Hughes Network Systems GmbH, Frankfurt/Main(VATM)

Geschäftsführung: Christopher David Britton
Ottostraße 9, 64347 Griesheim
Tel: 06155/8440, www.hugheseurope.com
Hughes Networks ist ein führender VSAT-Anbieter mit Mutter in Großbritannien und seit über 20 Jahren in Deutschland. Hughes betreibt ein Zwei-Wege Satellitenetzwerke, d.h. kein terrestrischer Rückkanal und bietet so 100 Prozent Abdeckung in ganz Deutschland. Damit eignet sich der Dienst auch als Backup für terrestrische Netze.

IC3S Information, Computer und Solartechnik AG, Hamburg

Vorstand: Jan Behrmann
Bäckerberg 6, 22889 Tangstedt
Tel: 04109/5550, www.ic3s.de
Die IC3S Information, Computer und Solartechnik AG mit Sitz in Tangstedt ist ein technischer Dienstleister, der professionelle Lösungen für mobile Kommunikation entwickelt und über hoch verfügbare Rechenzentren an zwei Standorten in Tangstedt und Quickborn betreibt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Billing- und Messaging-Lösungen im Bereich mobiler Datenkommunikation. Die MDex GmbH ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der IC3S AG und bietet unter dem Dach der Marke MDex Produkte und projektspezifische Dienstleistungen für Unternehmen im Bereich mobile m2m- (machine-to-machine) Kommunikation.

Klarmobil GmbH, Kiel

Geschäftsführung: Hartmut Herrmann
Wollinstraße 1, 24782 Büdelsdorf
Tel: 0900/116 02 00, www.klarmobil.de
klarmobil.de ist Deutschlands erster Komplettanbieter unter den Mobilfunk-Discountern. Seit dem Start von klarmobil.de am 20. September 2005 hat sich das Unternehmen zu einem der führenden Mobilfunk-Discountern in Deutschland entwickelt. Durch das Komplettangebot hebt sich klarmobil.de deutlich von anderen Mobilfunk-Discountern ab, die allesamt nur einzelne Produkte und Dienstleistungen aus dem umfassenden Mobilfunk-Portfolio anbieten. Das klarmobil.de Angebot ist online unter www.klarmobil.de, via Hotline oder im Einzelhandel erhältlich. klarmobil.de ist eine geschützte Marke der klarmobil GmbH. Die klarmobil GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der freenet AG und somit Schwesterunternehmen des Klassik-Serviceproviders Mobilcom Debitel. Die klarmobil GmbH arbeitet als komplett eigenständiges Profit Center.

Lekkerland GmbH & Co. KG, Köln

Geschäftsführung: Stefan Pünke
Europaallee 57, 50226 Frechen
Tel: 02234/18 21 0, www.lekkerland.de, www.e-va.com
Lekkerland beliefert in Deutschland rund 62.600 Tankstellen-Shops, Kioske, Tabakwarenfachgeschäfte, Getränkefachmärkte, Kaufhäuser, Lebensmittelmärkte,

Bäckereien, Kantinen und Convenience-Stores mit einem Vollsortiment aus Süßwaren, Snacks, Convenience-Sortimenten, Eis, Tiefkühlkost und Backwaren, Frische-Produkten, Getränken, Tabakwaren, Telekommunikations- und Prepaid-Produkten und Non-Food. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 belief sich der Umsatz auf rund 6,7 Milliarden EUR. Lekkerland beschäftigt in seinen 16 Niederlassungen und der Zentrale mit Sitz in Frechen bei Köln 3.519 Mitarbeiter.)

MDex GmbH, Hamburg

Geschäftsführung: Jan Behrmann
Bäckerberg 6, 22889 Tangstedt
Tel: 04109/555444, www.mdex.de
Die mdex GmbH konzentriert sich auf die Vermarktung von Produkten und Vorprodukten für m2m-Anwendungen, bei denen als Transportmedium Mobilfunk-Technologien (z.B. GPRS) genutzt werden. Die mdex GmbH ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der IC3S AG, die seit 1997 mobilfunknahe Dienstleistungen für alle deutschen Netzbetreiber, viele Service Provider und Geschäftskunden betreibt. In ihren hochverfügbaren Rechenzentren werden Lösungen aus den Bereichen SMS / MMS, Datenübertragung sowie Billing rund um die Uhr betrieben und gewartet.

Message Mobile GmbH, Lüneburg

Geschäftsführung: Martin Hecker
Munstermannskamp 1, 21335 Lüneburg
Tel: 04131/7898 403, www.messagemobile.de
Message Mobile, gegründet 2002, bietet als Applikation Provider Dienste für den mobilen Markt an. Die Tätigkeitsfelder sind u.a. Komplettlösungen für SMS-Dienste, Mobile Marketing, Premium SMS / Voice KWN, Mobile Video-Streaming (via UMTS), Mehrwertnummern und Hotline Dienste (0180-, 0190-, 0900-, 0137-Nummern) oder Handy-Fun (auch Java-Games und interaktive Spiele).

Mobilcom Debitel, Büdelsdorf (VATM)

Geschäftsführung: Stephan Esch, Joachim Preisig
Hollerstraße 126, 24753 Büdelsdorf
Tel: 04331/6900, www.mobilcom-debitel.de
Mobilcom-Debitel gehört zur Freenet AG und betreut rund 1.000 Mobilfunk-Shops und 6.000 Verkaufsstellen in Deutschland.

Mobile 365 GmbH, Hamburg

Geschäftsführung: John S. Chen
Barmbeker Straße 4a, 22303 Hamburg
Tel: 040/27 16 560, www.mobile365.com
Mobile 365 ist aus der Fusion von InphoMatch und Mobileway hervorgegangen. Das Unternehmen zählt sich zu den weltweit führenden Anbietern von Messagingdiensten in Mobilfunknetzen, einschließlich automatisierter Bewertung und Abrechnung sämtlicher Transaktionen. Hauptsitz von Mobile 365 ist Chantilly, Virginia, USA. Das Unternehmen unterhält Niederlassungen in Hamburg, Hongkong, Kuala Lumpur, London, Madrid, Mailand, Paris, Peking, San Mateo (Kalifornien, USA), São Paulo, Singapur, Sydney und Taipei und beschäftigt 200 Mitarbeiter weltweit. Einige der größten Kunden im Bereich der Mobilfunknetzbetreiber sind T-Mobile, Vodafone, O2, Verizon Mobile, AT&T Mobile, Telcel und Telefonica.

MobileExtension GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Volker Huber
Ostseestraße 111, 10409 Berlin
Tel: 030/66765 130, www.mobileextension.de
Die 2007 gegründete Berliner MobileExtension GmbH ist als bundesweit agierendes Unternehmen auf innovative Mobilfunklösungen als Alternative zu Prepaid-Discount-Angeboten für mittelständische Unternehmen spezialisiert. Neben den eigenen Lösungen vermarktet die MobileExtension Produkte und Komplettlösungen von anderen Anbietern und bietet ihre eigenen Entwicklungen anderen zur Vermarktung unter eigener Marke (white label) an. Die MobileExtension GmbH ist ausschließlich von privaten Investoren finanziert. Partner sind die DNS:Net GmbH, Berlin Ensercom GmbH, Singen/Bodensee und Basis Audionet GmbH, Hamburg.

Mobiloco GmbH, Hamburg

Geschäftsführung: Benjamin Tange
Antonistr. 4, 20359 Hamburg
Tel: 040/4100 1811, www.mobiloco.de
Die MOBILOCO GmbH ist Spezialist für standortbezogene Mobilfunkdienste (Location Based Services). Sie bezieht Standortdaten deutscher Mobilfunkkunden aus allen vier deutschen Mobilfunknetzen. Zum Schutz sensibler Standortinformationen betreibt MOBILOCO ein eigenes, leistungsfähiges Privacy Management System. Für die mobile Kommunikation stehen alle gängigen Kanäle

(SMS, MMS, WAP, Java, Web usw.) zur Verfügung. Die MOBILOCO GmbH bietet Beratung, Konzeption, Umsetzung und Betrieb für standortbezogene Mobilfunkdienste und Location Based Marketing. Besonderes Know-how besteht im Bereich innovativer Promotions und Community-Services.

Moconta GmbH & Co. KG, Gütersloh

Geschäftsführung: Martina Effmert
Avenwedder Str. 55a, 33311 Gütersloh
Tel: 05241/801162, www.moconta.de
Die Moconta GmbH & Co. KG ist ein Joint Venture von Arvato und Vodafone mit 40 Mitarbeitern und Sitz in Gütersloh. Moconta versteht sich als Mobile White Label Service Provider mit Fokus auf Content und Service. Ganz im Sinne dieses White Label-Ansatzes ist für die Endkunden nur die Marke des Partners sichtbar. Moconta selbst bleibt dabei im Hintergrund und deckt als „Marke hinter der Marke“ die komplette Mobilfunk-Wertschöpfungskette ab: vom Kundenservice, über Logistik, Online-Shop und Mobilportal, Billing & Kampagnen-Management bis hin zum Mobilfunknetz mit bester Datenqualität. Somit ermöglicht Moconta seinen Partnern, an ihre Zielgruppen heranzutreten und dort fokussierte und segmentspezifische Produkte im eigenen Look and Feel des Unternehmens zu platzieren.

Moconta GmbH & Co. KG, Gütersloh

Geschäftsführung: Ralf Mackes
Avenwedder Str. 55a, 33311 Gütersloh
Tel: 05241/801162, www.moconta.de
Die Moconta GmbH & Co. KG ist ein Joint Venture von Arvato und Vodafone mit 40 Mitarbeitern und Sitz in Gütersloh. Moconta versteht sich als Mobile White Label Service Provider mit Fokus auf Content und Service. Ganz im Sinne dieses White Label-Ansatzes ist für die Endkunden nur die Marke des Partners sichtbar. Moconta selbst bleibt dabei im Hintergrund und deckt als „Marke hinter der Marke“ die komplette Mobilfunk-Wertschöpfungskette ab: vom Kundenservice, über Logistik, Online-Shop und Mobilportal, Billing & Kampagnen-Management bis hin zum Mobilfunknetz mit bester Datenqualität. Somit ermöglicht Moconta seinen Partnern, an ihre Zielgruppen heranzutreten und dort fokussierte und segmentspezifische Produkte im eigenen Look and Feel des Unternehmens zu platzieren.

MyHandyTicket / Mobile-City GmbH, Saarbrücken

Geschäftsführung: Erik Pazzi
Heinrich-Barth-Straße 29, 66115 Saarbrücken
Tel: 0681/99 27 880, www.myhandyticket.de
myHandyTicke (vormals Teltix) ist Innovationsführer im Bereich Mobile Ticketing und Service Provider für die Abwicklung des Ticketverkaufs über Mobiltelefone. Das Unternehmen bietet Verkehrsbetrieben und –verbänden sowie Veranstaltern die Teilnahme an einem deutschlandweiten Mobile Ticketing-System, ohne signifikante Investitionen in das kundenfreundliche Angebot. Zum Service gehören die Überwachung, Wartung und Anpassung der IT-Infrastruktur, das Inkasso der Ticketerlöse und in Kooperation mit den an das System angeschlossenen Unternehmen die lokale Vermarktung und die Schulung der Mitarbeiter. Derzeit können über das System Fahrscheine in Bonn, Köln und Osnabrück sowie Eintrittskarten der Kunst- und Ausstellungshalle in Bonn durch einen einfachen Anruf gekauft werden. Seit Dezember 2005 wird der laufende Betrieb von Teltix von myHandyTicket weitergeführt.

Navteq Services GmbH

Geschäftsführung: Hans Pieter Giesen
Otto-Volger-Strasse 1, 65843 Sulzbach
Tel: 061/96589300, <http://www.navteq.com/deutsch/>
Navteq ist der weltweit führende Anbieter von digitalen Kartendaten, Verkehrsinfos und standortbezogenen Daten zur Navigation, für ortsbezogene Dienste (Location Based Services) und für mobile Werbung. Navteq bietet detaillierte Karteninformationen und Inhalte für die im Fahrzeug installierten Navigationssysteme, für tragbare Geräte, internetbasierte Routenplaner und Applikationen sowie Behörden- und Geschäftslösungen. Der Firmensitz ist in Chicago, Illinois. Navteq wurde 1985 gegründet und beschäftigt rund 5.400 Mitarbeiter in 214 Büros in 49 Ländern.

Navteq Services GmbH

Geschäftsführung: Werner Biet
Otto-Volger-Strasse 1, 65843 Sulzbach
Tel: 061/96589300, <http://www.navteq.com/deutsch/>
Navteq ist der weltweit führende Anbieter von digitalen Kartendaten, Verkehrsinfos und standortbezogenen Daten zur Navigation, für ortsbezogene Dienste (Location Based Services) und für mobile Werbung. Navteq bietet

detaillierte Karteninformationen und Inhalte für die im Fahrzeug installierten Navigationssysteme, für tragbare Geräte, internetbasierte Routenplaner und Applikationen sowie Behörden- und Geschäftslösungen. Der Firmensitz ist in Chicago, Illinois. Navteq wurde 1985 gegründet und beschäftigt rund 5.400 Mitarbeiter in 214 Büros in 49 Ländern.

OnePhone Deutschland GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Marc Mauermann
Düsseldorfer Str. 16, 40699 Erkrath
Tel: 0211/54235000, www.onephone.de
Mit einer cleveren, einzigartigen Kommunikationslösung, die Festnetz, Mobilfunk und Telefonanlage vereint, macht die OnePhone Deutschland GmbH seit 2009 Schluss mit entgangenen Anrufen. Jeder Teilnehmer nutzt nur noch ein einziges Telefon. Über die OnePhone SIM-Karte ist das Telefon mit der zentralen Telefonanlage verbunden. Die Teilnehmer sind unter ihrer internen Bürodurchwahl genauso erreichbar wie auf der Handynummer – wo immer sie sich gerade aufhalten. Das Unternehmen mit Sitz in Erkrath bei Düsseldorf stellt seinen mittelständischen Kunden genau die Leistungen bereit, die sie für ihr Geschäft benötigen – mit persönlicher Betreuung auf Augenhöhe. OnePhone sorgt für zufriedene Kunden und Mitarbeiter und stellt sicher, dass seine Kunden den Kopf frei haben für das, was wirklich zählt: ihr Geschäft.

Ortel Mobile GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Oruc Celal
Gladbeckerstraße 3, 40472 Düsseldorf
Tel: 0211/171480, www.ortelmobile.de
Die Ortel Mobile GmbH in Düsseldorf ist eine Tochtergesellschaft der niederländischen Ortel Mobile Holding mit Sitz in Den Haag, die im Jahr 1997 gegründet wurde. Durch einen einzigartigen Zugang zu ethnischen Zielgruppen und einer fokussierten strategischen Ausrichtung ist es Ortel Mobile seit dem Start in kürzester Zeit gelungen, sich trotz herausfordernder Wettbewerbssituation fest auf dem deutschen Markt zu etablieren und zu einem der größten Anbieter für Prepaid-Mobilfunktelefonie ins Ausland heranzuwachsen. Für 2007 wird ein Gruppen-Umsatz von 80 Millionen Euro erwartet. Das Unternehmen mit Niederlassungen in Düsseldorf, Den Haag und Antwerpen beschäftigt 65 Mitarbeiter.

Payback / Loyalty Partner GmbH, München

Geschäftsführung: Burkhard Graßmann
Theresienhöhe 12, 80339 München
Tel: 089/997 41510, www.payback.de
Seit Januar 2007 ist Vodafone Partner von Payback. Vodafone vergibt für neue Vertragsabschlüsse, die über die Internetseite www.payback.de abgeschlossen werden, Payback Punkte. Payback Teilnehmer können ihre gesammelten Punkte auch in attraktive Mobilfunkprämien eintauschen. Zudem können Punkte des Vodafone-eigenen Bonusprogramms „Vodafone-Stars“ in Payback Punkte umgewandelt werden. Jeder dritte Haushalt sammelt Punkte beim größten deutschen Bonusprogramm. Payback wurde von der Münchner Loyalty Partner GmbH entwickelt und im Verbund mit namhaften Unternehmen aus Handel und Dienstleistung im März 2000 in den Markt gebracht. Zu den Gesellschaftern der Firma zählen der Finanzinvestor Palamon Capital Partners (UK) und die Metro AG.

Probstei Telekom (VATM), Hamburg

Geschäftsführung: Wolfgang Bauer
Fahrener Mühle, 24253 Fahren
Tel: 04344/301700, www.probstei-telekom.de
Probstei Telekom bietet Sat-DSL (bidirektionale Satellitenanbindung) stationär und mobil, VOIP (Voice over IP) bei Bedarf mit virtueller TK-Anlage, national und International, sowie das altbewährte Preselection (Festnetztelefonie).

Riedel Communications GmbH, Wuppertal

Geschäftsführung: Thomas Riedel
Uellendahler Straße 353, 42109 Wuppertal
Tel: 0202/29290, www.riedel.net
Die Riedel Communications GmbH & Co. KG entwickelt, fertigt und vertreibt zukunftsorientierte Echtzeitnetzwerke für Video, Audio und Kommunikation in Rundfunk-, Event-, Theater- und Industrie-Anwendungen. Über die Produkte hinaus bietet Riedel einen umfangreichen Mietservice für Funk- und Intercom-Systeme, Glasfaser-Infrastruktur, Event-IT-Lösungen, drahtlose Video- und Audioübertragungssysteme sowie komplette Projektabwicklungen für Veranstaltungen jeder Größenordnung bis hin zu Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften oder Formel 1 Rennen. Die Riedel-Gruppe hat ihren Hauptsitz in Wuppertal und beschäftigt an neun Standorten in Euro-

pa, Australien, Asien und den USA über 250 Mitarbeiter.

SES Broadband Services S.A., Betzdorf, Luxemburg

Geschäftsführung: Patrick Biewer

Château de Betzdorf, L-6815 Betzdorf, Luxembourg

Tel +352 710 725 545, www.ses-broadband.com/de

SES Broadband Services ist ein Tochterunternehmen des Satellitenbetreibers SES S.A. und bietet Breitbanddienste via Satellit für Endkunden, Unternehmen und Gemeinden an. Der SES Broadband Dienst (ehemals AS-TRA2Connect) wurde in 2007 gegründet und ist heute Europas größtes satellitengestütztes Breitband-Netzwerk. Vermarktet durch Deutsche Telekom AG und Filiago GmbH in Deutschland sowie durch Vertriebspartner in Europa, im Nahen Osten und in Afrika und aktuell mit mehr als 80.000 Abonnenten, bietet der Dienst seinen Kunden die Möglichkeit unabhängig von jeglicher terrestrischen Infrastruktur mit hohen Datenraten bis 10 Mbit/s auf das Internet zuzugreifen. Der Dienst ist in der gesamten Flotte von SES technisch verfügbar, die weltweit aus 50 Satelliten besteht und ermöglicht es Endkunden mit bis zu 10 Mbit/s breitbandig zu surfen. Auf Grund der DO-IT-YOURSELF Installation ist der Dienst sehr nutzerfreundlich und unterstützt zudem Triple-Play mit Internet-Telefonie (VoIP) und TV-Empfang.

Simyo GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Rolf Hansen

Ernst-Gnoß-Straße 24, 40219 Düsseldorf

Tel: 0221/88 25 0542, www.simyo.de

Simyo wurde im Mai 2005 von E-Plus und dem vierköpfigen Team um Rolf Hansen als erster deutscher MVNO (Mobile Virtual Network Operator) gegründet. Das Unternehmen bietet als neue Mobilfunkmarke den Web-basierten Vertrieb eines reinen SIM-card Only Angebots.

Snapshopping GmbH & Co. KG, Bremen

Geschäftsführung: Axel Boesche

Am Wall 196, 28195 Bremen

www.snapshopping.de

Die Snapshopping GmbH & Co. KG mit Sitz in der Mobile City Bremen ist spezialisiert auf die Entwicklung und Vermarktung innovativer Mobile Marketing Technologien. Werbetreibende können diese Technologien über eine zentral betriebene Plattform schnell und kostengünstig in Kampagnen integrieren. Das Unternehmen wurde 2004 gegründet

Sprintlink Germany GmbH (VATM), Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Marcus Madelung

Frankfurter Straße 181 A, 63263 Neu-Isenburg

Tel: 06102/2919101, www.sprint.com

Das Unternehmen entstand durch eine Fusion von Sprint und Nextel, dem dritt- bzw. fünftgrößten Unternehmen der Branche in den USA. Sprint hatte Nextel 2005 für 36 Mrd. Dollar übernommen. Die Firma Sprint Nextel hat seit der Fusion etwa 1,3 Mio. neue Kunden gewinnen können und zählt damit über 45,6 Mio. Mobiltelefonbesitzer zu ihren Kunden.

Sunsim / Tobemobile GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Alexander Etzel

Prinzenallee 9-11, 40549 Düsseldorf

www.sunsim.de

Sunsim ist die erste Prepaid-Marke der toBemobile GmbH für die Annahme von Gesprächen im Ausland und von Gesprächen aus dem Ausland, mit der sich Reisebüros weitere Zusatzeinnahmen sichern können. Technische Basis ist die MVNE-Plattform der Vistream GmbH (Materna). toBemobile übernimmt für ihre Kunden den Auf- und Ausbau von Vertriebskanälen, unter anderem inkl. Marktforschung, Schulung aller Mitarbeiter, Entwicklung und Produktion von POS-Materialien und Anbindung an das eigene CMS bis hin zum eigentlichen Verkauf in allen relevanten Vertriebsformen. Dabei tritt die toBemobile auf Wunsch im Namen des Kunden auf, während dieser stets die volle Kontrolle behält und über alle Schritte informiert ist.

Surfan GmbH, Nürnberg

Geschäftsführung: Stefan Diezinger

Technologiepark 1, 91522 Ansbach

Tel: 01805/727300, www.surfsat.de

Anbieter von Breitband-Internetzugang via Satellit.

Tchibo Mobilfunk GmbH & Co. KG., Hamburg

Geschäftsführung: Jan Starke

Überseering 18, 22297 Hamburg

Tel: 040/63872102, www.tchibo.de

Die Tchibo Mobilfunk GmbH & Co. KG., ein Joint Venture von Tchibo und O2 Germany, entwickelt als „branded Reseller“ günstige, flexible und transparente Mobilfunkangebote für den deutschen Markt. Die ersten Produkte sind seit Oktober im Handel. Der Tarif ist einfach:

Nationale Gespräche sowohl ins Fest- als auch in alle Mobilfunknetze kosten rund um die Uhr 35 Cent pro Minute. Das Joint Venture, an dem beide Unternehmen zu je 50 Prozent beteiligt sind, nutzt die Vertriebswege der Tchibo GmbH und die Mobilfunkinfrastruktur von O2 Germany. Kunden können sich in über 900 Filialen, bei ausgewählten Fachhandelspartnern von Tchibo und im Internet über die Angebote informieren und das passende Produkt kaufen.

Telekom Deutschland GmbH, Bonn (DTAG, Bitkom, BVDW, MEF)

Geschäftsführung: Niek Jan van Damme

Landgrabenweg 151, 53227 Bonn

Tel: 0228/936 317 17, www.t-mobile.de

Die Deutsche Telekom ist mit rund 129 Millionen Mobilfunkkunden sowie 36 Millionen Festnetz- und mehr als 16 Millionen Breitbandanschlüssen eines der führenden integrierten Telekommunikationsunternehmen weltweit (Stand 31. Dezember 2010). Der Konzern bietet Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Festnetz, Mobilfunk, Internet und IPTV für Privatkunden sowie ICT-Lösungen für Groß- und Geschäftskunden. Die Deutsche Telekom ist in rund 50 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 247.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2010 erzielte der Konzern einen Umsatz in Höhe von 62,4 Milliarden Euro, davon wurde mehr als die Hälfte außerhalb Deutschlands erwirtschaftet (Stand 31. Dezember 2010).

The Phone House Telecom GmbH, Münster (VATM)

Geschäftsführung: Bert van Dam (Vors.), Reinhard Krause

Münsterstraße 109, 48155 Münster

Tel: 02506/922222, www.phonehouse.de

The Phone House Deutschland mit Sitz in Münster ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Best Buy Europe Distributions Ltd., einem Gemeinschaftsunternehmen der britischen Carphone Warehouse Gruppe und des US-amerikanischen Weltmarktführers für Unterhaltungselektronik, Best Buy. Mit über 100 Millionen Kunden und 3.400 Shops in Europa und Nord-Amerika führt die Markenfamilie aus „The Phone House“, „The Carphone Warehouse“ und dem amerikanischen Joint Venture „Best Buy Mobile“ ebenfalls den weltweiten Markt unabhängiger TK-Händler an. Mit den beiden Themengebieten klassisches Mobilfunkangebot und Notebook-Welt entwickelt sich The Phone House derzeit vom reinen

Kommunikationsanbieter zum unabhängigen Handelshaus für mobile Kommunikation und Notebooks. Bereits heute findet der Kunde zahlreiche Notebooks, Netbooks und Smartphones namhafter Hersteller sowie passendes Zubehör und mobile Internet-Flatrates, die das unabhängige Tarifangebot aller großen Mobilfunk-Netzbetreiber und diverser Festnetz- und DSL-Anbieter ergänzen. The Phone House betreibt in Deutschland über 215 Shops im Eigen- und Franchisebetrieb sowie rund 50 Telekom Shops für die Deutsche Telekom. Darüber hinaus bedient The Phone House unter der Marke MobileWorld Distribution über 500 Fachhändlern in Deutschland. Die Zahl der The Phone House Shops soll mittel- bis langfristig auf 500 steigen. Das Unternehmen beschäftigt deutschlandweit über 1000 Mitarbeiter.

Vistream GmbH, Dortmund

Geschäftsführung: Hans-Jürgen Zimmer

Brinkhoffstr. 4, 44137 Dortmund

Tel: 02371/8780060, www.vistream.de

Als erster deutscher Mobile Virtual Network Enabler (MVNE) vermarktet die Vistream GmbH ihre Leistungen zusammen mit Markenpartnern aus verschiedenen Branchen. Das Angebot an die Unternehmen umfasst dabei das komplette Mobilfunk Leistungsspektrum von der Betreuung der Endkunden an der Hotline, über flexible und innovative technische Lösungen für GSM und UMTS bis hin zu konvergenten Produkten. Zusätzlich hat Vistream einen Nutzungsvertrag für Basisstationen und Mobilfunklizenz mit dem etablierten Netzbetreiber E-Plus geschlossen. Vistream ist weit mehr als ein Beratungsunternehmen oder ein Anbieter technischer Infrastruktur: Das Unternehmen betreibt sein eigenes Core Netzwerk und hat mit der 01570 einen exklusiven Rufnummernbereich. Die Markenpartner werden von Vistream durch technische Lösungen unterstützt, die z.B. innovative real time Buchung von Bonusguthaben oder die Kombination von Mobilfunk und Voice over IP Telefonie ermöglichen.

Vizada / FTSMC GmbH, Bonn

Geschäftsführung: Erik Ceuppens

Hochstadenring 50, 53119 Bonn

Tel: 0228/7219 2727, www.vizada.com

Vizada, ehem. FTSMC France Telecom Mobile Satellite Communications ist eine 100%ige Gesellschaft von Apax Partners. Das Unternehmen vermarktet weltweit mobile Sprach- und Datendienste via Satellit (Inmarsat, Iridium,

Thuraya, Globalstar). Es verfügt über ein großes Vertriebsnetzwerk (200 Partner) und sechs Niederlassungen (TDCom in Frankreich, FTMSC GmbH in Deutschland, FT-MSC BV in den Niederlanden, Glocall Middle East FZE in Dubai, FTMSC US LLC in den USA und FTMSC in Algerien) sowie in Singapur eine dort registrierte Repräsentanz und eine Repräsentanz in Hong Kong.

Vodafone D2 GmbH, Düsseldorf (Bitkom, MEF, Münchner Kreis)

Geschäftsführung: Friedrich P. Joussem,
Frank Rosenberger, Jan Geldmacher
Am Seestern 1, 40547 Düsseldorf
Tel: 0800/1721212,
<http://www.vodafone-deutschland.de>

Vodafone Deutschland ist mit 13.000 Mitarbeitern und rund neun Milliarden Euro Umsatz einer der größten und modernsten Telekommunikationsanbieter in Europa. Als innovativer und integrierter Technologie- und Dienstleistungskonzern mit Hauptsitz in Düsseldorf steht Vodafone Deutschland für Kommunikation aus einer Hand: Mobilfunk und Festnetz sowie Internet und Breitband-Datendienste für Geschäfts- und Privatkunden.

Wapme Systems AG, Düsseldorf

Vorstand: Achim Rottschäfer
Vogelsanger Weg 80, 40470 Düsseldorf
Tel: 0211/748450, www.wapme-group.de

Wapme ist einer der führenden Mobile Solution Provider in Deutschland und entwickelt Software-Lösungen und Service-Leistungen für das mobile Internet, SMS- und Premium SMS-Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist seit 2000 börsennotiert. Wapme umfasst die drei Geschäftsbereiche: Mehrwert-dienste (Value Added Services), wozu die Segmente Messaging und Mobilfunkanwendungen gehören, Geräte-Großhandel - d.h. der Handel mit Mobiltelefonen, der über die Tochtergesellschaft More Phones GmbH abgewickelt wird und B-to-C – mit der eigenen Marke binichsexy.de / amisexy.co.uk. Zum Kundenkreis von Wapme zählen Träger-/ Telekommunikations-Gesellschaften, Internet-Portale, Marketing- und Werbefirmen sowie Medienkonzerne.

Yoc AG, Berlin

Geschäftsführung: Dirk Kraus
Karl-Liebkecht-Str. 1, 10178 Berlin
Tel: 030/7261620, www.yoc.ag

Die Yoc AG ist als Dienstleister im Bereich der Werbung und des Vertriebs über das Mobiltelefon und das Internet in den Produktbereichen Mobile Marketing, Mobile B2C Services und Affiliate Marketing in Europa tätig. Dabei bietet Yoc primär Lösungen für namhafte Markenartikler aus der Konsumgüterindustrie, dem Handel, dem Medien- und Verlagswesen, dem Dienstleistungssektor und der Automobilindustrie an. Yoc ist mit Auslandsrepräsentanzen in Wien, Österreich, in Madrid, Spanien sowie mit den Tochtergesellschaft YOC Limited in London, Großbritannien, und Moustik Sprl. und Moustik GmbH in Brüssel präsent. Die Yoc AG erzielte im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von 9,1 Mio. EUR, das EBIT betrug im gleichen Zeitraum 1,2 Mio. EUR.

Internet (ISPs, Infrastruktur, VoIP)

1&1 Internet AG(VATM)

Vorstand: Robert Hoffmann, Ralph Dommermuth
Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur
Tel: 721/96 00, www.1und1.de

Die United Internet AG ist mit über 9 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen sowie rund 27 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts der führende europäische Internet-Spezialist. Kern von United Internet ist eine leistungsfähige „Internet-Fabrik“ mit über 5.000 Mitarbeitern, davon mehr als 1.100 in Produkt-Management, Entwicklung und Rechenzentren. Neben einer hohen Vertriebskraft über die etablierten Marken GMX, WEB.DE, 1&1, united-domains, fasthosts, InterNetX, Sedo und affinet und teilweise exklusive Vertriebskanäle steht United Internet für eine herausragende Operational Excellence für weltweit über 37 Mio. Kunden-Accounts in 5 Rechenzentren mit insgesamt rund 70.000 Servern.

1blu AG, Berlin (Denic)

Vorstand: Johann Dasch
Stromstraße 1-5, 10555 Berlin
Tel: 030/20181000, www.1blu.de

Die Berliner 1blu AG bietet Internetlösungen für professionelle Internetpräsenzen. Geschäftskunden, Profis und private Anwender erhalten bei 1blu Webhosting-Pakete, virtuelle Server, dedizierte Server und eShops.

3w Media GmbH, Hamburg (Denic)

Geschäftsführung: Peter Pfeifer
Osterbrooksweg 60, 22869 Schenefeld
Tel: 040/8405050, www.3w-media.de
3w InterMedia und Blue-Internet.de sind Markennamen der 3w Media GmbH in Schenefeld bei Hamburg. Als Full-Service-Provider bietet die 3w Media GmbH Dienstleistungen rund um das Thema Internet. Von der Domain-Anmeldung über die Gestaltung der Homepage bis hin zum Multi-Media-PC liefert die 3w Media GmbH das gesamte Spektrum, jeweils betreut von entsprechenden Fachleuten. Im schleswig-holsteinischen Schenefeld, vor den Toren der heimlichen Medienhauptstadt Hamburg, ist die Zentrale beheimatet.

Airdata AG, Stuttgart (VATM, IEN)

Vorstand: Christian Irmeler
Hauptstätter Straße 58, 70178 Stuttgart
Tel: 0711/96438100, www.airdata.ag

Die AIRDATA AG ist Betreiber einer unabhängigen und neuartigen Infrastruktur für Breitband-Internet-Teilnehmeranschlüsse. Dabei verstehen wir uns als „Carrier der letzten Meile“, also als direkter Lieferant zwischen Internetnutzern und dem Internet. Üblicherweise wird diese „letzte Meile“ durch Kupfer- oder Glasfaserkabel überbrückt. AIRDATA hingegen setzt als erster Anbieter Deutschlands die PortableDSL Funktechnologie ein.

Akamai Technologies GmbH, München (eco)

Geschäftsführung: Carlos Ramon, Gerald Deck
Betastraße 10B, 85774 Unterföhring
Tel: 089/940060, www.akamai.de
Wenn Sie im Internet Musik oder Software herunterladen, Nachrichten lesen oder einen Flug buchen, dann nutzen Sie wahrscheinlich die Services von Akamai, ohne es zu wissen. Denn wir spielen bei der Auslieferung von Web-Inhalten im Internet eine signifikante Rolle. Akamai gibt dem Internet als Geschäftsplattform eine stabile Basis.

Allied Internet AG, Hannover

Management: Sebastian Bluhm
Am Mittelfelde 29, 30519 Hannover
Tel: 0511/51518000, www.alliedinternet.de
Seit 1998 werden Internetdienstleistungen unter verschiedenen eingeführten Marken angeboten. Am Unternehmenssitz in Hannover, Am Mittelfelde 29, befindet sich die Verwaltung und das Rechenzentrum unter einem Dach in verkehrsgünstiger und messenaher Lage. Die Produkte und Dienstleistungen für Geschäfts- und Privatkunden reichen von komplexen Rechenzentrums- und Colocationlösungen, über Internetserver für Onlineshops und Firmenwebseiten, bis hin zu Webhosting und Domainnamen. Mit mehr als 64.000 verwalteten Domainnamen und mehr als 12.000 Kunden aus 38 Ländern, ist das Unternehmen erfolgreich weltweit tätig. Das Unternehmen ist als einer der wenigen größeren IT-Dienstleister unabhängig und befindet sich vollständig im Besitz der Gründer. Große Flexibilität und eine kurze Reaktions-

zeit auf Kundenwünsche sichert seit Jahren das stetige Wachstum. Besonders hervorzuheben ist die dynamische, energiereiche und stets integere Zusammenarbeit aller Mitarbeiter miteinander und gegenüber unseren Kunden. Im Bereich der technischen Dienstleistungen ist neben des Technologie-Knowhows der menschliche Faktor unerlässlich für eine nachhaltige positive Unternehmensentwicklung.

All-TLD GmbH, Mannheim (Denic)

Geschäftsführung: Christian Clos
Am Ullrichsberg 26, 68309 Mannheim
Tel: 06211/502200, www.all-tld.net
Die ALL-TLD GmbH wurde 2003 gegründet und ging aus der Firma „Clos EDV-Dienstleistungen“ hervor, welche seit 1989 Dienstleistungen im Bereich Internet, DNS und Consulting angeboten hat. 9 Net Avenue ist seit 1998 in Deutschland als Webhosting-Provider tätig und wurde im März 2007 von der ALL-TLD GmbH übernommen. Wir genießen das Vertrauen von Privat- und Geschäftskunden, welche uns ihre Webseiten und Domains anvertraut haben. Bei ALL-TLD GmbH erhalten unsere Kunden die größte Aufmerksamkeit und die bestmögliche Unterstützung. Unser hochqualifiziertes und erfahrenes Team ist 12 Stunden an Werktagen über eine kostenlose Telefonnummer erreichbar, der Notdienst ist 24 Stunden, 7 Tage/ Woche erreichbar.

AOL Deutschland Medien GmbH, Hamburg (Bitkom, VATM, eco, Denic, FSM)

Geschäftsführung: Nimeshh Bharatkumar Patel, Michael Edward Nolan Jr.
Zirkusweg 1, 20359 Hamburg
Tel: 040/361590, www.aol.de
AOL ist eines der führenden Internetunternehmen in Europa und gehört mehrheitlich zu Time Warner. Das Angebot von AOL umfasst einige der beliebtesten Internetseiten sowie digitale Dienste und Services. Die AOL Software und das AOL Portal liefern marktführende Online-Inhalte, unter anderem Musik, Film, News, Shopping und Community, sowie Mail, Instant Messenger und Sicherheit. AOL erreicht in Deutschland mit den verschiedenen Diensten monatlich rund 5 Millionen Menschen (Quelle: AGOF internet facts 2008-IV). AOL, das AOL Logo und alle anderen Namen und Zeichen, die AOL Produkte und Dienstleistungen wie etwas AIM, MAPQUEST, TRUVEO und WINAMP sind Marken der AOL LLC oder deren Toch-

tergesellschaften. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. AOL Marken dürfen nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von AOL verwendet werden, soweit nicht eine berechtigte Verwendung etwa in beschreibender Weise vorliegt und die Vorgaben des Markenrechts eingehalten werden.

Artfiles New Media GmbH, Hamburg (Denic)

Geschäftsführung: Carsten Bals
Spaldingstraße 160 B IV, 20097 Hamburg
Tel: 040/32027290, www.artfiles.de
Die Artfiles New Media GmbH wurde im September 2000 von vier Unternehmern aus Hamburg, Bremen und Dortmund übernommen. Die Unternehmerschaft setzt sich aus ehemaligen Mitarbeitern diverser Internet-Unternehmen aus den Bereichen Systemadministration, Routing, Programmierung und Kundensupport zusammen.

Axxeso Telecommunications Ltd., Berlin

Geschäftsführung: Dionys Klein
Alboinstraße 36-42, 12207 Berlin
Tel: 030/809 320 26, www.axxeso.de
Der europaweit (Grossbritannien, Spanien, Deutschland) tätige VoIP-Provider ist seit Oktober 2005 auch auf dem deutschen Markt vertreten. Bei internationalen Vergleichstests liegt Axxeso bei Kundenzufriedenheit und Preisvergleich stets vorn. Im Mai 2005 ging Axxeso bereits in Spanien an den Start und erzielte dort eigenen Angaben zufolge rasch eine Spitzenposition im VoIP-Segment.

BCIX Berlin

Commercial Internet Exchange e. V., Berlin
Vorstand: Peter Lampe
Stromstraße 5, 10555 Berlin
Tel: 030/39001660, http://www.bcix.de
Der im Jahre 2002 von einigen Berliner Internetunternehmen gegründete Berliner Internetknoten BCIX ermöglicht Unternehmen (vom internationalen Carrier bis hin zu mittelständischen Internetdienstleistern) über öffentliche und private Peerings den gegenseitigen Datenaustausch. Gleichzeitig versteht sich der Verein auch als Interessensvereinigung der Berliner Internetwirtschaft gegenüber Kammern und Politik.

Beronet Technologies GmbH, Teltow/Berlin

Geschäftsführung: Thomas Häger

Friedrichstr. 231, Haus D, 4.OG, 10969 Berlin
Tel: 030/2593890, www.beronet.com
Die BeroNet GmbH ist ein junges IT-Unternehmen, mit Sitz in der Mitte Berlins. Die Firma wurde im Jahr 2002 gegründet unter dem Namen independent Developers GmbH und benannte sich alsbald um in BeroNet technologies GmbH. Im Sommer des Jahres 2005 wurde die Firma im Rahmen einer thematischen Konsolidierung neu gegründet und nennt sich von nun an schlicht BeroNet GmbH. BeroNet ist seit dem Jahr 2004 ein eingetragenes Markenzeichen. BeroNet konzentriert sich auf Produkte, Services und Entwicklung im Bereich Voice over IP und die damit in Verbindung stehende Access-Technologie. Mit einem interdisziplinären Team aus hochqualifizierten Experten sind wir bestrebt, Kundenanforderung nach individuellen Vorgaben zu erfüllen, wobei uns unsere in diversen Projekten gesammelten Erfahrungen stets zugute kommen. Dabei spezialisieren wir uns auf ein ganzheitliches Konzept. Der Kunde erhält möglichst alles aus einer Hand.

Briteline GmbH, Bremen

Geschäftsführung: Björn Brünjes
Wiener Straße 5, 28359 Bremen
Tel: 0421/224890, http://www.briteline.de/
Der 1998 gegründete Carrier und Internetserviceprovider Briteline versorgt Privatwirtschaft und öffentliche Institutionen in der Region Bremen/Bremerhaven mit Breitbandanschlüssen via Glasfaser und Richtfunk. Die eigene Netzinfrastruktur im Bereich Wesermarsch umfasst fast 1.000 Vermittlungsrechner. Das Unternehmen ist Mitglied im Ripe.

C.C.D. Cogent Communications Deutschland GmbH, Frankfurt/Main (eco)

Geschäftsführung: Dave Schaeffer
Stephanstraße 3, 60313 Frankfurt/Main
Tel: 069/2998 96 0, www.cogentco.com
Cogent ist ein internationaler Tier 1 Internet Service Provider (ISP) dessen rein optisches End-to-End-IP – Netzwerk auf einem eigenen Glasfaser – Backbone aufgebaut ist und regelmäßig als eines der Top 5 - Netzwerke der Welt gelistet wird. Cogent wurde auf der Prämisse gegründet, dass Bandbreiten wie eine Massenware behandelt wird, in großen Mengen zur Verfügung gestellt wird und auf dem Markt dementsprechend zum günstigsten Preis positioniert werden kann. Cogent Communications

wird öffentlich an der NASDAQ unter dem Symbol CCOI gehandelt. Cogent hat seinen Hauptsitz in Washington, D.C.

CCN corporate communication networks GmbH, München

Geschäftsführung: Roland J. Kupfer
Frankfurter Ring 105a, 80807 München
Tel: 089/7461600, ccn.net
Die ccn GmbH ist ein Anbieter von internetbasierten Service Leistungen. Das Unternehmen dient als Lösungspartner in den Bereichen Networking, Internetproviding und Security Management.

Claranet GmbH, Frankfurt/Main (eco)

Geschäftsführung: Olaf Fischer
Hanauer Landstraße 196, 60314 Frankfurt/Main
Tel: 069/4080180, www.claranet.de
Seit der Gründung 1996 hat sich Claranet von einem ISP (Internet Service Provider) zu einem Managed Services Provider entwickelt und ist damit den veränderten Kundenanforderungen gerecht geworden. Die Unternehmensgruppe mit 520 Mitarbeitern erzielt einen jährlichen Umsatz von über 100 Millionen Euro.

Colocenter Frankfurt/Main GmbH

Geschäftsführung: Stefan Boffin
Schwalbacher Straße 60, 65760 Eschborn
Tel: 06196/77522 22, www.colocenter.de
Die ColoCenter Frankfurt am Main GmbH wurde im September 2001 in Frankfurt am Main gegründet. Gesellschafter ist die seit bereits mehreren Jahren erfolgreich tätige myHold - IT-Beteiligungsgesellschaft mbH.

Congstar GmbH, Köln (DTAG)

Geschäftsführung: Alexander Lautz
Anna-Schneider-Steig 8, 50678 Köln
www.congstar.de
Der Kölner Mobilfunk- und DSL-Provider congstar bietet Prepaid- und Postpaid-Produkte sowie DSL-Komplettan-schlüsse, bestehend aus Telefon- und Internetzugang. Damit ist congstar Deutschlands einziger Telekommunikations-Discounter mit vollständigem Produktportfolio. Seinen Unternehmenserfolg seit dem Marktstart im Jahr 2007 verdankt congstar der Kombination aus hervorragender D-Netz Qualität, günstigen Preisen und flexiblen Vertragslaufzeiten. Davon profitieren mittlerweile weit

über 1 Million Kunden. Die Leser der Zeitschrift connect, Europas führender Fachzeitschrift für Telekommunikation, wählten congstar 2008 und 2009 zum „Mobilfunk-Discounter des Jahres“. Der TÜV Saarland zertifizierte im Mai 2010 das sehr gute Preis-Leistungsverhältnis. Produkte können bestellt werden über www.congstar.de oder die Bestell-Hotline unter 01805 / 50 75, Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr sowie Samstag von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr (14 ct./min. aus dem deutschen Festnetz. Aus dem Mobilfunknetz maximal 42 ct./min.). Im November 2010 wurde der erste eigene congstar Shop in Köln eröffnet. Einen Beitrag zum Umweltschutz leistet congstar durch CO₂-neutrales Arbeiten am Unternehmensstandort.

Core-Backbone GmbH, Nürnberg

Geschäftsführung: Daniel Maresch
Hans-Sachs-Str.14, 93138 Lappersdorf
Tel: 0911/8109320, www.core-backbone.com

Die Core Backbone GmbH ist eine etablierte und erfolgreiche Root-Server Hosting Firma, die mit dem über Jahre erworbenen Know-How und einem modernen Rechenzentrum im Zentrum von Nürnberg ihre Daten sicher und unkompliziert ins Netz bringt. Die exzellente Anbindung durch Trassen direkt nach München, Frankfurt, Leipzig und Prag liegt Nürnberg nicht nur zentral in Deutschland, sondern auch europaweit und ist für die zukünftige Ost-erweiterung perfekt angebunden. (07/08 GS)

DE-CIX Management GmbH, Köln

Geschäftsführung: Harald A. Summa, Frank P. Orłowski
Lichtstraße 43i, 50825 Köln
Tel: 0221/7000 48 0, www.de-cix.net

Der DE-CIX ist der zentrale, internationale Internet-Austauschknoten in Frankfurt am Main. Der DE-CIX ermöglicht über eine verteilte, ausfallsichere und hoch skalierbare Switch-Infrastruktur den Austausch von IP-Verkehr, das sogenannte Peering, zwischen Internet Service Providern. 1995 gegründet, ist der DE-CIX heute der wichtigste Internet-Knotenpunkt für Zentral- und Osteuropa und der Knotenpunkt mit dem weltweit größten Datendurchsatz. Mehr als 450 ISPs aus über 50 Ländern wickeln einen bedeutenden Teil ihres Internet-Traffics über den DE-CIX ab. Der unabhängige, carrier-neutrale Eigentümer und Betreiber des Internet-Knotenpunkts ist die DE-CIX Management GmbH, eine hundertprozentige Tochter von eco – Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V. mit Sitz in Köln.

DNS:NET Internet Service GmbH, Berlin (VATM)

Geschäftsführung: Alexander Lucke
Ostseestraße 111, 10409 Berlin
Tel: 030/667650, www.dns-net.de

Die DNS:NET Internet Service GmbH gehört zu den großen IP-Carriern, die für Businesskunden tätig sind. Ge-gründet wurde die DNS:NET 1998 von Alexander Lucke, der Hauptsitz ist Berlin. Mit einem aus High-End Rechenzentren inkl. Hosting/Housing/Colocation, Voice over IP, Firmen-Vernetzungen, Internet-Access und Funktechnologien bestehenden Dienstleistungsportfolio bieten wir Ihnen das gesamte Spektrum von IP-basierten Services an. Kein DSL verfügbar? Wir sind einer der wenigen Anbieter, die die Lücke zwischen nicht vorhandener DSL-Infrastruktur und dem Kundenwunsch nach schnellen Onlineverbindungen schließen können. Dies gelingt neben eigenen DSL-Produkten durch die Verwendung von alternativen Funktechnologien. Grundlage für die DNS:NET Services sind die eigene bundesweit flächendeckende Infra-struktur sowie die Premiumpartnerschaft mit Level(3) und weiteren weltweit agierenden Infrastrukturpartnern. International ist DNS:NET über Partner in London, Paris, New York und an mehr als 70 weiteren Standorten präsent. Die DNS:NET GmbH ist in den Organisationen RIPE (Vergabestelle für europäische IP-Adressen) und der DENIC (Vergabestelle für deutsche Domainnamen) vertreten. Das Unternehmen ist weiterhin einer von nur einer Hand voll offiziellen deutschen ICANN-Registraren, also mit der Vergabe von .com, .net, .org, .info und .biz Domains betraut. DNS:NET ist Gründungsmitglied des Berliner Peering Points BCIX und stellt einen der Vorstände.

Dus.net GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Udo Dlužinski
In der Steele 29, 40599 Düsseldorf
Tel: 0211/42999140, www.dus.net

Die dus.net GmbH ist ein junges, dynamisches und Gesellschafter geführtes Telekommunikationsunternehmen mit Sitz in Düsseldorf. Die Technik und Verwaltung befinden sich im Connecta Parc im Gebäude der Interxion, die das bedeutendste Rechenzentrum im Großraum Düsseldorf betreibt. Innovation und Fortschritt bestimmen die Richtung der dus.net, die Ihren Kunden aus über 5200 Ortsnetzen der Bundesrepublik Rufnummern mit Notrufunktionalität bereithält. Eine Portierung (Rufnummernmitnahme) von Analog-, ISDN- und Anlagen-An-

schlüssen ist ebenso möglich, wie die Termination von Sonderrufnummern und Auskunftsdiensten.

Easynet GmbH, Hamburg (Eco)

Geschäftsführung: Diethelm Siebühr
Harburger Schlossstr. 1, 21079 Hamburg
Tel: 040/771750, www.de.Easynet.net
Easynet Global Services ist ein international operierender Service Provider, der seinen multinationalen Geschäftskunden Lösungen im Bereich Managed Networks, Managed Hosting, sowie Enterprise Cloud und Professional Services zur Verfügung stellt. Eigene Netzstrukturen und Rechenzentren garantieren internationale Reichweite die Lösungen sind flexibel, zuverlässig und in hohem Maße skalierbar. Eine zentrale Säule der Unternehmensstrategie bildet die große Kundennähe. Easynet kann eine besonders hohe Kundenzufriedenheit verzeichnen. Easynet beschäftigt rund 900 Mitarbeiter in Europa, Asien und den USA. Im Geschäftsjahr 2009/2010 erzielte der Service Provider einen Umsatz von mehr als 203 Millionen Pfund. Zum internationalen Kundenstamm in über 50 Ländern zählen unter anderem Bridgestone, Camper, Edeka, Ford, News Corp, REpower und ViaMichelin. Zu den Eigentümern von Easynet gehören neben dem Management die LDC (Lloyds TSB Development Capital), eines der führenden mittelständischen Private Equity Unternehmen, das seinerseits zur Lloyds Banking Group gehört.

Ensercom GmbH, Konstanz

Geschäftsführung: Carsten Becker
Freiheitsstraße 61-63, 78224 Singen
Tel: 07731/203641, www.ensercom.de

Die ensercom GmbH stellt als erfahrenes Telekommunikationsunternehmen und Service Provider ihren Kunden Plattformen zum Aufbau eigener Mobilfunkangebote zur Verfügung. Die ensercom-Plattform für die schnelle und effiziente Implementierung von Mobilfunkdienstleistungen wird auf der Basis bestehender Festnetz- und Mobilfunk-Netze betrieben. Die darüber realisierten Kundenportale sind modular aufgebaut, können individuell gebrandet werden und beinhalten Tarifkomponenten, Shopsysteme, Kundenservice, Billing- und Carrierservices. Das komplette System kann per Application Service Providing genutzt werden. Ziel der Ensercom Gruppe ist es als White Label Anbieter die Kundenmarken zu stärken.

Equinix.de (ehem.) IXEurope, Frankfurt/Main (eco)

Geschäftsführung: Jörg Rosengart
Postfach 10 11 21, 60011 Frankfurt/Main
Tel: 069/920420, www.equinix.de/
IXEurope wurde im September 2007 von Equinix übernommen. Das Unternehmen bietet Rechenzentrumsleistungen, die konsequent auf die höchsten Anforderungen moderner Unternehmen ausgerichtet sind. Equinix beschäftigt über 800 Mitarbeiter weltweit. IXEurope versorgt mehr als 320 Kunden in ganz Europa mit Datacentre- und Hosting-Services. Dazu gehören Systemintegratoren, verschiedene Service Provider, die weltweit größten Carrier sowie Endkunden – besonders Banken und Finanzdienstleister. In Deutschland befinden sich die Rechenzentren an den Standorten Frankfurt, Mörfelden und Düsseldorf. Durch Partnerschaften mit verschiedenen Lösungsanbietern kann IXEurope komplette Outsourcing Lösungen für die IT- und Networking Systeme seiner Kunden zur Verfügung stellen. IXEurope ist der erste neutrale Colocation Provider, der gemäß ISO 9001:2000 zertifiziert wurde und seinen Kunden ein 99.999 % SLA zur Verfügung stellen kann. Darüber hinaus bietet IXEurope seinen Kunden durch das IXExchange Programm vielfältige Co- und Cross-Marketingmöglichkeiten.

Euromicron AG, Frankfurt a.M.

Vorstand: Willibald Späth
Speicherstr. 1, 60327 Frankfurt/Main
Tel: 069/63 15 83 0, www.euromicron.de
Die Euromicron AG ist ein führender nationaler, europäisch ausgerichteter Hersteller, Systemintegrator und auch Distributor kompletter Infrastrukturlösungen für Kommunikations-, Sicherheits- Daten- und Breitbandnetze. Die Euromicron Gruppe bietet ihren Kunden aus allen Branchen für alle Netzwerk-Anwendungen maßgeschneiderte, herstellerunabhängige Lösungen aus einer Hand und verfügt über ein flächendeckendes Niederlassungsnetz in Deutschland und zahlreiche europäische Standorte. Mit Zukunftslösungen wie e-Home&Office, e-Healthcare, e-Energy- oder e-Security beschreitet die Gruppe den Weg zu konvergenten Netzen und Diensten.

EUserV / ISPpro Internet KG, Jena (Denic, Ripe)

Geschäftsführung: Dirk Seidel

Lahnsteiner Str. 7, 07629 Hermsdorf

www.euserv.de

EUserV ist stark wachsender Anbieter im Bereich Webhosting, Domainregistrierung und dedizierte Server. Im Hintergrund arbeitet für EUserV die ISPpro Internet KG als technischer Dienstleister. Diese betreibt mit weiteren Geschäftsbereichen seit 1998 erfolgreich Webhosting und betreut mehr als 55.000 Kunden in 10 Ländern Europas und Asien. Die ISPpro Internet KG betreibt eigene Rechenzentren und ist Mitglied bei DENIC, eco, RIPE, NIC. AT und RA Italiana.

Filiago GmbH, Lübeck (VATM)

Geschäftsführung: Utz Christoph Wilke

Hamburger Str. 19, 23795 Bad Segeberg

Tel: 04551/908800, www.filiago.de

Die Filiago GmbH & Co KG zählt zu einem der führenden Internetanbieter via Satellit in Deutschland. Seit dem Gründungsjahr 2003 erlebt das Unternehmen ein kontinuierliches Wachstum und baut die Geschäftsfelder aus. Das Unternehmen verzeichnet seit Jahren einen stetigen Zuwachs an Kunden und neuen Produkten. Mit dem innovativen Satelliten-Breitbandservice ASTRA2Connect ging Filiago in Kooperation mit der SES-Astra im April 2007 als deren erster Partner für den deutschen Markt an den Start. Filiago bietet den Breitbandservice besonders in Regionen ohne terrestrischen Breitbandanschluss an. 2009 wurde Filiago zum dritten Mal in Folge bei dem begehrtesten Preis der deutschen Internetwirtschaft, dem eco-Award, in der Kategorie „Bester ISP“ gewürdigt.

Freenet AG, Hamburg (VATM)

Vorstand: Eric Berger

Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf

Tel: 040/513060, www.freenet.ag / www.mobilcom-debitel.de

Mit über 15 Millionen Mobilfunkkunden ist die Freenet Group mit der Marke Mobilcom-Debitel der größte netzunabhängige Telekommunikationsanbieter in Deutschland und vermarktet als Mobilfunk-Service-Provider neben eigenen Angeboten und Dienstleistungen auch Mobilfunk- und Datenprodukte aller deutschen Netzbetreiber. Das Unternehmen bietet in seinen Shops und in breiter Präsenz in Fachhandel, Elektronik- und Flächen-

märkten Unabhängigkeit und Kompetenz bei der Kundenberatung und Auswahl der Produkte.

Freenet AG, Hamburg (VATM)

Vorstand: Christoph Vilanek, Stephan Esch, Joachim Preisig

Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf

Tel: 040/513060, www.freenet.ag / www.mobilcom-debitel.de

Mit über 15 Millionen Mobilfunkkunden ist die Freenet Group mit der Marke Mobilcom-Debitel der größte netzunabhängige Telekommunikationsanbieter in Deutschland und vermarktet als Mobilfunk-Service-Provider neben eigenen Angeboten und Dienstleistungen auch Mobilfunk- und Datenprodukte aller deutschen Netzbetreiber. Das Unternehmen bietet in seinen Shops und in breiter Präsenz in Fachhandel, Elektronik- und Flächenmärkten Unabhängigkeit und Kompetenz bei der Kundenberatung und Auswahl der Produkte.

Global Crossing Europe, Frankfurt/Main (eco)

Geschäftsführung: Anthony D. Christie

Kleyerstrasse 82, 60326 Frankfurt

Tel: 069/71373400, www.globalcrossing.com

Global Crossing (NASDAQ: GLBC) is a leading global IP, Ethernet, data center and video solutions provider with the world's first integrated global IP-based network. The company offers a full range of data, voice, collaboration, broadcast and media services delivered with superior customer service. Global Crossing provides services to enterprises (including approximately 40 percent of the Fortune 500) government departments and agencies and 700 carriers, mobile operators and ISPs. It delivers converged IP services to more than 700 cities in more than 70 countries, and has 17 world-class data centers in major business centers around the globe.

GMX Internet Services GmbH, München

Geschäftsführung: Markus Huhn

Frankfurter Ring, 80807 München

Tel: 089/143390, www.gmx.net

Mit über 10-jähriger Expertise in der Internet-Kommunikation ist der FreeMail Pionier GMX (Global Message Exchange) heute einer der erfolgreichsten Kommunikationsdienste im deutschsprachigen Internet. GMX bietet privaten und professionellen Nutzern leistungsstarke, innovative Mail- und Messaging-Lösungen für die digitale Kommunikation.

HessenKom GmbH & Co. KG, Frankfurt a.M.

Geschäftsführung: Peer Kohlsetter

Heegheimer Str. 14, 63674 Altstadt

Tel: 06047/987718, www.hessenkom.de

HessenKom, Mitglied der Blue Networks Gruppe (www.blue-networks.de), ist Spezialist für ISP Dienste. DSL, SDSL, VDSL und ADSL inkl. fester IP Adressen gehören genauso zum Produktportfolio wie MPLS-VPN und IPSEC-VPN. Das Unternehmen realisiert deutschlandweit professionelle, synchrone Internetanschlüsse sowie MPLS- und IPSEC-Lösungen und bietet individuelle Zusatzleistungen wie Standleitungen, managed Firewalls und Support Center.

HFO Telecom AG, Chemnitz

Geschäftsführung: Achim Hager

Bahnhofstraße 18, 95028 Hof/Saale

Tel: 09281/1448100, www.hochfranken-online.de

HochFranken Online bietet unter der Marke TeleNetPool ein Komplettangebot an Telefonie- und Internetprodukten. Mit diesem Angebot richtet sich HochFranken Online gezielt an Firmenkunden in der Heimatregion Hochfranken sowie im gesamten Bundesgebiet. Die Tochter BSO Billingsolutions GmbH bietet als Outsourcing-Dienstleister Billingservices an. Die Billingdienstleistungen stehen Telefongesellschaften, Internet- und Application-Service-Providern, Netzbetreibern, Citycarriern, Resellern und Anbietern weiterer Telekommunikationsdienstleistungen wie VoIP zur Verfügung. Bedeutendster Referenzkunde der Billingsolutions GmbH ist die British Telecom (BT).

Host Europe,**Köln (eco, Denic, Ripe NCC, Green Grid, IHK, KIU)**

Geschäftsführung: Uwe Braun

Welserstraße 14, 51149 Köln

Tel: 0800/467 8387, www.hosteurope.de

Die Host Europe GmbH wurde 1997 gegründet und ist Teil der Host Europe Group – Europas größtem Hosting-Anbieter in privatem Besitz. Mehr als 800.000 Kunden beziehen von der Host Europe Group Domain-Services, Webhosting-Pakete sowie individuelle Managed- und Cloud-Hosting-Lösungen. Als größter Domain-Registrar in Großbritannien und Marktführer für virtualisierte Server in Europa ist die Host Europe Group der ideale Partner für Privatanwender und Unternehmen, die hochwertige und performante Hosting-Lösungen zu einem attrakti-

ven Preis-Leistungsverhältnis suchen. Mit den Marken Host Europe, 123-reg, Webfusion, dynamic-net AG und Donhost verfügt die Host Europe Group über eine herausragende Marktpräsenz in Deutschland, Österreich, Schweiz, Großbritannien, USA und Spanien.

http.net Internet GmbH, Berlin (eco)

Geschäftsführung: Ingmar Wopp

Voltastraße 5 Gebäude 10, 13355 Berlin

Tel: 030/21 00 900, http://www.http.net/

Seit der Gründung 1996 hat sich die http.net Internet GmbH auf Internetdienste für den indirekten Vertrieb spezialisiert. Mit ihren regionalen, unabhängigen Vertriebspartnern betreut die http.net kleine und mittelständische Unternehmen mit Internet Basisdiensten wie Domainservices, SSL-Zertifikaten, eMaildiensten, DSL, Internetanbindung sowie Web-, Server- und Application-hosting-Angeboten. http.net setzt bewusst auf das Potenzial kleiner und mittelständischer Internetdienstleister. Mit diesem Konzept entstand ein bundesweites Netzwerk von rund 1.200 Business-Vertriebspartnern. Diese verstehen die http.net-Produkte zusätzlich mit eigenen Leistungen und Mehrwerten und vermarkten sie ihrerseits an mehr als 40.000 Geschäftskunden in Deutschland, Österreich und in der Schweiz.

Innovanetz GmbH, Bochum

Geschäftsführung: Saeid Omalzadeh

Am Schuessholz 2, 44799 Bochum

Tel: 0234/516 9864, www.innovanetz.com

Der VoIP-Provider erarbeitet, installiert und wartet professionelle Internet-, Netzwerk- und Sicherheits-Lösungen.

Intergenia AG, Hürth/Köln

Vorstand: Jan Osthuus, Thomas Strohe

Daimlerstraße 9-11, 50354 Hürth

Tel: 02233/6120, www.intergenia.de

Intergenia ist mit über 100 Mitarbeitern im Bereich Webhosting aktiv. Das Unternehmen sitzt in Hürth bei Köln und betreibt Rechenzentren in Düsseldorf, Frankfurt und St. Louis, USA. Gegründet 1997 von den heutigen Vorständen Christoph und Jochen Berger und Thomas Strohe, betreut das Unternehmen inzwischen über 10.000 Server mit mehr als 350.000 gehosteten Domains. Alle Server sind direkt an ein eigenes europäisches Gigabit-Backbone angeschlossen. Dieses Backbone verfügt über direkte High-Speed-Anbindungen zu den wichtigsten

Providern (Colt, LambdaNet, Level3, u.a.) und den größten europäischen Austauschpunkten, wie z.B. dem DE-CIX in Frankfurt. Das komplette Backbone ist mehrfach redundant in Ringtopologie ausgelegt, um selbst bei einem 60%igen Ausfall der Technik die Erreichbarkeit der Server zu gewährleisten.

Interxion Telecom GmbH, Frankfurt (eco)

Geschäftsführung: Peter Knapp
Hanauer Landstraße 302, 60314 Frankfurt/Main
Tel: 069/401470, www.interxion.de
Interxion ist ein führender europäischer Anbieter von Carrier-neutralen Rechenzentrums-Dienstleistungen für Colocation und Managed Services. Nach der Unternehmensgründung 1998 in den Niederlanden folgte rasch die europaweite Expansion. Interxion betreibt heute 28 Rechenzentren in 13 europäischen Städten, verteilt auf 11 Länder. In Deutschland bietet Interxion Colocation in sechs Rechenzentren in Frankfurt sowie im Rechenzentrum Düsseldorf. (04/11/

Marcant Internet-Services GmbH, Hannover

Geschäftsführung: Thorsten Hojas
Ravensberger Str. 10 G, 33602 Bielefeld
Tel: 0521/959450, www.marcant.net
Die Marcant GmbH ist Entwickler und Anbieter von individuellen IT-Lösungen für Firmenkunden. Als Full-Service-Systemhaus mit eigenem Rechenzentrum und eigener Backbone-Infrastruktur bietet das Unternehmen seinen Kunden insbesondere Internet-Services, Netzwerk-Services, Programmierungen, Schulungen sowie Mobile-Services. Im Geschäftsbereich der Mobile-Services hat sich das Unternehmen zudem auf die Konzeption und Implementierung von mobilen VPN-Lösungen spezialisiert. Mit einer eigens entwickelten Technologie namens „IP-mobile“ wird den Kunden der mobile Zugriff auf Firmennetzwerke, die mobile Steuerung von Maschinen sowie die mobile Überwachung von technischen Anlagen ermöglicht. Gegründet wurde die Marcant GmbH im Jahr 1997. Neben dem Hauptsitz in Bielefeld unterhält das bundesweit tätige Unternehmen Niederlassungen in Paderborn und Büdingen (Hessen) sowie strategische Partnerschaften mit Vodafone D2, QSC, Lambdanet und Citrix.

Mediaport GmbH, München

Geschäftsführung: Martin Bilger
Theatinerstraße 11, 80333 München
Tel: 089/20802210, www.kms-mediaport.de
MEDIAPORT liefert Glasfaseranschluss in einer strukturierten Verkabelung, Highspeed-Internet breitbandig mit Rückkanal - also ohne Telefonverbindung - Zugang zu allen internationalen Telefon Providern, individuelle Netzwerke, Videokonferenz sowie die Basis für haus eigenes Facility-Management. Ein Full-Service-Zentrum im Gebäude bietet allen privaten und gewerblichen Mietern Beratung und Lösungen in sämtlichen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK).

Mesh GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Claudia Gharavi Nouri
In der Steele 37a, 40599 Düsseldorf
Tel: 0211/749699910, www.mesh.eu
Die MESH GmbH, gegründet 2001 in Bonn, ist einer der führenden Betreiber von Internet-Rechenzentren. Zum Angebot gehören neben Housing, Colocation und IP-Traffic auch Software-, DSL-, SDSL- und Domain-Dienste. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Düsseldorf und betreibt Rechenzentren in vielen deutschen Städten sowie unter anderem in London, Paris, New York und Los Angeles, Shanghai und Singapur.

Netclusive Internet Broadcasting GmbH, Koblenz/Montabaur (Denic)

Geschäftsführung: Sven Eulberg
Robert-Bosch-Str. 10, Haus I, 56410 Montabaur
Tel: 02602/947080, www.netclusive.de
Webhoster mit rund 6.400 Quadratmeter Technikfläche, dezentralem Peering und Anbindung an den DECIX in Frankfurt/Main. Zu den Carriern gehören Deutsche Telekom, Colt, MCI, Maineo-TK, Plusline und Arcor.

NetService24 GmbH, München (Denic)

Geschäftsführung: Hubert Ehrle
Dietlindenstr. 15, 80802 München
Tel: 0180/55552424, www.netservice24.de
NetService24 GmbH ist Spezialist für Net-Services mit Highspeed-Internet-Zugängen (www.connect24.de), Domainregistrierung (www.domain24.de) unter professionelles Colocation in München (www.colo24.de).

nexx.tv Holding GmbH, München

Geschäftsführung: Thomas Dreikauss
Betastrasse 9a, 85774 Unterföhring
Tel: 089/2000 3540, www.nexx.tv
Nexx.tv ist Initiator und Betreiber von umfassenden Community Internet-TV Portalen zu Special-Interest Themen und seit Mitte 2006 am Markt. Das Unternehmen bietet gebündelte Informationen, abwechslungsreiche Unterhaltung und hochwertige Community-Angebote innerhalb einer attraktiven Themenwelt unabhängig von vorgegebenen Programmabläufen an. Neben dem eigenen Betrieb von Community Internet-TV Portalen stellt Nexx.tv sein Know-how externen Partnern zur Verfügung und unterstützt sie beim Aufbau eigener Community Internet-TV Portale. Zu den Gesellschaftern zählen die ORAD Beteiligungsgesellschaft, vertreten durch den ehemaligen Vorsitzenden der Geschäftsleitung von Kabel Deutschland, Roland Steindorf, und die WWP AG, eine führende Sportvermarktungsgesellschaft, vertreten durch den Mitgründer Harti Weirather, ehem. Abfahrts-Weltmeister.

NGI Next Generation Internet / H3 netservice GmbH, Hamburg

Vorstand: Konrad Hill
Schulterblatt 58, 20357 Hamburg
Tel: 040/30 6060, www.ngi.de
Die H3 netservice GmbH hat zum 01.05.2005 das Geschäft der Axero AG mit den Marken NGI, Faventia und Ay-net gekauft. Axero hatte sich seit der Gründung im Jahre 2001 als Internetprovider mit den genannten Marken auf dem deutschen Markt etabliert und Schmal- und Breitbandtarife für alle Ansprüche angeboten. Die Axero Connect GmbH, eine 100%-ige Tochter der Axero AG, kümmert sich schwerpunktmäßig um die Bedürfnisse von Geschäftskunden. Zuletzt arbeitete H3 fieberhaft an der Bereitstellung von VoIP-Lösungen und an weiteren Zusatzdiensten für T-DSL.

N-IX Nürnberger Internet eXchange, Nürnberg

Geschäftsführung: Oliver Kügow
Südwestpark 35, 90449 Nürnberg
Tel: 0911/309990, www.teamix.de
Der Nürnberger Internet eXchange dient als Plattform für schnellen und kostengünstigen Transfer von IP-Verkehr in Nordbayern. Dadurch wird es möglich, lokalen Datenverkehr direkt zwischen den Dienstleistern zuzustellen,

ohne ihn über kostenintensive Weitverkehrsstrecken oder gar internationale Carrier zu transportieren. Dies führt zu deutlichen Kosteneinsparungen, Erhöhung der Ausfallsicherheit und zur Steigerung der Kundenzufriedenheit bei allen beteiligten Dienstleistern.

Outbox AG, Köln

Vorstand: Mike Behrendt
Welserstr. 9-11, 51149 Köln
Tel: 02222/99 66 33, www.outbox.de
Die Outbox AG, gegründet 2004 mit Sitz in Hürth, hat sich als hochqualifizierter Dienstleister für Reseller und Solution Partner im Voice-over-IP Markt positioniert. Das Unternehmen realisiert elegante Lösungen für die komplexen Anforderungen der neuen Technologie und sorgt damit bei seinen Kunden für Innovation und langfristigen Erfolg.

PSINet Germany GmbH, Berlin (Bitkom, Eco)

Geschäftsführung: Raymond Douglas Walsh
Paulsternstraße 32, 13629 Berlin
Tel: 030/254310, www.psineteurope.de
PSINet Europe ist einer der führenden Anbieter von IT-Outsourcing-Lösungen für E-Business und IT-Sicherheit in Deutschland und Europa und bedient über 10.000 b2b-Kunden mit rund 300 Mitarbeitern. Die skalierbaren, managed Services für Access, Hosting, Security und Storage - bis hin zum kompletten Outsourcing - werden über das eigene IP-basierte Glasfasernetz realisiert. PSINet Europe betreibt ein eigenes unabhängiges IP-only, auf Switching Technologie basiertes, Backbone (ehemals 010078, Cybernet Internet-Dienstleistungen AG). Fünf state-of-the-art Data Center in den wichtigsten europäischen Finanzzentren Amsterdam, Berlin, Genf, München und Paris ergänzen das Portfolio unserer Infrastruktur. PSINet Germany wurde 1997 in München gegründet und hat seit 1998 seinen Hauptsitz in Berlin. Die 100-prozentige Tochter von PSINet Europe unterhält eine weitere Geschäftsstelle in München und betreut 3.000 Geschäftskunden mit Fokus auf gemanagte Services von unternehmenskritischen Lösungen. Seit September 2005 gehört PSINet Europe zu Interoute.

Puretel.com / Professional Future Systems, Oberhausen

Geschäftsführung: Helmut Schmid
 Gewerkschaftsstraße 92, 46045 Oberhausen
 Tel: 0208/809581, www.puretel.com
 Puretel.com bietet VoIP im Privatbereich vor allem auch professionelle Lösungen für Firmen, Arztpraxen, Gemeinden oder öffentliche Ämter.

RapidShare AG, Cham

Geschäftsführung: Bobby Chang
 Gewerbestrasse 6, CH-6330 Cham
 Tel: 0041 41/748 78 81, www.rapidshare.com
 Die RapidShare AG hostet Informationen für Unternehmen und Privatpersonen: Über das so genannte 1-Click-Hosting lädt der Anwender seine Daten in wenigen Schritten auf das System und erhält einen Link, über den er die Informationen bei Bedarf wieder herunterladen oder löschen kann. Die RapidShare AG wurde im Jahr 2006 gegründet und hat ihren Sitz in Cham in der Schweiz. Das Unternehmen ist einer der größten Filehoster der Welt und wird bei Alexa unter den Top-20 geführt. Das Unternehmen ist Mitglied bei eco und dem Bundesverband GAME.

Reliance Globalcom / Vanco GmbH, Frankfurt (Eco)

Geschäftsführung: Jürgen Keller
 Frankfurter Str. 233, 63263 Neu-Isenburg
 Tel: 06102/785 555, http://www.relianceglobalcom.de/
 Reliance Communications Limited, gegründet von Shri Dhirubhai H Ambani (1932-2002), ist das zentrale Unternehmen der Reliance Anil Dhirubhai Ambani Gruppe. Die Reliance Anil Dhirubhai Ambani Gruppe verfügt derzeit über Eigenkapital in Höhe von über 640 Milliarden indischen Rupien (INR, 13,6 Milliarden US-Dollar), Cash Flow in Höhe von 130 Milliarden INR (2,8 Milliarden US-Dollar) und einen Reingewinn von 84 Milliarden INR (1,8 Milliarden US-Dollar). Das Unternehmen ist schuldenfrei. Reliance Communications ist Indiens führender vollständig integrierter Telekommunikationsanbieter. Das Unternehmen mit über 100 Millionen Kunden einschließlich 2,5 Millionen ausländischer Retail-Kunden gehört zu den fünf größten Telekommunikationsanbietern der Welt gemessen an der Kundenzahl in einem einzelnen Land. Zu den Kunden von Reliance Communications zählen 2.100 indische und internationale Unternehmen sowie über

800 weltweite, regionale und indische Carrier. Reliance Communications verfügt über ein integriertes (kabelgebundenes und kabelloses) und konvergentes (sprach-, daten- und videofähiges), digitales Netzwerk der nächsten Generation, mit dem das Unternehmen best-of-class Dienste anbietet und das den ganzen indischen Subkontinent mit 24.000 Städten und 600.000 Ortschaften sowie die gesamte Wertschöpfungskette der Kommunikation abdeckt. Das Unternehmen besitzt und betreibt die weltweit größte IP-Infrastruktur (Internet Protokoll) der nächsten Generation mit über 190.000 Kilometern Glasfaserkabel in Europa, den USA, Indien, dem Mittleren Osten und der Asien-Pazifik-Region.

Satspeed / Internetagentur Schott GmbH, Nürnberg

Geschäftsführung: Stephan Schott, Daniel Steinlein
 Cent-Hoheneichstr. 11, 96191 Viereth-Trunstadt
 Tel: 09503/8099999, www.satspeed.de, www.internet-agentur-schott.de

Das Haupttätigkeitsfeld liegt in den Produkten SAT_SPEED+, SAT_SPEEDpro und SAT_SPEEDeasy. Die Internetagentur Schott entwickelt Programme, Tools und Lösungen rund um Internet via Satellit 1-Wege und 2-Wege Systemen sowie internetbasierende Programme und Datenbanken für Geschäftsfelder wie Versicherungsmakler, Elektrokleingeräte Kundendienst usw.

Die Internetagentur Schott bietet sämtliche Lösungen rund um Datenübertragung via Satellit für den Privat und Firmenkunden an und ist auch in der Lage spezielle Lösungen an zu bieten. Die Internetagentur Schott ist derzeit mit seinen SAT_SPEED Produkten in fast ganz Europa vertreten.

Länder in denen die Internetagentur Schott mit dem Markennamen sat_speed+ vertreten ist: Afghanistan, Afrika, Deutschland, Österreich, Schweiz, Kroatien, Bosnien, Mazedonien, Griechenland, Spanien, Dänemark, Island, Irland, UK, Lettland, Ukraine, Weissrussland, Polen, Romania, Tschechien, Slowakai,

Sipbase / Reventix GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Michael Kundt
 Grabbeallee 32, 13156 Berlin
 Tel: 030/20181820, www.sipbase.de
 Die Reventix GmbH fördert Ideen aus der Informationstechnologie und deren Umsetzung in innovative Produkte für mittelständische Unternehmen. SIPbase ist eine individuelle Telefonielösungen mit VoIP.

Sipgate / Indigo Networks GmbH, Düsseldorf (Eco)

Geschäftsführung: Tim Mois
 Gladbacher Straße 74, 40219 Düsseldorf
 Tel: 0211/63555535, www.sipgate.de
 Unter der Marke „sipgate“ bietet die Indigo Networks GmbH aus Düsseldorf seit Januar 2004 als erstes deutsches Unternehmen netzunabhängige Internettelefonie für Privatkunden an. Seit Anfang 2005 können Interessenten in insgesamt 145 deutschen Vorwahlnetzen einen kostenlosen Telefonanschluss von Sipgate erhalten, der eine reguläre geografische Rufnummer aus dem jeweiligen Ort enthält. sipgate.de erlaubt kostenlose Telefonate über das Internet (Voice-over-IP, VoIP) und steht Nutzern kostenfrei zur Verfügung. Durch Zusammenschaltungen mit insgesamt elf nationalen und internationalen Partnern (unter anderen Freenet.de, Web.de) können Sipgate-Kunden mit mehr als einer Million VoIP-Nutzern weltweit kostenlos telefonieren.

Sipsnip / Bellshare GmbH, Hamburg

Geschäftsführung: Henrik Pfluger
 Mittelweg 19, 20148 Hamburg
 Tel: 040/306988220, www.sipsnip.com/de
 Anbieter von Internet-Telefonie.

skyDSL Deutschland GmbH

Geschäftsführung: Klaas Imgenberg
 Kaiserin-Augusta-Allee 14, 10553 Berlin
 http://de.skydsl.eu
 Die skyDSL Global GmbH, Berlin, ist ein europäisches Pionierunternehmen im Bereich satellitengestützter Breitbanddienste. Zum Angebot gehört der über 100.000-mal in Europa verkaufte uni-direktionale Dienst skyDSL, ein flächendeckend verfügbarer Breitband-Internetzugang via Satellit. Er kann ohne Wartezeiten und kostspielige Investitionen in Infrastruktur sowohl von Privathaushalten als auch Unternehmen sofort in Betrieb genommen werden. skyDSL wird von der skyDSL Global GmbH betrieben und von deren Tochterfirmen skyDSL Deutschland GmbH und skyDSL Europe B.V. in Europa vertrieben. Darüber hinaus bietet das Unternehmen über seine Tochterfirmen mit skyDSL2+ auch einen äußerst leistungsfähigen bi-direktionalen Satelliten-Internet-Dienst an, mit dem Haushalte, die bislang keine Breitbandversorgung in ihrer Region hatten, einen schnellen Internetzugang erhalten. skyDSL2+ basiert dabei auf dem TOOWAY TM-System

des führenden Satellitenbetreibers Eutelsat, das europaweit flächendeckende Breitbandzugänge via Satellit bereitstellt und so einen wichtigen Beitrag zum Schließen der digitalen Kluft leistet.

Sontheimer Datentechnik GmbH, Aalen

Geschäftsführung: Bernd Sontheimer
 Ulmer Straße 130, 73431 Aalen
 www.sdt.net
 Die Sontheimer Datentechnik GmbH (SDT) ist Internet-Provider und bietet Resellern und ISP eine Zugangsmöglichkeit zum T-DSL-Netz der Deutschen Telekom AG.

SpaceNet AG, München (eco)

Geschäftsführung: Sebastian v. Bomhard
 Joseph-Dollinger-Bogen 14, 80807 München
 Tel: 089/323560, www.space.net
 Die SpaceNet AG bietet seit 1993 als unabhängiger Full-service-Internetprovider mittelständischen Unternehmen bundesweit Lösungen rund um das Internet an. Das Produkt- und Dienstleistungsportfolio reicht vom Internetzugang über Hosting, Sicherheits- und Mail-Lösungen bis hin zum individuellen Webauftritt. Ein eigenes Backbone ermöglicht eine unabhängige Infrastruktur mit Schnittstellen zu den weltweit wichtigsten Knotenpunkten und sorgt so für hohe Übertragungsraten. Derzeit profitieren zirka 1.200 Geschäftskunden wie Antenne Bayern, die Lokalisten und der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVG) von den Dienstleistungen der SpaceNet AG. Das Unternehmen hat seinen Sitz in München, beschäftigt ca. 80 Mitarbeiter und ist zertifiziert nach dem Sicherheitsstandard ISO 27001.

Strato Medien AG, Berlin (eco)

Vorstand: Damian Schmidt
 Pascalstraße 10, 10587 Berlin
 Tel: 030/88615262, www.strato.de
 STRATO ist der zweitgrößte europäische Anbieter von Internet-Speicherplatz und Web-Anwendungen. Dazu zählen Online-Festplatten, Homepage-Komplettpakete, dedizierte und virtuelle Server sowie gehostete Unternehmenssoftware wie beispielsweise Online-Shops. STRATO hat mehr als 1,4 Millionen Kundenverträge aus sechs Ländern und hostet mehr als 4 Millionen Domains in zwei TÜV-zertifizierten, klimaneutralen Rechenzentren. STRATO ist ein Unternehmen der Deutschen Telekom AG.

TelecitRedbus Germany GmbH, Frankfurt

Geschäftsführung: Martin Essig
 Gutleutstraße 310, 60327 Frankfurt/Main
 Tel: 069/900210, www.telecitgroup.de
 TelecitGroup ist ein europaweiter Anbieter von netzwerk- und providerunabhängigen Rechenzentren und bietet Kunden eine Reihe flexibler und skalierbarer Data Center- und Managed-Services. TelecitGroup ist spezialisiert auf Design, Realisierung und Management von sicheren Umgebungen mit hoher Konnektivität, die unseren Kunden Raum für ihre technische, Web- oder Internet-Infrastruktur bieten. Unsere Rechenzentren fungieren als zentraler Knotenpunkte für Konnektivität sowie Inhalte und ermöglichen die Speicherung, den Austausch und die Verteilung von Daten, Inhalten und Medien. TelecitGroup unterstützt Unternehmen dabei, ihre Infrastrukturkosten zu reduzieren, die Konnektivität sowie Zuverlässigkeit zu steigern und gleichzeitig mehr Freiraum für das eigene Team zu schaffen, das sich so auf die Kernbereiche des Unternehmens konzentrieren kann.

Telta Citynetz Eberswalde GmbH, Frankfurt/O. (EWE-Tel)

Geschäftsführung: Guido Ullmann
 Friedrich-Ebert-Str. 17, 16225 Eberswalde
 Tel: 03334/277500, www.2.telta.de
 Die Telta Citynetz Eberswalde GmbH, seit März 2008 ein Unternehmen der EWE-Tel GmbH, Oldenburg, wurde 1997 gegründet und bietet in Teilen von Eberswalde sowie im Umkreis von rund 25 Kilometern bislang Telefonie, Internet- und Rechenzentrumsdienste an. In einigen Bereichen des Eberswalder Stadtgebietes betreibt das Unternehmen ein eigenes Glasfaserkabelnetz. Der Umsatz betrug im Jahr 2007 insgesamt 3,1 Millionen Euro.

Titan Networks GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Thomas Wild
 Rüdeshheimer Straße 72, 65719 Hofheim am Taunus
 Tel: 01803/848266, www.titan-networks.de
 ISP mit DSL und Collocation-Anbieter. Titan-SDSL stellt auf Basis der SDSL-Technologie eine kostengünstige und permanente Standleitung an das Internet dar.

T-Online / DTAG T-Home, Darmstadt (DTAG, Bitkom, BVDW, FSM)

Vorstand: Niek Jan van Damme

T-Online-Allee 1, 64295 Darmstadt
 Tel: 06151/6800, www.t-online.de
 Im März 1995 wird aus den BTX-Diensten T-Online. Auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin wird ein Angebot vorgestellt, das den klassischen BTX-Dienst, einen neuen eMail-Service und den Zugang zum Internet zusammenfasst. Der Startschuss für die Marke T-Online ist gefallen. Heute ist die T-Online International AG der größte Internet Service Provider in Deutschland und eines der führenden Internetunternehmen in Europa. Mit rund 2.900 Mitarbeitern tritt der Konzern in Frankreich unter der Marke Club Internet, in Spanien unter Ya.com und in Portugal unter Terravista auf. In Österreich und der Schweiz ist das Unternehmen mit der Marke T-Online vertreten. T-Online ist europaweit einer der führenden Anbieter von Breitbandanschlüssen - der Zukunftstechnologie des Internets. Das Unternehmen bietet jedoch nicht nur den Zugang zum Internet. In Deutschland ist das Internet Media Network mit dem Portal www.t-online.de eines der reichweitenstärksten Seiten im Internet (aktuelle Untersuchung von NielsenNetRatings). T-Online war 2002 eines der ersten deutschen Internetunternehmen, das Paid Content einführte und mit T-Online Vision ein Portal für Breitbandinhalte aufbaute. Mit einer eigenen Redaktion und rund 400 Content-Partnern produziert T-Online attraktive Informationsdienste. Neben Angeboten für private Internetnutzer verfügt T-Online unter www.t-online-business.de auch über wichtige Dienste und Services für Geschäftskunden. Im Bereich eCommerce bietet das Portal Partnern die reichweitenstärkste Shopping-Meile im Netz. Beteiligungen u.a., Inland: Atrada Trading Network AG, Bild.T-Online.de, buecher.de, comdirect bank AG, Scout24 Ausland: Club Internet, Ya.com, T-Online Schweiz, T-Online Österreich

Toplink GmbH, Darmstadt (VATM, DVTM, Eco)

Geschäftsführung: Jens Weller
 Birkenweg 24, 64295 Darmstadt
 Tel: 06151/62750, www.toplink.de
 Die topink GmbH ist ein Anbieter von Next-Generation-Network basierten Kommunikationslösungen für Geschäftskunden. Individuell ausgearbeitete VoIP-Lösungen für Carrier, Service-Provider und Portalbetreiber runden das Portfolio ab. Wir eröffnen Erfolgchancen durch Zuverlässigkeit und vertrauensvolle Partnerschaft - die topink-Produkte sind absolut am Kundennutzen orientiert. topink ist eines der ersten Unternehmen, welches

IP-Anlagenanschlüsse (SIP-Trunking) in Deutschland angeboten hat.

Tradingcom Europe GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Lothar Striffler
 Benzstr. 9, 64546 Mörfelden-Walldorf
 Tel: 06105/4049 0, www.tradingcomeurope.com
 Tradingcom Europe mit Sitz in Paris und Niederlassungen in Frankfurt und London ist Europas führender Trader für TK-Kapazitäten. Das Hauptgeschäft liegt im Bereich des Handels mit Switched Minutes. Zu den Kunden und Lieferanten zählen hauptsächlich die großen ehemaligen Monopolinhaber und die alternativen Carrier. Technologiepartner sind Ericsson, die mit dem AXE Switch einen wichtigen Bestandteil der technischen Infrastruktur zur Verfügung stellen, und Alcatel, die die Übertragungstechnik in Paris, London und Frankfurt liefern.

Unitcom GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Irene C. Johnson
 Grolmanstraße 40, 10623 Berlin
 Tel: 030/880010100, www.unitcom.net
 Die Firma Unitcom GmbH, mit Sitz in Berlin, betreut, entwickelt und vermarktet seit 1999 Kommunikationsplattformen.

United IP GmbH, München

Geschäftsführung: Mike Glaser
 Arcisstraße 55, 80799 München
 Tel: 089/287 297 70, www.united-ip.com
 Die 2004 gegründete United IP GmbH hat sich auf dem ITK-Markt als herstellerungebundenes Beratungs- und Systemhaus für Businesskunden mit besonderer Expertise im Voice und Data over IP Umfeld positioniert. United IP berät, entwickelt und vertreibt herstellerungebundene Voice- und Data-over-IP Lösungen für individuelle Unternehmensanforderungen.

Verizon Business / Verizon Deutschland GmbH, Frankfurt/Main (eco, IEN)

Geschäftsführung: Detlef Eppig
 Sebrathweg 20, 44149 Dortmund
 Tel: 0231/9720, www.verizonbusiness.com/de
 erizon Business ist weltweiter Partner für Kommunikations- und IT-Lösungen für Unternehmen und Behörden. Als eine der Unternehmenseinheiten von Verizon, einem führenden Fortune-17-Unternehmen mit einem Jahres-

umsatz von über 97 Milliarden US-Dollar, bedient Verizon Business 96 Prozent der Fortune-1000-Unternehmen. Verizon Business liefert weltweit umfassende, speziell auf Großunternehmen und Behörden zugeschnittene Kommunikations-, IT-, Sicherheits- und Netzwerklösungen. Verizon erarbeitete sich seinen Führungsstatus durch eine Kombination aus fachlicher Kompetenz, weltweiter Präsenz und Lösungen, deren Technologien exakt auf die Anforderungen der Kunden abgestimmt sind. Verizon Business gewährleistet, dass Daten schnell und sicher zu den entscheidenden Entscheidungsträgern gelangen, optimiert Business Continuity-Strategien, verbessert den weltweiten Kundenservice und fördert Umweltschutzprojekte. Mit seinem Angebot verwalteter Services verringert Verizon Risiken, modernisiert und globalisiert die Infrastruktur, vergrößert die Reichweite und verkürzt Markteinführungszeiten, unterstützt von auswärts arbeitendes Personal und verringert die Hardware-, Einrichtungs- und IT-Betriebskosten. Die bahnbrechende Technologie von Verizon Business und fortwährende Innovation verkörpern die Tradition und die kundenorientierte Arbeit des Unternehmens.

Web.de / 1&1 Mail & Media GmbH, Karlsruhe

Geschäftsführung: Matthias Ehrlich
 Brauerstraße 48, 76135 Karlsruhe
 Tel: 01212/62222222, www.web.de
 WEB.DE ist eines der größten Internetportale Deutschlands. WEB.DE startete 1995 als erster kommerzieller deutscher Internet-Katalog und ist heute mit seinen Web-Services Kommunikation, Information, Suche und Entertainment eine der führenden Marken im Internet-Wachstumsmarkt. Sämtliche Dienste von WEB.DE sind auch für den mobilen Gebrauch konzipiert. Im Jahre 2006 fusionierte WEB.DE mit dem großen deutschen Internet Service Provider, der 1&1 Internet AG. Die Rechenzentren von WEB.DE und 1&1 wurden in dieser Zeit zusammengeführt. Seit 2009 bietet WEB.DE „grüne“ E-Mail Postfächer, da die Rechenzentren ihren Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen beziehen.

XchangePoint GmbH, Frankfurt/Main (eco)

Geschäftsführung: Christoph Grössl
 Hanauer Landstr. 182 A, 60314 Frankfurt/Main
 Tel: 069/94 94 8960, www.xchangepoint.de
 Interconnect-Dienste für Peering, IP Transit, Wholesale DSL und Metro Ethernet Services.

Content / Medien (TV/HF, News, Suchmaschinen etc.)

12snap Germany GmbH, München

Geschäftsführung: Michael Birkel
Lazarettstraße 4, 80636 München
Tel: 089/306666110, www.12snap.com

12snap entwickelt innovative Mobile Marketing- und Kundenbindungslösungen für Werbetreibende. Bei der Gestaltung seiner preisgekrönten Kampagnen und Marketing-Programme verbindet das 1999 gegründete Unternehmen Mobilfunk- und Onlinetechnik sowie Kreation auf höchstem Niveau. 12snap ist als weltweit einziger Mobile Marketing-Anbieter auf dem renommierten Werbefestival von Cannes mit 4 „Löwen“ ausgezeichnet worden. Bei den Mobile Marketing Awards 2007 erhielt die Münchner Agentur eine „Sim“ in Silber sowie den o2 Grand Prix für die innovativste mobile Kampagne. Das Unternehmen platzierte sich in der „Red Herring“-Rangliste der 100 innovativsten Technologieunternehmen in Europa und ist Träger zahlreicher internationaler Awards. Als einer der Pioniere und führenden europäischen Anbieter im Bereich Mobile Marketing betreut 12snap Kunden wie adidas, Coca-Cola, Ferrero, Lufthansa, McDonald's, MTV, Unilever und Vodafone. Das in München ansässige Unternehmen unterhält Niederlassungen in Deutschland, Großbritannien, Italien, Finnland und der Türkei.

9Live Fernsehen GmbH, München

Geschäftsführung: Marcus Wolter
Gutenbergstr. 1, 85774 Unterföhring
Tel: 089/95078800, www.neunlive.de

9Live ist die führende Marke für interaktive Programmangebote und gehört zu den wachstumsstärksten Fernsehsendern in Deutschland. 9Live gilt als die erfolgreichste TV-Innovation der letzten Jahre und als Vorreiter des Transaktionsfernsehens.

Airmotion GmbH, München

Geschäftsführung: Florian Petrich
Tassiloplatz 7, 81541 München
Tel: 089/85632777, www.airmotion.de

Airmotion ist führender B2B-Anbieter auf dem Markt der Content-Services für mobile Endgeräte. Airmotion sorgt mit Redaktion und Technik für Traffic auf mobilen Portalen, produziert mobile Infodienste und unterstützt Kam-

pagnen im Mobile Marketing. Airmotion's Foto Voting-Community YOPICS ist einer der führenden Services auf Vodafone live! Zudem betreibt Airmotion mit den Portalen 360-live.de und games-tm.de zwei stark wachsende Gaming-Communities. 360 Live und gamesTM sind auch als Magazin im Zeitschriftenhandel erhältlich. Mit über 30 Mitarbeitern bedient Airmotion nicht nur Portale und Netzbetreiber, sondern auch Endgeräte-Hersteller wie Sony Ericsson und Nokia oder TV-Sender wie MTV und Premiere. In Deutschland stehen auf der Kundenliste unter anderem Vodafone, o2, T-Mobile, e-plus sowie T-Online, Web.de und AOL.

APS ASTRA Platform Services GmbH, München

Geschäftsführung: Wilfried Urner
Betastr. 1-10, 85774 Unterföhring
Tel: 089/18963000, www.aps.de

APS - ASTRA Platform Services GmbH, ist ein Unternehmen der SES ASTRA und betreibt in Unterföhring bei München eines der modernsten Sendezentren Europas. APS versteht sich als technischer Dienstleister für Broadcaster und Produktionshäuser und bietet ein umfassendes Spektrum an Dienstleistungen rund um die Aufbereitung und Übertragung von Inhalten für Fernseh- und Radiokanäle an. Dazu gehören neben der digitalen Archivierung die Sendeabwicklung sowie die Aufbereitung und Übertragung der Inhalte über Satellit, Internet und auf mobile Endgeräte. APS verbreitet heute rund 250 analoge und digitale TV- und Radioprogramme, interaktive Dienste sowie Datendienste. Als erstes Playout-Center in Deutschland betreibt APS auch die komplette HDTV-Sendeabwicklung für HD-Programme. Zum Kundenkreis gehören Premiere, die Sender der ProSiebenSat.1 Media AG, Das Vierte, HSE 24, Deutsches Sportfernsehen DSF, Discovery, Tele 5, 9Live und viele andere TV- und Radioprogramme.

Audiofon Direkt GmbH, Hannover (DVTM)

Geschäftsführung: Manuela Gunka
Hohenzollernstr. 53, 30161 Hannover
Tel: 0511/2791580, www.audiofon.de

Audiofon Direkt bietet Ihnen die technische Plattform für alle professionellen Audiotex-Anwendungen sowie Produkte aus den Bereichen SMS, MMS, Billingssystemen

und vermarktungsfähige Internetdienste an.

Beate Uhse AG, Flensburg (DVTM)

Vorstandssprecher: Serge van der Hooff
Gutenbergstr. 12, 24941 Flensburg
Tel: 0461/88800, www.beate-uhse.de

Die Beate Uhse Unternehmensgruppe ist mit Niederlassungen in 13 Ländern auf 60 Märkten aktiv und mit rund 280 Mio. Euro Umsatz Marktführer in Erotik-Business. Die Produkte werden über den Großhandel, im Versand und Einzelhandel sowie über das Internet vertrieben. Mit fast 300 Shops ist Beate Uhse in zehn Ländern präsent. Rund 1500 Mitarbeiter sind bei Beate Uhse beschäftigt. Seit 1999 ist Beate Uhse an der deutschen Börse notiert. Die Vision von Beate Uhse ist, der universelle Anbieter von Sex- und Erotikprodukten für die ganze Welt zu sein.

Buongiorno Deutschland GmbH, München (DVTM)

Geschäftsführung: Juergen Reutter
Sandstr. 7-9, 80335 München
Tel: 089/856396918, www.buongiorno.com

Die italienische Buongiorno Vitaminic SpA ist ein multinationales Medienunternehmen im Bereich von multimedialem Content für Telefonie und digitale Kanäle. Buongiorno ist eine der ersten weltweiten Gruppe im Bereich mobiler Mehrwertdienste und Marktführer in Europa und Lateinamerika. Im Jahr 2004 stieg der Konzernumsatz auf 81,1 Mio. Euro und lag somit 54% über dem Umsatz des Geschäftsjahres 2003 (52,67 Mio. Euro). Der konsolidierte Ebitda erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (518.000 Euro) um rund das Zwölfwache auf 6,2 Millionen Euro. Buongiorno Vitaminic ist in zwei Geschäftsfeldern tätig: Mehrwertdienste für die Nutzer von fester und mobiler Telefonie durch die Marke Blinks (Consumer Services) und Digitale Marketing-Services (Marketing Services). Buongiorno beschäftigt rund 500 Mitarbeiter in 20 verschiedenen Ländern. Kurzwahlnummern: 77477 und 74474

Cellular GmbH/Tomorrow Focus AG

Geschäftsführung: Roman Kocholl
Schulterblatt 58, 20357 Hamburg
Tel: 040/50719921, www.cellular.de

Die CELLULAR GmbH ist eine Full-Service-Agentur für mobile Lösungen und Dienste mit Schwerpunkt auf Konzeption, Entwicklung, Betrieb und Vermarktung. Das Hamburger Unternehmen ist spezialisiert auf die Umset-

zung mobiler Portale und die Programmierung von iPhone- und Android-Applikationen. Zahlreiche nationale und internationale Netzbetreiber, Medienunternehmen, Verlage und Markenartikel nutzen die technischen Plattformen und umfassenden Serviceleistungen des Hamburger Unternehmens.

Convisual AG, Oberhausen

Geschäftsführung: Thomas Wolf
Essener Straße 99, 46047 Oberhausen
Tel: 0208/97 69 5100, www.convisual.de

conVISUAL ist ein international führender Full-Service-Anbieter für Mobile Marketing, Mobile Internet und interaktive Mehrwertdienste. Das im Oktober 2000 gegründete Unternehmen bietet Medien-, Mobilfunk- und Markenartikel-Unternehmen von der Kreation und Konzeption bis zur Implementierung und dem fortlaufenden Betrieb alle Dienstleistungen aus einer Hand an. Somit verbindet conVISUAL Agentur- und technische Dienstleistungen auf ideale Weise. Mit Standorten in Europa und den USA verfügt conVISUAL über Kunden auf allen fünf Kontinenten, die zusammen in über 30 Ländern mehr als 300 Mio. Endkunden erreichen. Zu den Kunden gehören größte Markenunternehmen wie Coca-Cola, BlackBerry/RIM, Henkel, Vodafone, T-Mobile, MTV Networks und ProSiebenSat.1.

DeTeMedien GmbH, Frankfurt/Main (DTAG, VDAV, EADP)

Geschäftsführung: Oliver Neuerbourg
Wiesenhüttenstr. 18, 60329 Frankfurt
Tel: 069/26820, www.detemedien.de

Die Deutsche Telekom Medien GmbH, kurz DeTeMedien, wurde 1924 als Deutsche Reichs-Postreklame GmbH in Berlin gegründet und 1946 in Deutsche Postreklame umbenannt. Nach der Postreform 1990 gehörte das Unternehmen der Deutschen Bundespost Telekom. Seit 1994 führt es den Namen „Deutsche Telekom Medien GmbH“ und ist eine 100-prozentige Tochter der Deutschen Telekom. Bekannt ist DeTeMedien als Mitherausgeber und Mitverleger der Verzeichnisse DasTelefonbuch, DasÖrtliche und GelbeSeiten in Kooperation mit über 100 Partner-Fachverlagen. Während die Verlage mit Ihren Mediaberatern den Anzeigenvertrieb vor Ort übernehmen, erwirbt DeTeMedien die Nutzungsrechte an den Teilnehmerdaten der Deutschen Telekom sowie anderer Betreiber. Derzeit zählt DeTeMedien 145 Beschäftigte. Insgesamt sorgen

mehrere tausend Menschen in Deutschland dafür, dass jährlich mehr als 100 Millionen Ausgaben von DasTelefonbuch, DasÖrtliche und GelbeSeiten zuverlässig und pünktlich beim Verbraucher ankommen.

End2End Germany, Erlangen

Geschäftsführung: Thomas Hopfengärtner
Erlanger Str. 9-13, 91083 Baiersdorf
Tel: 09133/7770 4902, www.end2endmobile.com
End2End ist in Europa während als Service Provider für gemanagte mobile Mehrwertdienste, mobile Content Aggregation und SMS/MMS Messaging Dienste. End2End Lösungen und Dienstleistungen werden bei über 50 mobilen Netzbetreibern in 20 Ländern eingesetzt. Über mehrere Finanzierungsrunden hat die im Jahr 2000 gegründete End2End 70,9 Millionen Euro von Draper Fisher Jurvetson, HP, Deutsche Bank und Cisco Systems erhalten. Die End2End Holdings Limited, beschäftigt in Ihren Büros in Dänemark, Deutschland und England 58 Mitarbeiter. Die deutsche Niederlassung, die bis zum 30.09.2003 Teil der Brodos AG war, konzentriert sich auf die Bereitstellung hochwertiger SMS und MMS Dienstleistungen, während die dänische Niederlassung sich auf mobile Mehrwertdienste und Plattformen (VAS) spezialisiert hat.

FischerAppelt, tv media GmbH, Stuttgart

Geschäftsführung: Andreas Vill
Neckarstraße 155, 70190 Stuttgart
Tel: 0711/1762522, www.fischerappelt-tvmedia.com
fischerAppelt, relations ist die PR-Agentur der fischerAppelt AG, der Föderation der Ideen. Die Agentur beschäftigt PR-Experten an den Standorten Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Köln, Frankfurt, Stuttgart und München. Aktuelle Kunden sind unter anderem CosmosDirekt, Tempo, LEGO, OLYMPUS, GlaxoSmithKline, NAVIGON sowie verschiedene Verbände und Ministerien.

Fox Mobile Distribution GmbH, Berlin (VATM)

Geschäftsführung: Mark Anderson
Karl-Liebknecht-Str. 5, 10178 Berlin
Tel: 030/69538100, www.jamba.de/corp
Jesta Digital ist einer der international führenden Anbieter mobiler Inhalte. Jesta Digital erreicht bis zu eine Milliarde Nutzer weltweit durch zahlreiche Partnerschaften mit Netzbetreibern und Handyherstellern sowie über bekannte Produktportale. Jesta Digital hat in der Branche

das breiteste Angebot an Produkten, die direkt über das Mobiltelefon erhältlich sind. Jesta Digital bietet mehr beliebte Markeninhalte aus aller Welt, mehr erfolgreiche Klingeltöne führender Musiklabels, mehr Handyspiele bekannter Spielehersteller und mehr direkt für das Mobiltelefon produzierte Originalinhalte als jeder andere Anbieter mobiler Unterhaltungsprodukte. Einer der bekanntesten Services von Jesta Digital sind die Produktseiten Jamba und Jamster in mehr als 15 Ländern weltweit. Jambas Produktportfolio umfasst beliebte Markeninhalte von mehr als 800 Partnern aus der ganzen Welt, Inhalte von beliebten Unterhaltungsmarken, qualitativ hochwertige Musik von führenden Plattenfirmen, Handyspiele namhafter Spielehersteller sowie ausschließlich für das Mobiltelefon produzierte Originalinhalte des hauseigenen Kreativteams. Jamba unterstützt mehr als 4.000 Mobiltelefone und ermöglicht die einfache Abrechnung über die Mobilfunkrechnung bei mehr als 125 Netzbetreibern weltweit. Als Anbieter für innovative mobile Inhalte bringt Jesta Digital den Handynutzern weltweit Musik, Spiele, Videos, Klingeltöne, Grafiken, Infodienste sowie SMS- und MMS-Push Services direkt auf das Mobiltelefon.

Gofresh GmbH / Gofresh Mobile Music, München

Geschäftsführung: Sabine Irrgang
Lilienstraße 7, 81669 München
Tel: 089/62303730, www.gofresh.de
Der mobile user generated content Pionier Gofresh GmbH (München, New York, London, Madrid), ist Betreiber der mobilen Community itsmy.com und ist ausschließlich im mobilen Internet tätig. Gofresh kooperiert mit weltweit führenden Mobilfunkanbietern sowie allen wichtigen Akteuren des mobile advertising in den USA und Europa. Die stärkste Community Marke im mobilen Internet, „itsmy.com“, ist ein Netzanbieter-unabhängiger Service und für den Endkunden im mobilen Internet kostenlos. Seit dem Launch im Sommer 2006 wurde itsmy.com zum UGC-stärksten mobile social networking Service weltweit, außerhalb von Japan und Korea.

Google Germany GmbH, Hamburg

Management: Eric Schmidt
ABC-Straße 19, 20354 Hamburg
Tel: 040/808179000, www.google.de
Google ist eine profitable, auf Suchdienste spezialisierte Aktiengesellschaft. Das nach dem mathematischen Begriff „Googol“ benannte Unternehmen betreibt Google-

Websites in vielen internationalen Domains, von denen www.google.com den höchsten Besucherverkehr aufweist. Aufgrund der Schnelligkeit, Genauigkeit und Benutzerfreundlichkeit hat Google den Ruf der „weltbesten Suchmaschine“ erzielt. Das Unternehmen bietet zudem für Firmenkunden, wie z. B. Werbetreibende, Content-Publisher und Website-Manager, kostengünstige Werbung und eine Vielzahl von kommerziellen Suchdiensten an. Mit bahnbrechenden Technologien und kontinuierlichen Innovationen setzt Google seine Unternehmensphilosophie „die Informationen der Welt zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen“ in die Tat um.

Immobilien Scout GmbH, Berlin

Management: Dirk Hoffmann
Andreasstr. 10, 10243 Berlin
Tel: 030/243011100, www.immobilienscout24.de
ImmobilienScout24 ist Deutschlands größter Immobilienmarkt. Mit über 5 Millionen Nutzern (Unique Audience) pro Monat ist die Website das mit Abstand meistbesuchte Immobilienportal im deutschsprachigen Internet. Monatlich werden zudem über 250 Millionen virtuelle Immobilienbesichtigungen auf dem Portal durchgeführt. Bei ImmobilienScout24 werden jeden Monat über 1,2 Millionen verschiedene Immobilien angeboten. Das Unternehmen sitzt in Berlin und beschäftigt über 450 Mitarbeiter. ImmobilienScout24 ist Teil der Scout24-Gruppe, deren Angebote rund 8 Millionen Menschen nutzen. Neben ImmobilienScout24 zählen AutoScout24, ElectronicScout24, FinanceScout24, FriendScout24, JobScout24, TravelScout24 sowie das Portal Jobs.de zur Scout24-Gruppe. Scout24 ist ein Teil des Deutsche Telekom Konzerns.

IP Deutschland GmbH, Köln

Geschäftsführung: Martin Krapf
Aachener Straße 1042 a, 50858 Köln
Tel: 0221/58860, www.ip-deutschland.de
Als eine der führenden Vermarktungsgesellschaften in Europa betreut IP Deutschland den Werbezeitenverkauf für die Fernsehsender RTL, VOX, Super RTL, n-tv, RTL SHOP sowie die digitalen Zielgruppensender RTL Living, Passion und RTL Crime. Zum IP-Portfolio gehören außerdem die Internet-Angebote RTL.de, VOX.de, n-tv.de, VIP.de, gsz.de, wetter.de, sport.de, elementgirls.de und clipfish.de sowie die Teletext-Seiten von RTL, VOX, n-tv, RTL II und Eurosport.

KabelKiosk / Eutelsat visAvision GmbH, Köln

Geschäftsführung: Volker Steiner
Im Mediapark 6, 50670 Köln
Tel: 0221/6500450, www.kabelkiosk.de, www.eutelsat.de
Die Eutelsat visAvision GmbH, Köln, eine 100-prozentige Tochter der Eutelsat S.A., Paris, betreibt mit dem KabelKiosk die erste unabhängige und voll integrierte digitale Programm- und Dienstplattform für Kabelnetze in Europa. Der KabelKiosk ermöglicht die einfache und kosteneffiziente Verbreitung deutscher und multinationaler TV-Programme sowie von Internetdiensten in Kabelnetzen. Netzbetreiber und Wohnungsbauunternehmen können ihren Kunden und Mietern mit kabelVision und visAvision bei voller Kontrolle ihrer Endkunden eigene digitale TV-Pakete zusammenstellen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Paris beschäftigt 450 Mitarbeiter aus 25 Nationen.

Kizoo AG (eco)

Management: Michael Greve
Amalienbadstraße 41, 76227 Karlsruhe
Tel: 0721/51600, www.kizoo.com
KIZOO hilft jungen Startup-Teams zu wachsen. Unser Schwerpunkt liegt auf Seed- und Frühphasen-Finanzierungen von Internet- und Mobilien Diensten. Abgesehen von unseren finanziellen Ressourcen haben wir eine langjährige unternehmerische Erfahrung in Entwicklung, Marketing und Produkt Management in diesen Märkten, die wir gerne teilen.

Knuddels.com GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Geschäftsführung: Holger Kujath
Ferdinand-Porsche-Str. 7, 76275 Ettlingen
www.knuddels.com
Knuddels.de ist eine familiäre Flirtcommunity mit besonderem Unterhaltungswert. Die Seite untergliedert sich in die Bereiche Chat, Forum, Fotogalerie, Mitgliederhomepages und Onlinezeitung. Besonders beliebt sind das Online-Billardspiel sowie die Blinddate-Funktion für den Chat. Mit 134 Mio. Pageimpressions im Monat liegt die Seite im iww-Ranking auf Platz elf noch vor AOL und Focus online.

MindMatics AG, München

Vorstand: Ingo Lippert

Marcel-Breuer-Str. 18, 80807 München

Tel: 089/3229860, www.MindMatics.de

Im Jahr 2000 von Ingo Lippert und Christian Hinrichs gegründet, zählt die MindMatics AG seither zu den Pionieren im Bereich Mobile Messaging und Mobile Marketing. So war die hauseigenen Mobile Marketing Plattform eine der ersten, die sehr erfolgreich in den noch neuen Markt startete. Innerhalb kürzester Zeit wurde die MindMatics AG zu einem der richtungweisenden Unternehmen im Bereich der Mobile Services. Heute ist die MindMatics Gruppe mit seiner Mobile Payment Plattform mopay Weltmarktführer. Die Mobile Interactive Agentur CLANMO GmbH gehört zur globalen Spitzenklasse und die Melon Mobile GmbH ist ein führender Contentanbieter.

MSN Microsoft Network Online Services, Unterschleißheim/München (BVDW, FSM)

Geschäftsführung: Dorothee Ritz

Konrad-Zuse-Straße 1, 85716 Unterschleißheim

Tel: 089/31760, http://de.msn.com

Die Microsoft Online Services Group (OSG) richtet sich mit Ihren Online Angeboten primär an den privaten Endkunden. Unter der Online Services sind die Marken MSN, Windows Live und Microsoft Digital Advertising Solutions gebündelt: MSN bietet als eines der meistbesuchten Portale Deutschlands hochwertige redaktionell aufbereitete Inhalte und Services unter der URL msn.de. Neben den Ressorts Nachrichten, Auto oder Sport, stehen hier vor allem Unterhaltungs- und Videoangebote im Mittelpunkt. Unter der Marke Windows Live sind alle Web Services für Konsumenten zusammengefasst. Derzeit stehen in Deutschland etwa 20 Windows Live Services, primär aus den Bereichen Kommunikation, Information und Sicherheit kostenlos zur Verfügung. Über Services in Beta informiert die Seite ideas.live.com. Microsoft Digital Advertising Solutions ist das Angebot von Microsoft für digitales Marketing. Derzeit vermarktet Microsoft Digital Advertising Solutions die Online-Produkte MSN, Windows Live sowie Microsoft Office Online und in Zukunft auch Xbox Live advertising.microsoft.de

Net-mobile AG (net-m), Düsseldorf (DVTM)

Vorstand: Theodor Niehues, Dieter Plassmann

Zollhof 17, 40221 Düsseldorf

Tel: 0211/970200, www.net-m.de

Net-m, Anbieter für mobile Entertainmentdienste, will sich als einer der Top-3-Anbieter für mobile Mehrwertdienste im europäischen Markt für HDTV, interactive-TV und Mobile Media zu etablieren. Kunde net-m ist bsp. Endemol („Big Brother“).

Netsize Germany

Geschäftsführung: Andreas Riepen

Friesenstraße 5-15, 50670 Köln

Tel: 0221/9922410, www.netsize.de

Internationaler Marktführer für Premium-SMS und Mobile-Entertainment. Der 1998 in Frankreich gegründete Anbieter für Connectivity, Dienstleistungen und Applikationen rund um SMS, Premium-SMS, MMS, WAP, M2M Solutions, sowie Logos, Bilder, Klingeltöne und Java-Spiele ist mit rund 500 Kunden (u.a. 123 Multimedia, Jamba, Accor Hotel, Axa Banque, JC Decaux, Kellogg's) Marktführer in Europa. Durch die Zusammenarbeit mit mehr als 60 Mobilfunkanbietern in Europa und Nordamerika können über 500 Millionen Menschen direkt erreicht werden. Neben der Konzernzentrale in Paris verfügt Netsize in Europa über 15 Niederlassungen und beschäftigt 260 Mitarbeiter.

Pironet NDH AG, Köln

Vorstand: Felix Höger

Von-der-Wettern-Straße 27, 51149 Köln-Porz

Tel: 02203/935 30 0, www.pironet-ndh.com

Pironet NDH Datacenter gehört zu den führenden ITK-Outsourcing Anbietern im deutschen Mittelstand und bietet umfassende Dienstleistungen für den performanten und sicheren Betrieb von Unternehmensanwendungen und ITK-Infrastrukturen. Im Fokus stehen ganzheitliche Lösungen und kostenflexible, nutzungsabhängige Abrechnungsmodelle für den Bezug von IT-Ressourcen nach modernen On-Demand-Konzepten wie Software-as-a-Service (SaaS) oder Cloud Computing. Die Zentralisierung und Auslagerung zum Beispiel der Geschäftsanwendungen von SAP und Microsoft sowie die Nutzung einer ebenfalls durch Pironet NDH Datacenter bereitgestellten Netzwerkinfrastruktur erlaubt gerade mittelständischen Unternehmen, die eigenen Investitionen und Betriebsaufwände für das Management von Information und Kommunikation erheblich zu reduzieren und sich vollständig auf wertschöpfendere Aufgaben zu konzentrieren. Sämtliche Bereitstellungs- und Betriebsaspekte

der ITK-Outsourcing-Produktlinien sind nach strengen, auch international anerkannten Richtlinien zertifiziert, u.a. nach DIN ISO/IEC 27001. Die Zertifizierung bedeutet für Kunden die operative Exzellenz der Pironet NDH in allen Prozessabläufen sowie die Einhaltung hoher technischer und sicherheitsbezogener Standards. Zu den Kunden gehören zahlreiche mittelständische Unternehmen wie auch internationale Konzerne.

Questico AG Deutschland, Berlin (DVTM)

Vorstand: Sylvius Bardt

Zimmerstraße 68, 10117 Berlin

Tel: 030/7262680, www.questico.de

Questico verbindet Menschen, die an einer speziellen Fragestellung interessiert sind, mit anderen Menschen, die Experten auf diesem Gebiet sind. Mit 2500 Experten ist Questico einer der größten Lebensberater in Deutschland.

RTL Interactive GmbH, Köln (DVTM)

Geschäftsführung: Marc Schröder

Am Coloneum 1, 50829 Köln

Tel: 0221/780 0, www.RTLinteractive.de

Unter dem Dach der RTL interactive GmbH bündelt RTL Television digitale, interaktive und transaktionsbasierte Geschäftsfelder jenseits des klassischen, werbefinanzierten Free-TVs. Die 100-prozentige RTL Tochter entwickelt dabei innovative Themen, Produkte und Plattformen, die gleichermaßen für das Publikum wie auch Werbetreibende attraktiv sind. RTL interactive koordiniert zudem die digitalen Geschäfte rund um die Marken der Mediengruppe RTL Deutschland und erschließt neue Aktionsfelder. Zu dem Unternehmen zählen die Bereiche Online, Mobile, Teletext, IPTV, Media Services (Telefonmehrwertdienste) und Licensing. Das Unternehmen trägt somit zum Umsatz und weiteren Wachstum der Gruppe bei.

SevenOne Media GmbH, Unterföhring

Geschäftsführung: Klaus-Peter Schulz

Beta-Straße 10 i, 85774 Unterföhring

Tel: 089/950740, www.sevenonemedia.de

SevenOne Media vermarktet neben den Senderwebsites ProSieben.de, SAT1.de, kabeleins.de und dem sixx-Netzwerk auch Deutschlands größtes Online-Videoportal MyVideo sowie Deutschlands führende Onlinevideothek maxdome. Ergänzend dazu bietet SevenOne Media der Werbewirtschaft hochwertige Werbeumfelder in den Bereichen Automobil (autoplenum.de), Gesundheit

(gesundheit.de, gesund.tv), Reise (reise.com), Wetter (wetter.com), Nachrichten (N24.de) sowie im Bereich Entertainment (sevenload.com, Promiflash.de, putpat.tv, GameStar.de, GamePro.de) und Social Networks (Lokalisten.de, ICQ). Seit Januar 2011 zeichnet SevenOne Media zudem für die exklusive Zweitvermarktung der Bewegtbildinhalte der mehr als 20 Online-Angebote von Axel Springer verantwortlich, darunter die reichweitenstarken Nachrichtenportale BILD.de und WELT ONLINE. Abgerundet wird das Portfolio durch Videoinhalte von Videoalis, einem jungen Start-up-Unternehmen, das Premium-Inhalte aggregiert und auf reichweitenstarken Onlineseiten wie MyVideo.de und Travel24.com einbindet.

Skype Communications Deutschland, Hamburg

Geschäftsführung: Stefan Öberg

unbekannt, 20253 Hamburg

Tel: 089/99837042, www.skype.com/intl/de

Skype is a communications software whose purpose is to break down barriers to communication. With an Internet-connected device, families, friends and colleagues can get together for free with messaging, voice and video. At low cost, they can also call landlines or mobiles virtually anywhere in the world. Skype has recently introduced group video, allowing groups of more than two people to do things together whenever they're apart. Founded in 2003 and based in Luxembourg. Skype can be downloaded onto computers, mobile phones and other connected devices for free at www.skype.com.

Synapsy Mobile Networks GmbH, Würzburg

Management: André Freier

Daimlerstr. 19, 97267 Himmelstadt

Tel: 09364/81370, www.synapsy.com

Das Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen Synapsy Mobile Networks GmbH ist die Schnittstelle zwischen Unternehmen, deren Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen sowie den angesprochenen mobilen Zielgruppen. Synapsy vereint alle relevanten Mobilfunk-Trägertechnologien für innovative Messaging-Services, softwarebasierte Applikationen und medienübergreifende Mobile Marketing Kampagnen auf einer Plattform. Die ausgewählten Technologien sind optimal aufeinander abgestimmt und massenfähig einsetzbar. Zu den internationalen Referenzkunden zählen Unternehmen wie Orange, Siemens Mobile, Neckermann Versand, Amadeus Germany, Deichmann, Axel Springer Verlag, Lenscare.

VIVAI Software AG, Dortmund (MobilMedia)

Vorstand: Bettina Horster

Betenstr. 13-15, 44137 Dortmund

Tel: 0231/9144880, www.vivai.de

VIVAI bietet einen Full-Service vom Consulting bis zur Implementierung im Bereich E-Business. VIVAI gestaltet das Inter- und Intranet seiner Kunden im B2B-Bereich und vereint die Flexibilität und Spontaneität eines mittelständigen Unternehmens mit der Professionalität der ganz Großen. Das Angebot umfasst die Gestaltung und Konzeption komplexer web-basierter Lösungen insbesondere von Finanzdienstleistern, Technologiefirmen und TK-Anbietern, sowie die technische Integration und Anbindungen an bestehende IT-Systeme. Die VIVAI Software AG arbeitet mit Kunden wie T-Mobile, Vodafone und Signal Iduna zusammen. Seit 1996 beschäftigt sich der Beratungszeitweig der VIVAI Software AG sehr intensiv mit den Themen digitale Konvergenz und mobile Services. Dr. Bettina Horster leitet bei der VIVAI Software AG diesen Bereich und hat auf diesem Gebiet echte Pionierarbeit geleistet. Durch die Initiative MobilMedia des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie konnte das Unternehmen die gesamte mobile Szene maßgeblich beeinflussen. Die VIVAI AG ist weiterhin Mitglied im Münchner Kreis und bei den „Ruhr Networkern“ engagiert. Dr. Bettina Horster ist Direktorin des eco e.V. und Leiterin des Arbeitskreises Mobile.

Yahoo! Deutschland GmbH, München (BVDW)

Geschäftsführung: Terry von Bibra

Theresienhöhe 12, 80339 München

Tel: 089/231970, www.yahoo.de

Yahoo! ist ein führendes globales Internetunternehmen und mit mehr als 620 Millionen Nutzern eine der meist besuchten Webseiten weltweit. Die Vision von Yahoo! ist es, durch die Vermittlung persönlich relevanter Internetangebote der Mittelpunkt der Online-Aktivitäten der Menschen zu sein. Was 1994 als Hobby der beiden Stanford-Studenten Jerry Yang und David Filo in einem Wohnwagen begann, entwickelte sich zu einer der größten Erfolgsgeschichten des Internets – aus „Jerry and David's Guide to the World Wide Web“, einer kommentierten Bookmark-Sammlung, wurde eines der beliebtesten und erfolgreichsten Internetportale der Welt mit einer Vielzahl an Produkten und Services. Der Name Yahoo! ist ein Akronym für „Yet Another Hierarchical Official Orac-

le“, wobei die beiden Gründer darauf bestehen, dass sie den Namen aufgrund seiner wortwörtlichen Bedeutung wählen: ungezogen, unverfälscht und ungehobelt. Heute ist der Internetpionier mit Hauptsitz im amerikanischen Sunnyvale in 41 Ländern vertreten und in 21 Sprachen verfügbar. Ziel von Yahoo! ist es, jedem einzelnen Internetnutzer weltweit seine individuelle Verbindung aus seiner Welt und der Welt zu bieten. Gleichzeitig ermöglicht Yahoo! als bevorzugter Partner Werbetreibenden, diese Zielgruppen mit einzigartigen Werbeangeboten zu erreichen.

Zed Germany GmbH, Düsseldorf (DVTM)

Geschäftsführung: Marcel Pirlich

Professor-Neyses-Platz 4, 40476 Düsseldorf

Tel: 0211/513310, www.zed.de

Die Zed Germany GmbH, mit Sitz in Düsseldorf, ist Teil der spanischen Mediengruppe Wisdom Entertainment, die insgesamt sechs Firmen im interaktiven Multimedia-Bereich besitzt. International ist Zed in sechs Ländern vertreten und hat durch Partnerschaften mit 20 Netzbetreibern eine potenzielle Kundenbasis von über 190 Mio. Mobilfunknutzern. 2003 erwirtschaftete zed international über 80 Millionen Euro Umsatz und erreichte auf Ebitda-Basis die Gewinnschwelle. Nach dem Markteintritt 2001 ist zed schnell gewachsen und hat allein in Deutschland mehr fast 8 Millionen Nutzer. Zed bietet Produkte die bequem mit dem Handy per SMS abrufbar sind. Das Angebot umfasst Musik, Bilder, Spiele, Fun- und Kommunikations-Services. Dazu zählen beispielsweise Klingeltöne (mono-, polyphon, real), aktuelle Music-Specials zu internationalen Stars, Logos, Wallpapers, Animationen, Java Games, Dating, Horoskope und Sport-News. Die Services werden über Premium-SMS angeboten und sind in allen Netzen verfügbar. Die Zed Germany GmbH ist in Düsseldorf mit der Handelsregisternummer HRB 39296 eingetragen. Vertretungsberechtigt für die GmbH ist der Geschäftsführer Turkka Tapani Oksanen sowie der Prokurist Michael Hoppe.

Systemhäuser (Anwendungen, Lösungen, Software, Beratung)**4S Newcom GmbH, Berlin**

Geschäftsführung: Harry Behrens

Greifenhagenerstr. 44, 10437 Berlin

Tel: 030/7001 1636, www.4snewcom.de

Die 4S newcom GmbH aus Berlin programmiert, verkauft und installiert eine der fortschrittlichsten und sichersten Softwareplattformen für Internet-Telefonie. Managing Director ist Dr. Harry Behrens, bisher als Global Sales Manager für Software bei der Snom technology AG tätig. Mit der Plattform von 4S newcom können Handy- und Festnetzanbieter oder Internet Service Provider in wenigen Handgriffen eigene Telefondienste aufbauen, denn die Software funktioniert mit allen bekannten Telefonen und Telefonanlagen. Es werden ständig Kompatibilitätstests und Verbesserungen ausgeführt. 4S newcom fokussiert sich auf die Programmierung flexibler, kompatibler und leicht erweiterbarer Software für Internet-Telefonie.

ACO Computerservice GmbH, Kassel (Denic)

Geschäftsführung: Klaus Peter v. Friedeburg

Angersbachstraße 14, 34127 Kassel

Tel: 0561/983030, www.aco.de

Die Firma ACO wurde im Jahr 1987 als EDV-Dienstleistungsunternehmen gegründet. Zu den damaligen Tätigkeitsschwerpunkten zählte die Entwicklung von Individualsoftware, basierend auf der Entwicklungssprache CLIPPER, sowie der EDV-Bildungsbereich. Anfang 1992 wurde, auf Grund von zahlreichen Kundenwünschen, ein umfangreicher Handelsbereich mit den Bereichen Hardware, Software und Zubehör aufgebaut. Gleichzeitig wurde das Unternehmen in die Rechtsform einer GmbH überführt. Parallel dazu wurde ein sehr umfangreicher Geschäftsbereich Consulting und Projektierung eröffnet, in welchem wir uns von Anfang an auf den Bereich der Vernetzungen und Kommunikation konzentrierten.

Aixvox GmbH, Aachen (eco)

Geschäftsführung: Detlev Artelt

Monheimsallee 22, 52062 Aachen

Tel: 0241/4133100, www.aixvox.com

Die Zielgruppe der aixvox GmbH sind alle Unternehmen, die Ihre Kommunikation zum Kunden verbessern wollen. Hierzu gehört die Einführung der modernen Infrastruk-

tur Ihrer Kommunikationslösungen oder vorhandene Lösungen auf den modernsten technischen Standard zu bringen. Mit modernen Marketinginstrumenten sowie Public Relations verstärken wir Ihr Image am Markt und trainieren Ihre Mitarbeiter in der Kommunikation mit Kunden. Gemeinsam mit unseren internationalen Partnern beraten wir Unternehmen, die Entwicklungssoftware und Hardwareplattformen einsetzen bzw. ausbauen wollen, um Computer, Telefon, Internet sowie Spracherkennung und -synthese miteinander zu verbinden. In diesem komplexen Umfeld sind wir kompetenter Partner für alle Anforderungen in den Bereichen Computertelefonie, Voice-over-IP, VoicePortale, Spracherkennung und synthetische Sprache. Die ausgefeilten Marketingstrategien sowie zielgruppengerechte Öffentlichkeitsarbeit unterstützen zusätzlich Ihre Positionierung am Markt.

All-Connect Data Communications GmbH, München (Denic)

Geschäftsführung: Michael Henle

Maistraße 12, 80337 München

Tel: 089/552960, www.all-connect.net

Die 1998 von Michael Henle und Hubert Radan gegründete all-connect GmbH arbeitet mittlerweile für mehr als 300 Kunden und hostet knapp 4000 Webpräsenzen. Neben den klassischen ISP Diensten wie etwa Hosting oder Co-Location bieten wir Ihnen die gesamte Bandbreite eines Systemhauses an. In einer Vielzahl großer und kleiner Projekte konnten wir bisher unter Beweis stellen, dass das Konzept der umfassenden Dienstleistung aufgeht: Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Kunden uns vertrauen, wenn es um den Aufbau von Netzwerken oder den Betrieb von Internet Servern geht. Internet Dienste und System Lösungen vor Ort Als Internet Service Provider und Systemhaus orientieren wir uns an den Anforderungen und Vorstellungen unserer Kunden. So entstehen Produkte und Konzepte, welche von der Planung über die Realisierung und der fortlaufenden Betreuung eine abgeschlossene Lösung darstellen. Qualitätsansatz Qualität ist für uns mehr als nur eine Phrase. In unserer Firmengeschichte ging dieser qualitative Ansatz schon immer vor rein zahlenmäßigem Wachstum. Auf diese Art ist es uns gelungen, mit unseren Kunden langjährige Beziehungen aufzubauen von denen beide Seiten profitieren.

Allolio&Konrad Partnerschaft, Bonn (VATM)

Geschäftsführung: Hanno Allolio

Am Herrenbusch 8, 53902 Bad Münstereifel

Tel: 02253/542050, www.allolio-konrad.com

Allolio&Konrad bietet datenzentrische Beratungsleistungen an. Bei allen Angeboten greifen sie auf die gleichen Kernkompetenzen zurück: die Fähigkeit, große Datenmengen zu analysieren und interpretieren, ihre Branchenerfahrung und ihre Beraterqualitäten.

ANS Telekommunikationsartikel Vertriebsgesellschaft mbH, Offenburg (VAF)

Geschäftsführung: Daniel Geist

Heinrich-Hertz-Straße 18, 77656 Offenburg

Tel: 0781/96330, www.ans.de

Mittelständisches Systemhaus im Südwesten mit Stammsitz in Offenburg und Niederlassung in Freiburg.

Arvato Systems GmbH, Gütersloh (Denic)

Geschäftsführung: Michael Pesch

An der Autobahn 18, 33311 Gütersloh

Tel: 05241/8080888, www.arvato-systems.de

Arvato Systems ist ein internationales Tochterunternehmen der Arvato AG, dem Medien- und Kommunikationsdienstleister der Bertelsmann AG. Mit 1.200 Mitarbeitern plant, entwickelt, betreibt und pflegt Arvato Systems als „ITK Full Service Provider“ komplexe IT- und TK-Systeme in eigenen Rechenzentren oder beim Kunden vor Ort. Global vernetzte Standorte in Asien, Europa und Nordamerika ermöglichen umfassende Serviceleistungen überall auf der Welt. Dazu gehören Callcenter- und TK-Lösungen (inkl. VoIP), Servicrufnummern, Konzeption und Betrieb komplexer Netzinfrastrukturen (LAN, MAN, WAN), Abrechnungs- und Kundenbetreuungssysteme sowie Security-, Mobile-, Content- und Portal-Lösungen.

Arvina Solution GmbH, Nürnberg

Geschäftsführung: Karlheinz Augsten

Forchheimer Straße 2, 90425 Nürnberg

Tel: 0911/9344 600, www.arvina.de

Die arvina solution GmbH gehört zu den führenden Systemhäusern für die Lebensmittelbranche. Das Unternehmen mit Sitz in Nürnberg ging aus der ehemaligen Konzern-IT der Schöller Holding hervor und wurde 2004 gegründet. arvina solution ist spezialisiert auf IT-Prozessoptimierung, ERP-Entwicklung und ERP-Betrieb. Beson-

dere Expertise hat das Unternehmen bei den Prozessen rund um Migration und Changes, zum Beispiel beim Unternehmens-(Ver-)Kauf. Darüber hinaus konzipiert, realisiert, betreibt und optimiert arvina solution die notwendige IT-Infrastruktur inklusive eines User-Helpdesks. Abgerundet wird das Portfolio durch Consulting-Dienstleistungen für nationale und internationale Projekte, Securityprojekte sowie Services mit 24/7 Rufbereitschaft. Branchenschwerpunkt sind die Lebensmittelindustrie, der zugehörige Handel und die Logistik. Zu den Kunden zählen unter anderem die Nestlé Deutschland AG, Nestlé-Schöller GmbH und Co KG, Erlenbacher Backwaren GmbH oder die Distributa Gesellschaft für Lebensmittellogistik mbH.

Arxes Network Communication Consulting AG, Köln (Denic)

Geschäftsführung: Hans-Jürgen Bahde

Schanzenstraße 30, 51063 Köln

Tel: 0221/964860, www.arxes.de

Die TDMi-Gruppe ist mit bundesweit 36 Niederlassungen, 1.300 Mitarbeitern und einem Gesamtumsatz von ca. 500 Millionen Euro eines der größten, unabhängigen IT-Systemhäuser in Deutschland. Im Dezember 2007 schlossen sich unter dem Dach von TDMi die IT-Dienstleister und Systemhäuser arxes NCC AG, becom Informationssysteme GmbH, COMPAREX Deutschland GmbH und inforsacom Informationssysteme GmbH zusammen. Rund 1.200 Unternehmen zählen zu den Kunden von TDMi. Mit 30 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Implementierung von umfangreichen Infrastrukturösungen für Rechenzentren ist das Unternehmen in der Lage, umfangreiche Lösungen und Leistungen für geschäftskritische IT-Systeme über den gesamten IT-Lifecycle auf allen wichtigen Systemplattformen zu realisieren.

Dank der hochwertigen Produkte und Technologien führender Hersteller, deren höchste Zertifizierungslevel die TDMi-Gruppe hält, bietet das IT-Systemhaus ganzheitliche Betreuung von strategischer und methodischer Beratung über Bereitstellung und Realisierung bis hin zu verlässlichen und wirtschaftlichen IT-Betriebsleistungen.

Atos Origin GmbH, Essen

Geschäftsführung: Winfried Holz

Theodor-Althoff-Str. 47, 45133 Essen

Tel: 0201/43 05 0, www.atosorigin.de

Atos Origin ist ein international führender Anbieter von IT-

Dienstleistungen. Das Unternehmen bietet das gesamte Spektrum an Beratung und Dienstleistungen der Informationstechnologie. Die Kompetenzbereiche umfassen Consulting, Systemintegration und Outsourcing. Atos Origin erzielt einen Jahresumsatz von 5,8 Milliarden Euro und beschäftigt 50.000 Mitarbeiter in 40 Ländern. Atos Origin ist der weltweite IT-Partner der Olympischen Spiele und hat einen Kundenstamm, der sich aus erstklassigen internationalen Unternehmen in allen Branchen zusammensetzt. In der Region Germany and Central Europe, zu der Deutschland, Schweiz, Österreich und Polen gehören, erwirtschaften rund 4.100 Mitarbeiter einen Umsatz von 607 Millionen Euro. Atos Origin ist an der Eurolist Marché in Paris notiert und firmiert als Atos Origin, Atos Consulting, Atos Euronext Market Solutions und Atos Worldline.

Avodaq AG, Hamburg

Vorstand: Andreas Kusch

Wendenstr. 21b, 20097 Hamburg

Tel: 040/41 32 67 0, http://www.avodaq.com

Seit Gründung im Jahr 1997 implementiert und betreut die avodaq AG IT-Dienstleistungen von klassischen Datennetzwerken über Sicherheitslösungen bis hin zu Anwendungen für Unified Communications und Collaboration. Damals Pionier im Bereich IP-Telefonie zählt das Unternehmen heute zu einem der führenden deutschen Anbieter moderner Kommunikationslösungen. Dabei sind beste Hardware und modernste Software selbstverständlich. Das wertvollste Kapital bleibt jedoch das Wissen und Können der rund 80 Mitarbeiter, das aus täglicher Projekterfahrung und intensiver Zusammenarbeit mit den Entwicklungsabteilungen führender Hersteller resultiert. avodaq AG arbeitet eng mit dem führenden Netzwerkausrüster Cisco zusammen und ist Cisco Gold Partner, Learning Partner und seit 2007 Unified Communications Master. Außerdem ist avodaq AG als Microsoft Gold Partner zertifiziert.

BFS finance Verl GmbH (VATM)

Geschäftsführung: Ulrich Bongartz

Gütersloher Straße 123, 33415 Verl

Tel: 0524180/43199, www.bfs-finance.de

BFS finance ist einer der führenden Anbieter von Finanzdienstleistungen aus dem Hause Bertelsmann. Sie decken ein breites Produktportfolio aus dem Bereich des Forderungsmanagements ab. Durch ihre modular einsetzbaren Servicedienstleistungen bieten sie Ihnen viel-

seitige und branchenspezifische Lösungen an. Zu ihren Kunden gehören mittelständische Unternehmen sowie global operierende Konzerne. Durch über Jahre gewachsene Branchenkenntnisse, den Einsatz modernster Technologien und durch hohes fachliches Engagement ihrer Mitarbeiter, bieten sie individuell auf Anforderungen zugeschnittene Dienstleistungspakete.

BKtel Communications GmbH, Köln

Geschäftsführung: Jürgen Seidenberg

Benzstraße 4, 41836 Hückelhoven-Baal

Tel: 02433/91220, www.bktel.com

BKtel versorgt seine Kunden (Kabelnetz-Betreiber, Stadtnetz-Betreiber, Distributoren, Integratoren) weltweit mit Systemlösungen, die sie benötigen, um interaktive Breitbandnetze erfolgreich aufbauen und betreiben zu können.

Bluespot / Wall AG, Berlin

Vorstand: Daniel Wall

Friedrichstraße 118, 10117 Berlin

Tel: 030/33 899 0, www.wall.de, www.bluespot.de

Bluespot ist das erste digitale Kunden- und Stadtinformationsnetz der Wall AG - nach Berlin inzwischen auch in Freiburg und Dortmund, Düsseldorf, Karlsruhe und Potsdam. Es bietet umfangreiche Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und Dienstleistungen. Nutzer können tagesaktuelle Angebote des Einzelhandels auf den 47 innerstädtischen Wall-Terminals abrufen und auf ihr Handy laden. Das Serviceangebot ist für die ersten fünf Minuten kostenlos nutzbar. Als internationaler Stadtmöblierer und Außenwerber vermarktet die Wall AG hinterleuchtete Plakatwerbung auf öffentlichen Straßen und Plätzen in 60 Metropolen und Großstädten in sieben Ländern.

BTC Business Technology Consulting AG, Oldenburg

Vorstand: Jörg Ritter, Dirk Thole

Escherweg 5, 26121 Oldenburg

Tel: 0441/3612 0, www.btc-ag.com

Die BTC Business Technology Consulting AG ist eines der führenden IT-Consulting-Unternehmen in Deutschland und insgesamt an 16 Standorten – mit der Schweiz, der Türkei, Polen und Japan – vertreten. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Oldenburg und 1.659 Mitarbeitern (Stand 12/2010) ist Partner der SAP AG. Seit ihrer Gründung im Jahre 2000 hat die BTC Business Technology Consul-

ting AG ein dichtes Netz an Geschäftsstellen aufgebaut, um IT-Consulting kundennah erbringen zu können (Oldenburg, Bad Homburg, Berlin, Bremen, Dortmund, Gütersloh, Hamburg, Leipzig, Mainz, München, Münster, Neckarsulm, Zürich, Poznań, Istanbul, Tokio). Die regionale Expansion geht einher mit einer klaren Branchenfokussierung. Die BTC Gruppe erzielte in 2010 einen Umsatz von 176,1 Mio. Euro. Das Dienstleistungsangebot reicht von der Prozessberatung über die Systemintegration und das Systemmanagement bis zum Betrieb der IT-Systeme im Outsourcing.

BTD Telekommunikation GmbH, München

Geschäftsführung: Stefan Leibhard

Göthestraße 34, 80336 München

Tel: 089/6602910, <http://www.btd.de/>

Die BTD Gruppe wurde 1997 durch die Gesellschafter Stefan Leibhard und Kersten Kröhl mit der BTD Telekommunikation GmbH und dem Geschäftsbereich Festnetz gegründet. Es folgten mit den Geschäftsfeldern Newmedia, Mobilfunk und IT-Services die Firmen orange digital, heute BTD Newmedia, BTD Service und BTD System. Heute stellt sich die Gruppe mit insgesamt 110 Mitarbeitern als ganzheitlicher IT-Lösungsanbieter auf. Alle Geschäftsbereiche sind komplett eigenfinanziert durch die Gesellschafter.

Cedros Gesellschaft für Datenverarbeitung mbH, Bonn (VATM)

Geschäftsführung: Markus Michels

Siegburger Str. 35, 53757 Sankt Augustin

Tel: 2241/88340, www.cedros.com

Cedros entwickelt Informations- und Kommunikationstechnologie, die sich durch eine hohe Wertschöpfung für den Kunden auszeichnet. Wirtschaftlichkeit und Investitionssicherheit sind hier von entscheidender Bedeutung. Durch ständige Weiterbildung unserer Mitarbeiter meistern wir nicht nur die aktuellen Anforderungen. Wir sind bereits heute auf die technischen Entwicklungen und den wachsenden Informationsbedarf von morgen vorbereitet.

Cenco GmbH, Kiel

Geschäftsführung: Michael Hollemeyer

Schauenburgerstraße 116, 24118 Frankfurt

Tel: 0431/5606 340, www.cenco.cc

Die im Januar 2004 gegründete cenco GmbH mit Sitz in Kiel ist einer der führenden Application Service Provider

(ASP) für IP-Telefonie-Lösungen bis zur multimedialen Contact Center-Funktionalität für Unternehmen aller Art und Größe auf Basis einer virtuellen Bereitstellung der Anwendungen. cenco beschäftigt 10 Mitarbeiter. Strategische Partner sind Cisco Systems (Network-Lösungen), Hewlett-Packard (Server und Storage) und O2 (Germany) (Mobilfunklösungen). cenco GmbH wurde von Dirk Cordes gegründet. Das Unternehmen gehört der contor.cc venture GmbH mit Sitz in Kiel. Referenzkunden sind die Anybet GmbH, ein Unternehmen der FLUX.COM AG sowie die GfV Gesellschaft für Verbraucherforschung mbH.

Ciena Limited, Frankfurt

Vorstand: Gary B. Smith

Hessenring 121, 61348 Bad Homburg

Tel: 06172/9258150, <http://www.ciena.com/country/de/>

Ciena Corporation ist ein weltweiter Marktführer für Kommunikations-Netzwerkplattformen, Software und Professional Services. Ciena ist auf die Anpassung von Telekommunikations-, Geschäftskunden- und öffentlichen Netzwerken mit dem Ziel eines maximalen Nutzens für das Unternehmen, den Betrieb des Netzwerkes und den Endanwender spezialisiert. In ganz Europa verwenden führende Telekommunikations- und Service Provider, darunter neuf cegetel, T-Online France, BT und Interoute, Cienas Produkte für die schnellere Bereitstellung von Diensten, die Umformung der grundlegenden Netzwerk-kosten und erzielen ein verbessertes Nutzererlebnis.

CNTSS, Dortmund (VATM)

Geschäftsführung: Werner Krause

Steinhammerstr. 84, 44379 Dortmund

Tel: 0231/6902863, www.cntss.de

Cntss ist ein Anbieter von Rechnersystemen, Netzwerkspezialist und Telekommunikationsberater. Das Unternehmen bietet zusätzlich Schulungen an.

Com/Net Kommunikationssysteme & Netzwerkservice GmbH, Hannover

Geschäftsführung: Jürgen Tiedemann

Burgwedelder Straße 27 a, 30916 Isernhagen HB

Tel: 0511/952980, www.com-net.de

Com/Net mit ihren 86 Standorten in Hannover, Hamburg, Magdeburg u. Kassel ist in dem Bereich der Sprach- u. Datenkommunikation tätig. Das Produktspektrum umfaßt Telefonanlagen, Personensuchanlagen, Wechselsprech- u. Lichtrufanlagen sowie Netzwerkkomponenten u. ent-

sprechende Softwarelösungen wie Residenz, Caracas Link, HiMed for Windows oder ISDN Faxserver. Als Vertriebspartner und Systemhaus arbeitet das Unternehmen mit Siemens, Alcatel Nortel Networks, Canon und Cycos eng zusammen. Schwerpunkte: Beratung, Planung, Vertrieb, Installation und Service von ISDN-Telefon(TK)-Systemen, von Software-Lösungen, von „Strukturierter Verkabelung“, PC-Netzwerken, ISDN-Softwarelösungen, von Systemlösungen mit Schwachstromanlagen wie ELA sowie Lichtruf in allen Größenordnungen u. für alle Branchen.

Commdoo GmbH, Mönchengladbach (DVTM)

Geschäftsführung: Johannes Josten

Max-Reger-Str. 49-53, 41179 Mönchengladbach

Tel: 02161/567 11 11, www.alife.de

In den B2B und B2C Bereichen ist eine leistungsstarke Softwareplattform die Basis der New Economy. Individuelle Softwarelösungen wie, Datenbanken, Billingssysteme und ASP-Applikationen gehören deshalb zum Tätigkeitsschwerpunkt der A Lifestyle GmbH.

Communology GmbH, Köln

Geschäftsführung: Thomas Kähler

Im Mediapark 5b, 50670 Köln

Tel: 0221/355590, www.communology.com

Communology is one of the most innovative providers of mobile solutions serving customers around the world. Our activities include the development of mobile client applications and the quality assurance for mobile devices. Communology's customer base consists of leading mobile operators, handset manufacturers and media companies.

Concrete Logic GmbH, Bonn (AKNN)

Geschäftsführung: Klaus-Peter Stoll, Dirk Steins

In den Dauen 6, 53117 Bonn

Tel: 0228/, www.concrete-logic.de

Concrete Logic ist Spezialist für vielschichtige Softwareprojekte, insbesondere mit modernen Java-Technologien. Hervorzuheben ist dabei die integrierte Vorgehensweise mit einem besonderen Fokus auf methodisch gestütztem Projekt- und Qualitätsmanagement bei der Realisierung individueller Lösungen. Thematische Schwerpunkte sind kaufmännische Anwendungen von der Kunden- und Bestandsverwaltung bis hin zu Abrechnungssystemen und Vertriebssteuerung (CRM). Beson-

dere Beachtung verdienen hierbei die serviceorientierten Schnittstellenlösungen für Telekommunikationsanbieter. Concrete Logic deckt mit seinen Partnern das Spektrum von der Geschäftsprozessanalyse über Entwicklung, Integration von Lösungen bis hin zur Qualitätssicherung und Inbetriebnahme ab.

Controlware GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Helmut Wörner

Waldstraße 92, 63128 Dietzenbach

Tel: 06074/85800, www.controlware.de

Die Controlware GmbH, Dietzenbach, ist einer der führenden unabhängigen Systemintegratoren in Deutschland. Das 1980 gegründete Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Komplettlösungen und Dienstleistungen in der Informationstechnologie. Das Portfolio erstreckt sich von der Beratung und Planung über Installation und Wartung bis hin zu Management, Überwachung und Betrieb von Kundennetzen durch das firmeneigene Customer Service Center. Zentrale Geschäftsfelder der Controlware sind die Bereiche Communication Solutions, Information Security, Physical Security, IT-Management und Application Delivery. Controlware unterhält als Systemintegrator enge Partnerschaften mit national wie international führenden Herstellern sowie mit innovativen Newcomern der Branche. Das 580 Mitarbeiter starke Unternehmen verfügt mit elf Standorten in Deutschland über ein bundesweit flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz und ist mit eigenen Niederlassungen in Europa, Nordamerika, Asien und Australien vertreten. Zu den Tochterunternehmen der Controlware zählen die Networkers AG, die ExperTeach GmbH und die Productware GmbH.

Damovo Deutschland GmbH & Co. KG, Düsseldorf

Geschäftsführung: Carl Mühner

Heerdter Lohweg 35, 40549 Düsseldorf

Tel: 0211/8755 40, www.damovo.de

Damovo ist einer der führenden, herstellerneutralen Integrations- und Servicepartner für UC-Lösungen. Ziel von Damovo ist es, mit innovativen Kommunikationsdiensten die Geschäftsanforderungen von Kunden verschiedenster Branchen und Unternehmensgrößen optimal zu unterstützen. Eine besondere Stärke des Unternehmens ist die Expertise bei der Konvergenz von Daten, Mobilität und Sprache. Basis hierfür bildet das Damovo-Portfolio mit Produkten führender ITK-Hersteller. Für multinationale Unternehmen realisiert Damovo Servicekonzepte mit

einheitlichen, leistungsfähigen Servicevereinbarungen in weltweit über 90 Ländern. Die Services reichen von der Planung über das Design und die Implementierung bis zum Management und der Optimierung komplexer UC-Lösungen und Infrastrukturen. Damovo unterhält Niederlassungen in Deutschland, Belgien, Brasilien, Großbritannien, Irland, Mexiko, den Niederlanden, Polen, der Schweiz und Tschechien. Der deutsche Sitz ist in Düsseldorf.

DB Systel GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Detlef Exner

Kleyerstraße 27, 60326 Frankfurt/Main

Tel: 069/2653950000, www.dbsystems.de

Die DB Systel GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main ist mit rund 2.900 Mitarbeitern einer der führenden Anbieter von ICT-Lösungen in Deutschland. Das Tochterunternehmen der Deutschen Bahn deckt dabei den gesamten Lebenszyklus von IT- und TK-Lösungen ab, angefangen von der fachlichen Analyse über die strategische Planung und Entwicklung bis hin zu Betrieb und Optimierung. Der Gesamtumsatz des Unternehmens betrug im Jahr 2009 rund 558 Millionen Euro. Der Dienstleister betreut für seine Kunden rund 500 hoch verfügbare produktive IT-Anwendungen. Dazu gehört neben marktgängiger Standardsoftware auch eine Vielzahl selbst entwickelter Applikationen. So hat das Unternehmen unter anderem ein System zur interaktiven Fahrplankonstruktion, das Vertriebssystem des Personenverkehrs und das Reisedeninformationssystem entwickelt. Für den DB-Konzern verwaltet und betreibt DB Systel ein konzernweites Bürokommunikationssystem mit 71.000 Nutzern und stellt die dafür erforderliche Software bereit. Als Spezialist für Sprach-, Daten- und Funknetze bietet DB Systel leistungsfähige und hochwertige Telekommunikations-Dienstleistungen. DB Systel verfügt über eine moderne IT- und TK-Infrastruktur. So unterhält das Unternehmen zwei Rechenzentren und sieben Serverzentren mit über 3.600 Servern unterschiedlicher Größe und Bauart. Darüber hinaus betreibt DB Systel ein Datennetz mit über 290.000 IP-Anschlüssen auf Basis unterschiedlichster Technologien von DSL bis hin zu Breitband-Glasfaser. Die von DB Systel verantwortete TK-Infrastruktur der Bahn umfasst unter anderem das mit rund 110.000 Teilnehmeranschlüssen heterogene TK-Anlagen-Netz sowie das digitale Mobilfunknetz GSM-R. Als lösungsorientierter Partner übernimmt das Unternehmen die End-to-End-

Verantwortung für die technische Unterstützung von Geschäftsprozessen ihrer Kunden zu definierten Service Level Agreements (SLA). Als Antwort auf den wachsenden Bedarf an konvergenten IT/TK-Prozessen und Methoden bietet das Unternehmen zudem neben klassischen oder kombinierten IT- und TK-Dienstleistungen zunehmend integrierte ICT-Services an. Außerhalb ihres Kernmarktes, den Unternehmen der Deutschen Bahn, ist DB Systel unter anderem bei Rechenzentrumsbetrieb sowie Verfahrensleitungs- und -betriebsführung gefragt.

Deinger Unternehmensberatung GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Jochen Neese

Hamburger Allee 4, 60486 Frankfurt/Main

Tel: 069/70 92 04 0, www.deinger.de

DEINGER CONSULTING zählt zu den Top Ten der in Deutschland ansässigen Personalberater. Seit 28 Jahren steht das Unternehmen erfolgreich für »Executive Search« und gewinnt Tag für Tag exzellente Persönlichkeiten der ersten und zweiten Managementebene für führende Unternehmen und Organisationen in ganz Deutschland – ebenso für deutsche Unternehmen, die in internationale Märkte aufbrechen, zum Beispiel nach Osteuropa oder Asien.

Derdack GmbH, Potsdam

Geschäftsführung: Matthes Derdack

Friedrich-Ebert-Strasse 8, 14467 Potsdam

Tel: 0331/298780, www.derdack.de

Derdack entwickelt und vertreibt Software, die Mobilfunkbetreibern, Serviceprovidern und Unternehmen erhebliche Wettbewerbsvorteile durch die Einführung mobiler Technologien und die Umsetzung neuer Geschäftsmodelle verschafft. Derdack's Produktportfolio umfasst Softwareplattformen für mobiles Messaging, Software für Echtzeitzugriff auf Unternehmensdaten und Entwicklerwerkzeuge für mobiles Messaging. Derdack ist ein führender Experte im Mobilfunkbereich und hat mehrere tausend Kunden weltweit in über 50 Ländern. Dazu gehören Unternehmen wie o2 Deutschland, Proximus Belgien, Roche Schweiz, Siemens Deutschland, Movil de Entel Bolivien, Ericsson Australien, Microsoft Irland, Telenor Business Solutions Norwegen, Steria Grossbritannien, Daimler Chrysler Deutschland.

Detecon International GmbH, Bonn

Geschäftsführung: Francis Deprez (Vorsitz), Andreas Baumann

Oberkasseler Straße 2, 53227 Bonn

Tel: 0228/7000, www.detecon.de

Detecon ist eines der weltweit führenden Unternehmen, das klassische Managementberatung mit einem hohen Technologieverständnis vereint. Der Leistungsschwerpunkt liegt auf Beratungs- und Umsetzungslösungen, die sich aus dem Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien, engl. Information and Communications Technology (ICT), ergeben. Das Know-how der Detecon bündelt das Wissen aus erfolgreich abgeschlossenen Management- und ICT-Beratungsprojekten in über 160 Ländern. Detecon ist global durch Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie Projektbüros vertreten. Als Berater profitiert Detecon daher von der weltumspannenden Infrastruktur eines Global Players. Die Dienstleistungen für das ICT-Management umfassen sowohl die klassische Strategie- und Organisationsberatung als auch die Planung und Umsetzung von hochkomplexen, technologischen ICT-Architekturen und -Anwendungen. Dabei agiert Detecon herstellerunabhängig und ist allein dem Erfolg des Kunden verpflichtet. Detecon ist ein Tochterunternehmen der T-Systems International, der Großkundenmarke der Deutschen Telekom.

Deutsche Post Com GmbH, Bonn

Geschäftsführung: Frank Appel

Im Tulpenfeld 9, 53113 Bonn

Tel: 0228/9086109, www.deutschepost.de

Die Deutsche Post Com GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der Deutschen Post AG. Die Deutsche Post Com ist ein Telekommunikationsdienstleister für das Forde- rungsmanagement und die Reklamationsbearbeitung. Für die Betreiber von Verbindungsnetzen betreibt DP Com ein Clearing House mit inzwischen rund 18 Mio. Debitoren. Die Abrechnungsdienste umfassen im Einzelnen das Debitorenmanagement und das Mahnwesen, das Datenmanagement mit der Deutschen Telekom sowie die Überwachung des Zahlungsverkehrs, die Reklamationsbearbeitung, die Bearbeitung von Postrückläufern und das Inkasso.

Devoteam Danet GmbH, Darmstadt

Geschäftsführung: Burkhard Austermühl

Gutenbergstraße 10, 64331 Weiterstadt

Tel: 06151/8680, www.devoteam.de

Devoteam ist ein international führender Anbieter von IT-Dienstleistungen. Das Leistungsangebot umfasst Consulting, IT-Solutions und IT-Services. Die Verbindung von Beratungsdienstleistungen und technischen Lösungen ermöglicht es Devoteam, seine Kunden mit unabhängiger Beratung und effektiven Lösungen zu unterstützen. 2009 erzielte Devoteam mit 4.440 Mitarbeitern in 23 Ländern in Europa, Nordafrika und dem Nahen Osten einen Gesamt-Umsatz von 460 Millionen Euro. In Deutschland ist Devoteam vor allem in den Branchen Automotive, Finanzdienstleistungen, Telekommunikation & Medien, Transport & Logistik und Utilities tätig. Die 320 Mitarbeiter erwirtschaften im letzten Geschäftsjahr 33,7 Millionen Euro Umsatz. Devoteam ist an der Euronext in Paris (ISIN: FR 0000073793) notiert und in den Indizes CAC MID & SMALL 190 und SBF 250 vertreten.

Dexterra Deutschland, Köln

Geschäftsführung: Christian Behr

Marktstraße 8, 50968 Köln

Tel: 0221/9320127, www.dexterra.de

Die amerikanische Dexterra, eigenen Angaben zufolge einer der führenden Anbieter mobiler Anwendungslösungen, wurde 2002 gegründet und eröffnete Anfang 2007 seine Deutschland-Zentrale in Köln für die Region DACH und Osteuropa. Dexterras Firmenzentrale liegt in Bothell, Washington. Weitere Vertretungen befinden sich in Toronto, Dubai, London und Melbourne. Für seine Lösungen zur Mobilisierung von Geschäftsanwendungen ist das Unternehmen zahlreiche strategische Allianzen eingegangen u.a. mit Motorola, EDS, und Unisys.

Dicom Deutschland AG, Freiburg

Geschäftsführung: Reynolds Carl Bish

Jechtinger Straße 8, 79111 Freiburg

Tel: 0761/452690, www.dicom.de

Die Dicom Group plc (LSE: DCM) ist mit ihren Intelligent Capture & Exchange Lösungen weltweit führend im Bereich medienunabhängiger Erfassung und Verteilung von Informationen. Die Technologien und Lösungen zur Datenerfassung automatisieren Geschäftsprozesse (Business Process Automation), indem sie die Klassifikation und Extraktion geschäftskritischer Daten aus verschiedenen Quellen (wie Papier-, Fax- und elektronischen Dokumenten, E-Mails, SMS) ermöglichen. In Verbindung

mit der Kommunikationstechnologie von Dicom kann zusätzlich der Austausch der Informationen zwischen Personen, Anwendungen und Geräten automatisiert werden. Zu dem Unternehmen gehören Kofax, der weltweit führende Hersteller von Information Capture Lösungen, und Topcall, ein global tätiger Anbieter von Unified Communication-Technologien. Mit einem Netz von über 1.200 autorisierten Partnern weltweit sowie eigenen Vertriebs- und Serviceorganisationen in Europa, den USA, Asien und Australien unterstützt die Dicom Group Blue-Chip-Unternehmen in mehr als 60 Ländern dabei, Kosten zu reduzieren und die Effizienz erfolgreicher Geschäftsprozesse zu steigern.

Dimension Data Germany AG & Co., Frankfurt/Main

Vorstand: Herbert Bockers

In den Schwarzwiesen 8, 61440 Oberursel

Tel: 06171/9770, www.de.didata.com

Dimension Data stellt IT-Lösungen bereit, mit denen Geschäftsprozesse nahtlos über anwendungsorientierte Netzwerke umgesetzt und integriert werden können. Dimension Data, gegründet 1983, hat mit mehr als 8.000 Mitarbeitern in über 30 Ländern im Geschäftsjahr 2003 einen Umsatz von rund 2,1 Mrd. US-\$ erzielt. Das Unternehmen erhielt weltweit als Erster die „Global-Commerce-Partner-Spezialisierung“ von Cisco Systems. Darüber hinaus ist Dimension Data globaler Gold Partner auf fünf Kontinenten sowie Global Support Partner von Cisco Systems.

DTMI AG, Köln

Geschäftsführung: Hans-Jürgen Bahde

Schanzenstraße 30, 51063 Köln

Tel: 0221/221964860, www.tdmi.com

Die inDemand Solutions GmbH ist ein Dienstleister rund um die zentralen Themen der modernen IT. Innovative Lösungen für effizientere Geschäftsprozesse werden gemeinsam mit dem Kunden entwickelt, in die Systemlandschaft des Unternehmens oder des Hochsicherheitsrechenzentrums der inDemand Solutions GmbH integriert und implementiert. Alle dazu nötigen Beratungs- und Serviceprozesse werden bei der inDemand Solutions GmbH von erfahrenen Consultants und Experten durchgeführt, von der Analyse über den Betrieb bis zum installierten Server und der regelmäßigen Software-Pflege. Darüber hinaus betreibt die inDemand Solutions GmbH ein qualifiziertes Servicedesk, das Störungen und Service

Requests sowohl von Anwendern, als auch von Administratoren der kundeninternen IT analysiert und bearbeitet. Sämtliche Prozesse der inDemand Solutions GmbH basieren auf ITIL V3.

EMC Deutschland GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Michael Hammerstein

Am Kronberger Hang 2a, 65824 Schwalbach/Ts.

Tel: 06196/47280, www.emc2.de

Informationen sind nach den Mitarbeitern das wertvollste Kapital von Unternehmen. EMC unterstützt mit seinen Technologien und Lösungen Firmen dabei, den maximalen Nutzen aus ihrem Informationsbestand zu ziehen. Dabei hilft EMC Organisationen von der Entwicklung über den Aufbau bis hin zur Verwaltung von flexiblen, skalierbaren und sicheren Informationsinfrastrukturen – die zukünftig vollständig virtualisiert sein werden. Zusammen mit Cisco und VMware treibt EMC im Rahmen der Virtual Computing Environment Coalition (VCE) die Entwicklung und Realisierung von effizienten, durchgängig virtualisierten Unternehmensinformationsinfrastrukturen voran und bietet Firmen Lösungen und Services zur Implementierung einer Private Cloud an. Solche optimierten Infrastrukturen sind die Grundvoraussetzung dafür, um Informationen intelligent wie effizient zu speichern, zu schützen und zu verwalten. Auf diese Weise können sie unternehmensweit zugänglich gemacht werden, damit sie jederzeit wiederauffindbar, gemeinsam nutzbar und nachvollziehbar vorgehalten werden können. Kurz gesagt: Mit einer effizienten Informationsinfrastruktur können die bei der Verwaltung von Informationen anfallenden potenziellen Risiken vermieden und Kosten reduziert werden – bei voller Ausschöpfung der Informationen für ein gewinnbringendes Geschäft.

Enterest GmbH, Hamburg

Geschäftsführung: Andrew Tan

Bornbarch 9, 22848 Norderstedt

Tel: 040/94363940, www.enterest.com

Die Enterest GmbH ist ein Anbieter für BSS/OSS Software Produkte und Consulting für die TK-Industrie. EDR Workbench, das Flaggship-Produkt von Enterest, ermöglicht Netzbetreibern die Qualität ihrer CDR Prozesse deutlich zu verbessern und bietet gleichzeitig eine breite Einsatzmöglichkeit im CDR Management. Typische Einsatzgebiete sind: Test-CDR Erzeugung, Revenue Recovery, Pre-Processing, Mediation, CDR Konvertierung, sowie in-

teraktive CDR-Analyse und ETL (extract, transform, load).

ETK Networks Solution GmbH, München

Geschäftsführung: Richard J. Alexy

Karl-Hammerschmidt-Str. 38, 85609 Dornach

Tel: 089/90 936 0, www.etkn.de,

www.kommunikationsnerven.de

ETK ist ein mittelständisches Systemhaus mit 50 Mitarbeitern für Unternehmen jeder Größenordnung und bietet Produkte und Services für Sprach- und Datenkommunikation. Von passiven und aktiven Netzwerkkomponenten über TK-Systeme bis hin zu komplexen Contact Center bietet ETK ein umfassendes Portfolio an Lösungen in Deutschland und Europa an.

Euromicron Solutions GmbH, Mainz

Geschäftsführung: Hans A. Becker

Robert-Koch-Str.43, 55129 Mainz

Tel: 06131/958590,

<http://www.euromicron-solutions.com/>

Die euromicron AG ist ein Komplett-Lösungsanbieter für Kommunikations-, Daten- und Sicherheitsnetzwerke. Die Netzwerk-Infrastrukturen von euromicron integrieren Sprach-, Bild- und Datenübertragungen drahtlos, über Kupferkabel und mittels Glasfasertechnologien. Auf diesen Netzwerk-Infrastrukturen baut die euromicron seine marktführenden Applikationen wie Healthcare-, Sicherheits- Kontroll- oder Überwachungssysteme auf.

Basierend auf der Kompetenz als Entwickler und Hersteller von Glasfaserkomponenten ist die euromicron AG eine wachstums- und ertragsstarke Unternehmensgruppe, börsennotiert, mittelständisch geprägt, fokussiert auf operatives Wachstum, Integration sowie weitere Marktdurchdringung, Internationalisierung und Expansion.

Europacom.net GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: David Bongard

Hohemarkstraße 20, 61440 Oberursel

Tel: 06171/971 0, www.europacom.net

Europacom liefert komplette Telekommunikations- und Internet Lösungen für 5.000 national und international agierende kleine und mittelständische Unternehmen, davon ca. 3500 in Deutschland. Das europäische Hauptquartier ist in Eastleigh (UK) die nationalen Zentralen sind bei Paris und bei Frankfurt am Main.

E-xempt - mobile people, Saarbrücken

Geschäftsführung: Dimitri Giannikopoulos

Mainzer Straße 30, 66111 Saarbrücken

Tel: 0681/9471840, www.e-xempt.com

WLAN-Provider im Saarland mit über 50 Xspot WLAN Hotspots. Ausser einer Vielfalt kostenloser lokaler und regionaler Inhalte, können Nutzer zum bundesweit günstigsten Preis rund um diese Standorte online gehen. Xspots verfügen über kostenlose, standortspezifische Inhalte, Dienste und Services. Direkt über die Startseite der Xspots erreicht man die Webseiten der Anbieter und können alle Inhalte und Services uneingeschränkt also ohne jegliche Zeit- oder Volumenbeschränkung nutzen. Neben den reichhaltigen Inhalten des Xspot Standortbetreibers und seiner Nachbar-Xspots, können die Nutzer auf öffentliche Informationen der jeweiligen Stadt oder Region kostenfrei zugreifen.

Extreme Networks, Utrecht

Vorstand: Gordon L. Stitt

Lage Weide, 3542 CH Utrecht

Tel: 0331/308005100, www.extremenetworks.com

Extreme Networks Inc. (Nasdaq: EXTR) entwickelt, fertigt und implementiert Infrastrukturlösungen auf Basis von Ethernet-Technologie, die den größten Herausforderungen bei der Kommunikation über Datennetze gerecht werden.

FEA Reinehr GmbH, Bonn

Geschäftsführung: Manfred Reinehr

Vorgebirgsstraße 81, 53913 Swisttal-Heimerzheim

Tel: 02254/96060, www.feareinehr.de

Als mittelständisches Systemhaus entwickelt FEA seit über 40 Jahren Kommunikationslösungen in den Bereichen Telekommunikationstechnik, Brandmelde- und Sicherheitstechnik sowie Lichtruftechnik mit mehr als 35 Mitarbeitern im Großraum Köln / Leverkusen / Bonn / Koblenz / Aachen. Darüber hinaus hat das Unternehmen auch schon Projekte bundesweit und im angrenzenden europäischen Ausland realisiert.

G. Fleischhauer Ingenieur-Büro GmbH & Co KG

Geschäftsführung: Michael Hartung

Oldenburger Allee 36, 30159 Hannover

Tel: 0511/90140, <http://www.fleischhauer.de/>

Die G. Fleischhauer Ingenieur-Büro GmbH & Co KG ist ein

herstellerunabhängiger Betriebsdienstleister und bietet seinen Kunden qualitativ hochwertige Lösungen in den Bereichen Informations-, Sicherheits-, Elektro- und Medientechnik. Die Unternehmensgruppe beschäftigt derzeit rund 400 Mitarbeiter an 14 Standorten deutschlandweit. Ein festdefinierter Ansprechpartner und Service an 365 Tagen rund um die Uhr für Service- und Wartungskunden runden das Profil ab.

GDMcom Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation mbH, Leipzig

Geschäftsführung: Christian Albrecht Kunz
Maximilianallee 4, 04129 Leipzig
Tel: 0341/35040, www.gdmcom.de

Die GDMcom Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation mbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der VNG – Verbundnetz Gas AG mit Sitz in Leipzig. Das Team besteht aus über 130 Mitarbeitern, die ausgehend von 7 Standorten umfangreiche Dienstleistungen und einen flächendeckenden Service (Ostdeutschland) für ihre Kunden erbringen. Auf dem Gebiet der Kommunikationstechnik ist die GDMcom für Versorgungsunternehmen und verschiedene namhafte Kommunikationsnetzbetreiber (WAN/MAN) tätig. Die GDMcom übernimmt die Errichtung, Betriebsführung und Instandhaltung von Kommunikationsanlagen und -systemen sowie einen 24-Stunden-Komplettservice für Fernkabel-, Kommunikations- und Fernwirktechnik. Dabei werden Sicherheit und hohe Verfügbarkeit sowie der Einsatz modernster Technologien und technischen Equipments garantiert. Das Dokumentations-Team der GDMcom übernimmt die Erstellung und Pflege von Dokumentationen in analoger und digitaler Form, die Bearbeitung von Fremdplanungsanfragen sowie die dingliche Sicherung von Leitungen und Anlagen. Neben dem kompletten Handling von Dokumentation werden Dienstleistungen zum Erwerb von Rechten und die Durchführung von Genehmigungsverfahren angeboten. Durch den Einsatz moderner Software wie z.B. das Geografische Informationssystem (GIS) und Dokumentenmanagement sind Informationen und Daten schnell verfügbar und relevante Dokumente können miteinander verknüpft werden. Die IT-Spezialisten der GDMcom entwickeln, implementieren und betreuen individuelle Softwarelösungen für die Versorgungsbranche und Netzbetreiber.

Giesecke & Devrient GmbH, München (Bitkom, Teletrust)

Geschäftsführung: Karsten Ottenberg
Prinzregentenstraße 159, 81677 München
Tel: 089/41190, www.gi-de.com
Giesecke & Devrient (G&D) ist ein international führender Technologiekonzern mit Hauptsitz in München. Das 1852 gegründete Unternehmen erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2009 mit über 10.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,7 Milliarden Euro. Der Konzern gehört zu den weltweiten Markt- und Innovationsführern bei der Herstellung und Bearbeitung von Banknoten, bei Chipkarten-basierenden Lösungen und Dienstleistungen für die Bereiche Telekommunikation und elektronischer Zahlungsverkehr sowie bei Sicherheitsdokumenten und Ausweissystemen. Für die internationale Kundennähe des Unternehmens sorgen 65 Tochterunternehmen und Joint Ventures in 32 Ländern.

Gravis Computervertriebsgesellschaft mbH, Berlin

Vorstand: Archibald Horlitz
Ernst-Reuter-Platz 8, 10587 Berlin
Tel: 030/390220, www.gravis.de
HSD mit Sitz in Berlin ist seit 25 Jahren das führende Systemhaus für die Integration von Apple in IT-Infrastrukturen im deutschsprachigen Raum und erwirtschaftete 2010 im B2B-Markt mit Apple-Produkten und -Dienstleistungen einen Umsatz in Höhe von 24 Millionen Euro. Die britische Computacenter AG mit Deutschland-Sitz in Kerpen beschäftigt insgesamt 10.200 Mitarbeiter und ist Europas führender herstellerübergreifender Dienstleister für Informationstechnologie.

Hartmann + Uebach Nachrichtentechnik GmbH

Geschäftsführung: Peter Hartmann
Bochumer Str. 5, 57234 Wilnsdorf
Tel: 02739/89650, www.hu-gmbh.de
Dei Hartmann + Uebach Nachrichtentechnik GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit 35 Mitarbeitern im Einzugsbereich NRW/Hessen/Rheinland-Pfalz für die Errichtung von nachrichtentechnischer Anlagen.

Hiwave GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Laurenz Lenkewitz
Methfesselstr. 42, 10965 Berlin
Tel: 030/250 41 215, www.hiwave.de

Hiwave ist ein inhabergeführtes Softwareentwicklungs-Unternehmen und Full-Service-Provider für integrierte Lösungen für Kurzstreckenfunk und Mobile Marketing. Zum Einsatz kommen hochspezialisierte Produkte internationaler Anbieter sowie eigene Lösungen. Ferner übernehmen wir die Erstellung und Anpassung der Inhalte, die softwareseitige Steuerung der Kampagnen sowie Logistik und Abwicklung. Markteintritt war im August 2004 als GbR bestand Hiwave bis Februar 2007. Im März 2007 wurde Hiwave zunächst in eine GmbH, und im Mai 2009 im Zuge eines Management-Buy-out in eine UG umgewandelt.

HOC House of Communication GmbH, Marburg

Geschäftsführung: Andreas Krüger
Anne-Frank-Str. 3-7, 35037 Marburg
Tel: 06421/93510, www.hoc.de
Seit 1991 konzipiert und realisiert HOC House of Communication, Gesellschaft für Kommunikationsberatung mbH mit Sitz in Marburg/Lahn modernste Kommunikationssysteme unter dem Gesichtspunkt kundenindividueller Anforderungen. Permanente externe und interne Weiterbildung der Mitarbeiter ist die Grundlage für das hohe Niveau, auf dem HOC einen „Level-3-Support“ für seine Kunden - und auch im Namen der Alcatel SEL AG - leistet. Somit konnte sich das Unternehmen in 19 Jahren mit weit über 2.500 installierten TK-Systemen und -Netzen und 300.000 Nebenstellen zu einem der größten und qualifiziertesten Telekommunikationspartner der Alcatel SEL AG - jetzt Alcatel-Lucent - entwickeln. HOC ist einer der ersten akkreditierten und zertifizierten ALCATEL-PREMIUM-PARTNER in Europa und seit Einführung Mitglied im Alcatel-Business-Partner-Top-Club.

iBAHN Deutschland, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Graeme Powell
Hessenring 71, 61348 Bad Homburg
Tel: 06172/453 077, www.ibahn.com
The company is the only global provider of digital information/entertainment and Internet solutions for the hospitality and meeting industries. Monthly, more than 1.8 million travellers and meeting attendees rely on iBAHN to increase productivity with secure high-speed Internet access options in nearly 3,000 hotels, conference centres and meeting spaces in 42 countries worldwide. iBAHN's digital entertainment and information services feature leading programming in the Americas, Europe,

Asia, Australia and India. Operating one of the largest MPLS networks in the industry, the company provides technology solutions to more than 50,000 events annually, ranging from small group meetings to major industry conferences, while serving more than 40% of Fortune 100 corporations.

IBM Deutschland GmbH(VATM)

Geschäftsführung: Martina Koederitz, Dirk Wittkopp
IBM-Allee 1, 71139 Ehningen
Tel: 0800/2255426, www.ibm.com
Die IBM Deutschland Research & Development GmbH in Böblingen ist eines der größten Technologiezentren der IBM weltweit. Seit seiner Gründung 1953 entstehen bei Stuttgart Soft- und Hardwaretechnologien für den Weltmarkt. Heute arbeiten im globalen Verbund mit anderen Forschungs- und Entwicklungszentren der IBM rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 60 strategischen Projekten an den nächsten Generationen der Informationstechnologie. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum pflegt darüber hinaus zahlreiche Kooperationen mit in- und ausländischen Hochschulen und Instituten.

Iconmobile GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Thomas Fellger
Methfesselstr. 32-36, 10965 Berlin
Tel: 030/886633 100, www.iconmobile-group.com
Iconmobile was founded in 2003 by Thomas Fellger, Mike Richter and Adrian Le Hanne as a spin-off from Germany's largest design agency: MetaDesign. The company immediately launched a number of first-time mobile services and innovations and soon expanded its focus to include the creation of cross-channel user experiences for operators, consumer brands and handset manufacturers. In 2007 the WPP group acquired a minority share in iconmobile to challenge the mobile advertising space together. The multi disciplinary teams consist of consultants, marketing experts, researchers, information architects, interaction designers, developers, programmers, project managers and all kind of visionaries.

Infinity³ GmbH, Bielefeld (AKNN, Bitkom)

Geschäftsführung: Dr. Bernhard Balkenhol
Boulevard 11, 33613 Bielefeld
Tel: 0521/967860, www.infinity-3.de
Der Service Provider infinity³ ist Anbieter von Lösungen

und Services im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie für einen international tätigen Kundenkreis. Dabei liegt der Fokus auf einer ganzheitlichen Softwareentwicklung, der intelligenten Verarbeitung von Massendaten sowie in der Konzipierung, dem Design und dem Betrieb innovativer Kommunikations-Plattformen. Spezialisierungen liegen beim: Billing, SOA, Datenkomprimierung. Infinity fokussiert sich Konzeption und Betrieb von Kommunikationsinfrastrukturen grosser mittelständischer Unternehmen und Konzerne. Kundenkreis: Carrier/ Telcos und Mobilfunkunternehmen, Energieversorger, Automotive, Medien- und Reiselogistikunternehmen.

Inquam Broadband GmbH, Köln

Geschäftsführung: Carsten Ullrich
Adolf-Grimme-Allee 3, 50829 Köln
Tel: 0221/5000 250, www.inquam-broadband.de
Inquam Broadband GmbH ist eine Tochtergesellschaft von NextWave Wireless. NextWave entwickelt Wireless-Broadband-Produkte und -Technologien der nächsten Generation für Hersteller von Mobilfunkterminals und Netzausrüstung sowie für Mobilfunkdiensteanbieter. Inquam Broadband hält Lizenzen für 3,5-GHz-Frequenzen für Broadband Wireless Access in Deutschland, in der Schweiz, in Österreich, in der Slowakei und in Kroatien und wird in Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen, die ihren Kunden drahtlose Breitbanddienste zur Verfügung stellen wollen, Broadband-Wireless-Access-Netze errichten und betreiben.

Interactive Intelligence Inc., Wiesbaden

Geschäftsführung: Richard Woods
Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden
Tel: 0611/609373 0, www.ININ.com
Interactive Intelligence Inc. (Nasdaq: ININ) is a global provider of unified business communications solutions for contact center automation, enterprise IP telephony, and business process automation. The company's solutions, which can be deployed via an on-premise or hosted model, include vertical-specific applications for insurance and collections. Interactive Intelligence was founded in 1994 and has more than 4,000 customers worldwide. The company is among Software Magazine's 2010 Top 500 Global Software and Services Suppliers, and Forbes Magazine's 2010 Best Small Companies in America. Interactive Intelligence is also positioned in the leaders' quadrant of the Gartner Magic Quadrant for

Contact Center Infrastructure, Worldwide report (Feb. 22, 2010). The company employs more than 800 people and is headquartered in Indianapolis, Indiana. It has 19 offices throughout North America, Latin America, Europe, Middle East, Africa and Asia Pacific.

InterLake Media GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Stefan Salzbrunn
Försterweg 2, 14482 Potsdam
Tel: 0800/5551010, www.moremx.com/de
InterLake System provides managed server hosting, complex IT integration and business process outsourcing with a focus on server operations and integration of third party systems.
InterLake Media provides global media streaming, video player platforms and technical integration for online video projects to a customer base of international media and advertising companies.

Intershop Communications AG, Leipzig

Geschäftsführung: Heinrich Göttler
Intershop Tower, 07740 Jena
Tel: 03641/501100, www.intershop.de
Intershop steht für Innovation und Erfolg im Online-Handel. Bestand E-Commerce anfangs nur aus Webseiten mit Einkaufsfunktionalität, wurde es bald möglich, komplexe Vertriebs- und Beschaffungsprozesse abzubilden. Parallel zu den technischen Möglichkeiten entwickelten sich die Kundenansprüche. Als Pionier der Branche treibt und begleitet Intershop seit 1992 die Entwicklung im Online-Handel und verfügt so über eine beispiellose Erfahrung im E-Commerce. Davon profitieren inzwischen weltweit mehr als 300 große und mittelständische Unternehmen, in dem sie auf Lösungen aus dem Hause Intershop vertrauen. Zu ihnen zählen unter anderem HP, BMW, Bosch, Otto, Deutsche Telekom und Mexx. Diese Unternehmen nutzen unsere Software Enfinity Suite 6, um über das Internet Waren und Dienstleistungen an Privat- und Geschäftskunden oder über Partner zu verkaufen. Als Antwort auf die immer komplexeren Anforderungen im E-Commerce bietet Intershop seinen Kunden heute über Software und Consulting hinaus eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Potentiale des Online-Handels für sich zu nutzen. Intershop ist der kompetente Partner bei allen Teilen der E-Commerce-Prozesskette, sei es Online-Marketing, Personalisierung, Bezahlverfahren oder Logistik. Auf Wunsch verantwortet Intershop das Online-Geschäft

seiner Kunden auch komplett. Mit Niederlassungen in Europa und Amerika, Partnern rund um den Globus sowie einem weltweit operierenden Team bieten wir Ihnen zu jeder Zeit einen erstklassigen Service.

Iron Mountain Digital GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Hartmut Wagner
Martin-Beheim-Straße 4a, 63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102/882880, www.ironmountaindigital.de
Iron Mountain bietet umfassende Lösungen rund um das Management von Informationen. Die Experten von Iron Mountain helfen Unternehmen, die für sie geeigneten Lösungen für die sichere sowie rechtmäßige Aufbewahrung und schnelle Verfügbarkeit ihrer Dokumente und Daten zu finden. Dabei profitieren Kunden sofort von planbaren Kosten und optimierten Prozessen sowie vom umfassenden Know-how des Dienstleisters für ein effizientes Informationsmanagement. Als weltweiter Service-Partner mit mehr als 50 Jahren Erfahrung kümmert sich Iron Mountain sowohl um physische Dokumente als auch digitale Daten und deckt dabei den gesamten Lebenszyklus der Informationen ab – von der sicheren Aufbewahrung bis zur Vernichtung. 1951 gegründet, verzeichnet Iron Mountain inzwischen mehr als 140.000 Unternehmenskunden in Nordamerika, Europa, Lateinamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum und verwaltet in seinen Archiv- und Rechenzentren Milliarden von Daten und Informationen. Weltweit beschäftigt Iron Mountain über 20.000 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2009 einen Umsatz von 3 Milliarden US-Dollar. 95 Prozent der Euro Stoxx 50-Unternehmen zählen zu den Kunden von Iron Mountain. In der Fortune 1000 Liste rangiert Iron Mountain auf Platz 644.

Itenos GmbH, Bonn (Bitkom, Eco, Telecom e.V., u.a.)

Geschäftsführung: Paul Hülsmann
Lieselingsweg 125, 53119 Bonn
Tel: 0228/72930, www.itenos.de
Die Itenos GmbH, gegr. 1993 mit Sitz in Bonn, bietet moderne und hochgradig sichere Lösungen für die unterschiedlichsten IT- und TK-Belange. Itenos beschäftigt 165 Mitarbeiter. Als 100%ige Tochtergesellschaft der T-Systems vermittelt Itenos die Flexibilität und Innovationskraft eines schlanken, etablierten Unternehmens und gleichzeitig die Sicherheit, im Bedarfsfall auf Ressourcen des Konzerns zurückgreifen zu können. Das Itenos-Lösungsportfolio gliedert sich in vier Schwerpunkte: „Se-

cure Data Center“, für die Bereitstellung hochsicherer Standard-RZ-Umgebungen und Errichtung individueller Rechenzentren. „Secure IT“ sind umfassende Lösungen für alle IT-Aufgaben bei hoher Verfügbarkeit, Leistungsfähigkeit und Sicherheit. „Secure Connect“ umfasst sichere Datenübertragung für unterschiedlichste Applikationen, z. B. die Anbindung und Vernetzung von Alarmsystemen und Geldautomaten. „Secure Facility“ befasst sich mit erprobten Lösungen für die Fernüberwachung und -steuerung von Gebäuden und Anlagen, einschließlich Gebäudesicherheit. Itenos ist u.a. organisiert in Bitkom, Telecom e.V., BHE, Decix, Ripe, M2M Alliance und ECO. Geschäftsführung: Paul Hülsmann (Vorsitz) und F.-Rainer Bierwirth.

Jentro Technologies GmbH, München

Geschäftsführung: Kate Edwards
Rosenheimer Straße 145e, 81671 München
Tel: 089/189 169 80, www.jentro.com
Die Jentro Technologies GmbH mit Sitz in München ist eigenen Angaben zufolge Innovations- und Marktführer im Bereich GPS-basierter mobiler Online-Navigation. Die Handy-Navigationslösung „Activepilot“ wird über zahlreiche Partner, derzeit vorwiegend in Deutschland, angeboten - darunter Falk, Mobilcom, The Phone House, E-Plus und zahlreiche Fachhandelspartner. Jentro adressiert dabei primär das Volumengeschäft und hat sich in nur zwölf Monaten in Europa in die „Top Ten“ im Bereich mobiler Navigationslösungen vorgearbeitet.

Juniper Networks GmbH, Frankfurt(VATM)

Geschäftsführung: Frank C. Pieper
Lyoner Strasse 15, 60528 Frankfurt
Tel: 069/66558800, www.juniper.net
Juniper Networks bietet eine Infrastruktur für Hochleistungsnetzwerke durch Core-Router, Switches und der Sicherheits-Software und Hardware.

Kellner Telecom GmbH, Stuttgart

Geschäftsführung: Friedrich Kellner
Siemensstr. 28, 70825 Korntal-Münchingen
Tel: 07150/9430300, www.kellner.de
Kellner Telecom ist ein mittelständischer IT- und TK-Dienstleister an den Standorten Stuttgart, Dresden, Berlin und Hannover, der die innovativen Technologien bundesweit mit eigenem Personal umsetzt und dabei das gesamte Spektrum von Netzwerktechnik über Weitver-

kehrtechnik, Kabelanlagen, Mobilkommunikation, Consulting und Dienstleistung abdeckt.

KFM Kabel- und Fernmelde-Montage GmbH, Kiel

Geschäftsführung: Inga Nowak
Mühlenkoppel 6, 24222 Schwentinental-Klausdorf
Tel: 0431/799590, www.kfm.de
Die KFM GmbH ist seit nunmehr 30 Jahren Ihr leistungsstarker Komplettanbieter im Bereich der Fernmelde- und Elektro- Technik als Partner für professionelle Kommunikationslösungen. An drei Standorten in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern stehen 130 qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung.

Komm-Kontroll GmbH (VATM), Hamburg

Geschäftsführung: Peter Weichel
Rahlstedter Straße 10a, 22149 Hamburg
Tel: 040/7525580, www.komm-kontroll.de
Komm-Kontroll ist Dienstleister für elektronische Rechungsdarstellung. Das Unternehmen verspricht korrekte Buchungsausgaben an fast alle ERP-Systeme, umfangreiche Erfahrungen im elektronischen Datenaustausch und der Rechnungsverarbeitung aus den Bereichen Telekommunikation, Kreditkarten, Leasingverträge, Energie, Büroartikel uvm. Modernste Software.

LogicaCMG GmbH & Co. KG, Stuttgart

Geschäftsführung: Torsten Strass, Eric Guyot
Zettachring 4, 70567 Stuttgart
Tel: 0711/728460, www.logicacmg.com
Logica ist ein internationaler Anbieter von IT- und Beratungs-Dienstleistungen. 40.000 Mitarbeiter sind spezialisiert auf Management- und Technologie-Consulting, Systemintegration sowie Infrastruktur- und Business Process-Outsourcing und Application Management. Logica ebnet seinen Kunden den Weg zu effizienteren Geschäftsprozessen und unterstützt sie beim Erreichen von führenden Marktpositionen. Sie profitieren dabei von den fundierten Branchenkenntnissen, der hohen Fachkompetenz und dem technischen Know-how der Logica-Berater. Durch eine enge Zusammenarbeit mit seinen Kunden garantiert Logica maßgeschneiderte und zukunftssichere Lösungen, mit denen sich Optimierungspotenziale voll ausschöpfen lassen.
Das Unternehmen ist an den Börsen in London und Amsterdam (LSE: LOG Euronext: LOG) gelistet.

Map24 / Mapsolute GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Thomas Golob
Düsseldorfer Str. 40a, 65760 Eschborn
Tel: 06196/777 56 0, www.de.map24.com
Die Mapsolute GmbH ist ein führender Hersteller von geographischer Software für interaktive Kartenanwendungen mit Hauptsitz in Frankfurt/Eschborn und Niederlassungen in Großbritannien und den USA. Das Mapsolute-eigene Internet-Portal www.Map24.com wird in zwölf Ländern vermarktet. Zu den Lizenznehmern der Mapsolute-Technologie MapTP gehören u.a. Daimler-Chrysler, T-Mobile, TUI und McDonalds. Map24 ist eine Marke von NAVTEQ.

Materna GmbH / Vistream, Dortmund

Geschäftsführung: Helmut an de Meulen, Jürgen Zimmer
Brinkhoffstr. 4, 44 137 Dortmund
Tel: 0231/87 80 06 0, www.materna.de / http://www.vistream.de
Die MATERNA-Gruppe zählt zu den führenden, unabhängigen Dienstleistern der Informations- und Kommunikationstechnologie in Europa. MATERNA bietet innovative Lösungen, Produkte und Dienstleistungen, die als Gesamtlösung oder Lösungsmodule in Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung zum Einsatz kommen. Das 1980 gegründete Unternehmen MATERNA beschäftigt mehr als 1.300 Mitarbeiter europaweit. Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Gruppenumsatz von 153 Mio. Euro erzielt. Neben dem Hauptsitz in Dortmund ist die Unternehmensgruppe mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften im gesamten Bundesgebiet sowie in Belgien, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei und Tschechien vertreten.

MC Technologies GmbH, Hannover

Geschäftsführung: Jürgen Hase
Ahrensburger Straße 8, 30659 Hannover
Tel: 0511/67 69 99 0, www.mc-technologies.net
MC Technologies ist ein führender europäischer Anbieter innovativer Lösungen für Machine-to-Machine (M2M) Applikationen über Mobilfunknetze für Geschäftskunden, kundenspezifische Kabelkonfektionierungen und den Vertrieb elektromechanischer Bauelemente und Baugruppen von ausgewählten und zertifizierten Partnern.

Media Broadcast GmbH, Bonn

Geschäftsführung: Helmut Egenbauer
Joseph-Schumpeter-Allee 17, 53227 Bonn
Tel: 0228/7090, www.media-broadcast.com
MEDIA BROADCAST ist Europas größter Full-Service-Provider der Rundfunk- und Medienbranche. Im Kerngeschäft projiziert, errichtet und betreibt das Unternehmen national und weltweit multimediale Übertragungsplattformen für Fernsehen und Hörfunk, basierend auf modernen Sender-, Leitungs- und Satellitennetzwerken. Als Tochterunternehmen der TDF Group betreut MEDIA BROADCAST rund 850 nationale und 110 internationale Kunden: Öffentlich-rechtliche und private Broadcaster, TV- und Radioproduktionsgesellschaften, internationale Broadcaster und Netzbetreiber, Medienanstalten und die Kino-Branche. Das Portfolio umfasst nahezu alle Services der Prozesskette im Rundfunk, von der Produktion über das Content Management bis zur Aussendung.

MedSol AG, Dortmund (VATM)

Vorstand: Heribert Unverdorben
An der Palmweide 55, 44227 Dortmund
Tel: 0231/9759615, www.medsol-ag.de
Das Gesundheitswesen ist zunehmend von der integrierten Versorgung geprägt. Dabei ist die digitale Kommunikation ein wesentlicher Faktor für die erfolgreiche Teilnahme. Die Telematikdienste der bundesweit tätigen medSol AG helfen den Beteiligten, untereinander effizient und sicher medizinische Informationen auszutauschen. Das Angebot der medSol AG umfasst Beratung, Einführung und Betrieb der erforderlichen EDV Infrastruktur. Das Unternehmen ist Mitglied im VATM.

MicroStrategy Deutschland GmbH, Köln

Geschäftsführung: Arthur S. Locke
Kölner Str. 263, 51149 Köln
Tel: 02203/1070, www.microstrategy.de
Die MicroStrategy Deutschland GmbH ist ein weltweit führender Anbieter für Business Intelligence mit mehr als 3.000 Kunden. Die Business Intelligence Software Plattform, MicroStrategy 8™, liefert Unternehmen Lösungen für Reporting, Monitoring sowie komplexe Analysen und erleichtert ihnen so die Evaluierung Ihrer Business Performance. Kunden u.a.: Metro Group, Deutsche Telekom, Telefonica, Deutsche Börse.

Mr. net group GmbH & Co. KG, Flensburg (AKNN, ANGA, Bitkom, Breko, BVDW, DVTM, eco, FRK, VATM)

Geschäftsführung: Michael Rohbeck
Lise-Meitner-Str. 4, 24941 Flensburg
Tel: 0461/66 280 0, www.mrnetgroup.com
Von Internet- und Telefonieprodukten, attraktiven Mehrwertdiensten, konvergenter Portallösungen über Abrechnung, Forderungsmanagement und Inkasso bis zum Customer Service

M-Squad GmbH, München

Geschäftsführung: Daniel Melter
Spicherenstr. 8, 81667 München
Tel: 089/6244760, www.m-squad.com
Seit fünf Jahren unterstützt das Team von M-Squad in- und ausländische Anbieter mobiler Dienste bei der Konzeption und Vermarktung zielgruppenspezifischer Angebote. Des Weiteren berät M-Squad mit Hilfe einer eigens entwickelten Methodik führende TK- und Medienunternehmen bei der Bewertung der Marktfähigkeit innovativer Technologien und Ausarbeitung von Technologie-Roadmaps sowie der Markteinführung neuer Angebote.

Navigon AG, Hamburg

Vorstand: Egon Minar
Schottmüllerstraße 20 A, 20251 Hamburg
Tel: 040/370 88 0, www.navigon.com
Die NAVIGON AG ist einer der weltweit führenden Anbieter von Navigationssystemen. Mit eigenen portablen Navigationsgeräten und durch Partnerschaften mit namhaften Unterhaltungselektronik-Herstellern steht NAVIGON für qualitativ hochwertige GPS-Navigation auf Pocket PCs, PNDs und Handys. Daneben bietet NAVIGON professionelle Navigationslösungen wie Fahrerassistenzkomponenten für den Erstausrüstermarkt der Automobilhersteller. NAVIGON wurde 1991 gegründet und besitzt eigene Vertretungen in Asien, Europa und Nordamerika.

NetCentrex S.A., Düsseldorf

Geschäftsführung: Robert Stork
Talstr. 104, 40217 Düsseldorf
Tel: 0211/15 93 996, www.netcentrex.com
NetCentrex entwickelt IP-basierte Sprach- und Videolösungen, die Netz- und Service Providern kombinierte Sprach-Video-Daten Angebote und konvergente Services (Fixed mobile convergence) für den Privat- und

Geschäftskundenmarkt ermöglichen. Die Lösungen beinhalten IP-Telephonie, Video-Telephony, Triple Play, IPCentrex, Sprach/Video VPN, Call Center, Spracherkennung, Soft Switch und Media Server. Alle Lösungen setzen auf der NetCentrex Plattform auf, die aus Soft Switch, Media Servern und System Management besteht. NetCentrex wurde 1998 gegründet und hat heute Vertriebs- und Partnerniederlassungen in mehr als 25 Ländern. Weltweit zählen mehr als 40 Netz- und Servicebetreiber zu den Kunden, unter anderem Comunitel, Contactel, Equant, France Telecom, FastWeb, Iceland Telecom, Inclarity, LatAmNap, Lyse Tele, MTU-Intel, NextGenTel, Orange, Orbitel, Prosodie, Telecom Italia, Telefonica Deutschland, Spider Telecom, Tiscali und TransTeleCom. Es bestehen Partnerschaften unter anderem mit Cisco Systems, Hewlett-Packard und Intel.

NetUSE AG, Kiel (eco)

Geschäftsführung: Andreas Seeger

Dr.-Hell-Straße, 24107 Kiel

Tel: 0431/2390 400, www.NetUSE.de

Zu den Kunden des Kieler Regio-ISP zählen namhafte Unternehmen der TK-Branche, Verlagshäuser, öffentliche Einrichtungen sowie mittelständische Unternehmen mit unterschiedlicher Ausprägung. Das Unternehmen AG beschäftigt rund 50 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2004/2005 einen Umsatz von rund 7 Millionen Euro. Unter dem Label Net-You! bietet Netuse WLAN-basierten Internetzugang im Kieler Stadtgebiet an. Für dieses Projekt wurde Netuse 2005 mit dem dritten Platz des Eco e.V. in der Kategorie „bester regionaler Provider“ ausgezeichnet.

Network Economy S.A., Brüssel

Geschäftsführung: Stefan Doebelin

Rue Berckmans 109, 1060 Brüssel

Tel: 00322/5361212,

Network Economy ist eine Investment und Management Firma und fokussiert auf die IT-, Telekommunikations- und Versorgungs-Branchen. Auf Basis fundierter Markt Analysen unterstützt die Firma Unternehmer und Manager dabei Geschäftskonzepte, Innovationen und Wachstumsstrategien zu entwickeln.

Nexnet GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Michael Rohbeck

Am Borsigturm 12, 13507 Berlin

Tel: 030/726297101, www.nexnet.de

Die Nexnet GmbH ist Spezialist für Abrechnungsprozesse. Mit durchschnittlich 14 Mio. verarbeiteten Leistungsdatensätzen pro Arbeitstag, mit der Pflege von über 2,5 Mio. Debitorenkonten, ca. 260.000 Mahnschreiben monatlich und ca. 7.000 Kundenkontakten im Customer Service arbeitstäglich, hat sich Nexnet - als zugelassenes Inkassounternehmen - in einer führenden Position als Abrechnungsdienstleister im deutschen Markt etabliert. Services: Billing und Fakturierung, Debitorenmanagement, Clearinghouse.

NSG Netzwerk-Service GmbH, München

Geschäftsführung: Hubert Schmitt

Ridlerstr. 37, 80339 München

Tel: 089/3681680, <http://www.nsg.de/>

Die NSG Netzwerk-Service GmbH ist ein innovativer, deutschlandweit agierender ITK-Dienstleister. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Feldkirchen bei München übernimmt herstellerunabhängig die Analyse, Planung, Implementierung und Betreuung komplexer IT-Infrastrukturen und Kommunikationslösungen. Die NSG Netzwerk-Service GmbH wurde 1989 gegründet und zählt mit ihren 580 Mitarbeitern heute zu den großen ITK-Dienstleistern. Mit acht Standorten im Bundesgebiet hat NSG eine flächendeckende Struktur und stellt für die Kunden eine kurze Reaktionszeit und umfassende Betreuung sicher.

ODR Technologie Services GmbH (Breko)

Geschäftsführung: Richard Schwarz, Werner Riek

Unterer Brühl 2, 73479 Ellwangen

Tel: 07961/821370, www.tsg.odr.de

Die ODR Technologie Services GmbH – 100% Tochter der EnBW Ostwürttemberg DonauRies Aktiengesellschaft. Die ODR TSG bietet Daten- und Sprachdienste für die interne Kommunikation (innerhalb der EnBW ODR AG) und Telekommunikationsdienste innerhalb des ODR Versorgungsgebiets auch für externe Kunden an. Dazu bedient sich die ODR TSG sowohl der klassischen Nachrichtentechnik (z.B. SDH oder PCM) wie auch neuer Weitverkehertechnologien, z.B. Gigabit Ethernet oder NGN. Die Basis dieser Dienste sind vorhandene redundante LWL-Strecken (Lichtwellenleiter) mit einer Länge von einigen hundert km und Kupfer-Fernmeldekabel von weit über 1000 km Länge sowie professionelle Richtfunkverbindungen.

BREITBANDZUGANG



BETRIEBSNETZE



ZUKUNFTSSICHER



KEYMILE – Ihr Spezialist für

Gigabit-Ethernet-Breitbandzugang

- FTTH/FTTB-Glasfaseranschluss mit integriertem Kabelfernsehen
- Schnelle und zuverlässige xDSL-Dienste in FTTE/FTTC-Architekturen
- Höchste Port-Dichte bei Multi-Service-Zugangssystemen und Open-Access-konform gemäß NGA-Forum

Hochverfügbare Betriebsnetze

- Alle Schnittstellen und Technologien aus einem Netzelement
- Vielfältige Schutz- und Redundanzfunktionen für größte Zuverlässigkeit
- Umfangreiche Switching-Funktionen

Zukunftssichere Lösungen

- Traditionelle Sprachdienste zu VoIP per Software-Upgrade
- 400-Gbit/s-Systemkapazität für höchste Bandbreite
- Sichert Umsätze und schützt Investitionen

KEYMILE – Ihr Partner für maßgeschneiderte Zugangssysteme



ein Spezialist als Partner

Personal WLAN GmbH, Hamburg

Geschäftsführung: Nathalie Aschpurwis
Mönckebergstrasse 22, 20095 Hamburg
Tel: 040/66 99 160, www.personalwlan.de
Die Personal WLAN GmbH ist ein etablierter Betreiber von Hotspots mit Spezialisierung auf Hotels der oberen Klassen.

Planet 33 AG, München

Geschäftsführung: Ulrich Theilacker
Hofmannstr. 52, 81379 München
Tel: 089/20603330, www.planet33.com
Planet 33 sieht sich als strategischer Partner und ITK-Systemhaus für Kommunikationsanlagen inklusive Montage- und Anschlusservice sowie für die Konzeption und Realisierung zuverlässiger Lösungen bei komplexen Anforderungen wie z.B. Call-Center- oder CRM-Lösungen. Kunde u.a.: Getmobile AG.

PSI AG, Berlin

Geschäftsführung: Harald Schrimpf
Dircksenstraße 42-44, 10178 Berlin
Tel: 030/28010, www.psi.de
Die PSI AG entwickelt und integriert auf der Basis eigener Softwareprodukte komplette Lösungen für das Energiemanagement (Elektrizität, Gas, Öl, Wärme, Wasser), unternehmensübergreifendes Produktionsmanagement (Metals, Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Rohstoffförderung, Logistik) sowie Infrastrukturmanagement für Verkehr und Sicherheit. PSI wurde 1969 gegründet und beschäftigt 1.400 Mitarbeiter.

Punch Telematix Deutschland GmbH, Münster

Geschäftsführung: Carsten Holtrup
Johann-Krane-Weg 23, 48149 Münster
Tel: 0251/20079501, www.punchtelematix.com/de
Punch Telematix entwickelt und vermarktet Transportmanagement-Lösungen für große und kleine Unternehmen im „Truck & Transport“-Sektor. Diese innovativen, benutzerfreundlichen Komplettlösungen bestehen aus Bordcomputern, drahtlosen Kommunikationsdiensten und webgestützten Backoffice-Anwendungen. Dank offenen Standards und einer modularen, skalierbaren Architektur sind die Lösungen einfach integrierbar und können mit dem Bedarf eines Unternehmens mitwachsen. Da keine Investition erforderlich ist, liegt auch die Einstiegs-

schwelle niedrig: Die Leasingformel verteilt die Kosten über die gesamte Vertragslaufzeit. Punch Telematix hat sich in kurzer Zeit einen Ruf als Referenz für Telematik in Westeuropa aufgebaut. Die Hauptverwaltung sowie die Forschungs- und Entwicklungsabteilung haben ihren Sitz in Belgien. Verkauf und Service werden durch Büros in den Niederlanden, Frankreich, Deutschland und Spanien sowie „Value-Added Reseller“ unterstützt.

Reiner SCT Kartengeräte GmbH & Co KG, Freiburg

Geschäftsführung: Carsten Sommer
Goethestr. 14, 78120 Furtwangen
Tel: 07723/50560, www.reiner-sct.com
REINER SCT entwickelt, fertigt und vertreibt seit 1997 Geräte zur Chipkartenverarbeitung. Das 45 Mitarbeiter starke Technologieunternehmen aus dem Schwarzwald gehört zur weltweit tätigen, seit 1913 im Familienbesitz befindlichen REINER-Gruppe. Spezialisiert ist es auf hochwertige Onlinebanking-Sicherheitslösungen für Banken und deren Kunden sowie auf intuitiv anwendbare Zeiterfassungs- und Zutrittskontrollsysteme für kleine und mittelständische Unternehmen. Von der Entwicklung und Produktion in Deutschland bis hin zum Vertrieb und Endkundenservice bietet REINER SCT sämtliche Leistungen aus einer Hand. Mit den neuen Chipkartenlesegeräten für den elektronischen Personalausweis und dem ELENAVerfahren ist REINER SCT Wegbereiter für den innovativen IT-Einsatz im öffentlichen Bereich.

Reply Deutschland AG, Gütersloh

Vorstand: Josef Mago
Bartholomäusweg 26, 33334 Gütersloh
Tel: +49 5241/5009 1137, <http://www.reply.de>
Reply Deutschland ist ein führender IT-Dienstleister, der Beratungs-, Integrations- und Outsourcing-Dienstleistungen für eine effiziente Unternehmenssteuerung erbringt. Für seine innovativen, flexiblen und verlässlichen Lösungen in Topqualität nutzt das Unternehmen adaptive und agile IT-Plattformen und erweitert sie um kundenindividuelle Komponenten. Das ermöglicht Kunden von Reply Deutschland eine Differenzierung im Markt und schafft nachhaltige Wettbewerbsvorteile. Die Einbindung in das Netzwerk des europaweit agierenden IT-Dienstleisters Reply eröffnet Reply Deutschland zusätzlich den Zugriff auf das Know-how von über 3.000 IT-Experten.

Road GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Hubertus von Streit
Bennigsenstraße 14, 12159 Berlin
Tel: 030/23006960, www.road-gmbh.de
Das Berliner Unternehmen ist Entwickler und Hersteller von mobilen Remote Office Access-Geräten - sogenannten Handy-PCs -, die die Leistungsmerkmale mobiler PCs mit den Kommunikationsfähigkeiten und der Handlichkeit eines Mobiltelefons vereinen sollen.

Rock Your Mobile! KG, Elmshorn

Geschäftsführung: Boris Raczynski
Mühlendamm 19, 25337 Elmshorn
Tel: 04121/642240, www.rock-your-mobile.com
Rock Your Mobile! produziert seit Jahren innovative und zukunftsweisende Softwarelösungen für mobile Computer und Smartphones weltweit und ist Entwicklungspartner von Nokia, Sony Ericsson, Blackberry, Jamba! und Microsoft. Im Dezember 2006 startete Rock Your Mobile eine strategische Partnerschaft mit der AtelPlus GmbH (Smart2talk.com) und vertreibt den Tarifjäger, den ersten verfügbaren Least Cost Router für Mobiltelefone. Mit seinen knapp 90 Mitarbeitern ist das Unternehmen vollständig auf mobile Geräte ausgerichtet. Kunden sind u.a.: T-Mobile, Vodafone, Jamba!, SwissCom, Orange, Nokia, Sony Ericsson. Rock Your Mobile! ist als Kommanditgesellschaft in Elmshorn bei Hamburg registriert und betreibt Niederlassungen in Lemberg und Odessa, Ukraine.

RSA Security GmbH, Mainz

Geschäftsführung: Norbert Olbrich
Heinrich-von-Brentano-Str. 2, 55130 Mainz
Tel: 06131/21060, www.rsasecurity.com
RSA, The Security Division of EMC, ist der führende Anbieter von Sicherheitslösungen zur Absicherung und Optimierung geschäftlicher Abläufe. RSA unterstützt die weltweit erfolgreichsten Firmen bei der Bewältigung ihrer anspruchsvollen und sensiblen Sicherheitsherausforderungen. Die Technologie-, Business- und Branchenlösungen von RSA schaffen – zusammen mit Professional Services und vielen strategischen Partnerschaften mit anderen Anbietern – Vertrauen bei Millionen von Anwendern und schützen deren Identitäten, Aktivitäten und Daten.

SAG GmbH, Bremen

Geschäftsführung: Karl-Michael Fuhr
Pittlerstr. 44, 63225 Langen
Tel: 06103/48580, www.sag.de
Die SAG-Gruppe ist der führende Partner für die energetische Infrastruktur von Versorgungs- und Industrieunternehmen. Die SAG bietet herstellerunabhängige Services und Systeme für die Energieerzeugung sowie die Übertragung und Verteilung in Strom-, Gas- und Wassernetzen. Etwa 8.300 Beschäftigte erwirtschaften einen Umsatz von rund einer Milliarde Euro. Die SAG mit Hauptsitz in Langen ist in Deutschland flächendeckend mit ca. 120 Standorten sowie in Frankreich, Polen, Ungarn, Tschechien und der Slowakei mit Tochtergesellschaften präsent.

Sagem Orga GmbH, Paderborn

Geschäftsführung: Philippe d'Andréa
Riemekestraße 160, 33106 Paderborn
Tel: 052521/889 0, www.sagem-orga.com
Sagem Orga gehört zu den weltweit führenden Unternehmen in der Chipkartenbranche. Das Portfolio beinhaltet Hardware, Software, Beratung und Service rund um die Karte für die Bereiche Telekommunikation, Gesundheit, Identifikation und Banking. Als Tochtergesellschaft der Sagem Sécurité (SAFRAN-Gruppe), der weltweiten Nr. 1 im Bereich Identifikation, bietet Sagem Orga umfassende und integrierte Lösungen zur Sicherung der digitalen und mobilen Gesellschaft. Das Unternehmen beschäftigt auf der ganzen Welt über 2100 Mitarbeiter und unterhält modernste Produktionsstätten in Deutschland, Brasilien, Russland, Mexiko und Indien.

SAS Institute GmbH, Heidelberg

Management: Michael Vieten
In der Neckarhelle 162, 69118 Heidelberg
Tel: 06221/415 123, www.sas.com
SAS ist Marktführer bei Business-Analytics-Software und weltweit größter unabhängiger Anbieter im Business-Intelligence-Markt. Die SAS Lösungen für eine integrierte Unternehmenssteuerung helfen Unternehmen an insgesamt 45.000 Standorten dabei, ihre Leistungsfähigkeit zu steigern, effizient zu wirtschaften und gleichzeitig wertorientiert zu handeln. 92 der Top-100 der Fortune-500-Unternehmen vertrauen auf SAS.

SD&M AG, München

Vorstand: Edmund Küpper

Carl-Wery-Straße 42, 81739 München

Tel: 089/638120, www.sdm.de

sd&m entwickelt Softwarelösungen und berät im Bereich des IT-Sektors. Die AG beschäftigt 1400 Mitarbeiter in München, Stuttgart, Frankfurt, Köln/Bonn, Düsseldorf, Berlin, Hamburg und Zürich.

Securitas Alert Services GmbH, Mannheim

Geschäftsführung: Jürgen Hahn

Mallastraße 75, 68219 Mannheim

www.securitas.com

Securitas ist Kompetenzführer in Sicherheit. Das Unternehmen beschäftigt ca. 250.000 Menschen in mehr als 30 Ländern in Nord- und Südamerika, Europa und Asien. Der Schwerpunkt liegt auf der Bereitstellung von Sicherheitslösungen, die den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Kunden gerecht werden. Das Wissen stellt dabei den Schlüssel zum Erfolg sowie einen Eckpfeiler der Unternehmensphilosophie dar.

Sellbytel Group GmbH, Nürnberg

Management: Michael Raum

Großweidenmühlstraße 36, 90419 Nürnberg

Tel: 0911/93390, www.sellbytel.com/de

Die Sellbytel Group ist einer der weltweit führenden Outsourcing-Dienstleister. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Nürnberg und ist mit über 4.000 Spezialisten an 24 Standorten in Europa, Nord-Amerika, Afrika und Asien vertreten. In Deutschland verfügt die Sellbytel Group über sechs weitere Niederlassungen in Fürth, München, Erfurt, Düsseldorf, Böblingen und Berlin. Zur Sellbytel Group gehören die Gesellschaften Sellbytel, LIVINGBRANDS, HELPBYCOM, MEDEXPERTS, RIGHthead, AXENTO und SMARTENGINEERS. Gemeinsam realisieren sie effiziente Lösungen in den Bereichen Vertriebsoutsourcing, Service, IT-Support und Personalvermittlung und bieten sämtliche Bausteine für erfolgreiches und modernes Customer Management in 25 Sprachen. Zum Leistungsportfolio gehören Komplettlösungen für internationale Unternehmen aus den Branchen IT, Unterhaltungselektronik, Telekommunikation, Fast Moving Consumer Goods, Energie, Automobil, Finanzen und Logistik sowie Markenartikel. Zu den Kunden der Sellbytel Group zählen international führende Konzerne wie Cisco und Hewlett-Packard. Sell-

bytel wurde 1988 von Michael Raum gegründet, der das Unternehmen als Vorsitzender der Geschäftsleitung führt. 1999 wurde Michael Raum zum Entrepreneur des Jahres gewählt. Seit 1994 ist die Sellbytel Group Teil des BBDO-Netzwerks, einer der weltweit größten Werbe- und Kommunikationsgruppen. Seit 2007 gehört Michael Raum dem BBDO Worldwide Board mit Sitz in New York an.

Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG, München

Vorstand: Hamid Akhavan

Hofmannstraße 51, 81359 München

Tel: 089/7220, www.siemens.com/open

Siemens Enterprise Communications ist ein führender Anbieter von End-to-End-Lösungen für die Unternehmenskommunikation, einschließlich Sprach-, Netzwerkinfrastruktur- und Sicherheitslösungen. Offene, standardbasierte Architekturen führen Kommunikations- und Unternehmensanwendungen zusammen und ermöglichen so die nahtlose Zusammenarbeit im gesamten Unternehmen.

Siemens IT Solutions and Services GmbH & Co. OHG, München (Bitkom)

Geschäftsführung: Christoph Kollatz

Otto-Hahn-Ring 6, 81739 München

Tel: 089/63602, www.siemens.com/SIS

Siemens IT Solutions and Services ist ein Premium-Anbieter von IT-Lösungen und IT-Outsourcing mit europäischen Wurzeln und globaler Reichweite. Die Siemens IT Solutions and Services GmbH und ihre Tochterfirmen liefern ein breites Portfolio entlang der IT-Dienstleistungskette: vom Consulting über Software- und Systemintegration bis hin zum umfassenden Management von IT-Infrastrukturen. Mit vertieftem Branchenwissen und wertschöpfenden Innovationen sichern die Business Technologists von Siemens IT Solutions and Services ihren Kunden eine kontinuierliche Transformation ihrer Geschäftsprozesse. Siemens IT Solutions and Services erzielte im Geschäftsjahr 2010 (30. September) mit mehr als 32.000 Mitarbeitern rund 4,2 Mrd. Euro Umsatz – über 75 Prozent davon wurden außerhalb des Siemens-Konzerns erzielt.

Sitel GmbH, Krefeld

Geschäftsführung: Alexander Langhans

Europark Fichtenhain A 17, 47803 Krefeld

Tel: 02151/3850, www.sitel.de

Sitel ist ein weltweit führender BPO-Anbieter (Business Process Outsourcing). Mit 52.000 Mitarbeitern in 26 Ländern erfüllt das Unternehmen die Anforderungen seiner Klienten im Hinblick auf Kundenbetreuung und Transaktionsabwicklung. Sitel bietet erstklassige Lösungen aus mehr als 135+ Onshore-, Nearshore- und Offshore-Standorten in Nord- und Südamerika sowie den Regionen EMEA und Asien-Pazifik an. Der preisgekrönte Service des Unternehmens bietet Klienten strategischen Fokus, globale Präsenz und ein breit gefächertes Leistungsportfolio, um eine optimale Kapitalrendite für die Investitionen seiner Klienten in das Kundenmanagement zu erzielen. Onex Corporation, ein diversifizierter kanadischer Konzern, hält die Mehrheitsanteile an dem privaten Unternehmen.

SMS eSolutions GmbH(VATM)

Geschäftsführung: Elmar Körner

Willi-Bleicher-Straße 9, 52353 Düren

Tel: 02421/98570, www.sms-esolutions.de

Die sms eSolutions GmbH wurde im April 2000 gegründet. Firmeninhalt war zunächst sowohl Beratung als auch Softwareentwicklung im eBusiness Bereich. Im Jahr 2001 kaufte die sms eSolutions GmbH die Software ICCS (Inter Carrier Communication System) der Firma synetix information management GmbH und übernahm gleichzeitig die Know-how-Träger sowie den größten Teil der Kunden.

Sterling Commerce GmbH, Düsseldorf

Management: Bob Irwin

Uerdinger Str. 90, 40474 Düsseldorf

Tel: 0211/438480, www.sterlingcommerce.de

Sterling Commerce, ein Unternehmen von AT&T Inc. (NYSE:T), unterstützt ihre Kunden dabei, Business Communities, Geschäftsprozesse, Menschen und Technologien auf intelligente Weise miteinander zu verbinden und ermöglicht es ihnen somit, in der globalen Wirtschaft erfolgreich zu sein. Um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit auch über die eigenen Wände hinaus zu optimieren, vertrauen mehr als 30.000 Kunden auf die Lösungen von Sterling Commerce für die Integration von Geschäftsprozessen sowie für Multi-Channel Selling, Supply Chain Fulfillment und Payments Management. Der Hauptsitz von Sterling Commerce befindet sich in Columbus, Ohio. Zudem unterhält Sterling Commerce Niederlassungen in

24 Ländern rund um den Globus. Die Hauptniederlassung für Zentraleuropa befindet sich in Düsseldorf.

Geschäftsführer: Donna Angiulo, David Robinson, Hubertus Mildeberger

Swisscom Hospitality Services, München

Geschäftsführung: Leo Brand

Thierschstraße 17, 80538 München

Tel: 089/383 673 40, www.swisscom.com/hospitality

Mit rund 5,8 Millionen Mobilfunkkunden, 421 "010 Swisscom TV-Kunden und 1,6 Millionen Breitband-Anschlüssen (Retail) ist Swisscom das führende Telekom-Unternehmen in der Schweiz. 19'547 Mitarbeitende (Vollzeitstellen) erarbeiteten im Jahr 2010 einen Umsatz von CHF 11,98 Milliarden. 805 junge Leute absolvieren bei Swisscom ihre Lehre als Informatiker, Telematiker, Mediamatiker, Detailhandelsangestellter und KV. Swisscom ist schweizweit präsent mit allen Dienstleistungen und Produkten für die mobile, die netzgebundene und die IP-basierte Sprach- und Datenkommunikation. Massive Investitionen in die Netzinfrastruktur stellen sicher, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Mit Swisscom TV wird die Entwicklung in Richtung Multimedia-Unternehmen auch für Kundinnen und Kunden immer mehr erlebbar. Mit dem italienischen Provider Fastweb ist Swisscom in einem der attraktivsten Breitbandmärkte Europas präsent. Zusätzlich aktiv ist Swisscom im IT-Infrastruktur-Outsourcing und im Management von Kommunikationsinfrastrukturen.

Tarent GmbH, Bonn

Geschäftsführung: Elmar Geese

Heilsbachstraße 24, 53123 Bonn

Tel: 0228/526750, www.tarent.de

Die Gesellschaft für Software-Entwicklung und IT-Beratung tarent wurde 1996 in Bonn gegründet. Im Laufe der Firmengeschichte wuchs tarent zu einem stabilen mittelständischen Unternehmen mit einem Team von über 50 Mitarbeitern heran. Neben dem Bonner Hauptsitz hat tarent einen weiteren Standort in Berlin. Der Name „tarent“ geht auf die gleichnamige Stadt in Süditalien und den bedeutenden Mathematiker und Philosophen Archytas von Tarent zurück, der im vierten Jahrhundert vor Christus lebte.

Tekit Consult GmbH, Bonn (VATM)

Geschäftsführung: Reinhold Scheffel

Alexanderstraße 10, 53111 Bonn

Tel: 0228/608890, www.tekit.de

Die tekit Consult Bonn GmbH beschäftigt sich vorrangig mit Prüfungen und Zertifizierungen im Telekommunikations- und IT-Bereich. Als Tochtergesellschaft des TÜV Saarlands betreut das Unternehmen die Arbeitsgebiete Datensicherheit, Datenschutz, Zertifizierung im TK- und IT-Bereich, sowie rechtliche Fragen im Zusammenhang mit dem Einsatz von moderner Technik. Unter anderem sind die tekit-Experten für die TK-Kundenschutzverordnung (TKV) als unabhängige und neutrale Sachverständige durch die IHK vereidigt. Als solche werden sie für Firmen oder auch für Gerichte auch als Gutachter tätig.

Telcat Multicom GmbH, Salzgitter (VAF)

Geschäftsführung: Wolfgang Vespermann, Ewald Kratz

Sudetenstraße 10, 38239 Salzgitter

Tel: 05341/2188 88, www.telcat.de

Die „Telekatze“ zählt mit ihren mehr als 450 Mitarbeitern an über 20 Standorten bundesweit zu den größten herstellerunabhängigen Systemhäusern Deutschlands. Das Unternehmen bildet innerhalb des Salzgitter-Konzerns die Kompetenz für die Technologiesparte. Ihren mehr als 15.000 Kunden bietet Telcat innovative Lösungen aus dem gesamten Bereich der Informations-, Telekommunikations- und Sicherheitstechnik. Das Spektrum reicht von TK-Anlagen mit Sprach- und Datennetzen, Brandmelde- und Videotechnik über Funk und Datenfunksysteme bis hin zu CTI- und Unified-Messaging-Systemen sowie VoIP-Lösungen. Ein umfangreiches Service-Plus-Konzept, ein Fernbetriebszentrum mit 24-h-Besetzung sowie die bundesweite Abdeckung garantieren die ständige Verfügbarkeit und den hohen Standard der Telcat in „quality of services“. Zu den vielen zufriedenen Kunden von Telcat zählen namhafte Unternehmen wie AOK, Deutsche Post, STO AG, Inter Versicherungen, EWAG, Wayss & Freytag und Fujifilm.

Telefactory GmbH,**Münster (AKNN, Breko, BVL, FCS, GDD, VATM)**

Geschäftsführung: Wolfgang Reinhardt

Rösnerstraße 8, 48155 Münster

Tel: 0251/8994900, www.telefactory.de

Die Telefactory GmbH ist ein Dienstleistungsunterneh-

men für B2B-Geschäftsprozessmanagement. Durch umfassende Geschäftslösungen und flexible Prozessbausteine unterstützt Telefactory ihre Klienten in der Abrechnung und Verrechnung von Leistungen gegenüber Geschäftspartnern. Darüber hinaus betreut Telefactory leistungsfähige Daten- und Finanz-Clearing-Lösungen auch zwischen einer Vielzahl von Business-Kunden. Customer-Relationship- und Order-Management-Services runden das Dienstleistungsangebot ab. Die 1999 von der Siemens Business Services und der Citykom Münster gegründete Gesellschaft ist seit 2004 ein Beteiligungsunternehmen der Acoreus AG.

TFA Gesellschaft für Kommunikations-Elektronik mbH, Aachen

Geschäftsführung: Peter Streitberg

Marienstraße 1a, 52372 Kreuzau-Stockheim

Tel: 02421/95500, www.tfa.de

Seit über 35 Jahren ist die Firma TFA mit ca. 45 Mitarbeitern kompetenter Ansprechpartner in Sachen Schwachstromtechnik am Markt. Zu den Kunden zählen Privathaushalte ebenso wie öffentliche Einrichtungen und Industriebetriebe.

TFK Technologies GmbH, München (Tekom)

Geschäftsführung: Günther Portenlänger

Baierbrunner Str. 33, 81379 München

Tel: 089/18943540, www.tfk.de

Die tfk technologies GmbH ist ein herstellerunabhängiger Komplett-Anbieter für Dienstleistungen im After-Sales-Bereich für Hersteller und Anwender komplexer, erklärungsbedürftiger Produkte mit professionellen Lösungen in den Bereichen Training, Operation, Consulting und Dokumentation. Das Leistungsspektrum reicht von maßgeschneiderten Seminaren über Systembetreuung und technische Dokumentation bis hin zu umfassenden Beratungsleistungen - von der Systemtechnik bis zu Business-Prozessen. (12/08 GS)

Toll Collect GmbH, Berlin

Geschäftsführer: Hanns-Karsten Kirchmann

Linkstraße 4, 10785 Berlin

Tel: 030/740770, www.toll-collect.de

Toll Collect betreibt seit 1. Januar 2005 das weltweit erste satellitengestützte Mautsystem für Lastkraftwagen stabil und zuverlässig. Tausende Lastkraftwagen aus ganz Europa durchqueren unser Land, vor allem auf den

Autobahnen. Toll Collect erhebt die Maut präzise, rechnet sie mit den Transportunternehmen ab und transferiert die Einnahmen unverzüglich in den Bundeshaushalt. 24 Stunden täglich, 365 Tage im Jahr. Zusätzlich stellt Toll Collect dem Bundesamt für Güterverkehr (BAG), das für die Kontrolle der Maut verantwortlich ist, die technische Ausrüstung zur Verfügung. Seit dem Mautstart ist Toll Collect der verlässliche Partner für die Bundesregierung – erprobt in der Abwicklung der Maut. Doch nicht nur die gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen des Auftraggebers stehen im Fokus. Darüber hinaus sind die Anliegen und betrieblichen Abläufe auf Kundenseite bestimmende Faktoren für die Gestaltung der Prozesse, etwa bei den unterschiedlichen Zahlwegen und beim papierlosen Datentransfer. Die Toll Collect GmbH hat ihren Sitz im Zentrum Berlins, direkt am Potsdamer Platz. In Hannover-Langenhagen, Nürnberg, Pforzheim und Wuppertal sind weitere Mitarbeiter in den Bereichen Instandhaltung und Pflege der digitalen Karten des mautpflichtigen Straßennetzes beschäftigt. Insgesamt sind derzeit über 500 Mitarbeiter bei Toll Collect tätig.

Trusted Shops GmbH, Köln

Geschäftsführung: Jean-Marc Noël

Von-Werth-Str. 21-23a, 50670 Köln

Tel: 0221/775 3683, www.trustedshops.de

Trusted Shops ist ein System für sicheres Einkaufen in Europa und bietet mit einer Kombination aus Zertifizierung, Geld-zurück-Garantie und Kundenservice eine umfassende Dienstleistung zum Nutzen von Shopbetreibern und Verbrauchern. Seit der Firmengründung im Dezember 1999 wurden 1.000 Händler zertifiziert. Trusted Shops wird von der Europäischen Kommission für effektiven Verbraucherschutz und Mittelstandsförderung unterstützt und von der Initiative D21 empfohlen.

T-Systems Enterprise Services GmbH, Frankfurt/Main (Bitkom)

Vorstand: Reinhard Clemens, Geschäftsführung: Dr. Ferri Abolhassan

Hahnstraße 43d, 60528 Frankfurt/Main

Tel: 069/665310, http://www.t-systems.de

Mit einer weltumspannenden Infrastruktur aus Rechenzentren und Netzen betreibt T-Systems die Informations- und Kommunikationstechnik (engl. kurz ICT) für multinationale Konzerne und öffentliche Institutionen. Auf dieser Basis bietet die Großkundensparte der Deutschen

Telekom AG integrierte Lösungen für die vernetzte Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft. Rund 45.300 Mitarbeiter verknüpfen bei T-Systems Branchenkompetenz mit ICT-Innovationen, um Kunden in aller Welt spürbaren Mehrwert für ihr Kerngeschäft zu schaffen. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die Großkundensparte einen Umsatz von rund 8,8 Milliarden Euro.

TV1.eu GmbH, München

Geschäftsführung: Michael Westphal

Betastr. 9a, 85774 Unterföhring

Tel: 089/9605700, www.tv1.eu

TV1.EU ist die größte, unabhängige Streaming-Plattform zum hochwertigen Live- und On-Demand Publishing von Audio- und Video Content über IP-basierte Netze in Europa, die als weltweit erste mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben wird. Über das eigene Content Delivery Network (CDN), und das unterscheidet TV1.EU von anderen Anbietern, werden Videos in Broadcast-Qualität auf stationäre Computer, mobile Endgeräte und internetfähige Fernseher ausgeliefert.

Unilog Integrata Training AG, Stuttgart

Geschäftsführung: Bernd Bönnte

Zettachring 4, 70567 Stuttgart

Tel: 0711/728460, www.unilog-integrata.de

Die Unilog Integrata Training AG, ein Unternehmen der Logica Gruppe, ist in Deutschland ein führender herstellerunabhängiger Qualifizierungspartner rund um Business & Skills, Informationstechnologie sowie SAP Trends & Prozesse. Das Full-Service-Angebot umfasst Öffentliche und Inhouse-Seminare zu über 1.100 Themen sowie Training Solutions. Mit diesen bieten wir unseren Kunden individuelle und projektspezifische Komplettlösungen, die Strategie, Umsetzung und Services beinhalten.

Unternehmen2012 (VATM), München

Geschäftsführung: Jürgen Kneblsberger

Apianweg 5, 85368 Moosburg

Tel: 08761/334517, www.unternehmen2012.de

Unternehmen2012 ist ein progressives auf die TIMES-Märkte fokussiertes Beratungsunternehmen mit den Kernfeldern Innovations-, Projekt- und Testmanagement.

Utimaco Safeware AG (VATM)

Vorstand: Malte Pollmann, Steve Munford
 Germanusstraße 4, 52080 Aachen
 Tel: 06171/880, www.utimaco.de

Seit 1994 entwickelt und vertreibt Utimaco Lawful Interception-Systeme für Betreiber von Festnetz-, Mobilfunk- und Internet-Diensten. Die Data Retention Suite wurde als Antwort auf die EU Richtlinie 2006/24/EC und Anfragen der Telekommunikations-Kunden nach integrierten Lösungen für Lawful Interception und Vorratsdatenspeicherung entwickelt. Mit mehr als 160 Installationen in über 60 Ländern ist Utimaco führender globaler Anbieter im Lawful Interception Markt. Utimaco entwickelt seit 1994 Hardware basierte Sicherheitslösungen. Heute gehört Utimaco zu den führenden innovativen Hersteller für Hardware Sicherheitsmodul Technologie. Kunden und Partner schätzen die Zuverlässigkeit und Einfachheit sowie die langfristige Investitionssicherheit der Utimaco-Sicherheitslösungen. Utimaco steht für anerkannte Produktqualität, Bedienerfreundlichkeit, exzellenten Support und ein marktgerechtes Angebot.

VeriSign Deutschland GmbH

Geschäftsführung: Tobias Wann
 Karl-Liebknecht-Straße 5, 10178 Berlin
 Tel: 030/269320, www.verisign.de

VeriSign, Inc. ist ein Dienstleister, der intelligente Infrastrukturdienste bereitstellt, durch die Einzelpersonen und Unternehmen über die komplexen globalen Netzwerke Daten auffinden und sichern, Verbindungen aufbauen und Transaktionen tätigen können. Tag für Tag ermöglicht VeriSign so 14 Milliarden Internet-Interaktionen, 3 Milliarden Telefoninteraktionen und E-Commerce im Wert von 100 Mio. USD. Über 3.000 Unternehmen garantiert VeriSign einen sicheren, zuverlässigen und effizienten Betrieb ihrer 400.000 Websites. VeriSign Deutschland wurde gegründet, um Dienstleistungen im Bereich Internet-Sicherheit und Digital Brand Management für Geschäfts- und Privatkunden anzubieten. Das Angebot von VeriSign in Deutschland umfasst Secure Site Services, Managed Security, Authentifizierung und Digital Brand Management. VeriSign Deutschland ermöglicht es jeder Firma und jeder Einzelperson, die sich online im Internet präsentieren und dort expandieren möchte, Vertrauen in die Netzwerke zu fassen, um E-Commerce-Kapazitäten zu entwickeln und zu etablieren.

Versant GmbH, Hamburg

Geschäftsführung: Jochen Witte
 Wiesenkamp 22b, 22359 Hamburg
 Tel: 040/609900, www.versant.de

Die Versant GmbH mit Sitz in Hamburg und München ist eine hundertprozentige Tochter der amerikanischen Versant Corp., einem führenden Unternehmen für spezialisierte Data-Management-Software, mit der Unternehmen komplexe Informationen in Umgebungen mit Hochverfügbarkeitsanforderungen performant verarbeiten können. Mit mehr als 50.000 Installationen ist Versant seit über 15 Jahren Partner für Unternehmen wie Ericsson, Verizon, Sagem, US Government oder die Financial Times.

Voipfuture Ltd., Hamburg

Geschäftsführung: Jan Bastian
 Wendenstr. 379, 20537 Hamburg
 Tel: 040/226302550, www.voipfuture.com

VoIPFuture Ltd. gehört zu den Top-Anbietern von herstellernabhängigen Produkten und Services für das Monitoring der VoIP-Qualität in IP-Netzen. Das innovative Hamburger Unternehmen bietet seinen Zielkunden Carrier, DSL Providern, Kabelnetzbetreibern, ISPs, Systemintegratoren und VoIP Hardwareherstellern maßgeschneiderte, einsatzreife Produkte und High-End-Lösungen rund um VoIP und VoWLAN. VoIPFutures einzigartige Technologie, enthalten in Analyse- und Diagnose Tools sowie Monitoring- und Management Systemen und darauf aufbauenden Serviceleistungen, kann jederzeit in laufenden VoIP Umgebungen eingesetzt werden. Standard Compliance Produkte wie die Library oder der Monitor garantieren den Kunden einen noch nie da gewesenen Zugriff auf die VoIPQualität des eigenen Netzes und liefern detaillierte Diagnosen mit Hinweis auf die tatsächlichen Fehlerursachen und -quellen. So wird Voice over IP erstmals bis in jedes Detail sichtbar gemacht. Mit dem erfolgreichen Einsatz der VoIPFuture-Lösungen verbessern namhafte Carrier und Dienstleister weltweit ihre Kundenbeziehungen und schaffen die Voraussetzungen für stärkere Kundenbindung und höhere Erträge.

Wellner Kommunikation/Automatisierung, Leipzig/Dresden (VAF)

Geschäftsführung: Jörg Wellner
 Angerstraße 3, 04827 Gerichshain
 Tel: 034292/7160, www.wellnergmbh.de

Die Wellner GmbH ist ein mittelständisches Systemhaus

mit knapp 30 Mitarbeitern aus dem Raum Leipzig/Dresden und liefert Komplettinstallationen für Kommunikationsnetze. Die Projekt- und Logistikteams sind europaweit einsetzbar. Zu den Lieferanten zählen u.a. Siemens, Cisco, Fujitsu Siemens, Rittal, Dätwyler.

Westmontage Kabel und Netzwerk GmbH, Essen (FFB)

Geschäftsführung: Heinz-Willi Müller
 Am Lichtbogen 51, 45141 Essen
 Tel: 0201/866200, www.westmontage.de

Mit dem Start der Geschäftstätigkeit im Mobilfunkbereich im Jahre 2000 hat es die Westmontage verstanden, auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre aufbauend die Brücke zu schlagen von den Anfängen der Telekommunikation zu den neuesten Technologien der Telekommunikation und IT-Welt. Seit 2001 hat sich die Gesellschaft neu aufgestellt, um den wachsenden Herausforderungen im Telekommunikationsmarkt gerecht zu werden. Die Gesellschaft ist nun 54,9 %-ige Tochter der Baran Group B.V. Eine 25,1 %ige Beteiligung hält Geschäftsführer H.W. Müller und 20% gehören nun zur WM Beteiligungsgesellschaft.

Wirecard AG, München

Vorstand: Markus Braun
 Bretonischer Ring 4, 85630 Grasbrunn
 Tel: 089/44240400, www.wirecard.de

Die Wirecard AG bezeichnet sich als international führenden Anbieter für elektronische Zahlungssysteme und Risikomanagement zur Minimierung von Forderungsausfällen. Weltweit unterstützt die Gruppe nach eigenen Angaben rund 11.000 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen bei der automatischen Abwicklung von Zahlungsprozessen rund um Handel und Verkauf via Internet. Das Angebot des Technologiedienstleisters umfasst branchen- und kundenspezifisch abgestimmte Zahlungs- und Risikomanagementsysteme. Die Dienstleistungen der Wirecard Bank AG ergänzen das Angebotsspektrum für Geschäftskunden und Konsumenten. Den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bilden die Aktivitäten, die im Segment Payment Processing & Risk Management (PP&RM) gebündelt sind. Zudem berichtet Wirecard in den beiden Segmenten Acquiring & Issuing (A&I) sowie Call Center & Communication Services (CC&CS). Wichtigste Absatzregion des Unternehmens ist Europa. Seit 2008 versucht das Unternehmen, auch in Asien Fuß zu fassen. Auf den Philippinen unterhält die Gesellschaft eine Tochtergesellschaft sowie in China eine

strategische Kooperation. Durch die Übernahme der E-Credit-Gruppe im Geschäftsjahr 2009 verfügt die Wirecard AG zusätzlich über eine Niederlassung in Singapur.

Wireless GmbH, Rottweil

Geschäftsführung: Kai Schinkel
 Rheinwaldstr. 38, 78628 Rottweil
 Tel: 0741/252500, www.schinkel.de

Das mittelständische Systemhaus mit acht Mitarbeitern betreut seit 1993 kleine und mittelständische Betriebe in Größenordnungen bis 250 Mitarbeitern. Unter anderem arbeitet das Unternehmen mit Carriern bei der alternativen Versorgung mit Breitband-Internet per (Richt-)Funk im südwestdeutschen Raum zusammen.

WTG Communication AG, Berlin

Vorstand: Gerrit F. Schütze
 Handjerystraße 44/45, 12161 Berlin
 Tel: 030/85001 0, www.wtg.com

Die WTG Communication AG ist ein modernes Unternehmen mit Tradition. Sie wurde 1913 von Wilhelm Schütze in Münster gegründet. Derzeit beschäftigt die WTG rund 180 Mitarbeiter an acht Standorten mit Ost, Nord und Westdeutschland als Service- und Vertriebsregionen. Herstellerunabhängig bietet WTG alternative Kommunikationslösungen von namhaften Partnern an in den Bereichen Telekommunikation, Datennetztechnik, Sicherungstechnik und Leitstellentechnik. Die WTG-Unternehmensgruppe verfügt über 50 Hersteller- und Produktzertifizierungen sowie eine VdS-Zulassung für Brandmeldeanlagen.

Xantaro Deutschland GmbH, Hamburg(VATM)

Geschäftsführung: Wolfgang Alzer, Peter Schulte
 ABC-Straße 45, 20354 Hamburg
 Tel: 040/4134980, www.xantaro.net

Xantaro ist ein international ausgerichteter Service Integrator für Carrier, Service Provider und Großunternehmen. Das klare Ziel dabei bildet die Service Integration und die Integrationsleistung innovativer Produkte und professioneller Services über die relevanten technologischen Netzschichten hinweg. Xantaro, als idealer Partner für den kompletten Project Lifecycle, arbeitet herstellerunabhängig und mit allumfassendem Know-how: vom optischen Transportsystem, über IP/MPLS Dienstplattformen, Carrier Ethernet Lösungen, Voice und Video Applikationen bis hin zum kompletten Product Life Cycle Management. Geschäftsführer: Wolfgang Alzer, Peter Schulte.

Hersteller / Distributoren (Hardware, Vertrieb, Logistik)

3Com GmbH, München

Geschäftsführung: Jörg Kracke
Max-Planck-Straße 3, 85609 Aschheim/München
Tel: 089/250000, www.3com.de

3Com ist ein führender Anbieter von sicheren und konvergenten Sprach-/Datennetzwerkprodukten, Lösungen und Dienstleistungen. Mit dem Geschäftsbereich TippingPoint gehört 3Com zu den führenden Anbietern netzwerkbasierter Intrusion Prevention Systeme. Diese bieten einen umfassenden Schutz von Anwendungen, Infrastruktur und Performance und kommen in Industrieunternehmen, Behörden, Dienstleistung und Wissenschaft zum Einsatz.

4G Systems GmbH, Hamburg

Geschäftsführung: Enrico Just
Goldbekplatz 3, 22303 Hamburg
Tel: 040/7038330, www.4g-systems.com

Die 4G Systems GmbH, gegründet im Oktober 2002 mit Sitz in Hamburg, ist spezialisiert auf Design, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Hard- und Software-Produkten zur kabellosen Datenkommunikation. Die Produkte kombinieren verschiedene Datenübertragungsstandards, wie GPRS, EDGE, UMTS, HSDPA und WLAN, mit Applikationen wie VoIP, VoWLAN Gateways, Firewall-Systemen und Verschlüsselungstechnologien. Mobilfunknetzbetreibern bietet das Unternehmen damit neue Möglichkeiten, durch innovative Lösungen mit hohem Kundennutzen die Breitbandkapazitäten ihrer Mobilfunknetze optimal auszulasten. Der 4G UMTS-Router ermöglicht beispielsweise Vodaone, T-Mobile oder Sunrise die Internetanbindung über UMTS und GPRS. Er ist als WLAN Access Point für bis zu 253 Nutzer ausgelegt, bietet aber auch Anschlussmöglichkeiten per Ethernet und USB. (02/07 GS)

Aastra DeTeWe GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Andreas Latzel
Zeughofstraße 1, 10997 Berlin
Tel: 030/61042007, www.aastra.de

Aastra ist ein führendes, weltweit agierendes Unternehmen im Bereich der Unternehmenskommunikation. Aastra entwickelt und liefert innovative Kommunikationsprodukte und Anwendungen für Unternehmen. Mit weltweit mehr als 50 Millionen installierten Leitungen sowie

direkter und indirekter Präsenz in mehr als 100 Ländern ist Aastra ein echter Global Player. Aastra konzentriert sich ausschließlich auf die Unternehmenskommunikation (Enterprise Communications) und bietet in diesem Markt eines der umfassendsten Portfolios von Unified-Communications-Lösungen. Zu diesen Lösungen, die genau auf die Anforderungen der Kunden zugeschnitten werden, zählen funktionsreiche Call-Manager für kleine und mittlere Unternehmen sowie hoch skalierbare Call-Manager für Großunternehmen, integrierte Mobilitätslösungen, Call-Center-Lösungen sowie eine große Auswahl an Endgeräten. Aastra setzt auf offene Standards und ermöglicht Unternehmen auf diese Weise eine effiziente Kommunikation und Zusammenarbeit. Aastra wurde 1983 gegründet und hat seinen Sitz in der kanadischen Provinz Ontario. Durch organisches Wachstum und Übernahmen entwickelte sich Aastra zu einem führenden Anbieter im Markt für Unternehmenskommunikationslösungen.

ABCData GmbH, Köln

Geschäftsführung: Marcus Gier
Niehler Str. 44a, 50733 Köln
Tel: 0221/17933960, www.abcddata.de

Der Grundgedanke der abcddata ist, eine komfortable Netzwerkkumgebung zu schaffen. Hierbei haben wir uns zum Teil auf intuitive Benutzerführung, sowie erschwingliche Wireless-LAN-Konzepte spezialisiert. Wir möchten ganz getreu dem Motto „Der Kunde ist König“ für unsere Kunden Komplettlösungen anbieten. Hierbei überfluten wir unsere Kunden nicht mit komplizierter, unflexibler Hard- und Software, sondern mit leicht verständlichen upgrade-fähigen Scripten und Produkten. Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Individuallösungen, von der Anforderungsanalyse über die Projektierung bis hin zur fertigen Installation. Profitieren Sie von unserer Spezialisierung auf dem Wireless-LAN-Sektor und unseren bisher durchgeführten Installationen. Ob im SOHO-, Industrie- oder Hotel- und Gaststättenbereich, unsere Referenzliste beinhaltet fast jegliche Art von Installationen. Ob Branchenlösungen, Produktberatung, individuelle Softwareentwicklungen oder professioneller Support, wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner. Wir beraten umfassend und helfen, die für Sie optimale Lösung zu finden. Wir bieten sämtliche Dienstleistungen an, führen

Projekte von der Anforderungsanalyse bis zur Schulung durch. Unsere Kundenbeziehungen zeichnen sich durch partnerschaftlichen Umgang und durch Langfristigkeit aus. Bisher konnten wir über 800 Kunden kompetent zur Seite stehen. Hierzu zählen unter anderem namhafte Hotel-, Industrie- und Telekommunikationsbetriebe.

Access Systems Europe GmbH, Oberhausen

Geschäftsführung: Hoshi Kenichi
Essener Str. 5, 46047 Oberhausen
Tel: 0208/82906464, www.access-company.com
Internationaler Anbieter von Software und Lösungen für mobile Internet-Anwendungen (Browser/Symbian).

Acome GmbH, Düsseldorf (FFB)

Geschäftsführung: Jacques de Heere
Eutelis-Platz 1, 40878 Ratingen
Tel: 02102/420 694, www.acome.de
ACOME ist mit mehr als 1200 Mitarbeitern, 300 Millionen Euro Jahresumsatz einer der führenden Glasfaser-, Kabel- und Gebäudetechnikhersteller in Europa. Neben unserem Werk in Frankreich, haben wir weitere Produktionsstätten in Südamerika und in Asien. Wir verstehen uns als europäisches Unternehmen, das seinen Beitrag nicht nur zum technischen, sondern auch zum sozialen und ökologischen Fortschritt leistet. Unsere Forschungs- und Entwicklungslabors mit einem Budget von ca. 10% des Umsatzes befassen sich unter anderem mit der Entwicklung neuer Werkstoffe, der Hochfrequenzmeßtechnik und der optischen Signalübertragung. Die Ingenieure dieser Labors sind aktiv an den europäischen Normungsausschüssen beteiligt. Damit stellen wir sicher, daß unsere Produkte jederzeit dem Stand der Technik und Normung entsprechen. Qualität und Umweltschutz ist für uns ein Grundsatz. ACOME ist ISO 9001 zertifiziert und erhielt in jüngster Zeit die bedeutendsten Qualitätsauszeichnungen der France Telekom, des Militärs und der Automobilindustrie. Für vorbildlichen Umweltschutz erhielt ACOME sogar die höchste Auszeichnung der Region Normandie und ist seit 2000 auch ISO 14001 zertifiziert.

ADC Krone, Berlin

Geschäftsführung: Axel Kahnsitz
Beeskowdamm 3-11, 14167 Berlin
Tel: 030/84530, www.adckrone.com
ADC (Nasdaq: ADCT) tritt in EMEA und im Asien-Pazifik-Raum als ADC KRONE auf und hat Verkaufsniederlassun-

gen in über 130 Ländern. Das Unternehmen bietet Netzwerkinfrastruktur-Lösungen und –Dienstleistungen zur Bereitstellung von Sprach-, Video-, Internet- und Datenkommunikationsdiensten auf der ganzen Welt. Betreiber von Festnetz-, Mobilfunk-, Kabel-, Unternehmens- und Broadcast-Infrastrukturen bauen auf ADC KRONEs Lösungen, um bandbreitenintensive High-Speed-Services an ihre Privat-, Geschäfts- und Mobilkunden zu liefern.

Adva AG Optical Networking, München

Vorstand: Brian L. Protiva
Fraunhoferstraße 9a, 82152 München
Tel: 089/8906650, www.advaoptical.com
ADVA Optical Networking ist ein weltweiter Anbieter intelligenter Infrastruktur-Lösungen für Telekommunikationsnetze. Durch Software-gesteuerte Optical+Ethernet-Übertragungstechnik schafft das Unternehmen die Grundlage für fortschrittliche Hochgeschwindigkeitsnetze. Die FSP-Produkte des Unternehmens machen die Netze der Kunden skalierbarer, intelligenter, weniger komplex und kostengünstiger. ADVA Optical Networking arbeitet flexibel und schnell mit seinen Kunden zusammen, um die wachsende Nachfrage nach Daten-, Datensicherungs-, Sprach- und Videodienstleistungen zu bedienen. Seit mehr als 15 Jahren liefert das Unternehmen verlässliche Lösungen und hat sich dadurch als zuverlässiger Partner von über 250 Netzbetreibern und mehr als 10.000 Unternehmen in der ganzen Welt etabliert.

Agere Systems Inc, München

Geschäftsführung: Gerhard Eigner
Orleansstrasse 4, 81669 München
Tel: 089/45918416, www.agere.com
Die LSI Corporation ist ein führender Anbieter von innovativen Technologien, die von der Chip- über die System- bis hin zur Softwareebene reichen. Sie finden an zentraler Stelle in Produkten Einsatz, die Mensch, Information und digitalen Inhalt nahtlos zusammenbringen. Das breit gefächerte Portfolio des Unternehmens ist als ‚enabling‘ Technologie in den modernsten Lösungen vieler bekannter Hersteller der Märkte Storage, Networking und Mobility zu finden und umfasst kundenspezifische Produkte ebenso wie Standard ICs, Adapter, Systeme sowie Software. Wir bieten dem Storage-Markt ein unvergleichliches Leistungsspektrum und verfügen über ein tiefes und zugleich breit gefächertes Lösungsangebot - von spezialisierten Siliziumlösungen bis hin zu kompletten Systeme-

men. LSI war aktiv an der Entwicklung und Vermarktung des weltweit ersten SCSI-Chips beteiligt, brachte als erster Anbieter SAS (Serial Attached SCSI) auf den Markt und war der Vorreiter bei der Einführung von 4 Gb/s Fibre Channel Storage Arrays. LSI setzt Maßstäbe für Storage-Technologie der Spitzenklasse.

Alcatel-Lucent Deutschland AG, Stuttgart (Anga, Bitkom, Breko, VATM)

Vorstand: Wilhelm Dresselhaus (Vors.), Hans-Jörg Daub, Dr. Rainer Fechner, Andreas Gehe
Lorenzstr. 10, 70435 Stuttgart
Tel: 0711/8210, www.alcatel-lucent.de

Alcatel-Lucent ist mit seinen Lösungen für Sprach-, Daten- und Video-Kommunikationsdienste für Endkunden weltweit geschätzter Partner von Diensteanbietern, Unternehmen und Behörden. Als ein Marktführer im Festnetz, im Mobilfunk und bei konvergenten Breitbandnetzen, bei IP-basierten Technologien, Anwendungen und Dienstleistungen stützt sich Alcatel-Lucent auf das einzigartige technische und wissenschaftliche Know-how der Bell Labs, eine der bedeutendsten Hochburgen für Innovation in der Kommunikationsbranche. Alcatel-Lucent ist in mehr als 130 Ländern präsent, hat ein äußerst erfahrenes globales Serviceteam und ist damit weltweit ein lokaler Partner. Alcatel-Lucent erzielte 2010 einen Umsatz von 16,0 Milliarden Euro, ist in Frankreich eingetragene und hat seine Zentrale in Paris.

Allied Telesis International GmbH, München

Geschäftsführung: Dietmar Kirsch
Konrad-Zuse-Platz 11/12, 81829 München
Tel: 089/4354940, www.alliedtelesis.de

Allied Telesis wurde im Jahr 1987 gegründet und gehört zur Allied Telesis Gruppe, einem internationalen Anbieter von sicheren IP/Ethernet-Zugangslösungen und einem Branchenführer in der Entwicklung von IP Triple-Play-Netzwerken über Kupfer- und Glasfaser-Zugangsinfrastrukturen.

Die integrierte POTS-to-10G iMAP Multiservice-Zugangsplattform und die intelligenten iMG Multiservice-Gateways ermöglichen den Betreibern von öffentlichen und privaten Netzwerken sowie Service Providern aller Größen in Verbindung mit fortschrittlichen Switching, Routing, IPv6-konformen und WDM-basierenden Transportlösungen den Einsatz skalierbarer Carrier-Grade-Netzwerke für kostengünstige paketbasierende Sprach-,

Video- und Datendienste.

Alpine-Energie Holding AG, Ulm (FFB)

Vorstand: Helmut Schnitzhofer
Wolfentalstraße 29, 88400 Biberach
Tel: 07351/5790, www.alpine-energie.com
Die ALPINE-ENERGIE Gruppe mit ihren Ländergesellschaften in Österreich, Deutschland, Schweiz und Luxemburg versteht sich als der Full-Service Anbieter im Bereich Freileitungsbau, Fahrleitungsbau, Kommunikationstechnik, Anlagenbau und Engineering.

Anycom Technologies AG, Mönchengladbach

Vorstand: Ralph G. Kimmig
Siemensstraße 2, 76344 Eggenstein
Tel: 02161/57630, www.anycom.com
Anycom ist eine Marke der ITM Technology AG mit Sitz in Eggenstein-Leopoldshafen bei Karlsruhe. Die ITM Technology AG ist ein weltweit agierender Anbieter für innovative Consumerprodukte unter den Marken AEG, hagenuk und Anycom. Neben Produkten aus dem Bereich der Unterhaltungselektronik (Car Hifi, Home HiFi, TV) stehen hier insbesondere DECT Telefone (Marken „hagenuk“ und „AEG“) und Bluetooth-Produkte (Marke „Anycom“) im Vordergrund. Im DECT-Bereich verfügt das Unternehmen über einen Marktanteil von etwa 10 Prozent und gehört damit zu den führenden Anbietern in Deutschland. Die ITM vertreibt ihre Produkte über Vertriebskanäle wie beispielsweise Fachhandel, Katalog- und Onlinehandel, SB-Märkte, Elektrofachhandel, Warenhäuser, Telefon- und Kabelgesellschaften sowie TV Home Shopping. Vertriebsgebiete sind Europa und Nordamerika. Die Aktien der ITM Technology AG werden unter der WKN A0J2WF (ISIN DE000A0J2WF4) im Entry Standard des Open Market an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Aruba Wireless Networks Deutschland

Geschäftsführung: Siegfried Franke
Herriott Strasse 1, 60528 Frankfurt/Main
Tel: 069/677 33 438, www.arubanetworks.com
Aruba macht das Unternehmensnetzwerk mit benutzerzentrischen Netzwerken, die die Reichweite herkömmlicher portzentrischer Netzwerke weit übertreffen, sicher und unabhängig vom Standort für Benutzer zugänglich. Benutzerzentrische Netzwerke integrieren anpassungsfähige WLANs, identitätsbasierte Sicherheitssysteme und Anwendungskontinuitätsdienste in einem geschlossenen,

leistungsfähigen System, das problemlos über existierenden Netzwerkinfrastrukturen bereitgestellt werden kann. Anpassungsfähige WLANs bieten hohe Leistung und Follow-Me-Konnektivität, sodass Benutzer sich immer in Reichweite unternehmenswichtiger Informationen befinden. Identitätsbasierte Sicherheitssysteme ordnen Zugriffsrichtlinien nicht Ports zu, sondern Benutzern und ermöglichen so Follow-Me-Security unabhängig von der Zugriffsmethode oder dem Standort. Anwendungskontinuitätsdienste machen Follow-Me-Anwendungen möglich, auf die nahtlos über WLANs und Mobilfunknetze zugegriffen werden kann. Die Kosten-, Komfort- und Sicherheitsvorteile benutzerzentrischer Netzwerke verändern grundlegend die Art und Weise, wo und wie wir arbeiten. Aruba ist ein NASDAQ-Unternehmen und im Russell 2000(r)-Index gelistet. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Sunnyvale, Kalifornien, und ist in Süd- und Nordamerika, Europa, dem mittleren Osten und dem Raum Asien-Pazifik präsent.

Arvato Infoscore GmbH, Baden-Baden(VATM)

Bereichsleitung: Ulrich Bongartz, Michael Weinreich
Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden
Tel: 07221/50401000, www.infoscore.de
Arvato Infoscore ist eine Tochter der Arvato AG, des international vernetzten Medien- und Kommunikationsdienstleisters der Bertelsmann AG, und gehört dort zum Geschäftsbereich Arvato Services. Die Unternehmensgruppe mit rund 1.300 Mitarbeitern und Hauptsitz in Baden-Baden ist in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Ungarn tätig. Das Dienstleistungsportfolio umfasst Adressmanagement, Bonitätsprüfung, Marketing- und Risikoscoring, Inkasso sowie Forderungskauf/Factoring.

ASC Telecom AG, Aschaffenburg

Chairman & CEO: Günther Müller
Seibelstraße 2-4, 63768 Hösbach
Tel: 06021/50010, www.asctelecom.com
Die ASC telecom AG ist ein weltweit führender Anbieter innovativer Lösungen zur Aufzeichnung, Analyse und Auswertung multimedialer Kommunikation. Lösungen von ASC fördern wertvolle Informationen zutage, mit denen Unternehmen und Organisationen ihre Wertschöpfung erheblich verbessern können: Contact Center optimieren die Qualität der Kundenbetreuung, setzen Personal effizienter ein und steigern ihre Produktivität. Finanzdienstleister erfüllen Dokumentationspflichten,

erreichen höhere Rechtssicherheit und senken ihre Kosten. Das 1964 gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Hösbach, Deutschland, verfügt über ein weltweites Partner- und Servicenetz. Mit Tochtergesellschaften in Großbritannien, Frankreich, der Schweiz, den Vereinigten Staaten, Japan und Singapur sowie mit zertifizierten Vertriebspartnern in mehr als 60 Ländern ist ASC rund um den Erdball präsent.

Ascio Technologies GmbH, München (Denic)

Geschäftsführung: Jørgen Christensen
Landshuter Allee 14, 80637 München
Tel: 089/38329120, www.ascio.de
Ascio ist eine Konzerngesellschaft der Group NBT plc. Seit seiner Gründung im Jahr 1999 hat Ascio Verantwortung für eine Million Domainnamen mit mehr als 250 TLDs übernommen und beschäftigt ein Team von 275 Mitarbeitern in den Niederlassungen Kopenhagen, Oslo, München, Wien, Nizza und Madrid sowie in London und New York.

Ascom Deutschland GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Jürgen Veit, Jörg Gebauer
Edisonstraße 11-13, 60388 Frankfurt
Tel: 06109/7380, www.ascom.de
Ascom zählt zu den führenden internationalen Dienstleistungsanbietern für Telekommunikationssysteme, integrierte Sprach- und Datenkommunikation, drahtlose und drahtgebundene Sicherheitslösungen sowie vernetzte Gebühreneinzugssysteme. Hoch spezialisierte Technologie, hohes Applikations-Know-how und jahrzehntelange Erfahrung als Systemintegrator und Dienstleister für maßgeschneiderte Gesamtlösungen entlang der ganzen Wertschöpfungskette machen Ascom zum verlässlichen Partner für Unternehmen aus den verschiedensten Branchen. Ascom ist in Organisation und Management konsequent auf Nischenmärkte mit Wachstumspotential, gutem Rentabilitätspotenzial und geringer Kapitalbindung ausgerichtet. In Deutschland ist Ascom in den Geschäftsbereichen Wireless Solutions und Security Solutions vertreten. Sie finden Ascom bundesweit in 5 Niederlassungen. Sämtliche Produkte und Prozesse sind nach derzeit gültigen Standards zertifiziert.

**Avaya GmbH & Co. KG,
Frankfurt/Main (Münchner Kreis)**

Geschäftsführung: Geschäftsführer: Thom Matthiessen,
Wolfgang Zorn

Kleyerstraße 94, 60326 Frankfurt/Main

Tel: 0800/2661000, www.avaya.de

Avaya ist ein weltweit führender Anbieter von Kommunikationssystemen für Unternehmen jeder Größenordnung. Dazu gehören Unified Communications- und Contact Center-Lösungen sowie Dienstleistungen, die sowohl über Avaya direkt als auch über Vertriebspartner erhältlich sind. Kunden setzen Avaya-Lösungen und Services ein, um die Effizienz ihrer Geschäftsprozesse zu steigern, die Zusammenarbeit von Mitarbeitern, Kunden und Partnern zu optimieren, den Kundenservice zu verbessern und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Für die Branchen Fertigung, Finanzdienstleistung, Gesundheitswesen, Hotellerie und öffentlicher Dienst stehen spezifische Lösungen zur Verfügung.

Avici Systems GmbH, Oberhausen

Geschäftsführung: Ulrich Sichelmann
Egelsfurthstraße 24, 46149 Oberhausen
Tel: 0208/62 911 62, www.avici.com

Die 1996 gegründete US-Firma Avici Systems Inc. mit Sitz in North Billerica, Mass., gehört in die Kategorie der Core-Routerhersteller und bedient die größten TK-Unternehmen weltweit. Avici's Routerfamilie ist auf höchste Anforderungen der Service Provider in Sachen Skalierbarkeit, Zuverlässigkeit und Netzwerkfähigkeit ausgelegt. Eine Verfügbarkeit in einzelnen Routersystemen von mehr als 99,9999% - oder weniger als 0,5 min/Jahr Nichtverfügbarkeit - wurde von existierenden Kunden in 2004 und 2005 über längere Zeiträume gemessen. Zunächst fast ausschließlich in USA aktiv, zeigt Avici seit 2004 auch verstärkt in Europa Präsenz. Die wird unter anderem durch Kundenreferenzen in Italien - Telecom Italia, Schweden - IPOnly - und Holland - SURFnet - belegt. Der Firmensitz der deutschen Tochter Avici Systems GmbH liegt in Oberhausen.

AVM Computersysteme Vertriebs GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Johannes Nill
Alt-Moabit 95, 10559 Berlin
Tel: 030/399 760, www.avm.de

Das 1986 in Berlin gegründete Unternehmen ist einer

der beiden führenden Anbieter von Breitband-Endgeräten in Europa. In Deutschland, dem größten europäischen Markt, ist AVM mit über 50 Prozent Marktführer. AVM erzielte im Geschäftsjahr 2010 mit 400 Mitarbeitern einen Umsatz von 200 Millionen Euro. Für seine innovative FRITZ!-Familie, die in Deutschland entwickelt und produziert wird, ist der Berliner Kommunikationsspezialist vielfach ausgezeichnet worden. FRITZ! ermöglicht einen anwenderfreundlichen, schnellen Internetzugang, einfaches Vernetzen, komfortables Telefonieren und vielseitige Multimedia-Anwendungen.

Axiros GmbH, München

Management: Gunther Klessinger
Rosenheimer Str. 30, 81669 München
Tel: 089/67 97 170, www.axiros.com

Der 2002 als Wireless Creation GmbH gegründete Anbieter von Netzwerk- und Kundenmanagement-Software wurde 2004 in Axiros GmbH umbenannt. Axiros ist Premium-Lieferant für Netzwerk-Management der globalen Broadband-Industrie. Die Ax-Server-Lösungen bieten CPE-steuernde Produkte in den Infrastrukturbereichen DSL, WLAN, LAN, GSM, UMTS und WiMAX. Darauf basierend werden Komplettlösungen für die Geschäftsfelder Public WLAN, managed DSL / managed CPE und Triple Play zusammengestellt. Die Lösungen offerieren alle wichtigen Bestandteile vom Billing/AAA über Hardware-Management bis hin zu Services. Der Erfolg beruht auf den hervorragenden Skalierungseigenschaften, der Stabilität und der einfachen Erweiterbarkeit. Kunden sind TK-Anbieter (Carrier, ISPs) und System Integratoren im ITK-Bereich.

Balda AG, Bad Oeynhausen

Management: Dirk Eichelberger
Bergkirchener Str. 228, 32549 Bad Oeynhausen
Tel: 05734/9220, www.balda.de

Der Balda-Konzern entwickelt und produziert mit einer hohen Fertigungstiefe komplette Baugruppen aus Kunststoff sowie Elektronikkomponenten, primär für den Telekommunikationsbereich. Daneben fertigt die Gesellschaft Hightech-Komponenten wie Kopfhörer und Freisprecheinrichtungen.

Die im Prime Standard der Deutschen Börse notierte Balda AG betreut internationale Markenkunden aus der Mobilfunkindustrie, der Medizintechnik sowie aus verschiedenen artverwandten Märkten. Die Unternehmens-

gruppe produziert nah an den Standorten ihrer Abnehmer in den expandierenden Wachstumsmärkten. In China und Malaysia ist der Konzern mit vier Produktionsstandorten stark positioniert. Werke in Brasilien, Indien und einer Entwicklungsniederlassung in den USA sowie der Standort in Deutschland für Balda Medical unterstreichen die internationale Ausrichtung. Im Rahmen einer Beteiligung an einem führenden Produzenten von Touchscreens in China partizipiert Balda an der dynamischen Entwicklung im Bereich der berührungsempfindlichen Displays.

Bechtle AG, Heilbronn

Vorstand: Thomas Olemotz
Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm
Tel: 07132/98140, www.bechtle.com

Im Juli 1983 als Einmann-Unternehmen gegründet, hat sich Bechtle mit über 3.100 Mitarbeitern zwischenzeitlich zu Deutschlands größtem konzernunabhängigen IT-Dienstleister entwickelt. Mit der Systemhausgruppe ist das Unternehmen nahezu flächendeckend in Deutschland vertreten. Die serviceorientierten Tätigkeitsbereiche seiner Systemhäuser vor Ort verbindet Bechtle mit dem europaweiten Direktvertrieb von IT-Handelsprodukten via Internet. Gerade diese starke Kombination von Systemhauslandschaft und E-Commerce ist einzigartig in Europa. Der Konzernumsatz des IT-Dienstleistungs- und Handelsunternehmens stieg im Geschäftsjahr 2007 um 13,4 Prozent auf 1.383,5 Millionen Euro.

Bellpepper Mobile AG, München

Vorstand: Rupprecht Milojic
Lichtenbergstr. 8, 85748 Garching b. München
Tel: 089/1214057 0, www.bellpepper.eu

Anbieter des ersten UMTS Dual SIM Handys für zwei parallel funktionierende SIM-Karten in Deutschland.

BFI Optilas GmbH, München

Geschäftsführung: Hans Schmidt
Assar Gabriëlsson Strasse 1, 63128 Dietzenbach
Tel: 06074/40980, www.bfiptilas.de

Die BFI OPTILAS ist ein Tochterunternehmen des amerikanischen Avnet Konzerns und mit mehr als 320 MitarbeiterInnen in zwölf Niederlassungen in Europa vertreten. Der Distributor versteht sich als spezialisierter Vertriebskanal für beratungsintensive High-Tech Produkte in ausgesetzten Märkten. Zum Angebot gehört insbesondere Equipment für Glasfaser-, WLAN- und WiMax-Netze.

Bigband Networks, Düsseldorf

Vorstand: Amir Bassan-Eskenzai
Prinzenallee 5, 40549 Düsseldorf
Tel: 0211/5306550, www.bigbandnet.com
Bigband Networks, gegründet 1999 in Redwood City, Kalifornien, ist einer der führenden Anbieter von Plattformen für Multimedia-Breitbanddienste mit Niederlassungen in Düsseldorf und Rosenheim.

Bosch Sicherheitssysteme GmbH, München

Geschäftsführung: Gert van Iperen
Robert-Koch-Straße 100, 85521 Ottobrunn
Tel: 089/62900, www.boschsecurity.com/de
Bosch: Ob Millionenprojekt oder Einfamilienhaus, jeder möchte sein Objekt optimal sichern. Bosch unterstützt Sie dabei. Mit Produkten und Systemen für Ihre individuelle Sicherheit - unabhängig davon, wie komplex Ihr Bedarf ist. Unser Spektrum umfasst Produkte aus den Bereichen Brand, Einbruch, Überfall, Video, Zeitdienst, Zeitwirtschaft und Zutrittskontrolle sowie Managementsysteme, akustische Evakuierungssysteme, Lösungssysteme und Haus-ServiceRuf. Neben Personen- suchanlagen, Kongress- und Beschallungssystemen bietet Ihnen Bosch auch Sicherheitsdienstleistungen wie Planung, Finanzierung, Montage und Wartung sowie Betrieb der Produkte und Systeme. Darüber hinaus zählen zu unseren Dienstleistungen: Überwachung vor Ort und Hilfeleistung im Alarmfall bis hin zur Fernüberwachung durch eine der größten privaten Leitstellenorganisationen in Deutschland, dem Bosch Communication Center.

Bourdon Software, Wuppertal

Geschäftsführung: Uwe Bourdon
Nüller Str. 85, 42115 Wuppertal
Tel: 0202/739 56 96, www.bourdon.de
Bourdon hat sich auf die Produktion von Billingssystemen für Reseller von TK-Dienstleistungen spezialisiert und bietet mit dem Programm TKAS eine eigene Branchenlösung an. Mit TKAS verarbeitet der Reseller die Verbindungsdaten (Call Detail Records CDR) von seinen Carriern und nutzt diese Daten für die Weiterberechnung an seine Kunden und für weitere Auswertungen. TKAS unterstützt zahlreiche CDR-Formate, vor allem die von Arcor, BT Ignite, Colt Telecom, MCI / UUNet (Worldcom), NET24 (MobileAccess), Versatel Süd (Tesion) sowie für die Abrechnung von Servicernummern auch die CDR-

Formate z.B. von dtms und von IN-telegence. Manche Reseller akquirieren selbst „Rebiller“, so können mit TKAS beispielsweise auch die Verbindungsdaten von Ecotel und Telcat Multicom weiterverarbeitet werden.

Brand-Rex, Düsseldorf

Management: Thomas Emmler

Bunsenstraße 5, 51647 Gummersbach

Tel: 02261/814243, www.brand-rex.de

Brand-Rex bietet seinen Kunden komplette Verkabelungssysteme zur Vernetzung von IT-Anlagen in Büros und Rechenzentren. Brand-Rex hat heute einen Umsatz von ca. 120 Mio und beschäftigt 400 Mitarbeiter. Brand-Rex hat weltweit 14 Niederlassungen und ist in über 45 Ländern vertreten. In Westeuropa ist Brand-Rex die Nummer 2 mit einem Marktanteil von über 9 %. Die von Brand-Rex angebotenen Kerntechnologien sind Verkabelungssysteme auf Kupferbasis, Verkabelungssysteme mit Faseroptikkabel (einschließlich einem einzigartigen Einblasfasersystem) und eine intelligente Infrastruktur- & Managementlösung, die dem Endanwender eine volle Transparenz und Managementfähigkeit bietet.

CA Computer Associates GmbH, Frankfurt

Geschäftsführung: Helge Scheil

Marienburgstr. 35, 64297 Darmstadt

Tel: 06151/9490, www.ca.com/de

Computer Associates International, Inc. (NYSE: CA), eines der weltgrößten Unternehmen für Management-Software, bietet Software-Lösungen sowie Services für Infrastruktur-, Sicherheits-, Speicher-, Life Cycle- und Service-Management und hilft so Unternehmen, die Performance, Zuverlässigkeit und Effizienz ihrer IT-Umgebungen zu optimieren. CA mit Hauptsitz in Islandia, New York (USA), wurde 1976 gegründet und betreut heute Kunden in über 140 Ländern.

Cableway AG, Köln

Geschäftsführung: Volker Meyer

Friedrich-Ebert-Str. 1, 51429 Bergisch Gladbach

Tel: 02204/845560, www.cable-way.de

Die Cableway AG vernetzt und koordiniert deutschlandweit alle Kompetenzen rund um Planung, Bau und Betrieb von Kommunikationsnetzen. Im Jahr 2007 als unabhängige Aktiengesellschaft gegründet, verfügt die Cableway AG über 1.200 Mitarbeiter in acht leistungsstarken Partnerunternehmen.

CBL Communication by light GmbH, Darmstadt

Geschäftsführung: Hermann Lentke

Darmstädter Str. 81, 64839 Münster b. Dieburg

Tel: 06071/3030, www.cbl.de, www.airlaser.de

Seit 1987 beschäftigten sich Dr.-Ing. Hermann Lentke und Dipl. Ing. Matthias Paika im Rahmen eines Ing.-Büros mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen aus dem Gebiet der optischen Nachrichtentechnik. Anfang 1991 wurde die CBL - Communication by light - Gesellschaft für optische Kommunikationssysteme mbH gegründet. Beide Gründungsgesellschafter führen das Unternehmen auch heute noch als gleichberechtigte Geschäftsführer.

CC CompuNet AG & Co. oHG, Köln

Vorstand: Oliver Tuszik

Europaring 34-40, 50170 Kerpen

Tel: 02273/5 970, www.computacenter.de

CC CompuNet gehört zu Deutschlands führenden IT-Infrastrukturdienstleistern. Das Unternehmen arbeitet herstellerübergreifend und bietet Services für den gesamten Lebenszyklus von IT-Landschaften. CC CompuNet ist der deutsche Zweig der Computacenter plc. Die Computacenter-Gruppe hat als Europas führendes IT-Dienstleistungsunternehmen Geschäftszweige in Deutschland, Österreich, England, Frankreich, Belgien und Luxemburg. Im Jahr 2004 erwirtschaftete Computacenter einen Umsatz von rund 3,5 Milliarden Euro. Der in Deutschland mit 3.760 Mitarbeitern erwirtschaftete Anteil lag bei 955,0 Mio. Euro.

Cetecom GmbH, Essen

Geschäftsführer: Harald Ansoerge

Im Teelbruch 122, 45219 Essen

Tel: 02054/95 190, www.cetecom.de

With more than 15 years experience in mobile communications, CETECOM is a worldwide leading provider of tailor-made solutions for the mobile communications and wireless industries. CETECOM's future-oriented services in the fields of consulting, development and engineering, testing, qualification and type approval incorporate the needs of manufacturers, network operators and application providers and thus contribute to the market success of cutting-edge technologies.

Cisco Systems GmbH, München (VATM)

Geschäftsführung: Michael Ganser, Carlo Wolf

Am Söldnermoos 17, 85339 Hallbergmoos

Tel: 0800/1810318, www.cisco.de

Cisco Deutschland wurde im April 1993 als 100%ige Tochtergesellschaft der Cisco Systems, Inc. gegründet. Cisco in Deutschland hat die Aufgabe, die Vertriebspartner im Marketing und Vertrieb sowie im technischen Support und Channel-Management zu unterstützen. Cisco Deutschland arbeitet dabei mit einem kundenorientierten Vertriebsmodell. Die Schwerpunkte liegen auf dem öffentlichen Sektor, der Telekommunikationsbranche und dem Mittelstand. Die Nähe zum Kunden gewährleisten die sieben Niederlassungen in Hallbergmoos bei München, Berlin, Bonn, Hamburg, Düsseldorf, Eschborn bei Frankfurt und Stuttgart. In Deutschland sind insgesamt 850 Mitarbeiter beschäftigt. Geschäftsführer von Cisco in Deutschland ist seit August 2010 Carlo Wolf.

Clarity AG, Frankfurt/Main

Vorstand: Christoph Pfeiffer

Ober-Eschbacher Str. 109, 61352 Bad Homburg

Tel: 06172/138 850, www.clarity-ag.de

Clarity ist ein vielfach prämiertes Anbieter innovativer Telekommunikationslösungen. Die Systeme von Clarity verbinden die Telefoniewelt von heute mit der von morgen – damit Unternehmen keinen Kommunikationstrend verpassen und in eine zukunftssichere Technologie investieren können. Clarity mit Hauptsitz in Bad Homburg bei Frankfurt am Main hat Standorte in Zentral- und Osteuropa sowie Asien einschließlich Indien und China. Kunden sind Unternehmen aller Branchen und Größen, darunter auch zahlreiche Forbes-2000-Unternehmen. Sie alle wickeln täglich Millionen von Sprachverbindungen über Clarity-Systeme ab.

CoreMedia AG, Hamburg (DTAG)

Vorstand: Sören Stamer

Ludwig-Erhard-Straße 18, 20459 Hamburg

Tel: 040/325587587, www.coremedia.com

CoreMedia entwickelt High-end Lösungen für Content Management, Multi-Channel Distribution und Digital Rights Management (DRM). Gegründet 1996, mit der Deutschen Telekom als Hauptinvestor, beschäftigt CoreMedia über 100 Mitarbeiter sowie ein Netzwerk von über 500 geschulten Consultants. Zusammen mit 60 weltweit

agierenden Partnern arbeitet CoreMedia mit 100 Kunden in über 20 Ländern aus den Branchen Telekommunikation, Medien, Industrie, Banken, Versicherungen und öffentliche Verwaltung.

Corning Cable Systems GmbH + Co KG, Berlin

Management: Malcolm Barnett

Leipziger Str. 121, 10117 Berlin

Tel: 030/5303 2141, www.corning.com

Corning Cable Systems, eine Tochtergesellschaft von Corning INC., bietet das umfangreichste Sortiment an Komplet-, Glasfaser- und Kupferproduktlösungen für Telekommunikations- und Datennetzwerke. Corning Cable Systems hat seinen Hauptsitz in Hickory, North Carolina, USA, und beschäftigt weltweit mehr als 10.000 Mitarbeiter. Der Hauptsitz von Corning Cable Systems Europe, Middle East & Africa (EMEA) befindet sich in Berlin, Deutschland.

Cycos AG, Alsdorf/Aachen

Vorstand: Jürgen Diller

Joseph-von-Fraunhofer-Str. 7, 52477 Alsdorf

Tel: 02404/9010, www.cycos.com

Die cycos AG, Westeuropa-Marktführer im Bereich Unified Messaging, bietet modular aufgebaute Kommunikationslösungen von der einfachen Fax-Integration und CTI-Anwendung bis zu Advanced Unified Messaging und Unified Communications. Kernprodukt ist die Unified Communications-Software Suite Mrs Vanguard. Die cycos AG unterhält ein internationales Netzwerk mit über 140 Vertriebspartnern. Als Technologie-Partner namhafter Unternehmen, darunter IBM, Microsoft, Cisco, SAP und Siemens, sowie mehr als 20 Jahren Branchenerfahrung verfügt die cycos AG über eine installierte Basis von rund 5,8 Millionen Lizenzen. Die Installationen variieren zwischen 50 Nutzern im Mittelstand und 150.000 Nutzern in Großkonzernen. Das am Regierten Markt in Frankfurt notierte Unternehmen beschäftigt am Hauptsitz in Alsdorf sowie an den Niederlassungen Stuttgart und Paris circa 230 Mitarbeiter.

Cytel Software GmbH, Mannheim

Geschäftsführung: Frank Jäkel

N3, 12 (Kunststr.), 68161 Mannheim

Tel: 0621/844770, www.cytel.de

Die CYTEL Technology AG hat ihren Hauptsitz in Mannheim. Daneben unterhält die Gesellschaft verschiedene

lokale Vertriebsbüros im In- und Ausland. Ziel des Unternehmens ist es, die Marktpräsenz im Bereich VoIP weiter auszubauen. CYTEL ist bekannt für seine innovativen Produkte, exzellente Leistungsfähigkeit und Stabilität bei komplexen Serversystemen für Fax, Voice, IVR, VoIP und Call Center Lösungen. Mit CYTEL.iBX bietet das Unternehmen nun eine der weltweit leistungsfähigsten IP-TK Anlagen, basierend auf Microsoft® Windows®. Die Skalierungsmöglichkeiten reichen von kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Firmen mit mehreren Standorten und komplexen Filialstrukturen. Mit der Integration von Unified Communication und Fixed Mobile Convergence stellt CYTEL sicher, dass der Kunde immer über die modernste Technologie verfügt.

Dätwyler Cables GmbH, Frankfurt am Main

Geschäftsführung: Ralf Klotzbücher
Auf der Roos 4-12, 65795 Hattersheim
Tel: 06190/8880 0, www.daetwyler-cables.com
Die Dätwyler Gruppe ist ein international ausgerichteter Multi-Nischenplayer, tätig als industrieller Zulieferer und Distributor technischer und elektronischer Komponenten. Dabei konzentriert sich die Gruppe auf attraktive Nischen, die eine Erhöhung der Wertschöpfung sowie nachhaltig profitables Wachstum ermöglichen. Mit den vier Konzernbereichen Verkabelungs-Lösungen, Dichtungs-Technik, Pharma Verpackungen und Technische Komponenten fokussiert sich Dätwyler auf die Märkte Industrie, Pharma und Datacom. Mit über 40 operativen Gesellschaften, Verkäufen in über 80 Ländern und rund 4800 Mitarbeitenden erwirtschaftet die Dätwyler Gruppe einen Umsatz von rund 1000 Millionen Euro.

Dätwyler Cables GmbH, Frankfurt am Main

Geschäftsführung: Johannes Müller
Auf der Roos 4-12, 65795 Hattersheim
Tel: 06190/8880 0, www.daetwyler-cables.com
Die Dätwyler Gruppe ist ein international ausgerichteter Multi-Nischenplayer, tätig als industrieller Zulieferer und Distributor technischer und elektronischer Komponenten. Dabei konzentriert sich die Gruppe auf attraktive Nischen, die eine Erhöhung der Wertschöpfung sowie nachhaltig profitables Wachstum ermöglichen. Mit den vier Konzernbereichen Verkabelungs-Lösungen, Dichtungs-Technik, Pharma Verpackungen und Technische Komponenten fokussiert sich Dätwyler auf die Märkte Industrie, Pharma und Datacom. Mit über 40 operativen Gesellschaften,

Verkäufen in über 80 Ländern und rund 4800 Mitarbeitenden erwirtschaftet die Dätwyler Gruppe einen Umsatz von rund 1000 Millionen Euro.

DeTeWe Communications GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Burkhart Böttcher
Zeughofstraße 1, 10997 Berlin
Tel: 030/47791 0, www.detewe-communications.de
DeTeWe Communications GmbH ist Ihr Consulting-Partner und Technologie-Begleiter auf dem Weg in die konvergente Zukunft. DeTeWe entwickelt und implementiert Systeme und Prozesse in einem heterogenen ITK-Umfeld mit verschiedenen Hardware- und Software Komponenten, Applikationen und Abläufen. Informations- und Kommunikationsprozesse betrachtet DeTeWe ganzheitlich in allen funktionalen Bereichen des Unternehmens. Der Zusammenhang zwischen technischer Struktur und Ihren Mitarbeitern, Ihren Kunden, Ihren Lieferanten, Absatzmittlern und sonstigen Geschäftspartnern ist dabei eine wesentliche Grundlage des Herangehens.

Deutsche Funkturm GmbH (DFMG), Münster

Geschäftsführ: Rudolf Pospischil
Gartenstraße 217, 48147 Münster
Tel: 0251/13380, www.dfmfg.de
Die Deutsche Funkturm ist ein Teil der Deutschen Telekom Gruppe und wurde im Jahre 2002 gegründet. In diesem Unternehmen hat die Deutsche Telekom alle ihre Aktivitäten rund um Funkstandorte gebündelt. Mit ihren knapp 600 Mitarbeitern plant, realisiert, betreibt und vermarktet sie ein Portfolio von mehr als 23.000 Antennenstandorten für Mobilfunk, Richtfunk und Rundfunk.

D-Link (Deutschland) GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Thomas von Baross, Kevin Wen Huang Wen
Schwalbacher Str. 74, 65760 Eschborn
Tel: 06196/77 99 0, www.dlink.de
1986 in Taipei/Taiwan gegründet, entwickelt, produziert und verkauft D-Link weltweit Produkte aus den Bereichen Netzwerk, Internetzugang sowie Sprach-/Datenkommunikation und Multimedia. Getreu der Maxime 'Building Networks for People' reicht das D-Link Portfolio von professionellen High End-Lösungen für den Unternehmensbereich bis hin zu Produkten für klein- und mittelständische Firmen oder das Digitale Zuhause. D-Link erzielte 2008 weltweit einen Jahresumsatz von mehr als

einer Milliarde US Dollar. Das in Taiwan und Indien börsennotierte Unternehmen ist mit 130 Vertriebsbüros in mehr als 60 Ländern auf fünf Kontinenten vertreten und zählt über 2.300 Mitarbeiter. Die D-Link (Deutschland) GmbH wurde 1990 gegründet und verantwortet mit einer über 100 Mitarbeiter starken Belegschaft von Eschborn bei Frankfurt/M. aus, die Länder Deutschland, Österreich sowie die Schweiz. In Wien und Zürich verfügt das Unternehmen über zusätzliche Vertriebsbüros.

Dr. Neuhaus Telekommunikation GmbH, Hamburg

Geschäftsführung: Thomas Bruckbauer
Papenreye 65, 22453 Hamburg
Tel: 040/553040, www.neuhaus.de
Dr. Neuhaus Telekommunikation GmbH, gegründet 1979, mit Hauptsitz in Hamburg ist Anbieter drahtloser und drahtgebundener Datenkommunikationslösungen für den professionellen Einsatz. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet Lösungen zur GPRS-, GSM- und ISDN-gestützten sowie analogen Datenübertragung in den Bereichen Telemetrie, Telematik und M2M-Kommunikation. In der Hamburger Zentrale befinden sich Management, Vertrieb, Entwicklung sowie Administration mit rund 37 Mitarbeitern, darunter 20 Entwickler. Am Produktionsstandort Rostock sind rund 55 Mitarbeiter mit der Herstellung der in Hamburg konzipierten Produkte sowie mit der kundenspezifischen Auftragsfertigung beschäftigt. Das Unternehmen gehört zur französischen Safran Group.

Draka Comteq Berlin GmbH & Co. KG, Berlin

Geschäftsführung: Daniela Wilhelm, Anton Obermeyer
Friedrichshagener Straße 29 - 36, 12555 Berlin
Tel: 030/65485 760, www.drakact.de
Draka Comteq Berlin GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen der Draka Holding Gruppe, dem drittgrößten Kabelhersteller Europas.

EFB-Elektronik GmbH, Bielefeld

Geschäftsführung: Volker Meyer, Hermann Schreitter
Striegauer Straße 1, 33719 Bielefeld
Tel: 0521/40418 0, www.efb-elektronik.de
EFB-Elektronik steht für Entwicklung und Herstellung in den Bereichen Daten- und Netzwerktechnik / High-End Systemlösungen für strukturierte Verkabelungen, Kabelkonfektionen und Baugruppenmontage für industrielle Anforderungen sowie Videoüberwachung und Videoüber-

tragungssysteme. Das heutige Kundenportfolio der EFB weist die Top-Adressen der IT und Sicherheitsbranche, der Industrie sowie Endkunden aus verschiedensten Branchen und Tätigkeitsfeldern auf.

Elcon Systemtechnik GmbH, Chemnitz

Geschäftsführung: Werner Neubauer
Obere Hauptstraße 10, 09232 Hartmannsdorf
Tel: 03722/73510, www.elcon-system.com
Elcon als ein führender Lieferant innovativer Telekommunikationsprodukte und Netzwerkkomponenten für Kupfer-, Glasfaser- oder Koaxialkabelnetze hat bislang mehr als 10 Millionen Endgeräte an Kunden in 34 Ländern verkauft. Über 200 Mitarbeiter sind an unseren Standorten Frankfurt, Dresden, Paris, Wien und Hartmannsdorf für unsere Kunden tätig. Namhafte europäische Telekommunikationsnetzbetreiber in Deutschland, Frankreich, Spanien, Österreich und weiteren Ländern Europas, wie auch Systemausrüster und Systemintegratoren gehören zu ELCONs Kunden im In- und Ausland.

ENO Telecom GmbH, Nordhorn

Geschäftsführung: Bernd Horstmann
Bentheimer Str. 118b, 48529 Nordhorn
Tel: 05921/877 40, http://www.eno.de
Die ENO telecom GmbH ist einer der führenden Distributoren im ITK-Bereich und legt ihren Fokus auf den deutschen Fachhandel. Das Angebot umfasst Produkte und Support in den Bereichen Mobilfunk, Festnetz, Netze, Multimedia, Mobile Data sowie Navigation, Car Entertainment und Telematik. Im Geschäftsjahr 2011 erwirtschaftete ENO telecom mit 160 Mitarbeitern einen Umsatz von über 200 Millionen Euro. Als Unternehmen der Horstmann-Gruppe besitzt die ENO telecom GmbH direkten Zugriff auf die Kompetenz ihrer Schwestergesellschaften. Ein Beispiel ist das ECC ESC International, eines der größten technischen Kundendienstzentren im deutschen TK-Markt und ein wichtiger Partner für den Service von ENO telecom.

Ericsson GmbH, Düsseldorf (VATM)

Vorstand: Torbjörn Possne, Stefan Koetz
Prinzenallee 21, 40547 Düsseldorf
Tel: 211/5340, www.ericsson.com/de
Ericsson ist weltweit einer der führenden Anbieter von Kommunikationstechnologien und Dienstleistungen. Das Angebot umfasst Dienstleistungen, Software und Infra-

struktur auf dem Gebiet der Informations- und Telekommunikationstechnologie für Netzbetreiber und andere Unternehmen. Mehr als 40 Prozent des Mobilfunkverkehrs wird über Netztechnik von Ericsson abgewickelt. Das Unternehmen unterstützt Netzwerke von Kunden, die mehr als zwei Milliarden Teilnehmer weltweit versorgen. Ericsson arbeiten in 180 Ländern und beschäftigen über 100.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen wurde 1876 gegründet. Der Hauptsitz befindet sich in Stockholm, Schweden, der deutsche Sitz in Düsseldorf. Ericsson erwirtschaftete im Jahre 2011 einen Umsatz von 226,9 Milliarden SEK (35 Milliarden US-Dollar).

Falcom Wireless Communications GmbH, Erfurt

Geschäftsführung: Ralf Leipoldt

Gewerbering 6, 98704 Langewiesen

Tel: 03677/80420, www.falcom.de

As a medium-sized German enterprise, FALCOM is capable of responding to the ever-changing wireless communications market quickly and flexibly. Designing, developing and producing short-term solutions has enabled the company to meet the growing demands of the industry.

Ferrari Electronic AG, Berlin

Vorstand: Johann Deutinger

Ruhlsdorfer Str. 138, 14513 Teltow

Tel: 03328/45590, www.ferrari-electronic.de

Ferrari Electronic ist Hersteller professioneller Unified Messaging Systeme (Fax, SMS, Voice, IVR, CTI) und hat mit seinem „OfficeMaster“ im Markt neue Standards gesetzt. Dabei integriert sich das System in alle Mail-systeme wie Microsoft Exchange, IBM Notes/Domino, Open-Xchange oder Novell/GroupWise und adressiert gleichermaßen TK-Anlagen (PABX) wie VoIP-Netzwerke. Unternehmensangaben zufolge vertrauen mehr als 20.000 Unternehmen mit über 2 Mio. Anwendern auf den OfficeMaster, u.a. Springer Verlag, ADAC, Quelle, Gerling, Vodafone Information Systems, Deutsche Post, Danzas, Ravensburger etc..

Fibercom GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Jens Egert

Am Wildzaun 30, 64546 Mörfelden-Walldorf

Tel: 06105/97790, www.fibercom.de

Fibercom ist Partner für Betreiber von öffentlichen und privaten Kommunikationsnetzwerken.

Fluke Networks, Frankfurt

Geschäftsführung: Paul Caragher

Postfach 200 245, 34081 Kassel

Tel: 069/2222 20223, www.flukenetworks.de

Fluke Networks liefert innovative Lösungen zum Testen, Überwachen und Analysieren von Unternehmens- und Telekommunikationsnetzwerken sowie zum Installieren und Zertifizieren der Glasfaser- und Kupfergrundlage dieser Netzwerke. Die umfassende Reihe von Network SuperVision Solutions™ bietet Netzwerkinstallateuren, -besitzern und -wartungstechnikern beispiellosen Einblick und kombiniert Geschwindigkeit, Genauigkeit und Benutzerfreundlichkeit für optimierte Netzwerkleistung. Fluke Networks, mit Hauptsitz in Everett, Washington, USA, verfügt weltweit über mehr als 500 Mitarbeiter und vertreibt seine Produkte in mehr als 50 Ländern. 96 Fortune-100-Unternehmen verwenden Fluke Networks-Produkte.

FTT-Net, Essen

Geschäftsführung: Anne-Kathrin Wirtz

Schnieringshof 10-14, 45329 Essen

Tel: 0201/3659244, <http://www.ftt-net.de>

FTTnet ist ein Netzwerk führender Unternehmen aus der Energie-, Technologie- und Telekommunikationsbranche (u.a. Nexans Deutschland, HL-Komm, Micus Management Consulting) mit dem Ziel, den Ausbau der optischen Breitbandinfrastruktur in Deutschland flächendeckend voranzutreiben. Sämtliche Kompetenzen und Leistungen rund um Planung, Bau und Betrieb eines Glasfasernetzes – von der Akquise staatlicher Fördermittel über die technische Umsetzung und Dokumentation bis zur Entwicklung und Vermarktung neuer Geschäftsmodelle und Produkte werden unter dem Dach der FTTnet gebündelt. Damit können wir unseren Partnern eine auf die jeweiligen Ressourcen und Anforderungen individuell zugeschnittene Leistung anbieten, um eine maximale Profitabilität und Nachhaltigkeit der Investitionen zu gewährleisten.

Fujitsu Technology Solutions GmbH, München

Management: Sabine Schweiger

Mies-van-der-Rohe-Straße 8, 80807 München

Tel: 089/62060 1210, <http://de.ts.fujitsu.com>

Fujitsu Technology Solutions ist der führende europäische IT-Infrastruktur-Anbieter. Mit seinem Angebot für Groß-

unternehmen, kleine und mittelständische Firmen sowie für Privatkunden ist das Unternehmen in allen Schlüsselmärkten Europas, Afrikas, des Nahen Ostens und auch in Indien vertreten. Im Rahmen seiner strategischen Ausrichtung auf „Dynamic Infrastructures“ bietet das Unternehmen ein umfassendes Portfolio an IT-Produkten, Lösungen und Services – von PCs und Notebooks über Rechenzentrumslösungen bis hin zu Managed Infrastructure und Infrastructure-as-a-Service. Fujitsu Technology Solutions beschäftigt über 13.000 Mitarbeiter und ist Teil der globalen Fujitsu Gruppe.

Funkwerk AG, Kölleda

Vorstand: Hans Grundner, Carsten Ahrens

Im Funkwerk 5, 99625 Kölleda

Tel: 03635/6000, www.funkwerk.com/de

Die Funkwerk AG ist Technologieführer für Kommunikationssysteme, die in Fahrzeugen, Verkehrsbetrieben, Unternehmen und Institutionen eingesetzt werden. Mit selbst entwickelten und produzierten Systemlösungen hilft das Unternehmen seinen Kunden, ihre betrieblichen Abläufe zu rationalisieren, ihre Mitarbeiter und Betriebsfunktionen abzusichern und Mehrwert zu generieren. Durch ständige Innovationen in Hard- und Software werden darüber hinaus neue Nutzeffekte geschaffen sowie Komfort und Zusatzangebote für die mobile wie die innerbetriebliche Kommunikation. Funkwerk beschäftigt ca. 1.000 Mitarbeiter.

Funkwerk Enterprise Communications GmbH, Nürnberg

Geschäftsführung: Johann M. Schmid

Südwestpark 94, 90449 Nürnberg

Tel: 0911/96730, www.funkwerk-ec.com

Die Funkwerk Aktiengesellschaft mit Sitz in Kölleda bei Erfurt ist spezialisiert auf lösungsorientierte Informations- und Kommunikationssysteme für die Anwendungsbereiche Transport und Verkehr, Fahrzeuge, Sicherheit und Datennetze. Systeme von Funkwerk automatisieren, rationalisieren und sichern betriebliche Abläufe bei Kundenzielgruppen, die von privatwirtschaftlichen Unternehmen bis zu öffentlichen Einrichtungen reichen. Mit den vier Geschäftsbereichen Traffic & Control Communication (Kommunikations-, Management- und Informationssysteme für Verkehrs- und Logistikunternehmen), Automotive Communication (Kommunikations- und Infotainmentsysteme für Fahrzeuge), Enterprise Communication

(Kommunikations- und Zugangslösungen für Unternehmen und Institutionen) und Security Communication (Personensicherung und Videoüberwachung) ist Funkwerk in Zukunftsmärkten strategisch gut positioniert. Mit rund 1.400 Mitarbeitern erzielte der Thüringer Technologiekonzern zuletzt einen Umsatz von rund 220 Mio. Euro.

Garderos Software Innovations GmbH, München

Geschäftsführung: Wim Vink

Grillparzerstr. 8, 81675 München

Tel: 089/189 3060, www.garderos.de

Garderos Software Innovations GmbH ist ein Anbieter von Operational Support Systems (OSS) für WLAN. Die hardwareunabhängige Software-Architektur ermöglicht Unternehmen und Service Providern den sicheren Aufbau und Betrieb von WLAN-Services. Die Garderos Software ist auf technologische Neuerungen, z.B. EAP-SIM und WiMAX, ausgerichtet und trägt so zum Schutz des Kundeninvestments bei. Zu den Kunden von Garderos zählen bereits namhafte Unternehmen wie T-Com, T-Mobile, Vodafone sowie Großunternehmen und Krankenhäuser.

Genesys Telecommunications Laboratories, Inc., München

Management: Paul Segre

Joseph-Wild-Strasse 20, 3.OG, 81829 München

Tel: 089/451 2590, <http://www.genesyslab.com>

Genesys, an Alcatel-Lucent company, is the only company that focuses 100 percent on software to manage customer interactions over the phone, Web and in e-mail. The Genesys software suite dynamically connects customers with the right resources – self-service or assisted-service – to fulfill customer requests, optimize customer care goals and efficiently use resources. Genesys software directs more than 100 million customer interactions every day for 4,000 companies and government agencies in 80 countries. These companies and agencies can leverage their entire organization, from the contact center to the back office, to improve the overall customer experience. As a result, Genesys helps stop customer frustration, drive efficiency and accelerate business innovation.

Gigaset Communications GmbH, München

Geschäftsführung: Hans-Burghardt Ziermann

Hofmannstraße 61, 81379 München

Tel: 089/722 300, <http://www.gigaset.com/de>

Die Gigaset Communications GmbH ist einer der größten

Hersteller von Schnurlostelefonen weltweit und Europas klarer Marktführer bei DECT-Telefonen. Das Unternehmen mit Sitz in München entwickelt, produziert und vertreibt Qualitätsprodukte unter der Marke Siemens Gigaset. Zum Portfolio gehören Telefone für das Festnetz, Voice-over-IP-Modelle und Softwarelösungen. Hauptproduktionsstandort ist Bocholt in Deutschland, an dem die Gigaset-Produkte nach höchsten Qualitäts- und Umweltstandards gefertigt werden. Gigaset Communications ist mit 1800 Mitarbeitern in rund 70 Vertriebsländern weltweit vertreten und ist zu 80,2 Prozent ein Unternehmen der ARQUES Industries AG. 19,8 Prozent der Anteile hält die Siemens AG. Gigaset ist Markenlizenznehmerin der Siemens AG. Ab dem 01.10.2011 werden Gigaset-Produkte, die die Marke „Siemens“ tragen, exklusiv die Marke „Gigaset“ nutzen. (02/10 GS)

GN Netcom GmbH, Rosenheim

Geschäftsführung: Mark Richter
Traberhofstraße 12, 83026 Rosenheim
Tel: 08031/26510, www.jabra.com
GN Netcom, led by the Jabra brand, continues to build on its standing as one of the world's leading and fastest growing suppliers of hands-free communications solutions. With around 1,000 employees and sales offices around the world, GN Netcom develops, manufactures and markets a broad range of wireless headsets for mobile users and both wireless and corded headsets for contact centre and office-based users. GN Netcom's business activities also include its original equipment manufacturing (OEM) business to a wide range of global customers including mobile phone, PC and PDA manufacturers. Jabra's award-winning headset range features cordless and corded models for every kind of mobile lifestyle. Jabra products have become some of the most popular in the industry including the world's best selling Bluetooth headsets, the Jabra BT200, the Jabra BT250 and the Jabra BT250v. Jabra products have consistently received numerous product and design awards including the CES Innovation, iF product design, Red Dot Mobile Choice Best Accessory, T3 Gold, and CNET Editor's Choice.

Hewlett-Packard GmbH, Stuttgart (Bitkom)

Geschäftsführung: Volker Smid
Herrenberger Str. 140, 71034 Böblingen
Tel: 07031/140, www.hp.com/de
HP ist ein Technologieunternehmen, das in mehr als 170

Ländern weltweit tätig ist. HP entwickelt Technologien und Services, die neue Möglichkeiten bieten, um die täglichen Herausforderungen zu meistern und den Menschen helfen, ihre Potenziale, Wünsche und Träume zu verwirklichen. Kein anderes Unternehmen bietet ein so umfassendes Produktportfolio wie HP. Dazu gehören Lösungen in den Segmenten Drucken, Personal Computing, Software, Dienstleistungen und IT-Infrastruktur. HP nutzt frisches Denken und innovative Ideen, um den Umgang mit Technologien einfacher und wertvoller zu gestalten.

Höft & Wessel Aktiengesellschaft, Hannover

Vorstandender: Hansjoachim Oehmen
Rotenburger Str. 20, 30659 Hannover
Tel: 0511/61020, www.hoef-wessel.com
Die Höft & Wessel-Gruppe ist der technologisch führende IT Hard- und Softwarespezialist für Ticketing, Parking und mobile Lösungen in Deutschland und Großbritannien. Der Geschäftsbereich Almex gehört in Europa zu den führenden Anbietern von Ticketing- und Telematiksystemen für den öffentlichen Personenverkehr sowie Check-in-Lösungen für Luftfahrtunternehmen. Neuerdings bietet Almex auch mobile GSM-Rail- Kommunikationssysteme für den Rangier- und Baubetrieb. Die britische Tochtergesellschaft Metric Parking ist international einer der größten Anbieter von Parkautomaten, Systemen zur Parkraumbewirtschaftung und umfassenden Serviceleistungen. Als einer der größten europäischen Hersteller bietet der Geschäftsbereich Skeye eine breite Palette mobiler Terminals, u.a. für Handel und Logistik, sowie Point-of-Sale Lösungen. Skeye ist Marktführer im deutschen Einzelhandel.

HTC - High Tech Computer, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Lars Weisswange
Herriotstraße 1, 60528 Frankfurt/Main
Tel: 069/67733230, www.europe.htc.com/de
Die HTC Corp. wurde 1997 gegründet und ist auf das Design und die Fertigung von innovativen mobilen Geräten spezialisiert. Seit der Gründung ist HTC zu einem der erfolgreichsten Hersteller von Geräten für das Betriebssystem Microsoft Windows Mobile und Android avanciert. Das Unternehmen hat spezielle Partnerschaften mit den wichtigsten Mobilfunk-Marken aufgebaut – darunter mit den fünf führenden Betreibern Europas und den Top-Vier in den Vereinigten Staaten sowie mit vielen der erfolgreichsten asiatischen Mobilfunkanbieter. HTC zählt zu

den am schnellsten wachsenden Unternehmen im Mobilfunkmarkt. Das Unternehmen ist an der Taiwan Stock Exchange notiert.

Huawei Technologies Deutschland GmbH, Frankfurt/Main(VATM)

Geschäftsführung: Wei Peng
Mergenthallerallee 45-47, 65760 Eschborn
Tel: 06196/969760, www.huawei.com
Huawei ist ein führender Anbieter von Telekommunikationslösungen und gehört zu 100 Prozent den Mitarbeitern. Durch kontinuierliche Innovationen, in deren Zentrum die Bedürfnisse der Kunden stehen, bieten wir Vorteile für die gesamte Netzwerk-Infrastruktur, Anwendungen und Software sowie Geräte und Professional Services. Durch seine umfassende Expertise in Festnetz-, Mobilfunk- und IP-Technologien nimmt Huawei eine führende Rolle bei der All-IP-Konvergenz ein. Unsere Produkte und Lösungen werden in über 100 Ländern eingesetzt und von 44 der 50 größten Netzbetreibern weltweit sowie von einem Drittel der Weltbevölkerung genutzt. Huawei möchte das Leben der Nutzer durch Kommunikation bereichern. Mit unserer Erfahrungen in der Telekommunikationsbranche tragen wir zur Überbrückung der Digitalen Kluft („Digital Divide“) bei und unterstützen Anwender dabei, die Möglichkeiten des Informationszeitalters unabhängig von ihrer geografischen Herkunft besser ausnutzen zu können. Um den wachsenden Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen, hat Huawei eine Reihe umweltfreundlicher Lösungen entwickelt. Mit diesen Lösungen können Kunden den Energieverbrauch und den CO₂-Austo reduzieren und zur nachhaltigen Entwicklung der Sozialwirtschaft und zum Umweltschutz beitragen.

Huber+Suhner GmbH, Taufkirchen/München

Geschäftsführung: Georg Mattis
Mehlbeerstraße 6, 82019 Taufkirchen
Tel: 089/612010, www.hubersuhner.de
Huber+Suhner entwickelt und produziert Komponenten und Systemlösungen aus der Mobilfunk-, Hochfrequenz- und Faseroptik-Technologie sowie der Kabel- und Polymertechnik für die Energie-, Signal- und Datenübertragung. Das umfassende Portfolio bietet Produkte und Systemlösungen aus einer Hand, die vor allem in den Marktsegmenten Kommunikation, Transport und Industrie zum Einsatz kommen. Huber+Suhner ist ein traditionsreiches Schweizer Unternehmen: 1969 haben

die beiden Familienunternehmen – die Aktiengesellschaft R.+E. Huber und die Suhner & Co. AG – ihre über 100-jährige Firmengeschichte und ihr umfangreiches Werkstoff-Know-how vereint. Heute ist Huber+Suhner mit einem Netz von Tochtergesellschaften in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Schweden, USA, Kanada, Brasilien, Australien, Hongkong, China und Singapur auf allen zentralen Märkten vertreten. Die deutsche Tochter HUBER+SUHNER GmbH hat ihren Sitz in Taufkirchen bei München. Eine Zweigniederlassung befindet sich in Schwwechat bei Wien.

IBM Deutschland GmbH, Ehningen (Bitkom, Münchner Kreis, VDMA)

Geschäftsführung: Martina Koederitz
IBM-Allee 1, 71139 Ehningen
Tel: 07034/150, www.ibm.de
IBM gehört mit einem Umsatz von 106,9 Milliarden US-Dollar im Jahr 2011 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit knapp 400.000 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Das Lösungsportfolio der IBM reicht vom Supercomputer über Software und Dienstleistungen, inklusive Beratungsleistungen, bis zur Finanzierung. In weltweit aufgestellten Teams und in Zusammenarbeit mit rund 100.000 Geschäftspartnern unterstützt IBM Kunden unterschiedlichster Größe bei Projekten auch über nationale Grenzen hinweg und entwickelt gleichzeitig individuelle und flexibel finanzierbare Lösungen. Strukturell gliedert sich die IBM in Deutschland entlang der Wertschöpfungskette in die Kompetenzfelder ‚Research & Development‘, ‚Sales & Consulting‘, ‚Solutions & Services‘ sowie ‚Management & Support‘.

IMST GmbH, Essen

Geschäftsführung: Ingo Wolff
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 2, 47475 Kamp-Lintfort
Tel: 02842/981 10, www.imst.de
Die IMST GmbH ist ein Kompetenzzentrum für professionelles Entwicklungshaus für Hochfrequenzschaltungen, Funkmodule und Kommunikationssysteme. Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit bildet die kundenorientierte Begleitung von Produktideen in jeder Phase der Entwicklung: von der Beratung bis hin zur Serienproduktion. IMST realisiert Partnerschaften sowohl in den breiten Wirtschaftsmärkten als auch im Bereich öffentlich geförder-

ter Forschung. Das Unternehmen wurde 1992 gegründet und beschäftigt heute ca. 145 engagierte Mitarbeiter.

Infineon Technologies AG, München (Bitkom)

Vorstand: Hermann Eul

Am Campeon 1-12, 85579 Neubiberg

Tel: 089/2340, www.infineon.com

Die Infineon Technologies AG, München, bietet Halbleiter- und Systemlösungen, die drei zentrale Herausforderungen der modernen Gesellschaft adressieren: Energieeffizienz, Konnektivität sowie Sicherheit. Der Geschäftsbereich Kommunikation (COM) von Infineon entwickelt, produziert und vermarktet modernste Halbleiterprodukte und durchgängige Systemlösungen für die Handys, drahtlose und drahtgebundene Kommunikation. Die Infineon-Lösungen ermöglichen eine nahtlose Übertragung von Sprache und schnellen Daten aus der vernetzten Telekommunikations-Infrastruktur in die Endgeräte der Anwender. Mit weltweit rund 42.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (davon etwa 12.000 bei Qimonda) erzielte Infineon im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 4.321 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist in Frankfurt und New York (NYSE) unter dem Symbol „IFX“ notiert.

Ingram Micro Holding GmbH, München

Geschäftsführung: Gerhard Schulz

Heisenbergbogen 3, 85609 Dornach/München

Tel: 089/42080, www.ingrammicro.de

Die Ingram Micro-Gruppe ist mit einem Jahresumsatz von rund 3 Mrd. Euro führender Großhändler für Produkte der Informationstechnologie in Deutschland und bieten ein Produktspektrum von mehr als 350 namhaften Lieferanten der Computerindustrie sowie Dienstleistungen in den Bereichen Electronic Commerce und Logistik für über 30.000 Fachhandelskunden. Die Ingram Micro Distribution GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Ingram Micro.

Intel GmbH, Feldkirchen/München (Bitkom)

Geschäftsführung: Hannes Schwaderer

Dornacher Straße 1, 85622 Feldkirchen/München

Tel: 089/991430, www.intel.de

Intel ist der größte Halbleiterhersteller der Welt und zählt zu den international führenden Unternehmen mit Produkten für Informationstechnologie, Netzwerke und Kommunikation. Feldkirchen bei München ist der Hauptsitz der

Intel GmbH in Deutschland. Mit ca. 280 Mitarbeitern in den Bereichen Finanzen, Personal, PR, Marketing, Software-Entwicklung und Solution Services betreut Intel von München aus nicht nur den deutschen Markt, sondern auch die Länder in Europa, Osteuropa dem mittleren Osten und Afrika (EMEA). Die Länder übergreifenden Funktionen für EMEA sind zwischen der Geschäftsstelle in England und Deutschland aufgeteilt. Damit nimmt Deutschland eine zentrale Funktion innerhalb des Intel Netzwerkes in Europa ein.

ITM GmbH, Neuss

Geschäftsführung: Alexander Wille

Sperberweg 8, 41468 Neuss

Tel: 02131/95 2601, www.itm-group.com

Die ITM, Gesellschaft für Informationstransport und -management mbH gegr. 1987, ist Lieferant und Systemintegrator für Lösungen im Bereich der Sprach-/Datenkommunikation und als Systemanbieter und Distributor für die Kommunikationsinfrastruktur spezialisiert auf Multiplexer, Modems, Konverter, Richtfunk, VoIP, xDSL, LAN. Zu den Kunden gehören Unternehmen aus den Bereichen Energieversorger, Carrier/ Internet Service Provider, Städte/ Kommunen, Behörden, Systemintegration, Industrie/ KMU und Schulen/Hochschulen.

J-Fiber GmbH, Jena

Geschäftsführung: Lothar Brehm

Im Semmich 1, 07751 Jena

Tel: 03641/352 100, <http://www.j-fiber.com>

j-fiber GmbH mit Sitz in Jena ist einer der weltweit größten Anbieter von Glasfasern, Preformen und Quarzglas für zukunftssichere Telekom/Datakom Netze und innovative Opto- und Laser-Technologien. Mit unseren Tochtergesellschaften j-plasma GmbH und FiberCore Machinery sichern wir die Qualität und Kosteneffizienz unserer Produkte über eine einzigartige Wertschöpfungskette: Wir verwenden unser eigenes synthetisches Quarzglas, entwickeln und fertigen Preformen nach individuellen Kundenanforderungen auf eigenen Fertigungsmaschinen und ziehen unsere Standard- und Spezialfasern für die Anwendung in verschiedensten Märkten. Mit dem Zukauf des SCHOTT LITHOTEC Quarzglas-Geschäftes 2010 investiert j-fiber weiter in solides Wachstum in angestammten und verwandten Märkten. j-fiber ist Mitglied der LEONI Gruppe, einer der größten globalen Anbieter für Draht, Kabel und Verkabelungssysteme in den Mär-

ten für Automobilbau, Transportwesen, Kommunikation und Infrastruktur.

Kathrein-Werke KG, Rosenheim/München

Geschäftsführung: Anton Kathrein

Anton-Kathrein-Straße 1-3, 83004 Rosenheim

Tel: 08031/1840, www.kathrein.de

Die KATHREIN-Werke KG ist der weltweit älteste und größte Antennenhersteller und ein führendes High-Tech-Unternehmen der Kommunikationstechnik. Kathrein-Produkte sind heute Inbegriff für Qualität und Zuverlässigkeit. Unser Know-how und über 90 Jahre Erfahrung machen Kathrein zu einem Marktführer in den Produktbereichen: Mobilfunkantennensysteme, Satelliten-Empfangs- und Antennenanlagen für terrestrischen Empfang, Sende- und Empfangsantennen für Rundfunk, analoges und digitales Fernsehen, Breitbandkommunikationssysteme, Funkantennen und Empfangsanlagen für den mobilen Einsatz, Autoantennen und Automobilelektronik RFID Systeme.

Die Kathrein-Gruppe beschäftigt weltweit über 6300 Mitarbeiter in 21 Produktionsstätten und 60 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Der Umsatz lag 2010 bei 1.135 Mio. Euro, wovon über 2/3 im Ausland erzielt wurden.

Keymile GmbH, Hannover

Management: Björn Claaßen, Andreas Gebauer

Wohlenbergstraße 3, 30179 Hannover

Tel: 0511/67 470, www.keymile.com/de

KEYMILE ist einer der führenden Hersteller von Next-Generation-Datenübertragungssystemen. Das Produktportfolio umfasst flexible und robuste Multi-Service-Zugangsplattformen sowie Stand-alone-Datenübertragungslösungen. Die Multi-Service-Zugangsplattformen ermöglichen Telekommunikationsanbietern, vielfältige Sprach- und Datendienste über Kupfer- und Glasfaserkabel bereitzustellen. Die gleichzeitige Verfügbarkeit von herkömmlicher und IP-basierter Datenübertragung gewährleistet eine reibungslose Migration zum Next-Generation-Network. In Telekommunikationsnetzen von Bahnen und Energieversorgern sowie in Mobil- und Betriebsfunknetzen werden KEYMILE-Systeme für die sichere Datenübertragung in unternehmenskritischen Netzbereichen eingesetzt. Das Unternehmen mit Hauptstandorten in Deutschland und der Schweiz ist weltweit mit Tochterfirmen und Partnern vertreten und kann auf Systeminstallationen in mehr als 100 Ländern verweisen.

Laird Technologies GmbH, Rosenheim

Geschäftsführung: Peter Kiefel

Äußere Oberaustraße 22, 83026 Rosenheim

Tel: 08031/24600, www.lairdtech.com/de

Laird Technologies ist der weltweit größte Anbieter für Antennen, EMV-Abschirmmaterial und Produkte für thermisches Management. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt ca. 6.500 Mitarbeiter. Die Produkte werden in Mobiltelefonen, Funksprechgeräten, Fahrzeugtelematiksystemen, WiFi-Netzwerken, Satellitenkommunikationssystemen und einer Vielzahl weiterer Applikationen eingesetzt.

Lancom Systems GmbH, Köln

Geschäftsführung: Ralf Koenzen

Adenauerstraße 20 / B2, 52146 Würselen

Tel: 02405/499360, www.lancom-systems.de

Lancom Systems ist führender deutscher Hersteller zuverlässiger Kommunikationslösungen für große, mittelständische und kleine Unternehmen, Behörden und Institutionen. Das Angebot umfasst Produkte und Software für IP-basierte VPN-, Voice over IP- und drahtlose Netzwerke sowie Support- und Serviceangebote. Traditionell werden sowohl Hardware als auch Software aller Lancom Router in Deutschland entwickelt und getestet. Dabei finden Anregungen von Kunden genauso Eingang in die Konzeption neuer Produkte wie die Besonderheiten des deutschen und europäischen Marktes.

Lappkabel GmbH, Stuttgart

Geschäftsführung: Andreas Lapp

Schulze-Delitzsch-Straße 25, 70565 Stuttgart

Tel: 0711/78 38 01, www.lappkabel.de

Die Lapp Gruppe mit Sitz in Stuttgart ist einer der führenden Anbieter von integrierten Lösungen und Markenprodukten für Kabel- und Verbindungstechnik. Zum Portfolio der Gruppe gehören Kabel und hochflexible Leitungen, Industriesteckverbinder und Verschraubungstechnik, kundenindividuelle Konfektionslösungen, Automatisierungstechnik und technisches Zubehör. Zu ihren Kernmärkten zählen der Maschinen- und Anlagenbau sowie der Geräte- und Apparatebau. Wichtige Wachstumsbranchen sind die Bereiche Erneuerbare Energie, Mobility sowie Life Sciences. Die Unternehmensgruppe wurde 1959 gegründet und befindet sich bis heute vollständig in Familienbesitz. Im Geschäftsjahr 2009/10 erwirtschaftete

sie einen konsolidierten Umsatz von 633 Mio. Euro. Lapp beschäftigt weltweit rund 2.800 Mitarbeiter, verfügt über 15 Fertigungsstandorte und 40 Vertriebsgesellschaften und kooperiert mit rund 100 Auslandsvertretungen.

Leoni AG, Nürnberg

Vorstand: Klaus Probst

Marienstraße 7, 90402 Nürnberg

Tel: 0911/2023 0, www.leoni.com

Leoni ist ein weltweit tätiger Anbieter von Drähten, optischen Fasern, Kabeln und Kabelsystemen sowie zugehörigen Dienstleistungen für Anwendungen im Automobilbereich und weiteren Industrien. Die im deutschen MDAX börsennotierte Unternehmensgruppe beschäftigt rund 56.000 Mitarbeiter in 34 Ländern und erzielte 2010 einen Konzernumsatz von 2,96 Mrd. Euro. Hauptkunde ist die Automobilindustrie, für die Leoni technisch anspruchsvolle Produkte entwickelt und produziert: von der einadrigen Fahrzeugleitung bis zum kompletten Bordnetz-System mit integrierter Elektronik. Darüber hinaus umfasst das Leistungsspektrum Drähte und Litzen, Glasfaserkabel, standardisierte Leitungen sowie Spezialkabel und komplett konfektionierte Systeme für Anwendungen in unterschiedlichen industriellen Märkten.

LG Electronics Deutschland GmbH, Mobile Communications, Willich/Krefeld

Management: Jae Deuk Shim

Jakob-Kaiser-Str. 12, 47877 Willich

Tel: 02154/4920, www.lge.de

Bereits seit 1976 engagiert sich LG auf dem deutschen Markt. Heute beschäftigt die LG Electronics Deutschland GmbH über 280 Mitarbeiter in den Bereichen Unterhaltungselektronik, Mobiltelefone, Informationstechnologie, Business Solutions und Hausgeräte. Im Jahr 2006 erhielt das LG Corporate Design Center die höchste Auszeichnung des red dot design awards: „Designteam des Jahres 2006“.

Living Byte Software GmbH, München

Geschäftsführung: Stephan Berendsen

Hainbuchenstr. 2a, 80935 München

Tel: 089/35498 0, http://www.rvsc.com

Das 1981 in München gegründete Unternehmen ist mit mehr als 13 Millionen verkauften Lizenzen weltweit führend im Bereich ISDN-Kommunikationssoftware. 2004 wurde der Fokus auf kostengünstige Telefonie verstärkt

und der Geschäftsbereich auf die Bereiche ADSL-Software und Security-Software erweitert. Im Hauptsitz in München sind 25 Mitarbeiter beschäftigt, die von der Ideengebung bis zum Direktvertrieb über das Internet und den Support alle Living Byte Produkte von Anfang bis Ende betreuen.

Microsens GmbH & Co. KG, Hamm (Breko)

Geschäftsführung: Alexander Thome

Kueferstr. 16, 59067 Hamm

Tel: 02381/94520, www.microsens.com

Microsens ist ein weltweit führender Hersteller von Glasfaser-Datenübertragungssystemen. Das Microsens Know-how erstreckt sich auf alle Anwendungsbereiche der Glasfasertechnik, von den unternehmensinternen Netzwerken (LAN) über die Zugangsnetze (Access) bis zu den Metronetzen (MAN). Umfangreiche Investitionen in neueste Fertigungseinrichtungen sowie fortschrittlichste Technologien garantieren marktführende Lösungen. Microsense bietet kreative Lösungen auf der Basis hochqualitativer Komponenten, um die Kundenbedürfnisse auf höchstem Niveau lösungsorientiert und kosteneffizient zu befriedigen.

Microsoft Deutschland GmbH, München

Geschäftsleitung: Ralph Haupter, Martin Berchtenbreiter

Konrad-Zuse-Straße 1, 85716 Unterschleißheim

Tel: 089/31765000, www.microsoft.de

Die Microsoft Deutschland GmbH ist die 1983 gegründete Tochtergesellschaft der Microsoft Corporation/Redmond, U.S.A., des weltweit führenden Herstellers von Standardsoftware, Services und Lösungen mit 69,94 Mrd. US-Dollar Umsatz (Geschäftsjahr 2011; 30. Juni 2011). Der operative Gewinn im Fiskaljahr 2011 betrug 23,15 Mrd. US-Dollar. Neben der Firmenzentrale in Unterschleißheim bei München ist die Microsoft Deutschland GmbH bundesweit mit sechs Regionalbüros vertreten und beschäftigt rund 2.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Verbund mit rund 37.000 Partnerunternehmen betreut sie Firmen aller Branchen und Größen. Das Advanced Technology Labs Europe (ATLE) in Aachen hat Forschungsschwerpunkte in IT-Sicherheit, Datenschutz, Mobilität, mobile Anwendungen und Web-Services.

Mobotix AG, Langmeil

Geschäftsführung: Ralf Hinkel

Kaiserstrasse, 67722 Langmeil

Tel: 06302/98160, www.mobotix.com

Die Mobotix AG sieht sich selbst als ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerk-basierten Video-Sicherheitslösung. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung anwenderfreundlicher Komplettsystemlösungen aus einer Hand. Das börsennotierte Unternehmen aus Langmeil gilt seit seiner Gründung 1999 nicht nur als innovativer Technologiemotor der Netzwerkkameratechnik, sondern ermöglicht durch ihr dezentrales Konzept überhaupt erst rentable hochauflösende Videosysteme in der Praxis. Seit 2010 erweitert Mobotix sein Produktportfolio um eigenentwickelte intelligente Haustechnikprodukte. Ob Botschaften, Flughäfen, Bahnhöfe, Häfen, Tankstellen, Hotels oder Autobahnen – Mobotix Videosysteme sind seit Jahren hunderttausendfach auf allen Kontinenten im Einsatz.

Motorola GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Olaf May

Am Borsigturm 130, 13507 Berlin

Motorola Solutions ist ein führender Anbieter von geschäfts- und sicherheitskritischen Kommunikationslösungen und -services für Unternehmen und Behörden. Durch Innovationen und Kommunikationstechnologie nimmt Motorola Solutions weltweit eine Vorreiterrolle ein und versetzt Kunden in die Lage, in entscheidenden Momenten ihr Bestes zu geben. Motorola Solutions wird an der New Yorker Börse unter dem Tickersymbol „MSI“ gehandelt. Weitere Informationen gibt es unter www.motorolasolutions.com, im Media Center oder über den News-Feed.

Die Motorola GmbH ist die deutsche Tochtergesellschaft der Motorola Solutions, Inc., die aus der Abspaltung der Motorola Mobility Holdings, Inc. von der vormaligen Motorola, Inc. am 4. Januar 2011 hervorgegangen ist. Das Geschäftsfeld Motorola Solutions in Deutschland umfasst Funkgeräte für die sicherheitskritische Kommunikation, mobile Computer, Barcodescanner, WLAN- und Breitband-Technologien sowie RFID-Systeme.

In Deutschland ist das Unternehmen durch die Motorola GmbH präsent. Die Gesellschaft erzielte 2009 einen Umsatz von rund 625 Millionen Euro.

Motorola GmbH, Berlin

Geschäftsführung: Roland Dürr, Andreas Scheunemann

Am Borsigturm 130, 13507 Berlin

www.Motorola.de

Motorola Solutions ist ein führender Anbieter von geschäfts- und sicherheitskritischen Kommunikationslösungen und -services für Unternehmen und Behörden. Durch Innovationen und Kommunikationstechnologie nimmt Motorola Solutions weltweit eine Vorreiterrolle ein und versetzt Kunden in die Lage, in entscheidenden Momenten ihr Bestes zu geben. Motorola Solutions wird an der New Yorker Börse unter dem Tickersymbol „MSI“ gehandelt. Weitere Informationen gibt es unter www.motorolasolutions.com, im Media Center oder über den News-Feed. Die Motorola GmbH ist die deutsche Tochtergesellschaft der Motorola Solutions, Inc., die aus der Abspaltung der Motorola Mobility Holdings, Inc. von der vormaligen Motorola, Inc. am 4. Januar 2011 hervorgegangen ist. Das Geschäftsfeld Motorola Solutions in Deutschland umfasst Funkgeräte für die sicherheitskritische Kommunikation, mobile Computer, Barcodescanner, WLAN- und Breitband-Technologien sowie RFID-Systeme. In Deutschland ist das Unternehmen durch die Motorola GmbH präsent. Die Gesellschaft erzielte 2009 einen Umsatz von rund 625 Millionen Euro.

My-extra / Brodos AG, Nürnberg

Vorstand: Dominik Brokelmann

Erlanger Straße 9-13, 91083 Baiersdorf

Tel: 09133/77704917, www.brodos.com

Als Spezialist für Mobilfunk- und TK-Artikel gehört my-extra, die Marke der Brodos AG (gegr. 1999), mit rund 5.000 Wiederverkäufern von mittelklein bis ganz groß zu den drei größten Distributoren Deutschlands. Das Unternehmen beschäftigt heute international 160 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und erwirtschaftete 2005 einen Umsatz von über 225 Millionen Euro.

NEC Philips Unified Solutions Schweiz AG, Düsseldorf

Geschäftsführung: Yuya Momose

Hansaallee 101, 40594 Düsseldorf

Tel: 0211/5369450, www.nec-philips.com/de

NEC Unified Solutions ist auf die Bereitstellung von Kommunikationslösungen für kleine, mittlere und große Unternehmen sowohl im privaten als auch im öffentli-

chen Sektor spezialisiert. Zu den Lösungen gehören die neuesten Sprach-, Daten- und Videotechnologien mit Desktop- und mobilen Endpunkten. NEC ist einer der weltweit führenden Anbieter von Computer-, Breitband-, Mobilnetzwerk- und Unternehmens-Geschäftslösungen, stets auf die Anforderungen eines vielfältigen und weltweiten Kundenstamms zugeschnitten. Die Stärken des Technologiespektrums und der Marktpositionen von NEC bieten wir durch den Ausbau unseres Portfolios, unserer Marktbreite und unserer Serviceleistungen Lösungen der Spitzenklasse an. NEC Unified Solutions bedient seine Kunden über ein Netzwerk von Distributoren und Fachhändlern.

Netgear Deutschland GmbH, München

Geschäftsführung: Patrick Lo

Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München

Tel: 089/927 932500, www.netgear.de

Netgear ist ein internationaler Anbieter von kostengünstigen und benutzerfreundlichen Netzwerklösungen für Privathaushalte und Unternehmen mit Sitz in Santa Clara (Kalifornien). Das Produktangebot von Netgear ermöglicht Privatanwendern, kleinen und mittelgroßen Unternehmen die gemeinsame Nutzung von Internetzugängen, Peripheriegeräten, Multimedia-Inhalten und Software-Applikationen durch mehrere PCs und andere internetfähige Geräte. Vertrieben werden die Produkte über ein internationales Netzwerk von Handelspartnern, Fachhandelsgeschäfte, Katalogversandhäusern und Online-Anbietern. Die Produktpalette umfasst skalierbare Komponenten wie 10/100 und 10/100/1000-MBit/s-Switches und -Netzwerkkarten. Zum Angebotsspektrum zählen zudem DSL- und Firewall-Router, manageable Switches, Wireless-Produkte, Printserver und Home-Entertainment Geräte. Derzeit arbeiten weltweit ca. 240 Leute in Vertrieb, Entwicklung, Finance und Marketing.

Nexans Deutschland GmbH, Hannover

Geschäftsführung: Francis Krähenbühl

Kabelkamp 20, 30179 Hannover

Tel: 0511/6761, www.nexans.de

Nexans Deutschland gehört zu den führenden Kabelherstellern in Europa. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Programm an Hochleistungskabeln, Systemen und Komponenten für die Telekommunikation und den Energiesektor. Abgerundet wird das Programm durch supraleitende Materialien und Komponenten, Cryoflex

Transfersysteme und Spezialmaschinen für die Kabelindustrie. Gefertigt wird im In- und Ausland mit ca. 5.980 Mitarbeitern. Der Umsatz im Jahr 2009 beträgt ca. 642 Mio Euro. Durch die enge Einbindung in den Nexans-Konzern verfügt Nexans Deutschland über hervorragende Möglichkeiten zur Synergienutzung in allen Konzernbereichen. Das gilt für weltweite Projekte ebenso wie für Forschung und Entwicklung, Know-how-Austausch usw.

NextiraOne Deutschland GmbH, Stuttgart

Geschäftsführung: Rafi Kouyoumdjian

Ingersheimer Straße 20, 70499 Stuttgart

Tel: 0711/83845100, www.nextiraone.de

NextiraOne ist ein führender Anbieter von Netzwerklösungen mit Hauptsitzen in Houston, Texas, und Paris. Insgesamt ist NextiraOne auf dem nordamerikanischen Markt und in 17 europäischen Ländern vertreten. Das Unternehmen liefert Produkte und LifeCycleSM Services von der Planung und Entwicklung über die Implementierung bis hin zum Management von Sprach-, Daten- und konvergenter Kommunikationsnetzwerken. NextiraOne verfügt über ein globales Servicenetz, ein breites Portfolio an Zertifizierungen und umfangreiche Produkt-Erfahrung. NextiraOne nutzt neueste Technologien von führenden Partnern wie Alcatel, Cisco Systems, Genesys und Nortel Networks. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Beratung und Entwicklung von Lösungen für Contact Center bis hin zu ausgelagerten Netzwerk-Infrastrukturen.

Nokia GmbH, Bochum

Geschäftsführung: Klaus Goll

Meesmannstraße 103, 44807 Bochum

Tel: 0234/9840, www.nokia.de

Nokia ist ein führender Anbieter von Mobilfunk-Infrastruktur, Service-Plattformen und damit verbundenen Dienstleistungen für Mobilfunknetzbetreiber und Diensteanbieter. Der Unternehmensbereich Networks fokussiert auf GSM-basierte Netz und strebt eine führende Stellung in GSM-, EDGE- und WCDMA-Funknetzen an. Im Bereich Mobilität ist Nokia das weltweit führende Unternehmen und leistet einen entscheidenden Beitrag zur Gestaltung und zum Wachstum der konvergierenden Internet- und Kommunikationsbranche. Nokia verfügt über eine breite Produktpalette und bietet den Menschen eine Vielfalt an Erlebnissen – bei der Verwendung von Musik-, Navigations-, Video-, TV-, Spiel- und Fotografiefunktionen sowie bei dem Einsatz in Unternehmen. Darüber hinaus bietet

Nokia Produkte, Lösungen und Dienste für Kommunikationsnetzwerke

Nokia GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Hanna Sievinen

Balcke-Dürr-Allee 2, 40882 Ratingen

Tel: 02102/8928 0, www.nokia.de

Im Bereich Mobilität ist Nokia das weltweit führende Unternehmen und leistet einen entscheidenden Beitrag zur Gestaltung und zum Wachstum der konvergierenden Internet- und Kommunikationsbranche. Nokia verfügt über eine breite Produktpalette und bietet den Menschen eine Vielfalt an Erlebnissen – bei der Verwendung von Musik-, Navigations-, Video-, TV-, Spiel- und Fotografiefunktionen sowie bei dem Einsatz in Unternehmen. Darüber hinaus bietet Nokia Produkte, Lösungen und Dienste für Kommunikationsnetzwerke.

Nokia Siemens Networks GmbH & Co KG, München (Bitkom, VATM)

Geschäftsführung: Hermann Rodler

St.-Martin-Straße 76, 81541 München

Tel: 089/515901,

<http://www.nokiasiemensnetworks.com>

Nokia Siemens Networks ist der weltweite Spezialist in mobilem Breitband. Vom allerersten Anruf über ein GSM-Netz bis hin zum ersten Anruf über LTE agieren wir bei jeder Generation mobiler Technologie an vorderster Front. Unsere globalen Experten entwerfen die Lösungen, die unsere Kunden in ihren Netzen benötigen. Wir bieten die weltweit effizientesten Mobilfunknetze, die Intelligenz, den Wert dieser Netze zu maximieren, und die Dienstleistungen für einen reibungslosen Netzbetrieb. Das Unternehmen ist in mehr als 150 Ländern aktiv und erzielte einen Nettoumsatz von mehr als 14 Mrd. Euro im Jahr 2011. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Espoo, Finnland.

Nortel GmbH, Frankfurt

Abteilung: Christian Waida

Unterschweinstiege 6, 60549 Frankfurt/Main

Tel: 069/66970, www.nortel.com

Nortel ist einer der führenden Anbieter von Kommunikationslösungen, die Menschen den Geschäftsalltag erleichtern. Nortel-Technologien der nächsten Generation unterstützen Multimedia- und geschäftskritische Anwendungen für Serviceanbieter und Unternehmensnetze.

Mit den Technologien von Nortel können Defizite bei der Effizienz, Geschwindigkeit und Leistung ausgeglichen werden, indem Netzwerke vereinfacht und die richtigen Informationen zur richtigen Zeit bereitgestellt werden.

Nortel ist weltweit in über 150 Ländern tätig.

NT plus AG, Osnabrück

Vorstand: Volker Schwellenberg

Leyer Str. 24, 49076 Osnabrück

Tel: 0541/91 43 01, www.ntplus.de

Actebis Peacock ist ein führendes Handelsunternehmen für Produkte, Lösungen und Dienstleistungen der Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik in Deutschland mit Sitz in Soest/Westfalen. Im Geschäftsjahr 2010 vertrieb Actebis Peacock mehr als 100.000 Artikel von 350 Herstellern sowie zahlreiche Mehrwertdienstleistungen. NT plus in Osnabrück verantwortet unter „NT plus – Die Telekommunikationsmarke“ das TK-Distributionsgeschäft der Actebis Peacock.

Omnikey GmbH, Walluf/Wiesbaden

Geschäftsführung: Volker Kunz

Am Klingenberg 6a, 65396 Walluf

Tel: 06123/79130, www.omnikey.com

Die im April 2000 gegründete Omnikey ist einer der weltweit führenden Hersteller von innovativen Smart Card-Lesegeräten. Omnikey bietet ein lückenloses Angebot an Lesegeräten und Komponenten vom Desktop-, PCMCIA- und SIM-Card-Leser bis hin zu Lesern mit PIN Pad und Display zur gesicherten Datenübertragung. Die PC gebundenen Smart Card-Leser können von jeder Anwendung benutzt werden, wie z.B. für logische Zugangskontrolle, digitale Signaturen, GSM Authentifizierung, Sicherheits-Lösungen für Homebanking und Online-Transaktionen, Kundenkarten-Programme und Lösungen für das Gesundheitswesen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Walluf bei Wiesbaden, gehört seit November 2003 zur ASSA ABLOY Identification Group (ITG). Der amerikanische Firmensitz befindet sich in Irvine, Kalifornien, mit technischem Support in Atlanta, Georgia. Der asiatische und pazifische Raum wird vom Firmensitz in Hong Kong betreut.

Oracle Deutschland GmbH, München

Geschäftsführung: Jürgen Kunz
Riesstraße 25, 80992 München

Tel: 089/945180, <http://www.oracle.com/de>

Oracle bietet die umfassendsten, offensten und am meisten integrierten Unternehmenssoftware- und Hardwaresysteme der Welt – mit mehr als 370.000 Kunden (darunter 100 der Fortune 100) unterschiedlichster Größe und aus verschiedensten Branchen in mehr als 145 Ländern rund um den gesamten Globus. Die Produktstrategie von Oracle bietet unseren Kunden Flexibilität und Auswahl für ihre gesamte IT-Infrastruktur. Mit den Server-, Speicher- und Betriebssystemen und der Virtualisierungstechnologie von Sun ist Oracle nun das einzige Unternehmen, das einen umfassenden Technologie-Stack anbieten kann, bei dem jede Ebene aufeinander abgestimmt in einem einzigen System integriert ist. Zudem bieten die branchenführenden Produkte von Oracle dank der offenen Architektur und den Auswahlmöglichkeiten unter mehreren Betriebssystemen den Kunden konkurrenzlose Vorteile, wie z. B. eine ausgezeichnete Systemverfügbarkeit, Skalierbarkeit, Energieeffizienz, Leistungsfähigkeit sowie geringe Gesamtbetriebskosten.

Philips Electronics, Amsterdam (Münchner Kreis)

Management: Gottfried Dutié

Amstelplein 1, NL-1096 Amsterdam

Tel: 0031 2059/77777, www.philips.de

Royal Philips Electronics mit Hauptsitz in den Niederlanden ist das weltweit führende Unternehmen für Healthcare, Lifestyle und Technology. Das Markenversprechen „sense and simplicity“ verdeutlicht den Anspruch des Konzerns, Produkte, Dienstleistungen und Lösungen zu liefern, die auf die Bedürfnisse der Konsumenten zugeschnitten sind. Philips beschäftigt 121,700 Mitarbeiter in über 60 Ländern und erzielte 2006 einen Umsatz von 27 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist weltweit führend bei diagnostischer Bildgebung im Medizinbereich, Patientenüberwachungssystemen, energiesparenden Beleuchtungssystemen, Elektro-Hausgeräten sowie Unterhaltungselektronik. Die deutsche Philips GmbH mit Sitz in Hamburg beschäftigt mehr als 7000 Mitarbeiter.

Polycom (Germany) GmbH, München

Management: Steve Leyland

Am Söldnermoos 17, 85399 Hallbergmoos

Tel: 0881/9994100, www.polycom.com

Polycom sieht sich weltweit als Marktführer bei Unified Collaborative Communications (UCC), die die Effizienz und Produktivität von Menschen und Unternehmen steigern. Die hochgradige Integration von High Definition Video-, kabellosen und kabelgebundenen Sprach- sowie Content-Lösungen lässt Anwender eine ganz neue Art der Echtzeit-Kommunikation und Zusammenarbeit erleben. Die Konferenz- und Collaboration-Lösungen von Polycom reichen von Desktop- bis hin zu immersiven Telepresence-Lösungen.

Qosmotec Software Solutions GmbH, Aachen

Geschäftsführung: Dieter Kreuzer

Schloss Rahe Straße 15, 52072 Aachen

Tel: 0241/879 75 21, www.qosmotec.com

Anbieter von Komplettlösungen für automatische Tests von Mobilfunknetzen inklusive UMTS, EDGE, CDMA, GSM-R und GSM-BOS.

Qualcomm CDMA Technologies GmbH, München

Direktion: Thomas Nindl, Hamid-Reza Nazeman

Franziskanerstr. 14, 81669 München

Tel: 089/6146940000, www.qualcomm.de

Qualcomm CDMA Technologies (QCT) ist der weltweit größte Anbieter von Chipsätzen für Mobilfunkgeräte. Das Unternehmen, das die Chipsätze für die meisten der heute im Handel erhältlichen 3G-Geräte entwickelt hat, trug auch zur Implementierung der Mobilfunktechnik in neuen Marktsegmenten bei, indem es seine erfolgreichen mobilen Internetverbindungen auch für Laptops, Verbraucherelektronik und Handheld-Computer verfügbar machte. Da die Mobilfunkanwendungen weltweit inzwischen so hoch entwickelt sind, werden Integrationsfähigkeit und fortschrittliche Funktionen, durch die sich die Produkte von QCT auszeichnen, immer wichtiger, um auch in Zukunft den Bedarf an übergangsloser, transparenter und überall verfügbarer Konnektivität erfüllen zu können.

Quante Netzwerke GmbH, Hannover (Bitkom)

Geschäftsführung: Manfred Brandt

Ahrensburger Straße 8, 30659 Hannover

Tel: 0511/7401920, www.quante-netzwerke.de

Die in Hannover ansässige Quante Netzwerke GmbH mit Vertriebsbüros in Berlin, Leipzig, Dortmund und Stuttgart sowie Wien (A) und Hoofddorp (NL) sieht sich als Partner für Full-Service Lösungen in der Telekommunikation

und bietet Dienstleistungen und Produkte wie Modems, xDSL-Systeme, PDH- / SDH-Systemtechnik und CWDM / DWDM-Systeme sowie PurePacket™, einen IP-Breitband Access-System für Übertragungsnetze von öffentlichen und privaten Netzbetreibern.

RAD Data Communications GmbH, Unterhaching

Geschäftsführung: Volker Bendzuweit

Otto-Hahn-Str. 28-30, 85521 Riemerling

Tel: 089/6659270, www.rad-data.de

Das 1981 gegründete, privat geführte Unternehmen RAD Data Communications Ltd. ist als Hersteller von hochwertigen Access- und Backhaulsystemen für Daten- und Telekommunikations-Anwendungen anerkannt. Die Daten- und Sprach-Übertragungslösungen sind zugeschnitten auf die Anforderungen von Service-Providern, Telekommunikationsgesellschaften sowie Unternehmen mit eigenen Netzwerken. Die Installationsbasis übersteigt elf Millionen Einheiten. Zum Kundentamm zählen über 150 Carrier und Netzbetreiber auf der ganzen Welt, darunter AT&T, China Mobile, Deutsche Telekom, France Telecom, Hutchison, Orange, Telekom Austria, TeliaSonera, Telstra, T-Mobile und Verizon. Das Unternehmen ist in bedeutenden Branchenorganisationen wie IETF, IP/MPLS Forum, ITU und MEF aktiv. Die Kunden werden vom Hauptsitz des Unternehmens in Tel Aviv und 22 Niederlassungen sowie mehr als 300 Distributoren in 164 Ländern betreut. Die in Ottobrunn bei München ansässige Niederlassung RAD Data Communications GmbH unterstützt über 1.000 Carrier- und Unternehmenskunden in Deutschland, Österreich sowie der Schweiz.

RapidSolution Software AG, Karlsruhe

Vorstand: Hannes Prokoph

Erbprinzenstr. 27, 76133 Karlsruhe

Tel: 0721/6633880, www.audials.com

RapidSolution Software wurde 1998 gegründet und ist seit 2002 eine Aktiengesellschaft. Als erstes eigenständiges Produkt der heutigen RS Audials Produktlinie wurde 2004 Tunebite als Problemlösung für Musikfreunde und Konsumenten von kopierschutzgeschützten Musikstücken veröffentlicht. Anfang 2005 folgte Radiotracker als weiterer Bestseller. Die RapidSolution Software AG unterhält ein Entwicklungszentrum in Rumänien und Partnerschaften zu weiteren Zulieferern in China und in der Ukraine. Die RS Audials Produktlinie wird mit zahlreichen Partnern im

Internet in über 100 Länder der Erde und im Fachhandel in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Japan, Großbritannien und USA vertrieben.

Ratioplast-Optoelectronics, Minden

Geschäftsführung: Jörg Warmbold

Jockweg 64, 32312 Lübbecke

Tel: 05741/236650, www.ratioplast.com

Die Gründung erfolgte im April 1994, mit dem Ziel für den wachsenden Markt der industriellen Anwendung Lichtwellenleiter-Technik, Bauelemente und Übertragungssysteme zu entwickeln und herzustellen. Die Anwender sind in der Elektroindustrie, dem Maschinenbau, der Kfz-Technik, der Verkehrstechnik, der Fördertechnik, dem Hausmanagement, der Datentechnik wie auch in der Telekommunikation. Der Vertrieb erfolgt über den direkten Weg zum Kunden und über Partner aus der Distribution, im Inland wie auch im europäischen Ausland. Durch innovative Produkte, starker Kundennähe und guten Partnern findet das Unternehmen die notwendige Marktkompetenz.

Reichle & De-Massari GmbH, Köln

Geschäftsführung: Gabriel Bogdan

Hindenburgstraße 21-25, 51643 Gummersbach

Tel: 02261/501 700, <http://www.rdm.com/de-de/>

R&M ist einer der führenden Anbietern von passiven Verkabelungslösungen für hochwertige Kommunikationsnetze. Das Unternehmen leistet weltweit mit Kupfer- und Glasfasersystemen einen entscheidenden Beitrag zur Betriebssicherheit in der Sprach-, Daten- und Bildübertragung. Als Systemanbieter hat sich R&M zum Ziel gesetzt, optimale Funktionalität zu entwickeln und vor allem höchste Qualitätskriterien zu erfüllen. Darüber hinaus bietet R&M maximalen Installations- und Wartungskomfort. R&M Lösungen überzeugen durch höchste Verfügbarkeit bei kostengünstigem Netzbetrieb. Mit der hohen Produktqualität und dem vorausschauenden Systemdesign sorgt R&M dafür, dass die Netzwerk zukunftsfähig und die Investitionen langfristig sicher sind. R&M Verkabelungslösungen kommen in Bürogebäuden, bei Netzbetreibern, in Wohnungen und in der Industrie zum Einsatz.

Robert Bosch GmbH, Stuttgart

Geschäftsführung: Franz Fehrenbach

Robert-Bosch-Platz 1, 70839 Gerlingen-Schillerhöhe

Tel: 0711/8110, www.bosch.de

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. Mit Kraftfahrzeug- und Industrietechnik sowie Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik erwirtschafteten rund 285 000 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von 47,3 Milliarden Euro. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre mehr als 350 Tochter- und Regionalgesellschaften in über 60 Ländern inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2010 gab Bosch 3,8 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete über 3 800 Patente weltweit an. Mit allen seinen Produkten und Dienstleistungen fördert Bosch die Lebensqualität der Menschen durch innovative und nutzbringende Lösungen.

Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG, München

Geschäftsführung: Michael Vohrer

Mühlendorfstraße 15, 81671 München

Tel: 089/41290, www.rohde-schwarz.de

Der Elektronikkonzern Rohde & Schwarz ist ein führender Lösungsanbieter in den Arbeitsgebieten Messtechnik, Rundfunk, Überwachungs- und Ortungstechnik sowie sichere Kommunikation. Vor mehr als 75 Jahren gegründet ist das selbstständige Unternehmen mit seinen Dienstleistungen und einem engmaschigen Servicenetz in über 70 Ländern der Welt präsent. Rund 7.400 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2009/2010 (Juli bis Juni) einen Umsatz von 1,3 Milliarden Euro. Der Firmensitz ist in Deutschland (München).

R&S © ist eingetragenes Warenzeichen der Firma Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG

Sagem Communication Germany GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Georges Penalver

Mergenthalerallee 55-59, 65732 Eschborn

Tel: 06196/9545333, www.sagem.com/de

Sagem, international tätiger High-Tech-Konzern, ist der zweitgrößte französische Konzern in der TK-Branche, der drittgrößte europäische Konzern im Bereich der Verteidigungs- und Sicherheitselektronik, weltweiter Marktführer auf dem Gebiet der Biometrie auf der Basis digitaler Fingerabdrücke und ein führendes Unternehmen im Bereich der Avionik und der Luftfahrt-Informationssysteme. Sagem verfügt über Niederlassungen in mehr als zwanzig Ländern.

Samsung Electronics GmbH, Frankfurt (Birkom)

Geschäftsführung: Sunny Lee

Am Kronberger Hang 6, 65824 Schwalbach/Ts.

Tel: 06196/661850, www.samsung.de

Samsung Electronics Co. Ltd. ist ein weltweit führender Hersteller von Halbleitern, Telekommunikation, digitalen Medien und digitaler Konvergenz-Technologie mit einem Umsatz von rund 135,8 Milliarden US-Dollar in 2010. Das Unternehmen beschäftigt rund 190.500 Mitarbeiter und wird mit 206 Niederlassungen in 68 Ländern vertreten. Gegliedert ist der Konzern in acht eigenständige Geschäftsbereiche: Visual Display, Mobile Communications, Telecommunication Systems, Digital Appliances, IT Solutions, Digital Imaging, Semiconductor und LCD. Samsung ist nicht nur eine der am schnellsten weltweit wachsenden Marken, sondern auch führend in der Produktion von Flachbild-Fernsehern, Semiconductor Speicherchips, Mobiltelefonen und TFT-Displays.

Scalcom GmbH (VATM), Koblenz

Geschäftsführung: Georg Skala

Gewerbestraße 2, 87448 Waltenhofen

Tel: 0831/5918800, www.scalcom.de

Die SCALCOM GmbH bietet als spezialisierter Netzwerk- und Projektdistributor, neben der klassischen Produktdistribution umfassende Service- und Support-Leistungen, angefangen bei der Skizzierung eines Projektes und der Erstellung von Stücklisten, bis hin zur Planung und, falls gewünscht, zur Realisierungshilfe.

Schmid Telecom AG, Mannheim (Breko)

Geschäftsführung: Peter Schmid

Binzstrasse 35, 8045 Zürich

Tel: 004144/4561111, www.schmid-telecom.com

Schmid Telecom stellt Telekommunikationslösungen der neuesten Generation für den Weltmarkt her. Das Unternehmen ist führend in der Herstellung von DSL-Systemen (Digital Subscriber Line) und von Kommunikationslösungen für die Flugsicherung. Das Unternehmen hat über 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Umsatz von Schmid Telecom hat sich in den letzten fünf Jahren verdreifacht. Derzeit sind mehr als 350.000 DSL-Systeme von Schmid Telecom in über 40 Ländern im Einsatz. Das Unternehmen ist Mitglied im Branchenverband Breko e.V.

Servonic Telekommunikationslösungen GmbH, Olching/München

Geschäftsführung: Eckhard Klein

Ilzweg 7, 82140 Olching

Tel: 08142/47990, www.servonic.com

serVonic mit Sitz in Olching bei München ist Hersteller von Softwarelösungen mit Schwerpunkt auf Unified Communication mit Fax, Unified Messaging und CTI. serVonic setzt mit ihren Kommunikationslösungen auf bestehende Standards wie Standardschnittstellen und Standardhardware, proprietäre Lösungen werden vermieden. Das Unternehmen legt Wert auf marktgerechte und zukunftsorientierte Produkt- Entwicklung mit Orientierung an Integration in verfügbare Umgebungen auch im Hinblick auf zukünftige Erweiterungen und Verbesserungen. serVonic ist Partner von Dialogic, Funkwerk EC, IBM, innovaphone, Microsoft, Siemens, SAP und TE-Systems.

Siemens AG, München

Vorstand: Peter Löscher

Wittelsbacherplatz 2, 80333 München

Tel: 089/63600, www.siemens.de

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Mit rund 28 Milliarden Euro entfällt mehr als ein Drittel des Konzernumsatzes auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2010 endete, einen Umsatz von 76 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,1 Milliarden Euro. Ende September 2010 hatte das Unternehmen weltweit rund 405.000 Beschäftigte.

Siemon Germany, Frankfurt

Direktion: Peter Breuer

Mainzer Landstrasse 16, 60325 Frankfurt

Tel: 069/97168 184, www.siemon.com/de

Siemon wurde im Jahre 1903 gegründet und ist ein führender Anbieter von hochwertigen und hochleistungsfähigen Netzwerk-Verkabelungslösungen. Das Unternehmen, weltweit mit globalen Niederlassungen und

Vertriebspartnern vertreten, bietet umfassende Komplettlösungen für strukturierte Verkabelungssysteme in den Bereichen Kupfer (Geschirmt und Ungeschirmt) sowie Glasfaser an. Zudem hat Siemon als einer von nur drei weltweit vertretenden Herstellern von Netzwerk-Verkabelungs-Infrastrukturen echte globale Partnerschaften mit Distributoren und Systemintegratoren. Über 400 aktive Patente im Bereich der strukturierten Verkabelung sind das Ergebnis umfangreicher Investitionen in R&D (Research and Development) sowie die aktive Beteiligung an der Entwicklung von Industriestandards. Diese unterstreichen das langfristige Engagement des Unternehmens gegenüber seinen Kunden und der Industrie.

Sipway GmbH, Landshut/München

Geschäftsführung: Ralf Ander

Ottostr.21a, 84030 Landshut

Tel: 0871/9225200, www.sipway.de

Sipway entwickelt, vertreibt und betreibt internetbasierte Kommunikations- und Sicherheitslösungen für Unternehmen und VoIP-Provider. Von Sipway entwickelte Komponenten arbeiten auf Basis des VoIP-Standards SIP.

SKM Skyline GmbH, München

Geschäftsführung: Torsten Gross

Schatzbogen 50, 81829 München

Tel: 089/4319820, www.skm-skyline.de

Die SKM Skyline GmbH ist führender Hersteller und Distributor im Markt für Netzwerkinfrastrukturen, Datenkommunikation und Telefonie. SKM ist Hersteller von Kabel- und -anschluss-technik für Glasfaser- und Kupferkabel. Zu den Leistungen zählt auch das Angebot an Workshops, Seminaren und Zertifizierungsschulungen sowie der qualifizierte Pre- und Post-Sales Support durch herstellerezertifizierte Systemingenieure. Dies reicht von der Anwendungsberatung über betreute Testinstallationen, vorkonfigurierte Lieferungen und Installationsunterstützung bis hin zu maßgeschneiderten Wartungs- und Logistikkonzepten.

SMC Networks GmbH, München

Geschäftsführung: George Zervos

Freischützstraße 81, 81927 München

Tel: 089/928610, www.smc.com

SMC ist ein führender weltweiter Anbieter von LAN Hardware und von Geräten für den Anschluß ans Breitbandnetz. Weltweit nutzt SMC Networks Fertigungsstätten und

strategische Bezugsquellen, um ein ständig wachsendes Angebot an bezahlbaren Spitzenprodukten auf den Markt zu bringen. Darunter sind sowohl Gigabit Ethernet und Fast Ethernet Switches, Wireless Netzwerkprodukte und Geräte zum Anschluß ans Breitbandnetz, als auch traditionelle Netzwerkadapter und ein breites Spektrum an sonstigen Switches. Spezialisiert hat sich SMC Networks auf Lösungen für den SMB (Small/Medium Business) Bereich und den Home- und Small Offices-Bereich (SOHO).

Snom Technology AG, Berlin

Geschäftsführung: Christian Stredicke
Charlottenstr. 68-71, 10117 Berlin
Tel: 030/398330, www.snom.com

Die snom technology AG wurde 1996 in Berlin gegründet und gehört zu den Vorreitern in der Voice-over-IP-Branche. snom entwickelt VoIP-Hardware und Software, die auf dem offenen Standard SIP (Session Initiation Protocol) basiert. snom IP-Systeme zeichnen sich durch einen hohen Sicherheitsstandard aus und durch eine Vielzahl von Funktionen, die die Geschäftskommunikation deutlich einfacher gestalten. Die snom Produkte eignen sich besonders für den Einsatz im Business-Bereich, für Internet Service Provider, Carrier und OEM-Kunden.

Sony Deutschland, Berlin (Bitkom, MEF)

Geschäftsführung: Masato Nakamura
Kemperplatz 1, 10785 Berlin
Tel: 0221/5370, www.sony.de

Sony Deutschland ist Vollsortimenter und deckt das gesamte Produktportfolio des Bereiches Consumer Electronics ab. Dabei nimmt das Unternehmen eine Führungsrolle im Zukunftsmarkt High Definition ein. Zu den Sony Produkten gehören LCD-Fernseher, DVD- und Blu-ray Player, Computer und Notebooks, Digitalkameras und Camcorder, tragbare Audiogeräte und Kopfhörer, HiFi- und Heimkinoanlagen, elektronische Lesegeräte sowie Autoradios. Eine weitere Unternehmenseinheit von Sony Deutschland, der Bereich Media & Peripherals Europe (MPE), ist für die Entwicklung und den Verkauf von Speichermedien zuständig. Der dritte Geschäftsbereich von Sony Deutschland ist die Professional Solutions Europe (PSE). Dieser liefert Kommunikationslösungen wie Audio-, Video- und Informationstechnologie für Geschäftskunden (B2B), zum Beispiel für professionelle Broadcast-Technik oder Videokonferenzen.

Sony Ericsson Mobile Communications Int. AB, München

Geschäftsführung: Luc Van Huystee
Konrad-Zuse-Platz 2-5, 81829 München
Tel: 0180/5342020, www.sonyericsson.de
Sony Ericsson, ein 50:50-Joint Venture der Sony Corporation und Ericsson AB wurde im Oktober 2001 gegründet. Sony Ericsson Mobile Communications tritt auf dem weltweiten Telekommunikationsmarkt mit innovativen und vielseitigen Mobiltelefonen, mit Zubehör, PC-Karten und M2M-Lösungen auf. Das 2001 aus den Firmen Ericsson und Sony entstandene Joint Venture hat seinen Hauptsitz in London. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 7.000 Mitarbeiter, einschließlich der Beschäftigten in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen in Europa, Japan, China und Amerika.

Sphairon Access Systems GmbH, Bautzen

Geschäftsführung: M. Al-Sady
Philipp-Reis-Straße 1, 02625 Bautzen
Tel: 0359/378820, www.sphairon.com
Die Firma Sphairon ist ein Hersteller von Produkten im Teilnehmeranschlussbereich. Zu den Produkten im Sphairon im Bereich Wired Access zählen Netzabschlüsse für ISDN- und ADSL-Netze einschließlich VoIP-Lösungen für Next Generation Netzwerke. Mit der neuen Generation von G.SHDSL-Modems bietet Sphairon Netzbetreibern neue Möglichkeiten bei der Bereitstellung von Ethernet-over-SDH sowie Leased-Line-Services. Das Unternehmen beschäftigt über 200 Mitarbeiter.

Stahlgruber Otto Gruber GmbH & Co KG, München

Geschäftsführung: Bernhard Strauch
Gruber Straße 65, 85586 Poing bei München
Tel: 08121/7070, www.stahlgruber-com.de
Stahlgruber ist ein Distributor und renommierter TK-Vollsortimenter mit Fokus auf Mobilfunk, Festnetz und KFZ-Navigation. Dem Fachhandel bietet das Unternehmen neben allen wichtigen Produkten, Anschlüssen und Systemen für Mobilfunk und Festnetz auch POS-Material und Verkaufsunterstützung bis hin zur Individualberatung bei Werbeaufträgen. Umsatz weltweit 2003: über 700 Mio. Euro.

STG Kommunikations- und Nachrichtentechnik GmbH, Bochum (ANGA)

Geschäftsführung: Hermann Braunsberg jun.
Rombacher Hütte 18, 44795 Bochum
Tel: 0234/9433110, www.stgkom.de
STG Kommunikation stellt als Systemanbieter schlüsselfertige Lösungen von Planung über Montage, Inbetriebnahme und Wartung in den Bereichen Internet, WLAN, Datenkommunikation, Richtfunk und TV für Kabelnetzbetreiber, Unternehmen und die Wohnungswirtschaft bereit. Das 1993 gegründete Technologieunternehmen ist zudem der größte, nationale Service-Dienstleister für 2-Wege-Satellitenanlagen.

Swyx Solutions GmbH, Dortmund

Geschäftsführung: Günter Junk
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 13a, 44227 Dortmund
Tel: 0231/47770, www.swyx.de
Mit innovativen Unified Communications-Lösungen unterstützt Swyx mittelständische Unternehmen dabei, ihre Geschäftsprozesse zu optimieren und die Produktivität von Mitarbeitern zu erhöhen. Zahlreiche Auszeichnungen wie der eco Internet Award 2007 in Deutschland oder der Best Buy Award 2005 in Großbritannien unterstreichen die Position von Swyx als anerkannter Marktführer für IP-basierte Kommunikationslösungen in Europa. Mehr als 8.500 Kunden mit insgesamt 350.000 Anwendern setzen bereits erfolgreich Swyx-Produkte ein. Swyx wurde 1999 gegründet, mit Hauptgeschäftssitz in Dortmund und weiteren Niederlassungen in Europa. Die Lösungen setzen auf Microsoft Windows Betriebssystemen auf und fügen sich nahtlos in vorhandene Unternehmenssoftware-Umgebungen ein.

Tandberg Deutschland, Ratingen

Geschäftsführung: Thomas Nicolaus
Kaiserswerther Str. 115, 40880 Ratingen
Tel: 02102/124 5000, www.tandberg.net/de
TANDBERG ist Weltmarktführer in den Bereichen Telepresence, HD Videokonferenzsysteme, mobile Videokommunikationslösungen und zugehörigen Dienstleistungen. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Videokonferenzsysteme sowie die entsprechende Software und Infrastruktur. TANDBERG bietet Vertrieb, technischen Support und Dienstleistungen in über 90 Ländern weltweit an, und unterstützt damit Organisationen beim effi-

zienten Einsatz visueller Kommunikationsmethoden. Die Gesellschaft verfügt über einen doppelten Firmensitz in New York und in Norwegen und ist an der Osloer Börse unter dem Kürzel TAA.OL notiert.

TCT Mobile Limited, Düsseldorf

Geschäftsführung: Tatjana Zlatanovic
Fritz-Vomfelde-Straße 34, 40547 Düsseldorf
www.tctmobile.com
TCT Mobile Limited (former name: T&A Mobile Phones Limited) is a member of TCL Communication listed on Hong Kong Stock Exchange (HKSE: 2618) which was established in August 2004 by TCL Communication and ALCATEL. TCT Mobile Limited manages three business units: ALCATEL mobile phones, TCL mobile phones and Brand Design Lab. It is an innovative Mobile Phone Design House built with the mission to provide a wide Collection of stylish and innovative design product with the most enjoyable user experience for customers all over the world. With its distinctive brands, TCT Mobile Limited is positioned to revolutionize next generation of mobile phones with Unique Design and Competitive Value.

Tech Data Deutschland GmbH, München

Geschäftsführung: Klaus Schlichtherle
Kistlerhofstraße 75, 81379 München
Tel: 089/4700 0, www.techdata.de
Die Tech Data Corporation (NASDAQ GS: TECD) ist einer der weltweit größten Distributoren von IT-Produkten führender Hardware- und Softwarehersteller. Gegründet im Jahr 1974, hat das Unternehmen heute mehr als 125.000 Vertriebspartner in über 100 Ländern. Fachhändler, System- und Verkaufshäuser nutzen täglich das Service- und Leistungsangebot von Tech Data, um kosteneffizient die technologischen Anforderungen von Endkunden, kleinen und mittelständischen Unternehmen, Konzernen und öffentlichen Einrichtungen zu erfüllen. Tech Data erwirtschaftete im letzten Geschäftsjahr, das am 31. Januar 2011 endete, einen Umsatz von 24,4 Milliarden US-Dollar und nimmt auf der Liste der FORTUNE 500® den 109. Platz ein.

Tel2Web GmbH, Münster

Geschäftsführung: Peter Vohle
Hafenstraße 64, 48153 Münster
Tel: 0251/2979 305, www.tel2web.com
Die TEL2WEB GmbH ist Anbieter von leistungsstarken

Kommunikationssystemen für die Internet-Telefonie. Als Technologie-Führer auf diesem Gebiet vertreibt das Unternehmen mit Sitz in Münster qualitativ hochwertige TK-Anlagen mit ISDN-Analog-Anbindung und integrierter DSL-Schnittstelle, die als Ersatz oder in Kombination mit bestehenden TK-Anlagen betrieben werden können. Neben der Produktion und dem Vertrieb von TK-Anlagen mit Voice over IP (VoIP) Schnittstelle hat sich das expandierende Unternehmen auf die Entwicklung von innovativen Kommunikationslösungen im Umfeld der VoIP-Technik sowie auf TKund IT-Beratung mittelständischer Unternehmen spezialisiert.)

Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH

Geschäftsführung: Andreas Griehl

Lennestr. 2, 58507 Lüdenscheid

Tel: 0 23 73/169 398, www.telemark.de

Die Telemark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH wurde 1998 aus den Fernmeldeabteilungen der Stadtwerke Lüdenscheid und der Energie AG Iserlohn-Menden gegründet. Die Gesellschafter sind mit 56% (Energie AG) und mit 44% (SW Lüdenscheid) an der Telemark beteiligt. Mit einem 800 km langen Kupferkabelnetz und einem 80 km langem Glasfasernetz betreibt das Unternehmen im Märkischen Kreis eine eigene, unabhängige Kommunikationsinfrastruktur. Zum Angebot zählen die Bereitstellung von Übertragungswegen über das eigene Kupfer- und Glasfasernetz, die Installation von Netzwerken und Kommunikationsanlagen sowie umfangreiche Dienstleistungen und individuelle Lösungen in der Kommunikationstechnik. Die Verwirklichung komplexer Steuerungs- und Regelungssysteme für Ver- und Versorgungsunternehmen ist eine der Hauptaufgaben. Die 22 Telemark-Mitarbeiter haben ihre Stützpunkte vor Ort in den Gebäuden der Stadtwerke in Lüdenscheid, Menden und Iserlohn. Direkte Ansprechpartner, kurze Wege und schnelle Reaktionszeiten sind die zentralen Elemente von Telemark. Geschäftsführer: Dipl.-Betriebswirt Andreas Griehl.

Telenet GmbH Kommunikationssysteme, München

Geschäftsführung: Jörg Emonts, Anja Bonelli

Marsstraße 33, 80335 München

Tel: 089/89 360730, www.telenet.de

Telenet GmbH Kommunikationssysteme mit Sitz in München ist einer der führenden Spezialisten für Sprachdialoglösungen sowie Testlösungen für VoIP, Voice, Video, Sprachanwendungen und Contact Center im deutsch-

sprachigen Raum. Gegründet 1982, verfügt Telenet über die profunde Expertise eines etablierten Players und pflegt Partnerschaften sowie strategische Allianzen mit zahlreichen namhaften Unternehmen aus der Voice- und Telekommunikationsbranche. Telenet Sprachanwendungen finden insbesondere bei Finanzdienstleistern, Telekommunikationsanbietern sowie in Transport, Verkehr und Logistik ihren Einsatz. Sie sorgen für eine kundenfreundliche Teil- oder Vollautomatisierung telefonischer Kundenservices sowie innovative Marketingkampagnen. Telenet bietet dabei individuelle Lösungen für jede Anforderung zum Festpreis. Professionelle Sprachdialog-Designer sorgen für kundenfreundliche Sprachdialoge. Mit seinen Testlösungen bietet das Unternehmen Qualitätssicherung aus Kundensicht, wobei der komplette Lebenszyklus von Komponenten, Anwendungen, Diensten und Funktionen von der ersten Entwicklungsphase über die Integration bis zum Betrieb abgedeckt wird.)

Teles AG, Berlin

CEO: Sigrum Schindler

Ernst-Reuter-Platz 8, 10587 Berlin

Tel: 030/3992800, www.teles.de

Die im Prime Standard der Deutschen Börse gelistete Teles AG Informationstechnologien mit Hauptsitz in Berlin kann inzwischen auf eine über 25 jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Teles ist ein kompetenter und erfahrener Anbieter für Ausrüstungen, Lösungen und Dienstleistungen für Festnetz- und Fixed-Mobile Convergence sowie für Next-Generation-Network (NGN) Dienstleister. Mit einem Kundenstamm von mehr als 200 Netzwerkbetreibern und Millionen von Voice Ports weltweit ist Teles seit mehr als 25 Jahren führend auf dem Gebiet innovativer Telekommunikationstechniken und -dienstleistungen.

Telesnap AG, Stuttgart

Geschäftsführung: Anthony Shen

Industriestr. 3, 70565 Stuttgart

Tel: 0711/906680, www.telesnap.de

Telesnap ist führender Anbieter von Softwarelösungen zur Optimierung der Unternehmenskommunikation. Dazu gehören Vermittlungsplatzlösungen, Applikationen für Presence Management, Team Collaboration und Geschäftsprozessoptimierung. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin hat derzeit 20 Mitarbeiter in der Niederlassung in Stuttgart. Die Telesnap gehört zur Aastra Technologies Li-

mited. Die Telesnap vermarktet Software und Dienstleistungen über ein Netzwerk qualifizierter Partner. Telesnap arbeitet eng mit Technologiepartnern wie Aastra, Alcatel, Avaya, Cisco Systems, Microsoft, Nortel und Philips zusammen.

Tellabs Deutschland GmbH, München

Geschäftsführung: Jean K. Holley, Robert Pullen

Landshuter Allee 12, 80637 München

Tel: 089/2070 3900, www.tellabs.com

Tellabs ist ein führender amerikanischer Anbieter von Telekommunikationsausrüstung für Serviceprovider

Turin Networks Inc., Hungen

Geschäftsführung: Thomas Hummel

Hehlingsgrund 13, 35410 Hungen

Tel: 06402/508370, www.turinnetworks.com

Turin Networks Inc. ist ein weltweiter Anbieter von optischen Multi-Service Transport-Lösungen für Carrier, Mobilfunk, WLAN/WiMax und Kabelnetzbetreiber sowie für private Netzwerke. Mehr als 150 Netzwerkbetreiber haben weltweit die führenden Produkte von Turin Networks, Traverse und TraverseEdge, im Einsatz, um die Bandbreite und die Multiservice-Effizienz ihrer Transportnetzwerke zu erhöhen. Darüber hinaus garantieren die Lösungen eine problemlose Migration von SONET/SDH zu Datenpaket-optimierten optischen Core-Lösungen. Der Hauptsitz von Turin ist in Petaluma (Kalifornien). Turin unterhält weiterhin Niederlassungen sowie Forschungs- und Entwicklungszentren auf der ganzen Welt. Kunden sind Global Carrier, Ethernet Service Anbieter, City Carrier, Kabelnetzbetreiber, Energieversorger und Wissenschaftsnetze. In Europa zählen zu der weltweit stetig wachsenden Kundenbasis unter anderem C&W, SSE/Neos, Epsilon, IBM/Vtesse, Ukerna, Est Videocom, Coditel, Wobcom und HSE/DEM. Turin Networks vertreibt seine Lösungen direkt oder über sein Partnernetzwerk.

Tyco Electronics AMP GmbH, Frankfurt a.M.

Geschäftsführung: Henning E. Jensen

AMPérestasse 7-11, 63225 Langen

Tel: 06103/7090, www.amppnetconnect.de

AMP NETCONNECT als Teil der Tyco Electronics Network Solutions Division ist einer der weltweit größten Hersteller von strukturierten Verkabelungssystemen für Daten-, Sprach- und -Telekommunikation. AMP NETCONNECT Glasfaser- und Kupferverkabelungssysteme sind maßge-

schneidert für alle heutigen Applikationen, von analoger Telefonie bis hin zu 10 Gigabit Ethernet und durch ihre hohen Bandbreiten auch für zukünftig mögliche Applikationen vorbereitet.

UTStarcom GmbH, Kronberg

Geschäftsführung: Bernd Schilp

Campus Kronberg 7, 61476 Kronberg

Tel: 06173/39463460, www.utstarcom.com

UTStarcom entwirft, baut, verkauft und installiert Lösungen für den Netzzugang und die Netzvermittlung. Kunden sind Telekommunikationsunternehmen, die Sprach-, Funk- und Datennetze betreiben. Das 1991 gegründete Unternehmen mit Sitz in Alameda, Kalifornien, stellt die meisten seiner Produkte in China her, und unterhält Vertriebs- und Supportniederlassungen in China sowie in den USA, Taiwan, Hong Kong, Japan, Israel und Indien.

Voigt & Haefner GmbH, Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Volker Roßmann

Ferdinand-Porsche-Str. 45, 60386 Frankfurt/Main

Tel: 069/420020, www.vuh.de

Hersteller und Lieferant von innovativen, unterbrechungsfreien AC- und DC-Stromversorgungen und -Systemen. Als Mitglied der norwegischen Eltek-Gruppe verfügt das Unternehmen über Niederlassungen in 15 Ländern weltweit. U.a. bietet V&H eine Stromversorgung zur Fernspeisung von TK-Applikationen über das bestehende Kupfernetz an. Damit können Systeme mit hohen Datenraten wie z.B. DSLAM's für xDSL oder OPI DSLAM's, die sehr nahe beim Endkunden positioniert sind, ohne Erdarbeiten mit 48VDC unterbrechungsfrei versorgt werden.

Voxtron GmbH, Ahlen

Geschäftsführung: Ralf Mühlhövner

Rottmannstr. 27, 59229 Ahlen

Tel: 02382/989740, www.voxtron.de

Voxtron wurde 1992 gegründet. Als einer der ältesten Hersteller von Telefonie-Software ist das Unternehmen spezialisiert auf Voice-Portale, Call und Contact Center Anwendungen. Neben reinen Telefonie-Funktionen integriert Voxtron unter anderem Spracherkennung, Sprachgenerierung, Kampagnenplanung, Flash, HTML, Outlook- und IBM-Host Anbindung in seine Produkte und Lösungen. Voxtron-Lösungen arbeiten mit analoger, ISDN- und VoIP-Telefonie und zeichnen sich durch ihre flexible und konvergente Architektur aus. Weltweit

betreut Voxtron mit rund 100 Mitarbeitern etwa 11.000 Kunden, davon 3.000 in Deutschland.

X.net 2000 GmbH, Darmstadt

Geschäftsführung: N. Hassan

Darmstädter Str. 17, 64354 Reinheim

Tel: 06162/80890, www.xnet2000.de

X.net 2000 ist seit 1991 auf die Entwicklung von „plug and go“-Geräten für SDH-/PDH-Netze, ISDN-, GSM- und Basisbandtechnik spezialisiert. Zu den Kunden gehören namhafte City Carrier, Großbanken, Internet Service Provider, Systemhäuser und mittelständische Unternehmen.

Xten / Primeworx Online-Products GmbH, Schöffengrund

Geschäftsführung: Michael Best

Am weißen Stein 22, 35641 Schöffengrund

Tel: 06445/601961, www.xten.de

Deutsche Sales- und Support-Repräsentation für Xten, ein Voice over IP und Video over IP SIP-basierter Softwareclient.

ZTE Deutschland GmbH, Düsseldorf (VATM)

Geschäftsführung: Qiuyang Li, Manfred Wittwer

Am Seestern 18, 40547 Düsseldorf

Tel: 0211/5638 440, www.zte-deutschland.de

ZTE ist einer der weltweit führenden Entwickler, Hersteller und Anbieter von modernster Telekommunikationstechnik und Lösungen für feste und mobile Netze der neuesten Generation. Mit seiner umfassenden Produktpalette und seinem breiten Dienstleistungsangebot deckt das Unternehmen nahezu alle Anforderungen des Telekommunikationsmarktes ab. Die ZTE Corporation ist der größte chinesische Telekommunikationsausrüster, der an den Börsen von Hongkong und Shenzhen notiert ist. Seit 1996 expandiert die ZTE Corporation erfolgreich in ausländische Märkte - von den weltweit ca. 70.000 Mitarbeitern sind mittlerweile ca. 10.000 in den über 100 Auslandsniederlassungen tätig. Die Basis des Erfolgs von ZTE ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit seinen Kunden, zu denen über 500 Netzbetreiber in mehr als 140 Ländern zählen. Das Unternehmen unterstützt die Netzbetreiber mit innovativen, maßgeschneiderten Produkten und Services dabei, ihre Gewinne zu steigern und die Zukunft der weltweiten Kommunikation zu gestalten. In China ist ZTE im Jahr 2008 mit einem Anteil von 30 Prozent klarer Marktführer im Bereich 3G.

ZyLAB Deutschland, Düsseldorf (VOI)

Geschäftsführung: J.C. Scholtes

Prinzenallee 7, 40549 Düsseldorf

Tel: 0221/52391488, www.zylab.de

ZyLAB ist seit 1983 führender Entwickler von Dokumentenmanagementsystemen, mit denen unsere Kunden Dokumente problemlos archivieren, finden, durchsuchen, organisieren, reproduzieren und gemeinsam nutzen können.

ZyXEL Deutschland GmbH, Würselen

Geschäftsführung: Markus G. Schanz

Adenauerstr. 20/A2, 52146 Würselen

Tel.: 02405/69090, www.zyxel.de

ZyXEL ist einer der größten global aufgestellten Hersteller von Internetzugangs- und Netzwerklösungen und einer der wenigen, die Komplettlösungen für die Anforderungen von Service Providern und TK-Unternehmen realisieren können. Die ZyXEL Deutschland GmbH ist die deutsche Tochter der ZyXEL Communications Corporation mit Sitz in Taiwan und die Zentrale für alle europäischen Key Accounts. Insgesamt umfasst die europäische Business Unit mit Sitz in Kopenhagen 14 Niederlassungen in ganz Europa. Weltweit beschäftigt ZyXEL mehr als 3.200 Mitarbeiter – davon über 35 Prozent in den Bereichen Forschung und Entwicklung. 29 eigene Standorte, drei eigene Forschungszentren und ein Distributionsnetz in mehr als 150 Ländern zeugen von der internationalen Akzeptanz der ZyXEL Produkte. Seit der Gründung in Taiwan 1989 arbeitet ZyXEL konstant weltweit mit den führenden TK-Gesellschaften und Service Providern zusammen. Alleine in Europa zählen mehr als 80% der größten TK-Unternehmen zu ZyXELs langjährigen Partnern. Seit 2010 kooperiert ZyXEL Deutschland auch mit der Extreme Networks, um insbesondere im Bereich Ethernet Switching den gemeinsamen Kunden Komplettlösungen für Core- und Zugangsnetze bieten zu können.

WINGAS Lichtwellenleiter

Wir sind die
Verbindung.



WINGAS GmbH
www.wingas.de
Tel. +49 561 301-1446
Fax +49 561 301-1884
info_lwl@wingas.de



Verbände / Vereine / Organisationen / Initiativen

AGOF - Arbeitsgemeinschaft Online-Forschung e.V.,

Frankfurt/Main
Vorstand: Thomas Duhr
Niddastraße 52, 60329 Frankfurt/Main
Tel: 069/793 00751, www.agof.de

Derzeit sind in der AGOF 17 Mitglieder und 60 Lizenznehmer vertreten. Die heterogene Mitgliederstruktur sichert durch einen intramedialen Ausgleich eine wettbewerbsübergreifende Wahrung von Interessen und Qualitätsprinzipien. Die Überprüfung der Studie von unabhängigen Dritten – IWV-Prüfung der technischen Messung und Überführung des Reichweitenteils der internet facts unter ag.ma-Dach – sorgt für den intermedialen Ausgleich und wahrt so die Interessen aller Marktteilnehmer.

AIM-D e.V., Frankfurt/Main

Geschäftsführung: Wolf-Rüdiger Hansen
Richard-Weber-Str. 29, 68623 Lampertheim
Tel: 06206/13177, www.aim-d.de

AIM-Deutschland e.V., Lampertheim (Süd-Hessen), ist der Industrieverband für Automatische Identifikation (Auto-ID), Datenerfassung und Mobile Datenkommunikation. AIM-D ist Mitglied von AIM Global, USA, mit allen Rechten und Zugriffsmöglichkeiten auf wissenschaftliche Arbeiten und praktische Erfahrungen, die rund um den Globus gesammelt, ausgewertet und für weitere Produktentwicklungen genutzt werden. AIM-Deutschland fördert die Anwendungen der automatischen Datenerfassung und Produktidentifikation und bemüht sich weltweit um deren Standardisierung. Damit wird die weltweite Ausbreitung von Produkten und die globale Wettbewerbsfähigkeit von Anbietern unterstützt werden. Technische Experten von AIM arbeiten beispielsweise in Gremien der EU - z.B. im CEN (European Committee for Standardization, Brüssel) - an der europaweiten Standardisierung so unterschiedlicher Anwendersegmente wie Transport, Verkehr und Gesundheit.

AKIT - Anwenderkreis ITK /

Bodo Peters TK-Management GmbH, Kiel

Geschäftsführung: Bodo Peters, Rolf Wildhack
Wiesik 8, 24848 Kropp
Tel: 04624/80 500, www.bodo-peters.de/akit, www.akit.de

Der Anwenderkreis Informationstechnik und Telekommunikation, ist eine Weiterentwicklung des seit 1987 bestehenden DFÜ-Kreises. Er bietet im Rahmen seiner Veranstaltungen eine Anwenderplattform für Informations- und Erfahrungsaustausch von Anwendern untereinander. Als produkt- und anbieterneutrale Vereinigung steht er seinen Mitgliedern sowie interessierten Gästen mit all seinen Angeboten zur Teilnahme und auch aktiven Mitwirkung offen.

AKNN / Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH, Hamburg

Geschäftsführung: Ralf Thiericke
Fraunhoferstraße 3, 25524 Itzehoe
Tel: 04821/7780, www.izet.de

Das IZET Innovationszentrum Itzehoe ist Impulsgeber für die wirtschaftliche und technologische Entwicklung der Region und des Mikrotechnologie-Clusters Schleswig-Holsteins: Hightech Itzehoe. Inmitten einer innovativen Nachbarschaft von Hightech Unternehmen aus den Technologiefeldern Mikrotechnologien und IT-Anwendungen praktizieren wir Technologietransfer, fördern Unternehmen und Produktinnovationen und tragen damit zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region bei. Hightech Itzehoe ist das Mikrotechnologie-Cluster in der Metropolregion Hamburg und damit der Standort für zukunftsweisende Technologien in Schleswig-Holstein. Bereits heute können wir eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Im Zentrum und in Hightech Itzehoe haben sich bereits über 50 Unternehmen angesiedelt, die mehr als 700 Mitarbeiter beschäftigen.

ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V., Köln/Berlin

Präsidium: Thomas Braun, Geschäftsführung: Peter Charissé
Nibelungenweg 2, 50996 Köln
Tel: 0221/390 900 0, www.anga.de

Die ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V. vertritt die Interessen von mehr als 150 führenden Unternehmen der deutschen Breitbandkabel-Branche, darunter Kabel Deutschland, Unitymedia, Tele Columbus, Kabel Baden-Württemberg, Primacom, Netcologne, Wilhelm-Tel, Deutsche Telekom und Pepcom sowie eine Vielzahl

mittelständischer Anbieter. Die Kabelnetzbetreiber der Anga versorgen direkt oder indirekt mehr als 18 Millionen der ca. 19 Mio. Kabelkunden in Deutschland. Ende 2010 nutzten 3 Millionen Haushalte ihren Kabelanschluss auch als breitbandigen Internetzugang und für Telefonie.

BBI - Deutsche Breitbandinitiative BMWA / D21, Berlin

Geschäftsführung: Barbara Zimmers
Reinhardtstr. 38, 10117 Berlin
Tel: 0811/55430, www.breitbandinitiative.de

Die Deutsche Breitbandinitiative (BBI) ist eine Diskussionsplattform für VertreterInnen von Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Sie wurde am 20. März 2002 auf der Beiratssitzung der Initiative D21 unter Leitung von Bundeskanzler Gerhard Schröder gestartet und wirkt im Rahmen der Initiative D21. Die Breitbandinitiative wird maßgeblich unterstützt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMA) sowie von mehr als 120 Unternehmen, darunter Telekommunikationsunternehmen, Internet-Serviceprovider, Hard- und Softwareunternehmen sowie Produzenten von Inhalten und Anwendungen. Darüber hinaus arbeitet die Breitbandinitiative eng mit zahlreichen Verbänden der Telekommunikations-, Internet- und Contentwirtschaft zusammen. Die BBI will die politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für eine höhere Akzeptanz und Verbreitung von leistungsfähigen Datenverbindungen über das Internet-Protokoll (IP) verbessern. Gleichzeitig stimuliert und unterstützt die BBI die Entwicklung, das Angebot und die Nachfrage von hochwertigen Dienstleistungen, Anwendungen und Inhalten fürs Internet.

BDI-Ausschuss ITK-Politik, Berlin

Präsidium: Jürgen R. Thumann, Geschäftsführung: Klaus Bräunig
Breite Straße 29, 10178 Berlin
Tel: 030/2028 1484, www.bdi-online.de

Die deutschen Unternehmen schließen sich in verschiedenen Organisationen zusammen, um ihre gemeinsamen Interessen wirkungsvoll zu vertreten. Als Verband von Verbänden sind im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) entsprechend seiner Satzung „Wirtschaftsverbände und Arbeitsgemeinschaften der Industrie“ organisiert, „die Spitzenvertretung einer gesamten Industriebranche für das gesamte Gebiet der Bundesrepublik Deutschland sind“. Der BDI hat die Rechtsform des ein-

getragenen Vereins. Der BDI ist die Spitzenorganisation im Bereich der Industrieunternehmen und industrienahe Dienstleister. Als Interessenvertretung der Industrie trägt der BDI bei seinen Mitgliedern zur Meinungsbildung und Entscheidungsfindung bei. Er bietet Informationen für alle Bereiche der Wirtschaftspolitik an. Der BDI unterstützt so die Unternehmen im intensiven Wettbewerb, den die Globalisierung mit sich bringt. Mit seinen 36 Mitgliedsverbänden vertritt er die Interessen von mehr als 100.000 Unternehmen mit über 8 Mio. Beschäftigten.

Bitkom e.V., Berlin (Bitkom)

Präsidium: Prof. Dieter Kempf
Geschäftsführung: Bernhard Rohleder
Albrechtstraße 10 A, 10117 Berlin
Tel: 030/275760, www.bitkom.org
Der Bitkom vertritt mehr als 1.700 Unternehmen, davon über 1.100 Direktmitglieder mit 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Nahezu alle Global Player sowie 800 Mittelständler und zahlreiche gründergeführte Unternehmen werden durch Bitkom repräsentiert - darunter auch die Deutsche Telekom AG. Hierzu zählen Anbieter von Software & IT-Services, Telekommunikations- und Internetdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der Bitkom setzt sich insbesondere für eine Modernisierung des Bildungssystems, eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik und eine zukunftsfähige Netzpolitik ein.

Breko Bundesverband Breitbandkommunikation e. V., Bonn

Präsident: Ralf Kleint, Geschäftsführung: Dr. Stephan Albers
Hans-Böckler-Str. 3, 53225 Bonn
Tel: 0228/2499970, www.brekoverband.de
BREKO ist im Jahr 1999 als Verband alternativer Teilnehmernetzbetreiber gegründet worden. Der Verband in der heutigen Struktur repräsentiert den Großteil aller Festnetznetzbetreiber der Deutschen Telekom AG. Die im Verband zusammengeschlossenen Unternehmen vermarkten ihre Produkte primär auf Basis einer eigenen Infrastruktur in Kombination mit dem entbündelten Teilnehmeranschluss der Deutschen Telekom AG. Neben den Sprach- und Datendienste bieten die Unternehmen weitere Dienste an, wie z. B. IPTV, Mehrwertdienste, etc.

Buglas e.V., Köln

Präsident: Dr. Hans Konle, Geschäftsführung: Wolfgang Heer

Am Coloneum 9, 50829 Köln

Tel: 0221/222 56 080, <http://www.buglas.de>

Der Bundesverband Glasfaseranschluss e.V. (BUGLAS) mit Sitz in Köln vertritt seit seiner Gründung 2009 die Interessen der deutschen Glasfaserwirtschaft. Der BUGLAS ist der einzige Fachverband, der sich ausschließlich auf den Ausbau und Betrieb von zukunfts- und hochleistungsfähigen Glasfasernetzen bis in Gebäude bzw. Haushalte konzentriert. Die über drei Dutzend Mitgliedsunternehmen planen und bauen Glasfasernetze bzw. liefern technologische Komponenten oder Content. Die wichtigste Zielsetzung des Verbandes ist die aktive Mitgestaltung wachstums- und investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen für die Verbreitung von FttB/H-Anschlüssen. Der BUGLAS setzt sich insbesondere für die Werthaltigkeit von Infrastrukturinvestitionen ein. Der Verband ist darüber hinaus aktiv an der Entwicklung branchenweiter Standards wie der Wholesale-Schnittstelle S/PRI oder für die einheitliche Reparatur von Glasfaserleitungen beteiligt. Zur Durchsetzung seiner Ziele unterhält der Verband enge Kontakte zu Politik und Regulierung auf nationaler und europäischer Ebene.

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V., Düsseldorf

Präsidium: Arndt Groth

Geschäftsführung: Tanja Feller

Kaistraße 14, 40221 Düsseldorf

Tel: 0211/600 4560, www.bvdw.org

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung für Unternehmen im Bereich interaktives Marketing, digitale Inhalte und interaktive Wertschöpfung. Der BVDW ist interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der digitalen Wirtschaft. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Medien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern. Im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen stehend, unterstützt der BVDW ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche. Die Summe aller Kompetenzen der Mitglieder, gepaart mit den definierten Werten und Emotionen

des Verbandes, bilden die Basis für das Selbstverständnis des BVDW.

CCF Call Center Forum Deutschland e.V., Bamberg

Präsidium: Manfred Stockmann

Axel-Springer-Straße 54A, 10117 Berlin

Tel: 01805/266422, www.call-center-forum.de

Das Call Center Forum Deutschland e.V. (CCF) ist der Verband der Call Center Wirtschaft in Deutschland. Das CCF repräsentiert eine Vielzahl von Unternehmen, die über 35 Prozent der deutschen Call Center Arbeitsplätze stellen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Erfahrungs- und Informationsaustausch auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Gleichzeitig hat es sich das CCF zur Aufgabe gemacht, die Interessen der sich stetig entwickelnden Call Center Branche zu bündeln und ein kompetenter Ansprechpartner für Interessenten, Multiplikatoren, Medien und Politik zu sein. Zu den bundesweit gut 400 Mitgliedern zählen führende Unternehmen aus den Bereichen Handel, Banken und Versicherungen sowie aus dem Industrie- und Dienstleistungssektor. Neben großen Service Call Centern sind auch zahlreiche Unternehmen mit eigenen in-house Call Centern vertreten. Gleiches gilt für Hersteller von Telekommunikationssystemen.

DDV Deutscher Direktmarketing Verband e.V., Wiesbaden (FST)

Geschäftsführung: Dieter Weng

Hasengartenstr. 14, 65189 Wiesbaden

Tel: 0611/97793 0, www.ddv.de

Der DDV ist die kommunikative Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verbrauchern. 1948 gegründet, ist der DDV heute der größte nationale Zusammenschluss von Unternehmen der Dialogmarketingbranche in Europa und einer der Spitzenverbände der Kommunikationswirtschaft in Deutschland.

Deutscher IPTV Verband e.V., Berlin

Vorstand: Alexander Schulz-Heyn

Karl-Marx-Str. 18, 14482 Potsdam

Tel: 0331/87000790, www.diptv.org

Der Deutsche IPTV Verband ist ein Zusammenschluss kleiner und mittelständischer IPTV Unternehmen. IPTV steht für Internet Protokoll Fernsehen und ist die Übertragung von Bewegtbildern mit Hilfe des Internet Protokolls unter Verwendung beliebiger Endgeräte (mobil, stationär, etc.) und aller Formen IP fähiger Netze (offene und ge-

schlossene Netze). Der Verband versteht sich als Grassroot Netzwerk. Seine Mitglieder sind der Überzeugung, dass man in der Gemeinschaft mehr erreichen kann, als jeder für sich allein. Der Verband vertritt die Auffassung, dass IPTV nur durch optimierte Kooperation von Technik und Inhalt ein vollständiges Ganzes ergibt und verfolgt deswegen in seinen Aktivitäten die Zusammenarbeit der mitwirkenden Berufsgruppen. Der Verein stärkt die Position seiner Mitglieder gegenüber TV-Sendern, Aggregatoren, der Werbung treibenden Industrie einerseits und den Zuschauern und gesetzgeberischen Institutionen andererseits. Weitere Ziele sind: Förderung des internen und externen Informationsaustausches, Stärkung der Wirtschaftskraft seiner Mitglieder, Hinwirkung auf Standardisierungen und Nutzung von offenen Systemen, politische und gesellschaftliche Interessensvertretung, Medienpädagogik und Selbstkontrolle wie z.B. die Aufklärung der Öffentlichkeit über einen bewussten IPTV Konsum insbesondere der Heranwachsenden. .

DFN-Verein zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e. V., Berlin

Vorstand: Wilfried Juling

Alexanderplatz 1, 10178 Berlin

Tel: 030/8842990, www.dfn.de

Träger des Deutschen Forschungsnetzes ist der DFN-Verein mit Sitz in Berlin. Er wurde 1984 gegründet und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Die Stärke des Deutschen Forschungsnetzes ist das breite Mandat seiner Mitglieder. Mit über 300 institutionellen Mitgliedern engagiert sich die überwiegende Mehrzahl der deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie forschungsnahe Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft am DFN-Verein. Die Vertreter der Mitglieder treffen sich zweimal jährlich, um die Belange des Deutschen Forschungsnetzes zu diskutieren und seine Zukunft zu gestalten. Die Mitglieder beschließen insbesondere die Finanzen des Vereins sowie die Höhe der Kostenumlage zur Nutzung der Dienste. Aus ihren Reihen wählen sie einen Verwaltungsrat, dessen drei Vorsitzende auch gleichzeitig den Vorstand des Vereins bilden. Alle Ämter des Vereins sind ehrenamtlich.

DoCoMo Labs Europe GmbH, München (Münchner Kreis)

Management: Hendrik Berndt, Geschäftsführung: Otsu Toru

Landsbergerstraße 312, 80687 München

Tel: 089/568240, www.docomoeurlabs.de

DOCOMO Communications Laboratories Europe GmbH (DOCOMO Euro-Labs), Tochtergesellschaft des japanischen Marktführers für mobile Kommunikation NTT DOCOMO Inc., wurde im November 2000 in München gegründet, um Forschung zu führenden mobilen Kommunikationstechnologien zu betreiben. DOCOMO Euro-Labs beabsichtigt, mit Betreibern, Anbietern, Universitäten und Forschungsinstituten zusammenzuarbeiten und zu den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu IMT-2000 Advanced beizutragen um eine schnelle Weiterentwicklung zu garantieren.

DPVKOM Bayern/ Kommunikationsgewerkschaft DPV, Nürnberg

Vorstand: Then Edwin

Fenitzerstraße 43, 90489 Nürnberg

Tel: 0911/586440, www.dpvkom-bayern.de

Die Kommunikationsgewerkschaft DPV wurde am 21.09.1997 als Nachfolgeorganisation des früheren Deutschen Postverbandes (DPV) gegründet. Sie steht in der Tradition der Idee, dass nur gewerkschaftlicher Wettbewerb für die Beschäftigten das Optimale herausholen kann.

Als eine junge, dynamische Gewerkschaft, die als wichtigstes Ziel den Menschen in den Mittelpunkt aller Überlegungen stellt, vertritt sie bayernweit die Interessen von ca. 8.000 Arbeitnehmern und Beamten in den Branchen Logistik, Telekommunikation und Medien. Traditionell verankert bei Post, Telekom, Postbank und dem Regulierungsbereich bietet sie darüber hinaus ihre guten Dienste den Beschäftigten von artverwandten Unternehmen an. In einer Zeit, wo Logistik, Telekommunikation und Bankwesen immer mehr mit der Multimedia-Welt zusammenwachsen, müssen freie, unabhängige Gewerkschaften im besten Sinne „Dienstleister“ für die Beschäftigten sein.

DsiN Deutschland sicher im Netz e.V.i.Gr., Berlin

Vorstand: Dieter Kempf Geschäftsführung: Heike Troue
Albrechtstraße 10, 10117 Berlin

Tel: 030/275760, www.sicher-im-netz.de

Der beim Branchenverband Bitkom angesiedelte Verein „Deutschland sicher im Netz“ (DsiN e.V.) versteht sich als zentraler Ansprechpartner und umfassende Informationsplattform bei Themen wie Internet-Sicherheit oder Jugendschutz im Netz – sowohl für private Internet-Nutzer wie für kleine und mittlere Unternehmen. Gründungsmitglieder waren Ende 2006 der Bundesverband Bitkom, Ebay Deutschland, das Deutsche Kinderhilfswerk, die Deutsche Telekom, der Verband der Internetwirtschaft (eco), die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM), die Mcert Deutsche Gesellschaft für IT-Sicherheit, Microsoft Deutschland, SAP, Teletrust und Utimaco. Im März hat der Verein zudem mit der HP Deutschland GmbH und der Software AG zwei neue Mitglieder gewonnen.

DVPT e.V., Frankfurt/Main

Vorstand: Elmar Müller, Hans Joachim Wolff

Aliceplatz 10, 63065 Offenbach

Tel: 069/8297220, www.dvpt.de

Der Deutsche Verband für Post, Informationstechnologie und Telekommunikation e. V. ist die älteste Interessenvertretung dieser Bereiche in Europa und die größte in Deutschland. Er wurde 1968 als Verband der Postbenutzer e. V. gegründet und 1997 umbenannt in Deutscher Verband für Post und Telekommunikation e. V. Um den veränderten Bedingungen moderner Kommunikation in Unternehmen gerecht zu werden, wurde 2006 die Informationstechnologie als weiterer Schwerpunkt der Verbandstätigkeit in die Satzung und den Namen mit aufgenommen. Der DVPT engagiert sich heute für ca. 1000 Geschäftskunden-Mitglieder. Er tritt ein für die Deregulierung und einen wettbewerbsorientierten Markt.

Der DVPT ist politisch und wirtschaftlich nach allen Seiten unabhängig und vertritt die Interessen seiner Mitglieder in den Bereichen Post, Telekommunikation und Informationstechnologie – im Tagesgeschäft, auf nationaler und auf europäischer Ebene. Der Verband finanziert sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge, durch das Veranstalten von Anwenderseminaren und Management-Foren und durch die Erbringung von Beratungsleistungen (Kommunikationsanalysen, Beratung im Bereich der IT- und

Telekommunikations-Infrastruktur, Auswahl öffentlicher Netzbetreiber, Beratung Postprozesse, Postsicherheit und Postorganisation).

DVTM Deutscher Verband für Telekommunikation und Medien e.V., Düsseldorf

Vorstand: Renatus Zilles, Geschäftsführung: Boris Schmidt

Birkenstraße 65, 40233 Düsseldorf

Tel: 0211/311209 0, www.dvtm.net

Der DVTM vertritt viele der an der Wertschöpfungskette Telekommunikation und Medien beteiligten Unternehmen. Darunter sind Diensteanbieter, Netzbetreiber, Serviceprovider, Reseller, technische Dienstleister, Medien- und Verlagshäuser sowie Consulting- und Inkassounternehmen zu finden. Der DVTM ging aus dem bereits 1997 gegründeten Fachverband Freiwillige Selbstkontrolle Telefonmehrwertdienste (FST) hervor, am 24.02.2011 erfolgte die Umbenennung von FST in DVTM. Der Interessenverband hat rund 50 Mitglieder, die freiwillig im Rahmen des "Kodex Deutschland für Telekommunikation und Medien", agieren. Der Kodex unterstützt das Prinzip der Selbstregulierung. Die Sicherung und der Ausbau eines funktionierenden und wettbewerbsfähigen Telekommunikations- und Medienmarktes im Dialog mit allen Marktteilnehmern ist das übergeordnete Anliegen des DVTM.

ECO - Electronic Commerce Forum / Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V., Köln

Vorstand: Michael Rotert

Lichtstraße 43h, 50825 Köln

Tel: 0221/700048 0, www.eco.de

Eco - Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V. versteht sich als Interessensvertreter und Förderer aller Unternehmen, die mit oder im Internet wirtschaftliche Wertschöpfung betreiben. Es vertritt die Unternehmen in der Politik, fördert die Kommunikation der Marktteilnehmer untereinander und unterstützt sie bei der Vermarktung ihrer Produkte. Die Mitgliederversammlung legt dabei die Zielsetzungen, Strategien und den Rahmen für die Aktivitäten fest. Der Vorstand und die Geschäftsstelle setzen die Interessen der Mitglieder um. Eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit und interne Mitteilungsdienste unterstützen die Informationspolitik des Vereins. Offene Forum-Veranstaltungen (LocalTalks) dienen der Netzwerkbildung in der Branche. Gemeinsame Marketingaktivitäten sind in Initiativen zusammengefasst. Die

Kernkompetenz und Hauptarbeitsgebiete des eco konzentrieren sich auf die Themen Infrastruktur und Technologien, Inhalte (Content), Anwendungen, Recht und Politik. Sie sind den Vorständen als Ressorts zugeordnet.

FFB Fachverband Fernmeldebau e.V., Köln

Vorstand: Heinz-Willi Müller, Geschäftsführung: Angelika Schmitz-Mertens

Friedensweg 21, 50389 Wesseling

Tel: 02236/375164, www.fachverband-fernmeldebau.de

Fernmeldebau e.V., gegründet 1967, ist die Vereinigung der privaten Fernmeldebaunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland für Kabelbau und Kommunikationstechnik. Die Mitgliedsfirmen unterschiedlicher Größe und Struktur reichen vom mittleren Handwerksbetrieb bis hin zu Großunternehmen. Tätigkeitsbereiche der Mitgliedsfirmen sind Fernmeldebau, Kommunikationstechnik, Meß- und Regelungstechnik, Starkstromtechnik, Kabelverlegung und Ingenieurleistungen. Der FFB ist förderndes Mitglied im Zentralverband des Deutschen Elektrohandwerks (ZVEH).

FGF - Forschungsgemeinschaft Funk e.V., Bonn

Vorstand: Albrecht Gundlach, Geschäftsführung: Gerd Friedrich

Rathausgasse 11a, 53111 Bonn

Tel: 0228/726220, www.fgf.de

Die FGF wurde am 1. September 1992 auf Initiative des damaligen Bundesministeriums für Post und Telekommunikation unter Leitung von Herrn Dr. Christian Schwarzschild ins Leben gerufen, um die aufkommenden Diskussionen über Mobilfunk und die vermuteten biologischen Auswirkungen – populär „Elektrosmog“ genannt – möglichst zu versachlichen.

Als gemeinnütziger Verein hat sie die Aufgabe, potenziellen Umwelteinwirkungen elektromagnetischer Felder mit wissenschaftlichen Methoden nachzugehen und die sachliche Information über den Stand der Wissenschaft zu diesem Thema aktiv zu fördern. Ihre vielfältigen Aktivitäten finanziert die FGF ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

In den 15 Jahren ihres Bestehens hat sich die FGF zu einer Institution entwickelt, die nicht nur Forschungsprojekte finanziert und die Öffentlichkeit informiert, sondern sie hat auch eine international anerkannte Informationsplattform geschaffen, auf der Daten, Fakten und Know-how zu hochaktuellen wissenschaftlichen Themen

ausgetauscht werden. In diesem Rahmen initiiert sie internationale Workshops, die unter anderem gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO), der Europäischen Union (COST-Aktion 281, EMF-NET) oder anderen Institutionen, wie zum Beispiel dem Umweltministerium des Landes Baden-Württemberg und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin durchgeführt werden.

FIWM e.V., München

Vorstand: Joachim Graf

Wilhelm-Riehl-Straße 13, 80687 München

Tel: 089/57 83 870, www.fiwm.de

Der FIWM (Förderkreis IT- und Medien-Wirtschaft München e.V.) unterstützt als Interessensvertretung der Münchner IT- und Medien-Wirtschaft die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes München und treibt den zu deren Sicherung notwendigen Strukturwandel, besonders in bezug auf die Online-Branche, voran. Durch Informations-, Vernetzungs- und Fördermaßnahmen werden Gründung, Ansiedelung, Wachstum und Zusammenarbeit innovativer Internet-Unternehmen und komplementärer Wirtschaftszweige im Raum München angeregt und flankiert. Der Verein ist zentrale Anlaufstelle und Kommunikationsplattform für Unternehmen, staatliche & private Institutionen sowie die Öffentlichkeit. Darüber hinaus gehören Standortmarketing und Organisation standortfördernder Maßnahmen zu seinen Aufgaben. Zu den mehr als 70 Firmenmitgliedern zählen u.a. die Deutsche Telekom AG, Microsoft und die Landeshauptstadt München.

FRK - Fachverband für Rundfunkempfangs- und Kabelanlagen e.V., Cottbus

Vorstand: Heinz-Jürgen Bien

Bergmannstr. 26, 01979 Lauchhammer

Tel: 03574/460693, www.kabelverband-frk.de

Der FRK vertritt die auf dem Gebiet der Empfangsantennen und Kabelanlagen tätigen Fachbetriebe sowie von Unternehmen, die solche Anlagen unterhalten oder unterhalten lassen. Der Verband dient dem Informationsaustausch unter den Mitgliedern zur allgemeinen Verbesserung der Marktposition sowie der Sicherung berufsständischer Interessen der Mitglieder.

FSM e.V., Berlin

Vorstand: Gabriele Schmeichel
Spreeufer 5, 10178 Berlin
Tel: 030/24048430, www.fsm.de

Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) ist ein Verein, der 1997 von zahlreichen Verbänden und Unternehmen der Online-Wirtschaft gegründet wurde. Die Mitglieder der FSM teilen die Auffassung der Regierungen des Bundes und der Länder, dass auch von Seiten der Wirtschaft gehandelt werden muss, um die Verbreitung rechtswidriger und jugendgefährdender Inhalte in Online-Diensten zu verhindern. Zu diesem Zweck wurde die FSM geschaffen. Der Verein betreibt eine Beschwerdestelle und klärt Nutzer von Online-Diensten über einen verantwortungsbewussten Umgang mit Online-Medien auf.

GFT - Gemeinschaft Fernmelde-Technik eG, Einkaufsverbund, Hilden (VAF)

Geschäftsführung: Rudolf H. Saken
Otto-Hahn-Straße 16, 40721 Hilden
Tel: 02103/70001, www.gft-eg.de

Die GFT ist ein Unternehmensverbund von über 200 mittelständischen Systemhäusern der TK-Branche. Mit über 7.000 Mitarbeitern und einem Außenumsatz von über 1 Mrd. bildet unser Unternehmensverbund ein flächendeckendes Vertriebs- und Service-Netz in Deutschland. Slogan: „Die moderne Genossenschaft stellt die Optimierung des Nutzens für ihre Mitglieder in das Zentrum des Handelns.“ Die Mitgliederliste ist weitgehend identisch mit der des VAF.

GFU Cyrus AG, Köln (KIU)

Geschäftsführung: Karsten Kiesel
Taubenholzweg 1, 51105 Köln
Tel: 0221/828090, www.gfu.net

Die GFU zählt schon seit vielen Jahren zu den renommiertesten IT-Schulungsunternehmen in Deutschland. Mehrere Tausend IT-Fachleute aus der gesamten Bundesrepublik und den angrenzenden deutschsprachigen Ländern besuchen jedes Jahr die GFU-Seminare. Werfen Sie doch mal einen Blick auf die GFU-Kundenliste. In folgenden Bereichen kann die GFU als Partner für IT-Know-how auch Sie unterstützen: Offene Seminare, Einzelschulungen, Firmenschulung, Raumvermietung

IAB Europe, Düsseldorf

Management: Björn Kaspring
Berliner Allee 57, 40212 Düsseldorf
Tel: 0211/60045614, www.iabeurope.eu

Der IAB Europevertritt als Wirtschaftsverband die Interessen von Unternehmen aus den Bereichen des digitalen und interaktiven Marketings auf europäischer Ebene. Ziel des Verbands ist es, für die gesamte Branche mit einer Stimme zu sprechen. Zu den 18 Mitgliedsländern des IAB Europe gehören neben Deutschland auch Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Kroatien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, Slowenien, Spanien und die Türkei. Daneben wird der Verband direkt von 20 Unternehmensmitgliedern unterstützt.

IENT - Initiative Europäischer Netzbetreiber, Berlin

Vorstand: Sabine Hennig, Geschäftsführung: Rain Malini Nanda
Dorotheenstraße 54, 10117 Berlin
Tel: 030/32538066, www.ien-berlin.com

Die IEN ist ein im Jahre 2003 gegründeter Verein mit Sitz in Berlin, der einige der weltweit größten Anbieter von Telekommunikations-Dienstleistungen repräsentiert. Die Mitglieder der IEN sind international tätige Telekommunikationsunternehmen, die in Deutschland große Geschäfts- und Unternehmenskunden bedienen und deshalb auf einheitliche Wettbewerbschancen in allen Märkten Europas angewiesen sind. Zu den Mitgliedern der IEN gehören die Unternehmen Airdata, BT Global Services, Cable & Wireless, Colt Technology Services, Verizon Business (ehemals MCI) und Orange Business (France Telecom). Telekommunikationsdienstleistungen für Geschäfts- und Unternehmenskunden sollen in Deutschland zu denselben kundenfreundlichen Bedingungen verfügbar sein wie in anderen Ländern – dafür setzen sich die IEN und ihre Mitglieder ein. Der Arbeitsschwerpunkt der IEN liegt im Dialog mit Wirtschaft und Politik, insbesondere zu Fragen der Gestaltung des nationalen und internationalen Regulierungsrahmens. Zu ihren Ansprechpartnern zählt die IEN insbesondere die Mitglieder des Deutschen Bundestags, die Regierungen des Bundes und der Länder einschließlich der jeweiligen Ministerien, die Bundesnetzagentur und das Bundeskartellamt sowie die Kommission der Europäischen Gemeinschaften.

IfKom e.V., Bonn (eco, Net)

Vorstand: Heinz Leymann
Wilhelmstr. 40, 53111 Bonn
Tel: 0228/98 3580, www.ifkom.de

Die Ingenieure für Kommunikation e.V. (IfKom) sind der Berufsverband von technischen Fach- und Führungskräften in der Kommunikationswirtschaft. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder – Ingenieure und Ingenieurstudenten sowie fördernde Mitglieder – gegenüber Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit. Als berufsständische Vereinigung für Fach- und Führungskräfte in der Kommunikationswirtschaft sind die IfKom der größte Berufsverband von Kommunikationsingenieuren in Europa. Der Verband ist offen für alle Ingenieure und Studenten von Diplomstudiengängen an Universitäten und Hochschulen sowie fördernde Mitglieder aus den Bereichen Telekommunikation und Informationstechnik. Im Mittelpunkt des Verbandswirkens steht die Karriereförderung der Mitglieder. Der Netzwerkgedanke ist ein tragendes Element der Verbandsarbeit. Gerade Kommunikations-Ingenieure tragen eine hohe Verantwortung für die Gesellschaft, denn sie bestimmen die Branche, die die größten Veränderungsprozesse nach sich zieht.

IGB - Interessengemeinschaft der Betreiber professioneller Mobilfunknetze e.V., Konstanz

Vorstand: Gerd Lehmann
Im Pfarrgarten 12, 78315 Radolfzell
Tel: 07732/820 38 53, www.igb-ev.com

Die IGB wurde im August 1992 in Berlin gegründet. Der erste Vereinssitz war in Salzgitter bei der damaligen Preussag Bündelfunk GmbH. Die IGB ist heute als Verein in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Köln eingetragen und hat ihren Sitz in Köln. Im Verein haben sich führende Betreiber von öffentlichen professionellen Mobilfunknetzen in Deutschland und Österreich und ein kontinentaleuropäischer Marktführer im Business Paging und Data Broadcast zusammengeschlossen. Mitgliedsfirmen sind Dolphin Telecom (Deutschland) GmbH, E-Mesage Wireless Information Services Deutschland GmbH, Frequentis GmbH, Hallkom Telekommunikation Schwäbisch Hall GmbH, KEVAG Telekom GmbH, O.T.M. Consulting, Pro Regio - Bündelfunk GmbH & Co. KG Südwest, Riedel Communications GmbH sowie die SBF Schneider Bündelfunk.

Informationsforum RFID e.V., Berlin

Vorstand: Michael ten Hompel
Dorotheenstraße 37, 10117 Berlin
Tel: 030/20 65 810, www.info-rfid.de

Das Informationsforum RFID ist eine Interessenplattform unter dem Dach der GS1 Germany GmbH. Unterstützer sind weltweit führende Unternehmen aus den Bereichen Handel, Konsumgüterindustrie, Automobilbranche, IT und Dienstleistung. Gemeinsam wollen sie den weiteren Einsatz der Radiofrequenz-Identifikation (RFID) fördern und der Diskussion um ihre Anwendung neue Impulse geben. Die deutsche Wirtschaft und alle anderen Interessengruppen sind eingeladen, sich am Informationsforum RFID zu beteiligen.

Initiative D21 e. V., Berlin

Geschäftsführung: Hannes Schwaderer
Reinhardtstraße 38, 10117 Berlin
Tel: 030/90177 0, www.initiated21.de

Die Initiative D21 ist Deutschlands größte Partnerschaft von Politik und Wirtschaft für die Informationsgesellschaft. Sie umfasst ein parteien- und branchenübergreifendes Netzwerk von rund 200 Mitgliedsunternehmen und -institutionen sowie politischen Partnern aus Bund, Ländern und Kommunen. Ihr Ziel ist es, die Digitale Gesellschaft mit gemeinnützigen, wegweisenden Projekten zu gestalten und Deutschland in der digitalen Welt des 21. Jahrhunderts gesellschaftlich und wirtschaftlich erfolgreich zu machen.

ITG/VDE Informationstechnische Gesellschaft im VDE, Frankfurt/Main

Vorstand: Ingo Wolff, Geschäftsführung: Volker Schanz
Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt/Main
Tel: 069/63080, www.vde.com/ITG

Die Informationstechnische Gesellschaft im VDE (ITG) ist die nationale Vereinigung aller auf dem Gebiet der Informationstechnik Tätigen in Wirtschaft, Verwaltung, Lehre und Forschung und Wissenschaft. Ihre Ziele sind die Förderung der wissenschaftlichen und technischen Weiterentwicklung und Bewertung der Informationstechnik in Theorie und Praxis. 1954 als Nachrichtentechnische Gesellschaft gegründet, ist sie die älteste Fachgesellschaft im VDE. Neun ITG-Fachbereiche, denen über 100 Fachgremien zugeordnet sind, decken das gesamte Spektrum der Informationstechnik ab. Etwa 11000 VDE-Mitglieder

haben sich der ITG zugeordnet und über 1200 Experten arbeiten ehrenamtlich in den ITG-Gremien mit. Der ITG-Vorstand wird in seiner fachlichen Arbeit vom Wissenschaftlichen Beirat unterstützt.

ITU , Genf, Schweiz

Management: Yoshio Utsumi
Place des Nations, CH-1211 Geneva 20
Tel: 041 22/730 5111, www.itu.int

Die ITU (International Telecommunication Union) ist eine weltweit tätige Organisation, in der Regierungen und der private Telekommunikationssektor den Aufbau und Betrieb von Telekommunikationsnetzen und -diensten koordinieren. Die ITU trägt die Verantwortung für Regulierung, Standardisierung, Koordinierung und Entwicklung der internationalen Telekommunikation. Die ITU wurde 1865 in Paris gegründet und ist seit 1947 eine Unterorganisation der UN mit Sitz in Genf. Bis zum 1.7. 1994 wurde die ITU in vier Komitees gegliedert: BDT (Bureau of Telecommunication Development), CCIR (Comité Consultatif International des Radiocommunications), CCITT (Comité Consultatif International de Télégraphie et Téléphonie), IFRB (International Frequency Registration Board). Heute gehören zu ihrem permanenten Komitee die ITU-TS, ITU-D und ITU-R. Das internationale TK-Gremium ist neben ETSI und 3GPP u.a. für die UMTS-Standardisierung zuständig. Die Bezeichnung einer ITU-Empfehlung setzt sich zusammen aus einem Buchstaben, Punkt und Seriennummer (z.B. V.34). Folgt der Bezeichnung bis oder ter, so bezieht sich dies auf die zweite oder dritte Version der Empfehlung.

IzMF e.V., Berlin

Vorstand: Karsten Menzel, Geschäftsführung: Dagmar Wiebusch
Hegelplatz 1, 10117 Berlin
Tel: 030/2091698 0, www.izmf.de

Das Informationszentrum Mobilfunk ist Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, Medien sowie öffentliche und private Institutionen zum Thema Mobilfunk. Es ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der 2001 von den deutschen Mobilfunk-Netzbetreibern gegründet wurde. Vor allem zum Thema Mobilfunk und Gesundheit bietet das Informationszentrum Mobilfunk aktuelle Fakten und vertiefende Hintergrundinformationen. Expertenforen, Diskussionsveranstaltungen und Workshops sowie die Präsentation auf Messen und Konferenzen tragen dazu

bei, den angestrebten Dialog zu leben. Darüber hinaus bietet der gemeinnützige Verein vielfältige Informationsmaterialien an. Dazu gehören unter anderem Broschüren, Newsletter sowie ein umfangreiches Internetportal.

KIU Kölner Internet Union e.V., Köln

Vorstand: Jürgen Walleneit
Oskar-Jäger-Straße 115, 50825 Köln
Tel: 0221/55405425, www.koelnerinternetunion.de

Die Kölner Internet Union e.V. hat sich als Berufsverband der Kölner Internet-Firmen zur Aufgabe gemacht die Kölner Internetszene zu vernetzen und in der Öffentlichkeit zu repräsentieren.

Ziel ist es engagierte Freiberufler und mittelständische Internetfirmen sowie große Online-Agenturen und Unternehmen aus der Internet-Branche in einem regionalen Berufsverband zu vereinen. Hierbei möchte die Kölner Internet Union zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch anregen, Mehrwerte bieten und als Berufsverband die Interessen der unterschiedlichen Mitglieder gegenüber Behörden, Großunternehmen und Politik zu vertreten. Ende 1999 aus der Eigeninitiative von Internet-dienstleistern als Interessensverband gegründet, vertritt die Kölner Internet Union heute zahlreiche Unternehmen der Kölner Internet-Branche. Ziel war es von Anfang an, zentraler Gesprächspartner lokaler Verbände, Behörden und Kammern zu sein. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Kölner Internet Union die Anerkennung als Berufsverband der Kölner Internetdienstleister erlangt. Die Kölner Internet Union ist Mitglied in unterschiedlichen Gremien der Stadt Köln und Partner der IHK Köln. Bei der täglichen Arbeit wird der Verband durch zahlreiche namhafte Fördermitglieder tatkräftig unterstützt.

LfM Nova GmbH, Düsseldorf

Geschäftsführung: Gernot Gehrke
Suitbertusstr. 123, 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/87636020, <http://www.lfm-nova.de>

Die LfM Nova GmbH ist verantwortlich für Organisation und Durchführung des Medienforum.NRW sowie der begleitenden Veranstaltungen Festival Großes Fernsehen und medienfest.nrw. Das Medienforum.NRW ist eine Veranstaltung der Landesanstalt für Medien (LfM), gefördert mit Mitteln des Ministers für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen. Außerdem koordiniert die LfM Nova GmbH alle Aktivitäten im Rahmen des LTE-Projekts NRW. Unterstützt vom

Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, erprobt das in Düsseldorf ansässige TK-Unternehmen Vodafone zusammen mit dem Westdeutschen Rundfunk sowie der Landesanstalt für Medien bis zum 31. Dezember 2010 den innovativen Mobilfunkstandard, der als Nachfolger von UMTS entwickelt wurde.

MEF - Mobile Entertainment Forum, London

Vorstand: Patrick Parodi
242 Aclak Road, W10 5JJ London
Tel: 0044 20/7524 7878, www.m-e-f.org

Das MEF ist ein weltweit tätiger Verband, welcher die Interessen der Mobile Entertainment-Industrie vertritt. Das Forum bemüht sich um die Verwertung von Leistungen seiner Mitglieder (u.a. o2, T-Mobile und Vodafone), erledigt Repräsentations- und Promotionsaufgaben für sie und forciert die Weiterentwicklung dieser Branche durch aktives Networking, intensive Beratungsdienstleistungen sowie durch die Förderung von erfolgreicher Zusammenarbeit. Das MEF versucht auch branchenfremdes Know-how für seine Mitglieder zu generieren und fungiert als Ansprechpartner für Interessenten, welche bis dato fernab der Mobile-Entertainment-Industrie operierten, aber ebenfalls zum Wachstum der Branche beitragen könnten. Das MEF sieht die Entwicklung der Mobile-Entertainment-Industrie als vorrangiges Ziel an. Es geht dem Forum aber auch darum, ein übergreifendes Bewusstsein für diese Branche zu schaffen, allgemein gültige Standards zu entwickeln und Best-Practice-Beispiele innerhalb der Branche zu etablieren. Treibende Kräfte innerhalb der mehr als 60 Unternehmen repräsentierenden internationalen Organisation sind Firmen wie PacketVideo Network Solutions (Alcatel - www.pvnetsolutions.com), mBlox (www.mblox.com), Musiwave (www.musiwave.com), Vodafone, EMI Music (www.emicap.com), KidsWebTv (www.kidswebtv.com), Qpass (www.qpass.com), Cash-U Mobile Technologies (www.cash-u.com) und Siemens.

Mobile Marketing Association (MMA), London

Management: Greg Stuart
123 Pall Mall, London
Tel: 0044 203/376 9455, www.mmaglobal.com.

Die Mobile Marketing Association (MMA) ist der wichtigste globale Verband im Bereich Mobile Marketing. Die MMA hat mehr als 750 Mitgliedsunternehmen und ist eine handlungsorientierte weltweit agierende Vereinigung

mit regionalen Bezügen und lokaler Bedeutung. Wichtigste Aufgabe der MMA ist es, mobile Kommunikation zu einem unverzichtbaren Teil des Marketings zu machen. Die MMA fördert, bildet weiter, misst, leitet und schützt die Mobile Marketing Industrie der ganzen Welt. Hauptsitz der MMA ist in den USA. Es gibt Zweigniederlassungen in Nord America, EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika), Latein America und im Asiatisch-Pazifischen Raum.

MobilMedia Initiative beim BMW, Berlin

Geschäftsführung: Michael Zinke
Scharnhorststr. 34-37, 10115 Berlin
Tel: 030/27576119, www.mobilmedia.de

Die Initiative MobilMedia ist ein Schwerpunkt der Technologie-Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA). Sie hat sich zum Ziel gesetzt, Deutschland als führenden Standort für mobile Informations- und Kommunikationslösungen im internationalen Wettbewerb zu etablieren. Unter dem Motto „Deutschland wird mobil“ unterstützt die Initiative engagierte Unternehmen dabei, mobile Anwendungen zu entwickeln, zu erproben und zu vermarkten. Als Netzwerk für den Wissensaustausch steht sie dabei allen interessierten Unternehmen und Organisationen offen. Aktiver Kern dieses Netzwerks sind die „Members of MobilMedia“, die in operativen Arbeitsgruppen zentrale Fragestellungen und Inhalte erarbeiten und somit den Übergang zur mobilen Informationsgesellschaft aktiv mitgestalten. Regelmäßig stattfindende MobilMedia Talks dienen als Plattform für den Wissens- und Meinungsaustausch zwischen der Mobile Community und den Vertretern aus der Gesellschaft und öffentlichen Verwaltungen. Hier trifft die Branche auf potenzielle Kunden, Investoren und Partner.

Münchener Kreis e.V., München

Geschäftsführung: Volker Gehrling
Tal 16, 80331 München
Tel: 089/22 32 38, www.muenchener-kreis.de

Der Münchener Kreis will die Wissens- und Informationsgesellschaft durch seine Arbeit aktiv mitgestalten. Als gemeinnützige, übernationale Vereinigung an der Nahtstelle von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien befasst er sich mit Fragen der Technologie, der Gesellschaft, der Ökonomie und der Regulierung im Bereich von Informations- und Kommunikationstechniken sowie der Medien. Er begleitet und fördert die Entwicklung der Informationsgesellschaft in verantwortungsvoller Weise und wirkt an

der Verbesserung der Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa durch wissenschaftlich qualifizierte Beiträge und sachlichen Dialog konstruktiv mit.

Netzwerk Zukunftsstädte / DStGB Dt. Städte- und Gemeindebund, Berlin (DTAG)

Geschäftsführung: Gerd Landsberg

Marienstraße 6, 12207 Berlin

Tel: 030/773070, www.dstgb.de

Das Netzwerk Zukunftsstädte ist ein freier Zusammenschluss innovationsorientierter Kommunen und ihrer Verwaltungen mit Modernisierungsakteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Das auf Selbstorganisation ausgerichtete Netzwerk engagiert sich für die innovative und kooperative Bewältigung kommunaler Herausforderungen. Ausgangspunkt für das Netzwerk war der Ideenwettbewerb T-City der Deutschen Telekom AG. Nach Abschluss des Wettbewerbs um die besten Ideen für innovative Anwendungen der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) wollten viele Teilnehmerstädte weiter gemeinsam an der Lösung wichtiger Zukunftsfragen arbeiten. Das Netzwerk Zukunftsstädte wird durch den Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) koordiniert und moderiert. Die Deutsche Telekom AG fördert das Netzwerk und steht ihm als Kompetenzpartner für Informations- und Kommunikationstechnologien zur Verfügung.

Als kommunaler Spitzenverband vertritt der Deutsche Städte- und Gemeindebund die Interessen der kommunalen Selbstverwaltung kreisangehöriger Städte und Gemeinden in Deutschland und Europa. Seine Mitgliedsverbände repräsentieren über 12.500 Städte und Gemeinden in Deutschland mit mehr als 47 Millionen Einwohnern. Er ist föderal organisiert und parteipolitisch unabhängig.

NIFIS Nationale Initiative für Internet-Sicherheit e.V., Frankfurt

Vorstand: Thomas Lapp

Weismüllerstraße 21, 60314 Frankfurt

Tel: 069/40809370, www.nifis.de

Die Nationale Initiative für Informations- und Internet-Sicherheit (NIFIS e.V.) ist eine herstellerunabhängige Selbsthilfeorganisation der Wirtschaft, die Unternehmen im Kampf gegen die wachsenden Gefahren aus dem Internet technisch, organisatorisch und rechtlich stärken möchte. Ziel ist es, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und

Integrität von Daten in digitalen Netzwerken zu fördern und sicherzustellen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben will NIFIS Konzepte für den Schutz vor Angriffen aus dem Datennetz entwickeln, in pragmatische Lösungen umsetzen und der Wirtschaft zur Verfügung stellen. NIFIS wurde im Jahr 2005 von namhaften Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Der Verein positioniert sich als erste nationale Initiative in Deutschland, die das Thema Internet-Sicherheit interdisziplinär behandelt und aus der Wirtschaft für die Wirtschaft konkrete und praxisnahe Hilfestellungen bietet. Das folgende Schaubild stellt die verschiedenen Ebenen und die Aufteilung der Kompetenzen innerhalb der NIFIS dar. Neben einer aktiven Kommunikation und der Bereitstellung von Handlungsempfehlungen, Dienstleistungen und Informationen durch die Gründungsmitglieder ist auch der Bereich Wissenschaft durch Herrn Prof. Dr. Dirk Heckmann, Herrn Prof. Dr. Klaus Merle und Herrn Prof. Dr. Kai Rannenberg sowie die Politik durch Frau Dr. Martina Krogmann (MdB CDU) prominent in der NIFIS vertreten.

PTF Power Line Telecommunication Forum e. V., Düsseldorf

Vorstand: Ingo Schönberg

Achillesstr. 17, 40545 Düsseldorf

Tel: 0211/5779730, www.ptf.de

Das 1997 gegründete PTF ist Plattform für Energieversorger, Hersteller und Service Provider nutzen die des PTF, um die Powerline-Technologie weiter zu entwickeln und im deutschen Markt zu etablieren. Das PTF richtet sich gezielt an deutsche Energieversorgungsunternehmen, City Carrier sowie an Hersteller von Powerline-Equipment. Mitglieder sind unter anderen EWE-Tel, Power PLUS Communications AG, Stadtwerke Karlsruhe GmbH und Tropolys.

Sperr e.V. / Servodata GmbH, Berlin/ Frankfurt/Main

Vorstand: Sibylle Strack

Breite Straße 29, 10178 Berlin

Tel: 030/547011 13, www.sperr-ev.de

Ziel des Sperr-Notrufs 116 116 des Sperr e.V. - Verein zur Förderung der Sicherheit in der Informationsgesellschaft - ist es, dem Verbraucher einen einfachen und wirksamen Schutz vor Missbrauch seiner SIM-Karten und weiteren elektronischen Medien zu geben. Dadurch soll das Vertrauen der Bürger in diese Produkte gestärkt und die Akzeptanz der modernen Kundenbeziehungen

und neuen Medien gefördert werden. Die Infrastruktur für die Einführung des weltweit neuen Dienstes zum Sperren von beispielsweise Bankkarten, Kreditkarten, Handys oder Mitarbeiterausweisen ist seit Mai 2005 aufgebaut. Mitgliedsfirmen sind: Arvato Direct Services (Bertelsmann AG), Bosch Sicherheitssysteme GmbH, CPP Group (Creating Profitable Partnerships), Deutsche Telekom AG, EURO Kartensysteme GmbH, Novell Deutschland, Servodata GmbH und die Siemens AG.

Telecom e.V., Köln

Präsidium: Helmut Kohl

Niddastr. 49, 61440 Oberursel

Tel: 06171/2798807, www.telecom-ev.de

Der Telecom e.V. ist der Verband von Anwendern im Bereich der geschäftlichen Telekommunikation und wurde mit dem Ziel einer umfassenden telekommunikations-spezifischer Interessenvertretung der Anwender gegründet. Er repräsentiert große und mittlere Unternehmen und damit die Anwender geschäftlicher Telekommunikation in der Bundesrepublik Deutschland. Zu den Mitgliedern des Telecom e.V. gehören deshalb Unternehmen aus allen Bereichen von Handel, Banken, Versicherungen, Industrie und Dienstleistung.

TelematicsPRO e.V., Berlin

Vorstand: Michael Sandrock

Helmholtzstr. 2-9, 10587 Berlin

Tel: 030/39902320, www.telematicspro.de

Die Deutsche Telematikgesellschaft TelematicsPro sieht sich als Vertreter, Förderer und Promoter neuer Konzepte und Lösungen für Telematikanwendungen. Wirkungs-bereiche sind Wissen, Bildung, Mobilität, Kommunikation und Gesundheit. Wir bieten Gestalten und Nutzern von Telematikanwendungen gleichermaßen eine Plattform für Fragen, Diskussionen und Antworten. Durch Veranstaltungen und die Einbindung unserer kompetenten Mitglieder und Gutachter sollen Anwendungsvorteile neuer Lösungen deutlich für jedermann verständlich gemacht werden.

TeleTrusT Deutschland e.V., Berlin

Vorstand: Norbert Pohlmann

Chausseestraße 17, 10115 Berlin

Tel: 030/400 54 310, www.teletrust.de

TeleTrusT Deutschland e.V. wurde 1989 gegründet, um die Vertrauenswürdigkeit von Informations- und Kommu-

nikationstechnik in einer offenen Systemumgebung zu fördern. Der gemeinnützige Verein hat sich durch seine Satzung zur Aufgabe gemacht, die Akzeptanz der digitalen Signatur als Instrument zur Rechtssicherheit einer elektronischen Transaktion zu erreichen die Forschung zur Sicherheit des elektronischen Datenaustausches (EDI) und die Anwendung ihrer Ergebnisse sowie die Entwicklung von Standards für dieses Gebiet zu unterstützen mit Institutionen in anderen Ländern zusammenzuarbeiten, um Ziele und Standards innerhalb der Europäischen Union zu harmonisieren. TeleTrusT unterstützt die Berücksichtigung der Vertrauenswürdigkeit in bestehenden oder geplanten IT Anwendungen in öffentlichen Einrichtungen, Verbänden usw. Besondere Aufmerksamkeit finden dabei Sicherheitsdienste und ihr Management für eine vertrauenswürdige IT in Medizin und Gesundheitsverwaltung, im elektronischen Rechtsverkehr und in der Telekooperation mittels EDI.

Teliaison e.V., Braunschweig

Vorstand: Diederich Wermser

Hamburger Straße 273B, 38114 Braunschweig

Tel: 0531/707 34 55, www.teliaison.de

Im eingetragenen Verein TELIAISON (Telekommunikations Liaison Südostniedersachsen e.V.) haben sich März 2004 acht Unternehmen der Telekommunikationsbranche sowie zwei Hochschulen in der Region Südostniedersachsen zusammengeschlossen. Durch gemeinsame Marketinganstrengungen soll das jeweilige Produkt- und Leistungsspektrum über die Region hinaus bekannt machen. Der Umsatz in 2007 beträgt 84,68 Mio. Euro.

UMTS Forum, London

Management: Jean-Pierre Bienaimé

10-12 Russell Square, WC1B 5EE London

Tel: 044 207/331 2020, www.umts-forum.org

Das UMTS Forum ist eine offene internationale Institution, die sich für die Verbreitung und Entwicklung Mobilfunksystemen und -diensten der dritten Generation (UMTS) einsetzt. Das Forum berät öffentliche Institutionen und Investoren und sorgt für die Berücksichtigung von Marketing-Aspekten bei den Standardisierungsgremien. Dem UMTS-Forum gehören rund 200 Unternehmen, Verbände und Regierungsstellen an.

VAF - Bundesverband Telekommunikation e.V., Hilden (Bitkom, ZVEH)

Vorstand: Hans A. Becker, Geschäftsführung: Martin Bürstenbinder
Otto-Hahn-Str. 16, 40721 Hilden
Tel: 02103/700250, www.vaf-ev.de

Der VAF berät mittelständische Unternehmen in der Suche nach geeigneten Dienstleistungspartnern für Kommunikationslösungen, vor Ort und bundesweit. Die Vereinigung vertritt bundesweit rund 200 mittelständische Systemhäuser und Fachunternehmern, die schwerpunktmäßig in den drei Geschäftsfeldern Telekommunikation, Informations- und Sicherheitstechnik tätig sind. Im Zentrum steht der Systemhausgedanke: herstellerunabhängige Beratung des Kunden und Rund-um-Service. Dieser beginnt bei dem Design kundenindividueller Lösungen, deren Installation und Service und beinhaltet ebenso Finanzierungsdienste wie Miete und Leasing. Der VAF vertritt die Interessen seiner mittelständischen Mitglieder gegenüber Politik, herstellender Industrie und Netzbetreibern und gestaltet durch Gremienarbeit die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Normen mit. Daneben bietet der Verband branchenspezialisierte Dienstleistungen an: Rechtsberatung, Fachtagungen, Erfahrungsaustausch für Vertriebs-, Technik- und Serviceleiter, desweiteren Schulungen, Elektronik-Versicherung und regelmäßige Unternehmerbriefe zu aktuellen Fragen der Branche

VATM e.V., Köln/Berlin (FST)

Präsidium: Gerd Eickers, Geschäftsführung: Jürgen Grützner
Albrechtstr. 12, 10117 Berlin
Tel: 030/50561538, <http://www.vatm.de>
Im VATM haben sich mehr als 110 der im deutschen Markt operativ tätigen TK- und Mehrwertdienstleistungsunternehmen zusammengeschlossen. Alle stehen im Wettbewerb zum Ex-Monopolisten Telekom und repräsentieren rund 80 Prozent des von den privaten Anbietern erzielten TK-Gesamtumsatzes. Ein Großteil der VATM-Mitglieder sind Töchter bzw. Beteiligungen europäischer TK-Anbieter und Anbieter aus Übersee. Der VATM sieht sich als Sprachrohr für die Anliegen und Forderungen von bereits etablierten Wettbewerbsunternehmen ebenso wie von Neueinsteigern und verfolgt das Ziel, Wettbewerbsbedingungen zu schaffen, die allen Unternehmen im TK-Markt eine faire Chance, Planungssicherheit und Investitionssicherheit bieten.

Dies gilt für Unternehmen, die neue Infrastruktur schaffen ebenso wie für solche, die innovative Dienste und Services ohne eigenes Netz anbieten. Büros in Berlin und Brüssel pflegen die dazu notwendigen intensiven Kontakte zu den branchenrelevanten Institutionen und politischen Entscheidungsträgern auf Bundes- wie EU-Ebene.

VDAV - Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V., Düsseldorf

Präsidium: Michael Platzköster
Heerdter Sandberg 30, 40549 Düsseldorf
Tel: 0211/57 79 950, www.vdav.de
Der VDAV ist der unabhängige Wirtschaftsverband und die Interessenvertretung der in Deutschland ansässigen Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen auf der Veröffentlichung von Kommunikationsadressen oder ähnlich strukturierten Informationen basieren. Heute sind im für alle Marktteilnehmer offenen VDAV rund 170 meist mittelständische Medienunternehmen organisiert, die weit mehr als 2.000 verschiedene Produkte in allen medialen Ausprägungen publizieren - in gedruckter Form, auf CD-ROM, als Internet-Datenbank oder Voice-Auskunft. Mit diesen Informations- und Kommunikationsangeboten, die oft durch den Verkauf von Werbeeinträgen finanziert werden, nehmen die Mitgliedsunternehmen des VDAV in der ZAW-Statistik der deutschen Werbeträger den sechsten Platz ein, noch vor dem Hörfunk und vor den Fachzeitschriften. Mitgliedsunternehmen sind unter anderen DeTeMedien, t-info, Klicktel, „Wer liefert was?“ und zahlreiche deutsche Telefonbuchverlage.

VDE e.V., Frankfurt/Main

Präsidium: Alf Henryk Wulf, Vorstand: Hans Heinz Zimmer
Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt/Main
Tel: 069/63080, www.vde.com
Der Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik (VDE) ist mit 35.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen, 8.000 Studierende, 4.000 Young Professionals) und 1.000 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. VDE-Tätigkeitsfelder sind der Technikwissenstransfer, die Forschungs- und Nachwuchsförderung der Schlüsseltechnologien Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik und ihrer Anwendungen. Die Sicherheit in der Elektrotechnik, die Erarbeitung anerkannter Regeln der Technik als nationale und internationale Normen, Prü-



Der VATM – eine starke Interessenvertretung für den deutschen TK-Markt

Der VATM ist eine der wichtigsten Interessenvertretungen auf dem deutschen TK-Markt – gerade weil unsere Mitglieder die gesamte Bandbreite des Telekommunikationssektors repräsentieren. Der Verband entwickelt gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen seit mehr als einem Jahrzehnt Lösungen, die – frei von Partialinteressen – für die gesamte Branche tragfähig sind, und wirkt erfolgreich an ihrer Umsetzung im politischen und regulatorischen Raum mit.

Fachlich fundierte Lobby-Tätigkeit und erfolgreiche Kooperationen durch kompetente Partner innerhalb des Verbandes – das sind unsere Stärken!

fung und Zertifizierung von Geräten und Systemen sind weitere Schwerpunkte. Das VDE-Zeichen, das 63 Prozent der Bundesbürger kennen, gilt als Synonym für höchste Sicherheitsstandards. Die Technologiegebiete des VDE: Informationstechnik, Energietechnik, Medizintechnik, Mikroelektronik, Mikro- und Nanotechnik sowie Automation.

VFT - Verband freier Telefonbuchverleger e.V., Berlin

Vorstand: Heiko Hanslik

Markgrafenstraße 15, 10969 Berlin

Tel: 030/7262982830, www.vft-info.de

Der vft – Verband freier Telefonbuchverleger e.V. ist ein unabhängiger Wirtschaftsverband, in dem sich von der Deutschen Telekom AG unabhängige Telefon- und Branchenbuchverlage aus dem gesamten Bundesgebiet – vornehmlich in den medialen Ausprägungen Print und Online – organisiert haben, die seit der Deregulierung gegründet wurden. Ziel des Verbandes ist die Bündelung und Vertretung der Interessen der Mitglieder sowie die Förderung der Grundsätze des lautereren Wettbewerbes zur Abgrenzung von unseriösen Verzeichnismedienanbietern. Aktuell erreichen allein die Printausgaben der zur Zeit 27 Mitgliedsunternehmen durch die überwiegend flächendeckende Haushaltsverteilung mehr als stattliche 9,5 Mio. bundesdeutsche Haushalte. Ergänzt wird dieses Angebot durch verschiedene nutzerorientierte regionale und bundesweite Onlineausprägungen der Mitglieder.

VKU e.V., Berlin

Präsidium: Hans-Joachim Reck

Hausvogteiplatz 3-4, 10117 Berlin

Tel: 030/58580 200, www.vku.de

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt 1.400 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser und Abfallwirtschaft. Mit über 240.000 Beschäftigten wurden 2008 Umsatzerlöse von rund 92 Milliarden Euro erwirtschaftet und etwa 8,8 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 54,2 Prozent in der Strom-, 51,4 Prozent in der Erdgas-, 77,5 Prozent in der Trinkwasser-, 53,6 Prozent in der Wärmeversorgung und 11,8 Prozent in der Abwasserentsorgung.

Vodafone Enterprise Plenum e.V., Düsseldorf

Vorstand: Harald Stöber, Geschäftsführung: André Borusiak

Cecilienallee 76, 40474 Düsseldorf

Tel: 0211/, <http://www.vodafoneenterpriseplenum.com>

Das Vodafone Enterprise Plenum bietet Unternehmen neue Möglichkeiten zur Mitsprache und Mitgestaltung. Hier können Erfahrungen und Ideen ausgetauscht werden – mit anderen Unternehmen, Vodafone und externen Experten. Mitglieder des Plenums erhalten alle Informationen, die sie brauchen, um der rasanten Entwicklung der IT- und Kommunikationstechnologie immer einen Schritt voraus zu sein. So können sie Chancen früher erkennen und Wettbewerbsvorteile schneller nutzen, bis hin zur gemeinschaftlichen Entwicklung von Produkten und Lösungen.

VOI - Verband Organisations- und Informationssysteme e.V., Bonn

Vorstand: Petra Greiffenhagen

Heilsbachstr. 25, 53123 Bonn

Tel: 0228/9082089, www.voi.de

Der VOI - Verband Organisations- und Informationssysteme e. V. mit Sitz in Bonn repräsentiert die überwiegende Mehrheit der Anbieter der Branche für Enterprise Content- (ECM) und Dokumenten-Management-Systeme (DMS). Mit der Positionierung als der in Deutschland führende unabhängige Verband der zukunfts- und wachstumssträchtigen eBusiness - Branche verdeutlicht der VOI die steigende wirtschaftliche und technologische Bedeutung seiner Mitgliedsunternehmen in den europäischen und internationalen Märkten.

VPRT Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e. V., Berlin

Vorstand: Jürgen Doetz, GF: Klaus Grewenig

Stromstraße 1, 10555 Berlin

Tel: 030/39 8800, www.vprt.de

Der VPRT vertritt die Anliegen der privaten Anbieter von Hörfunk, Fernsehen, Mediendiensten bzw. vergleichbaren Tele- und Onlinemedien. Deutschlandweit gehören dem Wirtschaftsverband, der keine eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt und sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge finanziert, rund 160 Unternehmen aus dem Bereich des privaten Rundfunks und der privaten elektronischen Medien an. Der Verband ist darüber hinaus Mitbegründer

der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF), Gründungsmitglied der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia (FSM) und der Association of European Radios (AER). Er ist Mitglied des Zentralverbandes der Deutschen Werbewirtschaft (ZAW) sowie der Deutschen TV-Plattform. Zudem ist der VPRT assoziiertes Mitglied in der Digital Radio Mondiale (DRM).

WKÖ - Fachverband TK und Rundfunk in der Wirtschaftskammer Österreich, Wien

Vorstand: Günter Singer

Mariahilfer Straße 77-79, A-1060 Wien

Tel: 043 1/58058 0, www.wko.at

Der Fachverband vertritt die Interessen von knapp 700 Unternehmen der Kommunikationswirtschaft, davon 400 Telekommunikationsunternehmen (Festnetz-, Mobilfunkbetreiber und Call Shops), 230 Kabelnetzbetreiber und etwa 60 Rundfunkveranstalter. Schwerpunkte der Arbeit sind die Bereiche Infrastrukturpolitik, der Rechtswettbewerb und die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter im Rundfunkbereich.

Zukunft Digital – Forschungsgemeinschaft neue Medien e.V., München

Geschäftsführung: Wolfgang Bscheid

Haus der Kommunikation Brienner Straße 45 a-d, 80333 München

Tel: 089/20505160, www.zukunft-digital.de

Die im März 2008 gegründete Forschungsinitiative „Zukunft Digital“ will den Gesetzmäßigkeiten der Neuen Medien, ihren Nutzern und deren Medienverhalten auf die Spur kommen. Zu den Vereinspartnern gehören Axel Springer Digital TV Guide GmbH, IP Deutschland, IGA Worldwide, TVzweinnull, TietoEnator und die LM Medienberatung. Das Forschungsrepertoire von „Zukunft Digital“ wird die gesamte Breite der Neuen Medien abdecken, etwa interaktives TV, Mobile TV und In-Game Advertising. Eines der ersten Forschungsprojekte von „Zukunft Digital“: Mit dem Partner Microsoft wird der Verein zwei Jahre lang die Akzeptanz interaktiver TV-Angebote unter die Lupe nehmen. Als Grundlage dient hierzu das Windows Vista Media Center.

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V., Frankfurt/Main

Vorstand: Friedhelm Loh, Geschäftsführung: Gotthard Graß

Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt/Main

Tel: 069/630200, www.zvei.org

Der ZVEI vertritt die wirtschafts-, technologie- und umweltpolitischen Interessen der deutschen Elektroindustrie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Er informiert gezielt über die wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Elektroindustrie in Deutschland. Der ZVEI fördert die Entwicklung und den Einsatz neuer Technologien durch Vorschläge zur Forschungs-, Technologie-, Umweltschutz-, Bildungs- und Wissenschaftspolitik. Er unterstützt eine marktbezogene, internationale Normungs- und Standardisierungsarbeit. Grundlage der Verbandsarbeit ist der Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen den Mitgliedern über aktuelle technische, wirtschaftliche, rechtliche und gesellschaftspolitische Themen im Umfeld der Elektroindustrie. Hieraus werden gemeinsame Positionen erarbeitet. Aus dem engen Kontakt des ZVEI mit Politik und öffentlicher Verwaltung sowie aus dem verbandsinternen Erfahrungsaustausch resultieren umfassende, auf die spezifischen Bedürfnisse der Elektroindustrie abgestimmte Informationen über markt- und wettbewerbsrelevante Entwicklungen. Die Mitgliedsunternehmen nutzen diesen Wissensvorsprung, um ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

Aufsichtsgremien / Standards

3GPP - 3rd Generation Partnership Projekt, Stamford

Management: Adrian Scrase
650, route des Lucioles,
F-06921 Sophia-Antipolis Cedex
www.3gpp.org

Die Vereinbarung über das 3rd Generation Partnership Projekt 3GPP wurde 1998 zwischen verschiedenen regionalen Standardisierungs-Organisationen aus Europa, den USA und Asien geschlossen. Das Ziel der Standardisierungsinitiative war es, weltweit anwendbare technische Spezifikationen und Berichte für ein Mobilfunksystem der 3. Generation zu entwickeln. Dieses System sollte auf der GSM-Technik aufsetzen und die Funkzugangstechnologien nutzen, die GSM unterstützt. Das Aufgabenspektrum wurde später erweitert und umfasst heute auch die weitere Pflege und Entwicklung des GSM-Systems (Global System for Mobile communication) einschließlich der Weiterentwicklung der Funkzugangstechniken wie General Packet Radio Service (GPRS) und Enhanced Data rates for GSM Evolution (EDGE). An dem Projekt arbeiten auch Industriekonsortien und Unternehmen mit.

ALM - Arbeitsgemeinschaft

Landesmedienanstalten, Stuttgart

Geschäftsführung: Thomas Langheinrich
Rotebühlstraße 121, 70178 Stuttgart
Tel: 0211/770 07135, www.alm.de

Die 14 Landesmedienanstalten in Deutschland sind für die Zulassung und Aufsicht sowie den Aufbau und die Fortentwicklung des privaten Hörfunks und Fernsehens in Deutschland zuständig. Private Rundfunkstationen gibt es seit Mitte der achtziger Jahre. Die Weichen für das „Duale Rundfunksystem“, dem Nebeneinander von öffentlich-rechtlichem und privatem Rundfunk, wurden im Rundfunkstaatsvertrag von 1987 gestellt. Seitdem sind die Bestimmungen des Rundfunkstaatsvertrages vielfach angepasst worden. Rundfunk - öffentlich-rechtlich wie privat - ist laut Grundgesetz Ländersache. Daher werden die Organisation und die gesellschaftliche Kontrolle des privaten Rundfunks durch Landesmediengesetze geregelt. Zur Koordinierung und Abstimmung grundsätzlicher, länderübergreifender Fragen arbeiten die 14 Landesmedienanstalten im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der

Landesmedienanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (ALM) zusammen.

Bakom - Bundesamt für Kommunikation / ComCom, Biel (CH)

Direktion: Martin Dumermuth
Zukunftstraße 44, CH 2501 Biel
Tel: 032/327 55 11, www.bakom.ch

Das BAKOM bereitet die Geschäfte der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) vor, stellt die entsprechenden Anträge und vollzieht ihre Entscheide. Im Telecombereich erteilt das BAKOM unter anderem diejenigen Funkkonzessionen, mit denen keine Fernmelde-dienste erbracht werden, wie zum Beispiel Betriebsfunk- und Amateurfunkkonzessionen. Zudem konzessioniert das BAKOM alle Anbieter von Festnetzdienstleistungen (ohne Ausschreibung). Die ComCom erteilt ihrerseits die Grundversorgungskonzession und Konzessionen für das Anbieten von Mobiltelefon- und anderen Funkdiensten, bei denen die Konzession in einer Ausschreibung vergeben wird. Sie entscheidet zudem über Interkonnectionsstreitigkeiten. Weiter genehmigt die ComCom die Frequenz- und Nummerierungspläne.

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (Münchner Kreis)

Ministerium: Martin Zeil
Prinzregentenstraße 28, 80538 München
Tel: 089/21620, www.stmwivt.bayern.de

Die Bayerische Verfassung vom 2. Dezember 1946 sieht Ministerien für die Geschäftsbereiche „Wirtschaft“ und „Verkehrsangelegenheiten“ vor. Aufgrund des Gesetzes über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Verkehrswesens vom 17. Oktober 1952 (BayRS 9210-1-W) gingen die Aufgaben des mit Beschluss des Bayerischen Landtags vom 17. Juli 1952 aufgelösten Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten auf das Staatsministerium für Wirtschaft über. Seit 27. Oktober 1994 führt das Ministerium die Bezeichnung „Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie“.

Der Geschäftsbereich wurde mit Landtagsbeschluss vom 14. Oktober 2004 um die Angelegenheiten der Raumordnung, der Landesplanung sowie der Informations- und Kommunikationspolitik bzw. -technologie erweitert. Das

Ministerium führt seither die Bezeichnung „Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie“.

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Bonn

Vorstand: Udo Helmbrecht, Fachbereich: Markus Dürig
Godesberger Allee 185 - 189, 53175 Bonn
www.bsi.de

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wurde am 1. Januar 1991 gegründet und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern. Das BSI ist eine unabhängige und neutrale Stelle für Fragen zur IT-Sicherheit in der Informationsgesellschaft. Als Behörde ist sie damit im Vergleich zu sonstigen europäischen Einrichtungen einzigartig. Derzeit sind dort ca. 500 Informatiker, Physiker, Mathematiker und andere Mitarbeiter beschäftigt. Seinen Hauptsitz hat das BSI in Bonn.

Bundesnetzagentur, Bonn (BMWV)

Präsidium: Jochen Homann, Iris Henseler-Unger
Tulpenfeld 4, 53113 Bonn
Tel: 0228/14 0, www.bundesnetzagentur.de

Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen ist eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie mit Sitz in Bonn. Seit dem 13. Juli 2005 ist die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, die aus dem Bundesministerium für Post und Telekommunikation (BMPT) und dem Bundesamt für Post und Telekommunikation (BAPT) hervorging, umbenannt in Bundesnetzagentur. Sie ist außerdem Wurzelbehörde nach dem Signaturgesetz. Die Bundesnetzagentur hat die Aufgabe, durch Liberalisierung und Deregulierung für die weitere Entwicklung auf dem Elektrizitäts-, Gas-, Telekommunikations-, Post- und seit dem 01. Januar 2006 auch auf dem Eisenbahninfrastrukturmarkt zu sorgen. Zur Durchsetzung der Regulierungsziele ist sie mit wirksamen Verfahren und Instrumenten ausgestattet worden, die auch Informations- und Untersuchungsrechte sowie abgestufte Sanktionsmöglichkeiten einschließen.

Bundesnetzagentur - Beirat

Vorsitzender: Matthias Machnig
Tulpenfeld 4, 53113 Bonn
Tel: 0228/144569, www.bundesnetzagentur.de
Nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die Bundesnetzagentur hat die BNetzA einen Beirat, der aus jeweils 16 Mitgliedern des Deutschen Bundestages und 16 Vertretern oder Vertreterinnen des Bundesrates besteht. Die Vertreter oder Vertreterinnen des Bundesrates müssen Mitglieder einer Landesregierung sein oder diese politisch vertreten. Die Mitglieder des Beirates und die stellvertretenden Mitglieder werden jeweils auf Vorschlag des Deutschen Bundestages und des Bundesrates von der Bundesregierung berufen. Der Beirat soll mindestens einmal im Vierteljahr zu einer Sitzung zusammentreten. Der Beirat wirkt u.a. mit bei Entscheidungen der Bundesnetzagentur bei Vergabeverfahren für Frequenzen bei der Festlegung des sachlich und räumlich relevanten Marktes, bei der Festlegung der Frequenznutzungsbestimmungen einschließlich des Versorgungsgrades bei der Frequenznutzung und seiner zeitlichen Umsetzung oder bei der Auferlegung der Universaldienstverpflichtungen.

Denic - Domain Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft eG Frankfurt

Vorstand: Sabine Dolderer
Kaiserstraße 75-77, 60329 Frankfurt
Tel: 069/27 235 0, www.denic.de

Die DENIC ist eine eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Frankfurt am Main und wurde im Dezember 1996 gegründet. Ihre Mitglieder sind Unternehmen, die für ihre Kunden Domains verwalten. Die DENIC arbeitet dabei nicht gewinnorientiert, sondern versteht sich als neutraler Not-for-Profit-Dienstleister für alle in Deutschland am Internet Interessierten. Diese Verpflichtung ist auch an zentraler Stelle im Statut der DENIC verankert und damit die Grundlage aller ihrer Aktivitäten. Unternehmen und Organisationen, die Domains für Dritte verwalten und sich ebenfalls den Prinzipien der Selbstregulierung und Dienstleistung für die Internet Community verpflichtet fühlen, sind herzlich eingeladen, die Mitgliedschaft in der DENIC eG zu erwerben. Durch ihre mehr als 250 Mitglieder ist sie tief in der deutschen Internet Community verwurzelt und gewährleistet damit die Vertretung der Interessen aller in Deutschland am Internet Interessierten in direkter Weise, national genauso wie auch international.

ECTA European Competitive Telecommunications Association, Brüssel

Management: Marcus Benson

1a Eastheath House, Eastheath Avenue, RG41 2PR Wokingham, Berks

Tel: 0044118/9793282, www.ectaportal.com

The European Competitive Telecommunications Association was founded in 1998, and supports the regulatory and commercial interests of new entrant telecoms operators, ISPs and suppliers of products and services to the communications industry. We work for a fair regulatory environment which allows all electronic communications providers to compete on level terms in order to multiply investment and innovation throughout an effective European internal market. The association represents the telecommunications industry to key government and regulatory bodies and maintains a forum for networking and business development.

FCC – Federal Communications Commission (USA)

Direktorium: Michael J. Copps

445 12th Street SW, 20554 Washington DC

Tel: 1888/2255322, www.fcc.gov

The Federal Communications Commission (FCC) is an independent United States government agency, directly responsible to Congress. The FCC was established by the Communications Act of 1934 and is charged with regulating interstate and international communications by radio, television, wire, satellite and cable. The FCC's jurisdiction covers the 50 states, the District of Columbia, and U.S. possessions. The FCC is directed by five Commissioners appointed by the President and confirmed by the Senate for 5-year terms, except when filling an unexpired term. The President designates one of the Commissioners to serve as Chairperson. Only three Commissioners may be members of the same political party. None of them can have a financial interest in any Commission-related business. As the chief executive officer of the Commission, the Chairman delegates management and administrative responsibility to the Managing Director. The Commissioners supervise all FCC activities, delegating responsibilities to staff units and Bureaus.

GSMA – GSM Association, London (UK)

Geschäftsführung: Robert G. Conway

71 High Holborn, WC1V 6EA London

Tel: 044 20/7759 2300, www.gsmworld.com

The GSMA represents the interests of the worldwide mobile communications industry. Spanning 219 countries, the GSMA unites more than 750 of the world's mobile operators, as well as 200 companies in the broader mobile ecosystem, including handset makers, software companies, equipment providers, Internet companies, and media and entertainment organisations. The GSMA is focused on innovating, incubating and creating new opportunities for its membership, all with the end goal of driving the growth of the mobile communications industry.

GSMA – GSM Association, London (UK)

Vorstand: Craig Ehrlich, Hutchison

71 High Holborn, WC1V 6EA London

Tel: 044 20/7759 2300, www.gsmworld.com

The GSMA represents the interests of the worldwide mobile communications industry. Spanning 219 countries, the GSMA unites more than 750 of the world's mobile operators, as well as 200 companies in the broader mobile ecosystem, including handset makers, software companies, equipment providers, Internet companies, and media and entertainment organisations. The GSMA is focused on innovating, incubating and creating new opportunities for its membership, all with the end goal of driving the growth of the mobile communications industry.

ICANN , Brüssel

Vorstand: Paul Twomey

6 Rond Point Schuman / Bt. 5, B-1040 Brüssel

Tel: 032 2/234 7870, www.icann.org

Die ICANN (Internet Corporation for Assigned Names and Numbers) ist ein international organisiertes Non-Profit-Unternehmen mit Sitz in den USA und einem Büro in Brüssel die Einrichtung weiterer Büros in Afrika, Asien und Lateinamerika ist angekündigt. Die Aufgabe der ICANN besteht darin, verschiedene wichtige Bereiche des Internets zu verwalten, zu koordinieren und zu regeln. Dazu zählen insbesondere die Verwaltung des IP-Adressraums und des Domainnamen-Systems (DNS). So ist ICANN die letzte Instanz bei der Einrichtung neuer Top-

Level-Domains wie .info, .name oder .biz. In den Verantwortungsbereich von ICANN fallen auch die 13 Rootserver, die die hierarchische Spitze des DNS-Systems bilden. Innerhalb der ICANN-Struktur arbeiten Regierungen und internationale Vertragsorganisationen mit Unternehmen, privaten Organisationen und Individuen zusammen, um das weltweite Netz aufzubauen und zu betreiben. ICANN wird von einem internationalen Vorstand geführt, der für die strategische und politische Entwicklung zuständig ist. Geschäftsführer von ICANN ist seit März 2003 der Australier Dr. Paul Twomey, die Internet-Legende Vinton G. Cerf ist Vorsitzender des Vorstands.

IRT Institut für Rundfunktechnik GmbH, München

Geschäftsführung: Klaus Illgner-Fehns

Floriansmühlstraße 60, 80939 München

Tel: 089/32399 0, www.irt.de

Das IRT mit Sitz in München unterstützt mit seinem Leistungsspektrum den Rundfunk auf nationaler und internationaler Ebene. Seine Gesellschafter sind die Rundfunkanstalten ARD, ZDF, DRadio, ORF und SRG/SSR. Von der Kompetenz des IRT profitieren nicht nur die Rundfunkanstalten, sondern auch eine Vielzahl an Kunden aus Rundfunk, Medien, Kommunikations- und Informationstechnik. Daneben kooperiert das IRT mit verschiedenen Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Seit seiner Gründung im Jahr 1956 hilft das IRT die technologische Zukunft des Rundfunks zu sichern und begleitet die Anpassung des ARundfunkgedankens an neue Marktumfelder und Bedürfnisse.

NGMN Next Generation Mobile Networks Initiative, London

Vorstand: Peter Meissner

www.ngmn-cooperation.com

In der NGMN-Initiative arbeiten einige der größten Mobilfunkbetreiber (insgesamt 500 Mio. User) der Welt zusammen, darunter etwa Vodafone, China Mobile und T-Mobile. Dabei geht es vor allem darum, bei der nächsten Generation von mobilen Breitbandtechnologien eine Kompatibilität zu den bestehenden Systemen zu erreichen. Die aktuellen 3G-Highspeed-Netze beruhen auf Weiterentwicklungen der inkompatiblen GSM- und CDMA-Netzwerke. Mit der angepeilten Netzdurchgängigkeit sollen etwa die Nutzerfreundlichkeit erhöht und die Kosten für Wartung und Betrieb der zukünftigen Breitbandtechnologien möglichst gering gehalten werden.

OMA Open Mobile Alliance, San Diego

Management: Seth Newberry

4330 La Jolla Village Dr., Suite 110, CA 92122 San Diego

Tel: 001858/, www.openmobilealliance.org

Die Open Mobile Alliance (OMA) liefert offene Spezifikationen für die Erstellung von interoperierbaren Diensten, die in verschiedenen Ländern, mit verschiedenen Betreibern, festen sowie mobilen Endgeräten funktionieren. Angeregt durch die Bedürfnisse der Benutzer wie auch Expansion des Marktes für Datendienste, setzen sich die Mitgliedsunternehmen der Open Mobile Alliance für die Übernahme neuer, verbesserter Informations-, Kommunikations- und Unterhaltungsdienste ein. Die Open Mobile Alliance, zu der Beitragende aus allen wichtigen Bereichen der Wireless-Wertkette gehören, unterstützt die zeitgerechte und effiziente Einführung von Diensten und Anwendungen.

RIPE – Réseaux IP Européens, Amsterdam (NL)

Management: Kennet Radne

Singel 258, NL-1016 AB Amsterdam

Tel: 031 20/535 4444, www.ripe.net

RIPE NCC (Réseaux IP Européens Network Coordination Center) ist einer von weltweit fünf Regionalen Internet Registries (RIRs). Im RIPE haben sich die europäischen Betreiber IP-basierter (Internet Protocol) Weitverkehrsnetze mit dem Ziel zusammengeschlossen, die administrative und technische Koordination zum Betrieb eines paneuropäischen IP-Netzwerks als integralem Teil des weltweiten Internet sicherzustellen. Die unabhängige Nonprofit-Organisation stellt für seine Mitglieder globale Internet-Ressourcen und verwandte Dienste (IPv4, IPv6 und AS-Nummern) zur Verfügung. Die Mitglieder bestehen hauptsächlich aus Internet Service Providern (ISPs), Telekommunikations-Verbänden und Großunternehmen aus Europa, dem Nahen Osten und Teilen Zentral-Asiens. Analysten / Consulter / Kanzleien

Analysten / Consulter / Kanzleien

AB Consulting, Berlin

Geschäftsführung: Arne Börnsen
Reinhardtstraße 38, 10117 Berlin
Tel: 030/97005454, www.abconsulting-berlin.de

AB Consulting wurde 2003 von Arne Börnsen, Diplomingenieur und ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages, gegründet. Das Unternehmen berät im Bereich der Telekommunikation, Medien, Multimedia-Angebote, Energiewirtschaft, Behörden und öffentliche Verwaltungen, Landes- und Bundesparlamente und Internationale Institutionen.

Apax Beteiligungsberatung GmbH, München

Finanzdienstleistungen & Business Services: Michael Phillips

Possartstraße 11, 81679 Bogenhausen
Tel: 089/9989090, www.apax.com/de

Apax Partners ist ein weltweites Private Equity Unternehmen, das in fünf Industriesektoren investiert. Das Unternehmen wurde vor mehr als 30 Jahren gegründet und nutzt sein Sektorfachwissen, seine starke lokale Präsenz und breite, globale Plattform, um für Investoren Wertbildung zu erzielen, indem es die Managementteams der Investitionsunternehmen in ihrem Wachstum unterstützt und fördert.

apverio Unternehmensberatung GmbH

Geschäftsführer: Thorsten Anding, Partner: Werner Ziemer, Jan Höttges

Dorotheenstraße 6, 61348 Bad Homburg
Tel: 06172/139 4000, <http://www.apverio.de>

Die apverio Unternehmensberatung erarbeitet mit ihren vielfältigen Tools Wettbewerbsvorteile und Marktpotenziale innerhalb des strategischen Dreiecks aus Kunden bzw. Märkten, Unternehmen und Wettbewerbern. Schwerpunktmäßig berät apverio Unternehmen der Energiewirtschaft, infrastrukturbasierte, technische Dienstleister, ICT- Hard- und Softwarehersteller und ICT-Systemhäuser sowie branchenübergreifend Unternehmen in liberalisierten Märkten. Schwerpunkt sind die Bereiche Strategie, Marketing, Vertrieb Kommunikation und nachhaltige Produkt-/Marktstrategien u.a. durch Lead-User Integration und Open Innovation Konzepte.

Concept04 GmbH & Co. KG, Marburg

Geschäftsführung: Peter Schmitz
Ginsheimer Str.1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel: 06134/5819230, www.concept04.de

Concept04 hat als Produkthaus für IT-Sicherheitslösungen und Beratungsdienstleister für den IT- und Telekommunikationsmarkt ein etabliertes Angebotsportfolio. Firewall und Datenverschlüsselungsprodukte mit einer Entwicklungshistorie von über 10 Jahren wurden über einen Management Buyout von einem etablierten Hersteller übernommen und weiterentwickelt. Die strategische Ausrichtung auf Mobile-Security-Lösungen und hochqualifiziertes, individuelles Mobility-Consulting erfolgte vor dem Hintergrund des extrem wachsenden Marktes der mobilen Datenkommunikationslösungen und des Sicherheitsbewusstseins von Unternehmen und Behörden in Bezug auf Zugriffs- und Abhörsicherheit in Datennetzen und den daraus resultierenden Anforderungen an die Mobile Security Lösungen. Die vorhandenen Sicherheitsstrategien der IT-Infrastruktur in den Unternehmen müssen konsistent und verstärkt im Bereich der Mobility Lösungen umgesetzt werden.

Gerlach, Porst + Steiner (GPS) GmbH, Frankfurt a.M.

Geschäftsführung: Klaus Steiner
Kaiser-Friedrich-Promenade 105, 61348 Bad Homburg v.d.H.

Tel: 06172/4 95 56 0, www.gps-consulting.com

GP+S ist auf die Lösung von Marketing- und Vertriebsaufgaben in Hightech-Industrien spezialisiert. Durch detaillierte Markt-, Produkt- und Technologie-Kenntnisse kann GP+S umgehend in neue Aufgabenstellungen einsteigen und maßgenaue, wirkungsvolle Lösungen erarbeiten. GP+S deckt dabei das komplette Marketing- und Vertriebs-Aufgabenspektrum ab: Von der Marktanalyse, über die Entwicklung von Geschäfts- und Vermarktungsstrategien bis hin zur Umsetzung der Vermarktungsmaßnahmen und Programme sowie der Schaffung der erforderlichen Strukturen und Prozesse.

Management- und Technologieberatung

Wir sichern Ihren Geschäftserfolg

Nachhaltige Problemlösungen sind heute selten geworden. Vielleicht weil die besten Lösungen oft nicht die einfachsten sind. Wir gehen die Extra Meile. Von der Strategieentwicklung bis zur Umsetzung Ihrer Projekte.

Schwerpunkte unseres Leistungsspektrums sind u.a.:

- Strategien, Geschäftsmodelle und Konzepte in den Bereichen Breitbandversorgung, IP Mobility, Smart Metering/Smart Home
- Technologie- und Vertriebsstrategien in ITK und High-Tech-Märkten
- Performance- und Effizienzmanagement von TK Plattformen und Organisationen

Unternehmerische Kompetenz – Methodische Exzellenz – Industrieexpertise

Sprechen Sie uns an und testen Sie unser Know-how.

LATUS consulting GmbH

Mergenthalerallee 77, 65760 Eschborn

Telefon: +49 6196 934 98 20

E-Mail: info@latus-consulting.de

Web: www.latus-consulting.de



LATUS
CONSULTING

Goldmedia GmbH, Berlin

Geschäftsführung: André Wiegand
Oranienburgerstr. 27, 10117 Berlin
Tel: 030/2462660, www.goldmedia.de

Die Goldmedia GmbH Media Consulting & Research berät seit 1998 nationale und internationale Kunden im Medien-, Entertainment- und Telekommunikations-Bereich. Das Serviceangebot umfasst klassische Strategieberatung, Business Development und Implementierung sowie Wettbewerbsanalysen, differenzierte Prognosen und Hochrechnungen. Zur Goldmedia-Gruppe gehören: die 1998 gegründete Goldmedia GmbH Media Consulting & Research, seit 2004 die Goldmedia Sales & Services GmbH sowie seit Januar 2007 die Goldmedia Custom Research GmbH. Hauptsitz des Unternehmens ist Berlin.

Greenwich Consulting, München

Management: Felix Nickl
Widenmayerstr. 16, 80538 München
Tel: 089/23237270, www.greenwich-consulting.de
Greenwich Consulting wurde 2001 in Paris gegründet. Das Gründungsteam setzte sich aus ehemaligen Beratern und Experten aus der Telekommunikations- und Medienbranche zusammen. Die einhellige Meinung: Es bestand Bedarf für ein Beratungsunternehmen mit klarem Branchenfokus, das kompromisslose Analyse mit einem pragmatischen Ansatz verbinden sollte, um sich mit den entscheidenden Herausforderungen der Branche auseinander zu setzen. Greenwich Consulting wuchs schnell, was auf die Verbindung aus regionaler Expertise und internationaler Perspektive zurückging. Die Offices in Benelux und Portugal wurden 2003 eröffnet, gefolgt von deutschen und britischen Offices im Jahr 2004. Ein Jahr später kam das Office in Spanien hinzu, im Jahr 2006 die italienische Dependence. Eine starke skandinavische Präsenz erwarb Greenwich mit der Übernahme von Consiglio in Stockholm. Im Jahr 2007 kam das Schweizer Office hinzu. Eine neue Ära läutete Greenwich Consulting im Jahr 2009 ein, als ein Teil des Teams unter Führung des Chairmans unser erstes Office außerhalb Europas eröffnete – in New York. Heute ist Greenwich Consulting Teil der Twentyone Group.

IDC Central Europe GmbH, Frankfurt/Main

Bereichsleitung: Dan Bieler
Hanauer Landstr. 135-137, 60314 Frankfurt/Main
Tel: 069/905020, www.idc.com/germany
IDC ist der weltweit führende Anbieter von Marktinformationen, Beratungsdienstleistungen und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Telekommunikation. IDC analysiert und prognostiziert technologische und branchenbezogene Trends und Potenziale und ermöglicht ihren Kunden so eine fundierte Planung ihrer Geschäftsstrategien sowie ihres IT-Einkaufs. Durch das Netzwerk der mehr als 1000 Analysten in über 110 Ländern mit globaler, regionaler und lokaler Expertise kann IDC ihren Kunden umfassenden Research zu den verschiedensten Segmenten des IT-, TK- und Consumer Marktes zur Verfügung stellen. Seit mehr als 47 Jahren vertrauen Business-Verantwortliche und IT-Führungskräfte bei der Entscheidungsfindung auf IDC. IDC ist ein Geschäftsbereich der IDG, dem weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen IT- Publikationen, Research sowie Ausstellungen und Konferenzen.

Latus Consulting GmbH, Eschborn

Managing Partner: Sebastian Krems, Timon Lutze
Mergenthalerallee 77, 65760 Eschborn
Tel: 06196/934 9820, <http://www.latus-consulting.de>
Latus Consulting ist eine Management- & Technologieberatung mit umfassender Industrieexpertise in den Segmenten Telekommunikation, IT, Internet, Neue Medien und Energieversorgung. Das Unternehmen versteht sich als Alternative am Consulting-Markt, mit Schwerpunkt auf hochwertigen Beratungsleistungen durch Kombination von methodisch präzisiertem Herangehen und höchster Professionalität. LATUS kombiniert unternehmerische Kompetenz mit methodischer Exzellenz und fundierter Industrieexpertise. Alle Berater des Unternehmens verfügen über operative Managementenerfahrung in der Industrie und sind mit den Führungsperspektiven von Unternehmen und Managern vertraut. Die aktuellen Beratungsschwerpunkte sind Strategieentwicklung, Geschäftsmodelle und Lösungen in den Bereichen Breitbandversorgung, IP Enterprise Mobility sowie Smart Metering/ Smart Home. Weitere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Ausschreibungsmanagement sowie Technologie- und Vertriebsstrategie in neuen High Tech Märkten. Managing Partner: Sebastian Krems, Thorsten Anding, Timon Lutze.

Telegance Wir bringen Ihren Erfolg in Fahrt.



Elegante Lösungen und innovative Leistungen für dynamische Märkte – das bietet Ihnen Telegance Consult, Ihr professioneller Partner für unabhängige Strategieberatung, Innovationsmanagement und Entertainment / New Media. Wir unterstützen Sie bei der weitsichtigen Analyse Ihrer Märkte und Konkurrenten und entwickeln für Sie zukunftsweisende Lösungen auf Basis erfolgreicher Businessmodelle.

Telegance
Wir beraten Sie heute –
für Ihr Business von morgen.

Telegance Consult GmbH
Ginsheimer Straße 1
D-65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel: +49 (0) 6134 5819-0
Fax: +49 (0) 6134 5819-15
Mail: info@telegance.de
www.telegance.de

Telegance

Millenium Services GmbH, München

Geschäftsführung: Gerhard Dieterle
Klausenbergweg 26 a, 84036 Landshut
Tel: 0871/40263,
Management- und Technologieberatung

**Permira Beteiligungsberatung GmbH,
Frankfurt/Main**

Bereichsleiter: Jörg Rockenhäuser
Clemensstraße 9 / Falkstraße 5, 60487 Frankfurt/Main
Tel: 069/9714660, www.permira.de
Als eines der führenden Private Equity-Unternehmen möchte Permira Unternehmen dabei unterstützen, zu wachsen, sich zu verändern und sich wandelnden Anforderungen anzupassen. Mit Investitionen in über 100 Telekommunikations-, Medien- bzw. Technologieunternehmen haben die Permira Fonds Wachstum und Wandel in diesem Sektor über viele Jahre vorangetrieben, indem sie mit langfristigen Ansatz in Unternehmen in allen Unternehmensphasen investieren.

Sumbiosis GmbH, Therwil (Schweiz)

Geschäftsführung: Klaus Winkler
Austrasse 15, CH - 4106 Therwil
www.sumbiosis.com
Sumbiosis ist ein Netzwerk von eigenständigen Beratern.

**WIK Wiss. Institut für Kommunikationsdienste und
Infrastruktur GmbH, Bonn (BMW, WAR)**

Leitung: Karl-Heinz Neumann
Rhöndorfer Str. 68, 53604 Bad Honnef
Tel: 02224/92250, www.wik.org
Das WIK (Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste) wurde 1982 als Ideenschmiede des damaligen Postministeriums gegründet und hat sich inzwischen zum bedeutendsten Forschungs- und Beratungsinstitut für Kommunikationsdienste in Deutschland entwickelt. Es befasst sich mit Marktregulierung und Sektorpolitik in den Bereichen: Post, Telekommunikation, Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Transport. Zum WIK gehört außerdem die WIK-Consult, die die Expertise des Hauses auch für Beratungsanliegen von Kunden im Bereich der Privatwirtschaft sowie öffentlicher Institutionen zugänglich macht. Die WIK-Consult ist eine Tochtergesellschaft des WIK. WIK und WIK-Consult haben in Summe 50 Beschäftigte.

The screenshot shows the LTE Portal website interface. At the top, there is a navigation bar with the 'LTE PORTAL' logo and a search bar. Below the navigation bar, there are partner logos for 'PORTEL.DE' and 'ZyXEL'. The main content area features a large banner image of a network tower with the text 'Themenportal zum Breitband-Anschluss per Funk'. Below the banner, there is a news article titled 'T-Mobile USA beauftragt Ericsson und NSN mit Netzausbau - DJ' dated 08.05.2012. The article text includes: 'DEALS ÜBER DREI JAHRE - MILLIARDENINVESTITION', 'Greg Bensing, NEW YORK (Dow Jones), 08.05.2012-06:44 - Die US-Mobilfunktochter der Deutschen Telekom wird ihr amerikanisches Mobilfunknetz mit Milliardenaufwand modernisieren. Als Partner hat sich T-Mobile USA die Netzerkäufer Ericsson und Nokia Siemens Networks (NSN) ins Boot geholt, wie das Unternehmen auf einer Konferenz in New Orleans mitteilte.', and 'Die Deals mit den beiden Unternehmen laufen über drei Jahre. T-Mobile will ab dem kommenden Jahr das Mobilfunknetzwerk für rund 4 Milliarden US-Dollar auf den neusten Stand bringen, um schnellere Breitbanddienste (4G LTE) anbieten zu können und um mit den Rivalen AT&T, Verizon Wireless und Sprint Nextel konkurrieren zu können.' There is also a small photo of a Telekom-Zentrale in Bonn.

Newsportale und Online-Marketing!
Newsdienste - Pressespiegel - Portal-Marketing
Kontakt: info@portel.de



Unsere Themenportale als Online-Marketingplattform für Sie:
Glasfaser-Foerderung.de - LTE-Germany.de - Mehrwertdienste-21.de - Bezahlen-per-Telefon-21.de - Smart-Metering-21.de - E-Mobility-21.de - AAL-ready.org - Rechenzentrum-in-Deutschland.de - Cloud-Computing-21.de - ICT-Projektmanagement.de - Businesshotspot.de - Telekom-Manager.de

Werden Sie exklusiver Portal-Partner! - Anfragen an partner@portel.de

Teil C — Dokumentation

Who-is-Who – die 150 wichtigsten Manager im TK-Markt

... nach Namen A - Z	196
... nach Firmen A - Z	200
... nach Ort A - Z	204
Terminübersicht 1. Halbjahr 2012	208
Herausgeber und der Verlag	210
Inserentenverzeichnis	211

Die 150 wichtigsten Manager nach Namen

(Das vollständige Who-is-who von Portel.de finden Sie auch online unter: www.Telekom-Manager.de)

Vorname	Name	Unternehmen	Ort/Region
Carsten	Ahrens	Ericsson Deutschland	Düsseldorf
Hamid	Akhavan	Siemens Enterprise	München
Dr. Andreas	Albath	Telegate AG / VATM	München
Dr. Stephan	Albers	Breko e.V., Geschäftsführer	Bonn
Mark	Anderson	Jamba / Fox Mobile Group	Berlin
Prof. Thomas	Bauschert	TU Chemnitz	Dresden
Dr. Thomas	Becks	VDE e.V., Ltr. Technik	Frankfurt
Joachim	Bellinghoven	Versatel Holding / Eco, VATM	Düsseldorf
Nicolas	Biagosch	E-Plus Group / VATM	Düsseldorf
Roberto	Blickhan	Yato Deutschland	Köln
Prof. Dr. Jens	Böcker	FH Bonn Rhein-Sieg / TEC	Bonn
Alexander	Borgwardt	Next ID GmbH / VATM/FST	Bonn
Thomas	Braun	ANGA e.V., Präsident	Köln
Michael	Bültmann	Nokia GmbH	Düsseldorf
Dr. Ziaedin	Chahabadi	Keymile GmbH	Hannover
Vlasios	Choulidis	Drillisch AG / VATM	Frankfurt
Reinhard	Clemens	DTAG, Vorstand T-Systems	Frankfurt
Hans-Jürgen	Dargel	Wobcom GmbH	Hannover
Francis	Deprez	Detecon International GmbH	Bonn
Thorsten	Dirks	E-Plus Group CEO	Düsseldorf
Jürgen	Doetz	VPRT-Präsident, ProSiebenSat.1	Berlin
Sabine	Dolderer	Denic eG	Frankfurt
Ralph	Dommermuth	United Internet AG	Frankfurt
Wilhelm	Dresselhaus	Alcatel-Lucent Deutschland AG	Stuttgart
Roland	Dürr	Motorola GmbH	Frankfurt
Prof. Jörg	Eberspächer	TU München	München
Matthias	Ehrlich	BVDW e.V., Vizepräsident	Berlin
Gerd	Eickers	VATM e.V., Präsident	Köln
Thomas	Ellerbeck	Vodafone Deutschland / VATM	Düsseldorf
Detlef	Eppig	Verizon Deutschland / Eco	Frankfurt
Markus	Ernesti	Avaya GmbH & Co. KG	Frankfurt
Detlef	Exner	DB Systel GmbH	Frankfurt
Prof. Dr. Gerhard	Fettweis	TU Dresden	Dresden
Dr. Jacob	Feuerborn	Telekom Deutschland, GF Technik	Bonn
Prof. Janusz	Filipiak	Comarch AG / VATM	Dresden
Olaf	Fischer	Claranet GmbH / Eco	Frankfurt
Michael	Ganser	Cisco Systems GmbH	München
Jan	Geldmacher	Vodafone, CCO Geschäftskunden	Düsseldorf
Prof. Dr. Torsten	Gerpott	Universität Duisburg-Essen	Düsseldorf

Vorname	Name	Unternehmen	Ort/Region
Jürgen	Grützner	VATM e.V., Geschäftsführer	Köln
Dr. Klaus	Harisch	Goyellow.de / Varetis AG	München
Jürgen	Hatzipantelis	Devoteam Danet	Frankfurt
Ralph	Haupter	Microsoft Deutschland	München
Richard	Haywood	Level3 Communications	Frankfurt
Wolfgang	Heer	Buglas e.V., Geschäftsführer	Köln
Dr. Iris	Henseler-Unger	Bundesnetzagentur, Vizepräsidentin	Bonn
Frank-Michael	Hinz	SNT Multiconnect	München
Robert	Hoffmann	1&1 Internet AG/VATM	Frankfurt
Jochen	Homann	Bundesnetzagentur, Präsident	Bonn
Timotheus	Höttges	DTAG, Vorstand Finanzen	Bonn
Dr. Andrea	Huber	ANGA e.V., Geschäftsführerin	Köln
Paul	Hülsmann	Itenos GmbH	Bonn
Christian	Irmeler	Airdata AG / VATM	Stuttgart
Prof. Wilfried	Juling	DFN-Verein e.V.	Berlin
Marc	Kahabka	Rad Data Communications	München
Joachim	Kathmann	AT&T Deutschland	Frankfurt
Dr. Marshall E	Kavesh	ECT European Comp. Telecoms	München
Ferdinand	Kayser	Astra Broadband / VATM	Berlin
Dieter	Kettermann	Telemaxx GmbH / Breko	Frankfurt
Andreas	Kindt	Payback / Loyalty Systems	Düsseldorf
Frank	Kirchner	TeliaSonera Int. Carrier	Frankfurt
Michael	Kleinemeier	SAP Deutschland	Frankfurt
Peer	Knauer	Versatel AAG / VATM	Düsseldorf
Martina	Köderitz	IBM Deutschland / VATM, Breko	Stuttgart
Helmut	Kohl	Telecom e.V.	Köln
Dr. Hans	Konle	Netcologne/ Buglas	Köln
Ewald	Kratz	Telcat Multicom	Hannover
Karsten	Lereuth	BT Germany	München
Jens	Leuchters	NTT Europe Ltd.	Frankfurt
Heinz	Leymann	IfKom e.V., Bundesvorsitzender	Bonn
Markus	Litpher	LEW Telnet	München
Guoru	Ma	ZTE Deutschland / VATM	Düsseldorf
Matthias	Machnig	BNeZA, Beiratvorsitzender	Bonn
Konrad	Meier	EWE-Tel GmbH / VATM, Breko	Bremen
Friedrich	Meyer	Gasline GmbH & Co.KG / VATM	Düsseldorf
Carl	Mühlner	Damovo Deutschland	Düsseldorf
Christoph	Müller-Dott	Orange Business Services	Frankfurt
W. Gene	Musselman	Unity Media GmbH	Köln
Malini	Nanda	IEN Initiative Europ. Netzbetreiber	Berlin
Hamid-Reza	Nazeman	Qualcomm Deutschland	München
Oliver	Neuerbourg	Suchen.de / Searchteq	München
Dr. Karl-Heinz	Neumann	WIK GmbH / BMWi	Bonn
Uwe	Nickl	Lambdanet Deutschland	Hannover
Carolien	Nijhuis	KPN EuroRings B.V.	Frankfurt

Vorname	Name	Unternehmen	Ort/Region	Vorname	Name	Unternehmen	Ort/Region
Johannes	Nil	AVM Computersysteme	Berlin	Christian	Waida	Nortel Networks Germany	Frankfurt
René	Obermann	DTAG, Vorstand CEO	Bonn	Berthold	Wegmann	VSE Net GmbH / Breko	Frankfurt
Klaus-Jürgen	Orth	Ancotel GmbH / Eco	Frankfurt	Michael	Weinreich	Arvato Infoscore / VATM	Münster
Wei	Peng	Huawei Technologies Deutschland	Frankfurt	Theo	Weirich	WilhelmTel / Breko	Hamburg
Bodo	Peters	AKIT Anwenderkreis ITK	Bremen	Régis	Werlé	Legion GmbH	Düsseldorf
Christian	Plätke	IN-Telegence / FST	Köln	Dagmar	Wiebusch	IZMF Info-Z. Mobilfunk e.V.	Berlin
Jens	Prautzsch	M-Net GmbH / Buglas	München	Gareth	Williams	Interoute Deutschland	Frankfurt
Ralf	Priemer	Handy.de / Arvato Mobile GmbH	Hamburg	Hans Joachim	Wolff	DVPT e.V., Vorstand	Frankfurt
Marco	Priewe	Atlas Interactive / FST	Düsseldorf	Prof. Dr. Ingo	Wolff	ITG/VDE, IMST GmbH	Frankfurt
Johannes	Pruchnow	Telefónica O2 Germany / VATM, Breko	München	Alf Henryk	Wulf	VDE e.V., Präsident	Frankfurt
Brady	Rafuse	Eunetworks GmbH	Frankfurt	Karl-Heinz	Zankel	Netcologne / Buglas, Eco	Köln
Tillmann	Raith	Callando Telecom GmbH	Frankfurt	Renatus	Zilles	DVTM e.V., Vorstandsvorsitzender	Düsseldorf
Oliver	Rockstein	Tele2 Deutschland/VATM	Düsseldorf	Peter	Zils	Ecotel Communication / VATM	Düsseldorf
Dr. Herrmann	Rodler	Nokia Siemens Networks	München	David	Zimmer	Inexio ITK / VATM	Frankfurt
Michael	Rohbeck	Nexnet GmbH / Eco	Berlin				
Dr. Bernhard	Rohleder	Bitkom e.V, Geschäftsführer	Berlin				
Harald	Rösch	Kabel Baden-Württemberg	Stuttgart				
Frank	Rosenberger	Vodafone, CCO Privatkunden	Düsseldorf				
Prof. Michael	Rotert	Eco Verband, Präsident	Köln				
Christoph U.	Sarp	Telebau GmbH	Frankfurt				
Markus G.	Schanz	Zyxel Deutschland / VATM	Köln				
Volker	Schanz	ITG im VDE, Geschäftsführer	Frankfurt				
Prof. Dr. August	Scheer	Bitkom e.V, Präsident	Berlin				
Dr. Reinhold	Scheffel	Tekit Consult	Bonn				
Dietmar	Schickel	Tele Columbus Gruppe	Hannover				
Prof. Sigram	Schindler	Teles AG	Berlin				
Dr. Bernd	Schlobohm	QSC AG / VATM	Köln				
Boris	Schmidt	DVTM e.V., Geschäftsführer	Düsseldorf				
Michael	Schmidt	3U Holding AG	Frankfurt				
Lutz	Schüler	Unitymedia GmbH / Anga	Hamburg				
Jens	Schulte-Bockum	Vodafone Deutschland, COO/CEO	Düsseldorf				
Rene	Schuster	Telefónica Germany	München				
Jae Deuk	Shim	LG Electronics Deutschland	Köln				
Harald	Stöber	Vodafone/Arcor, VATM	Frankfurt				
Harald A.	Summa	DE-CIX Management GmbH	Köln				
Katherine Marie	Tabb	AOL Deutschland Medien / Eco	Hamburg				
Joachim	Trickl	Colt Deutschland / VATM, Eco	Frankfurt				
Bert	van Dam	The Phone House Telecom	Münster				
Niek Jan	van Damme	DTAG, Vorstand Sales&Service	Bonn				
Luc	van Huystee	Sony Ericsson Europe	München				
Markus	Vengels	KlickTel, 11880 / Telegate	Düsseldorf				
Christoph	Vilaneck	Freenet-Mobilcom / VATM	Hamburg				
Terry	von Bibra	Yahoo! Deutschland	München				
Dr. Adrian	von Hammerstein	Kabel Deutschland	München				
Marc	Wächter	BVDW, FG Mobile	Düsseldorf	Robert	Hoffmann	1&1 Internet AG/VATM	Frankfurt

Die 150 wichtigsten Manager nach Unternehmen

(Das vollständige Who-is-who von Portel.de finden Sie auch online unter: www.Telekom-Manager.de)

Vorname	Name	Unternehmen	Ort/Region
Michael	Schmidt	3U Holding AG	Frankfurt
Christian	Irmeler	Airdata AG / VATM	Stuttgart
Bodo	Peters	AKIT Anwenderkreis ITK	Bremen
Wilhelm	Dresselhaus	Alcatel-Lucent Deutschland AG	Stuttgart
Klaus-Jürgen	Orth	Ancotel GmbH / Eco	Frankfurt
Dr. Andrea	Huber	ANGA e.V., Geschäftsführerin	Köln
Thomas	Braun	ANGA e.V., Präsident	Köln
Katherine Marie	Tabb	AOL Deutschland Medien / Eco	Hamburg
Michael	Weinreich	Arvato Infoscore / VATM	Münster
Ferdinand	Kayser	Astra Broadband / VATM	Berlin
Joachim	Kathmann	AT&T Deutschland	Frankfurt
Marco	Priewe	Atlas Interactive / FST	Düsseldorf
Markus	Ernesti	Avaya GmbH & Co. KG	Frankfurt
Johannes	Nill	AVM Computersysteme	Berlin
Dr. Bernhard	Rohleder	Bitkom e.V., Geschäftsführer	Berlin
Prof. Dr. August	Scheer	Bitkom e.V., Präsident	Berlin
Matthias	Machnig	BNeZA, Beiratvorsitzender	Bonn
Dr. Stephan	Albers	Breko e.V., Geschäftsführer	Bonn
Karsten	Lereuth	BT Germany	München
Wolfgang	Heer	Buglas e.V., Geschäftsführer	Köln
Jochen	Homann	Bundesnetzagentur, Präsident	Bonn
Dr. Iris	Henseler-Unger	Bundesnetzagentur, Vizepräsidentin	Bonn
Matthias	Ehrlich	BVDW e.V., Vizepräsident	Berlin
Marc	Wächter	BVDW, FG Mobile	Düsseldorf
Tillmann	Raith	Callando Telecom GmbH	Frankfurt
Michael	Ganser	Cisco Systems GmbH	München
Olaf	Fischer	Claranet GmbH / Eco	Frankfurt
Joachim	Trickl	Colt Deutschland / VATM, Eco	Frankfurt
Prof. Janusz	Filipiak	Comarch AG / VATM	Dresden
Carl	Mühlner	Damovo Deutschland	Düsseldorf
Detlef	Exner	DB Systel GmbH	Frankfurt
Harald A.	Summa	DE-CIX Management GmbH	Köln
Sabine	Dolderer	Denic eG	Frankfurt
Francis	Deprez	Detecon International GmbH	Bonn
Jürgen	Hatzipantelis	Devoteam Danet	Frankfurt
Prof. Wilfried	Juling	DFN-Verein e.V.	Berlin
Vlasios	Choulidis	Drillisch AG / VATM	Frankfurt
René	Obermann	DTAG, Vorstand CEO	Bonn
Timotheus	Höttges	DTAG, Vorstand Finanzen	Bonn

Vorname	Name	Unternehmen	Ort/Region
Niek Jan	van Damme	DTAG, Vorstand Sales&Service	Bonn
Reinhard	Clemens	DTAG, Vorstand T-Systems	Frankfurt
Hans Joachim	Wolff	DVPT e.V., Vorstand	Frankfurt
Boris	Schmidt	DVTM e.V., Geschäftsführer	Düsseldorf
Renatus	Zilles	DVTM e.V., Vorstandsvorsitzender	Düsseldorf
Prof. Michael	Rotert	Eco Verband, Präsident	Köln
Peter	Zils	Ecotel Communication / VATM	Düsseldorf
Dr. Marshall E	Kavesh	ECT European Comp. Telecoms	München
Nicolas	Biagosch	E-Plus Group / VATM	Düsseldorf
Thorsten	Dirks	E-Plus Group CEO	Düsseldorf
Carsten	Ahrens	Ericsson Deutschland	Düsseldorf
Brady	Rafuse	Eunetworks GmbH	Frankfurt
Konrad	Meier	EWE-Tel GmbH / VATM, Breko	Bremen
Prof. Dr. Jens	Böcker	FH Bonn Rhein-Sieg / TEC	Bonn
Christoph	Vilaneck	Freenet-Mobilcom / VATM	Hamburg
Friedrich	Meyer	Gasline GmbH & Co.KG / VATM	Düsseldorf
Dr. Klaus	Harisch	Goyellow.de / Varetis AG	München
Ralf	Priemer	Handy.de / Arvato Mobile GmbH	Hamburg
Wei	Peng	Huawei Technologies Deutschland	Frankfurt
Martina	Köderitz	IBM Deutschland / VATM, Breko	Stuttgart
Malini	Nanda	IEN Initiative Europ. Netzbetreiber	Berlin
Heinz	Leymann	IfKom e.V., Bundesvorsitzender	Bonn
David	Zimmer	Inexio ITK / VATM	Frankfurt
Christian	Plätke	IN-Telegence / FST	Köln
Gareth	Williams	Interoute Deutschland	Frankfurt
Paul	Hülsmann	Itenos GmbH	Bonn
Volker	Schanz	ITG im VDE, Geschäftsführer	Frankfurt
Prof. Dr. Ingo	Wolff	ITG/VDE, IMST GmbH	Frankfurt
Dagmar	Wiebusch	IZMF Info-Z. Mobilfunk e.V.	Berlin
Mark	Anderson	Jamba / Fox Mobile Group	Berlin
Harald	Rösch	Kabel Baden-Württemberg	Stuttgart
Dr. Adrian	von Hammerstein	Kabel Deutschland	München
Dr. Ziaedin	Chahabadi	Keymile GmbH	Hannover
Markus	Vengels	KlickTel, 11880 / Telegate	Düsseldorf
Carolien	Nijhuis	KPN EuroRings B.V.	Frankfurt
Uwe	Nickl	Lambdanet Deutschland	Hannover
Régis	Werlé	Legion GmbH	Düsseldorf
Richard	Haywood	Level3 Communications	Frankfurt
Markus	Litpher	LEW Telnet	München
Jae Deuk	Shim	LG Electronics Deutschland	Köln
Ralph	Haupter	Microsoft Deutschland	München
Jens	Prautzsch	M-Net GmbH / Buglas	München
Roland	Dürr	Motorola GmbH	Frankfurt
Karl-Heinz	Zankel	Netcologne / Buglas, Eco	Köln
Dr. Hans	Konle	Netcologne/ Buglas	Köln

Vorname	Name	Unternehmen	Ort/Region	Vorname	Name	Unternehmen	Ort/Region
Michael	Rohbeck	Nexnet GmbH / Eco	Berlin	Jens	Schulte-Bockum	Vodafone Deutschland, COO/CEO	Düsseldorf
Alexander	Borgwardt	Next ID GmbH / VATM/FST	Bonn	Jan	Geldmacher	Vodafone, CCO Geschäftskunden	Düsseldorf
Michael	Bültmann	Nokia GmbH	Düsseldorf	Frank	Rosenberger	Vodafone, CCO Privatkunden	Düsseldorf
Dr. Herrmann	Rodler	Nokia Siemens Networks	München	Harald	Stöber	Vodafone/Arcor, VATM	Frankfurt
Christian	Waida	Nortel Networks Germany	Frankfurt	Jürgen	Doetz	VPRT-Präsident, ProSiebenSat.1	Berlin
Jens	Leuchters	NTT Europe Ltd.	Frankfurt	Berthold	Wegmann	VSE Net GmbH / Breko	Frankfurt
Christoph	Müller-Dott	Orange Business Services	Frankfurt	Dr. Karl-Heinz	Neumann	WIK GmbH / BMWi	Bonn
Andreas	Kindt	Payback / Loyalty Systems	Düsseldorf	Theo	Weirich	WilhelmTel / Breko	Hamburg
Dr. Bernd	Schlobohm	QSC AG / VATM	Köln	Hans-Jürgen	Dargel	Wobcom GmbH	Hannover
Hamid-Reza	Nazeman	Qualcomm Deutschland	München	Terry	von Bibra	Yahoo! Deutschland	München
Marc	Kahabka	Rad Data Communications	München	Roberto	Blickhan	Yato Deutschland	Köln
Michael	Kleinemeier	SAP Deutschland	Frankfurt	Guoru	Ma	ZTE Deutschland / VATM	Düsseldorf
Hamid	Akhavan	Siemens Enterprise	München	Markus G.	Schanz	Zyxel Deutschland / VATM	Köln
Frank-Michael	Hinz	SNT Multiconnect	München				
Luc	van Huystee	Sony Ericsson Europe	München				
Oliver	Neuerbourg	Suchen.de / Searchteq	München				
Dr. Reinhold	Scheffel	Tekit Consult	Bonn				
Ewald	Kratz	Telcat Multicom	Hannover				
Dietmar	Schickel	Tele Columbus Gruppe	Hannover				
Oliver	Rockstein	Tele2 Deutschland/VATM	Düsseldorf				
Christoph U.	Sarp	Telebau GmbH	Frankfurt				
Helmut	Kohl	Telecom e.V.	Köln				
Rene	Schuster	Telefónica Germany	München				
Johannes	Pruchnow	Telefónica O2 Germany / VATM, Breko	München				
Dr. Andreas	Albath	Telegate AG / VATM	München				
Dr. Jacob	Feuerborn	Telekom Deutschland, GF Technik	Bonn				
Dieter	Kettermann	Telemaxx GmbH / Breko	Frankfurt				
Prof. Sigram	Schindler	Teles AG	Berlin				
Frank	Kirchner	TeliaSonera Int. Carrier	Frankfurt				
Bert	van Dam	The Phone House Telecom	Münster				
Prof. Thomas	Bauschert	TU Chemnitz	Dresden				
Prof. Dr. Gerhard	Fettweis	TU Dresden	Dresden				
Prof. Jörg	Eberspächer	TU München	München				
Ralph	Dommermuth	United Internet AG	Frankfurt				
W. Gene	Musselman	Unity Media GmbH	Köln				
Lutz	Schüler	Unitymedia GmbH / Anga	Hamburg				
Prof. Dr. Torsten	Gerpott	Universität Duisburg-Essen	Düsseldorf				
Jürgen	Grützner	VATM e.V., Geschäftsführer	Köln				
Gerd	Eickers	VATM e.V., Präsident	Köln				
Dr. Thomas	Becks	VDE e.V., Ltr. Technik	Frankfurt				
Alf Henryk	Wulf	VDE e.V., Präsident	Frankfurt				
Detlef	Eppig	Verizon Deutschland / Eco	Frankfurt				
Peer	Knauer	Versatel AAG / VATM	Düsseldorf				
Joachim	Bellinghoven	Versatel Holding / Eco, VATM	Düsseldorf				
Thomas	Ellerbeck	Vodafone Deutschland / VATM	Düsseldorf				

Die 150 wichtigsten Manager nach Ort

(Das vollständige Who-is-who von Portel.de finden Sie auch online unter: www.Telekom-Manager.de)

Vorname	Name	Unternehmen	Ort/Region
Ferdinand	Kayser	Astra Broadband / VATM	Berlin
Johannes	Nill	AVM Computersysteme	Berlin
Dr. Bernhard	Rohleder	Bitkom e.V., Geschäftsführer	Berlin
Prof. Dr. August	Scheer	Bitkom e.V., Präsident	Berlin
Matthias	Ehrlich	BVDW e.V., Vizepräsident	Berlin
Prof. Wilfried	Juling	DFN-Verein e.V.	Berlin
Malini	Nanda	IEN Initiative Europ. Netzbetreiber	Berlin
Dagmar	Wiebusch	IZMF Info-Z. Mobilfunk e.V.	Berlin
Mark	Anderson	Jamba / Fox Mobile Group	Berlin
Michael	Rohbeck	Nexnet GmbH / Eco	Berlin
Prof. Sigran	Schindler	Teles AG	Berlin
Jürgen	Doetz	VPRT-Präsident, ProSiebenSat.1	Berlin
Matthias	Machnig	BNeZA, Beiratvorsitzender	Bonn
Dr. Stephan	Albers	Breko e.V., Geschäftsführer	Bonn
Jochen	Homann	Bundesnetzagentur, Präsident	Bonn
Dr. Iris	Henseler-Unger	Bundesnetzagentur, Vizepräsidentin	Bonn
Francis	Deprez	Detecon International GmbH	Bonn
René	Obermann	DTAG, Vorstand CEO	Bonn
Timotheus	Höttges	DTAG, Vorstand Finanzen	Bonn
Niek Jan	van Damme	DTAG, Vorstand Sales&Service	Bonn
Prof. Dr. Jens	Böcker	FH Bonn Rhein-Sieg / TEC	Bonn
Heinz	Leymann	IfKom e.V., Bundesvorsitzender	Bonn
Paul	Hülsmann	Itenos GmbH	Bonn
Alexander	Borgwardt	Next ID GmbH / VATM/FST	Bonn
Dr. Reinhold	Scheffel	Tekit Consult	Bonn
Dr. Jacob	Feuerborn	Telekom Deutschland, GF Technik	Bonn
Dr. Karl-Heinz	Neumann	WIK GmbH / BMWi	Bonn
Bodo	Peters	AKIT Anwenderkreis ITK	Bremen
Konrad	Meier	EWE-Tel GmbH / VATM, Breko	Bremen
Prof. Janusz	Filipiak	Comarch AG / VATM	Dresden
Prof. Thomas	Bauschert	TU Chemnitz	Dresden
Prof. Dr. Gerhard	Fettweis	TU Dresden	Dresden
Marco	Priewe	Atlas Interactive / FST	Düsseldorf
Marc	Wächter	BVDW, FG Mobile	Düsseldorf
Carl	Mühlner	Damovo Deutschland	Düsseldorf
Boris	Schmidt	DVTM e.V., Geschäftsführer	Düsseldorf
Renatus	Zilles	DVTM e.V., Vorstandsvorsitzender	Düsseldorf
Peter	Zils	Ecotel Communication / VATM	Düsseldorf

Vorname	Name	Unternehmen	Ort/Region
Nicolas	Biagosch	E-Plus Group / VATM	Düsseldorf
Thorsten	Dirks	E-Plus Group CEO	Düsseldorf
Carsten	Ahrens	Ericsson Deutschland	Düsseldorf
Friedrich	Meyer	Gasline GmbH & Co.KG / VATM	Düsseldorf
Markus	Vengels	KlickTel, 11880 / Telegate	Düsseldorf
Régis	Werlé	Legion GmbH	Düsseldorf
Michael	Bültmann	Nokia GmbH	Düsseldorf
Andreas	Kindt	Payback / Loyalty Systems	Düsseldorf
Oliver	Rockstein	Tele2 Deutschland/VATM	Düsseldorf
Prof. Dr. Torsten	Gerpott	Universität Duisburg-Essen	Düsseldorf
Peer	Knauer	Versatel AAG / VATM	Düsseldorf
Joachim	Bellinghoven	Versatel Holding / Eco, VATM	Düsseldorf
Thomas	Ellerbeck	Vodafone Deutschland / VATM	Düsseldorf
Jens	Schulte-Bockum	Vodafone Deutschland, COO/CEO	Düsseldorf
Jan	Geldmacher	Vodafone, CCO Geschäftskunden	Düsseldorf
Frank	Rosenberger	Vodafone, CCO Privatkunden	Düsseldorf
Guoru	Ma	ZTE Deutschland / VATM	Düsseldorf
Robert	Hoffmann	1&1 Internet AG/VATM	Frankfurt
Michael	Schmidt	3U Holding AG	Frankfurt
Klaus-Jürgen	Orth	Ancotel GmbH / Eco	Frankfurt
Joachim	Kathmann	AT&T Deutschland	Frankfurt
Markus	Ernesti	Avaya GmbH & Co. KG	Frankfurt
Tillmann	Raith	Callando Telecom GmbH	Frankfurt
Olaf	Fischer	Claranet GmbH / Eco	Frankfurt
Joachim	Trickl	Colt Deutschland / VATM, Eco	Frankfurt
Detlef	Exner	DB Systel GmbH	Frankfurt
Sabine	Dolderer	Denic eG	Frankfurt
Jürgen	Hatzipantelis	Devoteam Danet	Frankfurt
Vlasios	Choulidis	Drillisch AG / VATM	Frankfurt
Reinhard	Clemens	DTAG, Vorstand T-Systems	Frankfurt
Hans Joachim	Wolff	DVPT e.V., Vorstand	Frankfurt
Brady	Rafuse	Eunetworks GmbH	Frankfurt
David	Zimmer	Inexio ITK / VATM	Frankfurt
Gareth	Williams	Interoute Deutschland	Frankfurt
Wei	Peng	Huawei Technologies Deutschland	Frankfurt
Volker	Schanz	ITG im VDE, Geschäftsführer	Frankfurt
Prof. Dr. Ingo	Wolff	ITG/VDE, IMST GmbH	Frankfurt
Carolien	Nijhuis	KPN EuroRings B.V.	Frankfurt
Richard	Haywood	Level3 Communications	Frankfurt
Roland	Dürr	Motorola GmbH	Frankfurt
Christian	Waida	Nortel Networks Germany	Frankfurt
Jens	Leuchters	NTT Europe Ltd.	Frankfurt
Christoph	Müller-Dott	Orange Business Services	Frankfurt
Michael	Kleinemeier	SAP Deutschland	Frankfurt
Christoph U.	Sarp	Telebau GmbH	Frankfurt

Vorname	Name	Unternehmen	Ort/Region	Vorname	Name	Unternehmen	Ort/Region
Dieter	Kettermann	Telemaxx GmbH / Breko	Frankfurt	Hamid	Akhavan	Siemens Enterprise	München
Frank	Kirchner	TeliaSonera Int. Carrier	Frankfurt	Frank-Michael	Hinz	SNT Multiconnect	München
Ralph	Dommermuth	United Internet AG	Frankfurt	Luc	van Huystee	Sony Ericsson Europe	München
Dr. Thomas	Becks	VDE e.V., Ltr. Technik	Frankfurt	Oliver	Neuerbourg	Suchen.de / Searchteq	München
Alf Henryk	Wulf	VDE e.V., Präsident	Frankfurt	Rene	Schuster	Telefónica Germany	München
Detlef	Eppig	Verizon Deutschland / Eco	Frankfurt	Johannes	Pruchnow	Telefónica O2 Germany / VATM, Breko	München
Harald	Stöber	Vodafone/Arcor, VATM	Frankfurt	Dr. Andreas	Albath	Telegate AG / VATM	München
Berthold	Wegmann	VSE Net GmbH / Breko	Frankfurt	Prof. Jörg	Eberspächer	TU München	München
Katherine Marie	Tabb	AOL Deutschland Medien / Eco	Hamburg	Terry	von Bibra	Yahoo! Deutschland	München
Christoph	Vilaneck	Freenet-Mobilcom / VATM	Hamburg	Michael	Weinreich	Arvato Infoscore / VATM	Münster
Ralf	Priemer	Handy.de / Arvato Mobile GmbH	Hamburg	Bert	van Dam	The Phone House Telecom	Münster
Lutz	Schüler	Unitymedia GmbH / Anga	Hamburg	Christian	Irmeler	Airdata AG / VATM	Stuttgart
Theo	Weirich	WilhelmTel / Breko	Hamburg	Wilhelm	Dresselhaus	Alcatel-Lucent Deutschland AG	Stuttgart
Dr. Ziaedin	Chahabadi	Keymile GmbH	Hannover	Martina	Köderitz	IBM Deutschland / VATM, Breko	Stuttgart
Uwe	Nickl	Lambdanet Deutschland	Hannover	Harald	Rösch	Kabel Baden-Württemberg	Stuttgart
Ewald	Kratz	Telcat Multicom	Hannover				
Dietmar	Schickel	Tele Columbus Gruppe	Hannover				
Hans-Jürgen	Dargel	Wobcom GmbH	Hannover				
Dr. Andrea	Huber	ANGA e.V., Geschäftsführerin	Köln				
Thomas	Braun	ANGA e.V., Präsident	Köln				
Wolfgang	Heer	Buglas e.V., Geschäftsführer	Köln				
Harald A.	Summa	DE-CIX Management GmbH	Köln				
Prof. Michael	Rotert	Eco Verband, Präsident	Köln				
Christian	Plätke	IN-Telegence / FST	Köln				
Jae Deuk	Shim	LG Electronics Deutschland	Köln				
Karl-Heinz	Zankel	Netcologne / Buglas, Eco	Köln				
Dr. Hans	Konle	Netcologne/ Buglas	Köln				
Dr. Bernd	Schlobohm	QSC AG / VATM	Köln				
Helmut	Kohl	Telecom e.V.	Köln				
W. Gene	Musselman	Unity Media GmbH	Köln				
Jürgen	Grützner	VATM e.V., Geschäftsführer	Köln				
Gerd	Eickers	VATM e.V., Präsident	Köln				
Roberto	Blickhan	Yato Deutschland	Köln				
Markus G.	Schanz	Zyxel Deutschland / VATM	Köln				
Karsten	Lereuth	BT Germany	München				
Michael	Ganser	Cisco Systems GmbH	München				
Dr. Marshall E	Kavesh	ECT European Comp. Telecoms	München				
Dr. Klaus	Harisch	Goyellow.de / Varetis AG	München				
Dr. Adrian	von Hammerstein	Kabel Deutschland	München				
Markus	Litpher	LEW Telnet	München				
Ralph	Haupter	Microsoft Deutschland	München				
Jens	Prautzsch	M-Net GmbH / Buglas	München				
Dr. Herrmann	Rodler	Nokia Siemens Networks	München				
Hamid-Reza	Nazeman	Qualcomm Deutschland	München				
Marc	Kahabka	Rad Data Communications	München				

IT- und TK-Markt 2. Halbjahr 2012

Inland

- 06.06. 3. Hessischer Breitbandgipfel, Frankfurt, Hessen IT, <http://www.hessen-it.de/dynasite.cfm?dsid=13679&newsid=7937>
- 12.-13.06. Smart SysTech/RFID 2012, München, VDE/ITG und AIM e.V., www.vde.com/de/Veranstaltungen/konferenzen/Seiten/Veranstaltungs-Details.aspx?vdeEventID=cd8b3aa4-deb9-405a-ae19-7eaf3221b2e2
- 12.-14.06. Anga Cable, Köln, Anga e.V., www.angacable.com
- 19./20.06. Breitbandausbau in neuen Bundesländern, Weimar, BDEW, www.ew-online.de
- 28.06. Mobilfunk-Infrastruktur, Frankfurt/M., TEC Deutschland, www.tec-deutschland.de/abendveranstaltung/aktuelle-veranstaltung-2
- 05.07. Buglas-Sommerfest 2012, Köln, Buglas, www.buglas.de
- 28.-30.08. Forderungsmanagement in der TK-Branche, Potsdam, Telecoms IQ, <http://www.forderungsmanagement-telco.de/Event.aspx?id=753296>
- 29.08. Mobile Content Days, Hamburg, 11 Prozent, www.mobile-national-days.com/hamburg.html
- 26.-28.09. 10. ITG Fachtagung Sprachkommunikation, Braunschweig, VDE/ITG, www.vde.com/de/Veranstaltungen
- 15.-16.10. CNX6, Frankfurt, Ancotel/DE-CIX, www.cnx-frankfurt.com
- 30.-31.10. Voice+IP Germany 2011, Frankfurt, Messe Ffm, www.voice-ip-germany.de
- 05.06.11. Smart Grid, VDE-Kongress, Stuttgart, www.vde-kongress.de
- 14.-15.11. Wireless Congress 2012, München, Weka Verlag, www.wireless-congress.com
- 27.-29.11. PMR Expo, Köln, Köln Messe, www.PMRExpo.com
- 27./28.11. Buglas-Jahreskongress 2012, Bonn
- 11.-12.12. 19. ITG-Fachtagung Kommunikationskabelnetze, Köln, VDE/ITG, www.vde.com/de/Veranstaltungen

Ausland

- 11.-13.06. Roaming Strategies, Brüssel, Telecoms IQ, www.roamingstrategies.com/Event.aspx?id=647184
- 11.-14.06. M2M Forum Europe, London, Telecoms IQ, www.m2mforumeurope.com/Event.aspx?id=602212
- 19.-22.06. Communic Asia 2012, Singapur, Singapur Exhibition, www.communicasia.com
- 23.-26.07. FTTX Summit Africa, Johannesburg, Telecoms IQ, www.fttxsummitafrica.co.za/Event.aspx?id=730172
- 18.-19.09. LTE Asia 2012, Singapur, Informa, <http://asia.lteconference.com/>
- 28.09. ITG-Fachtagung „Zukunft der Netze - Future Internet“, Wien, www.vde.com/de/Veranstaltungen
- 01.-03.10. Packet Microwave & Backhaul Forum, London, Layer 123, www.layer123.com/microwave
- 08.-11.10. Futurecom, Rio, GL Events Riocentro, <http://futurecom.com.br/2012/en/#panel2-2>
- 16.-18.10. Broadband World Forum, Amsterdam, Informa, www.Broadbandworldforum.com
- 12.-14.11. LTE Deployment Strategies, London, Telecoms IQ, www.ltedeploymentstrategies.com/Event.aspx?id=706436
- 13.-14.11. Number Portability 2012, London, Telecoms IQ, www.numberportabilityevent.com/Event.aspx?id=705248

TK Europa 2013.

Handelsblatt Tagung: Das Expertenforum für Infrastrukturen, Endgeräte und innovative Anwendungen

Werden Sie Partner!



Gründe, um bei der TK Europa 2013 dabei zu sein:

- ▶ Sie treffen hochkarätige Repräsentanten von Anwendern und Anbietern
- ▶ Sie erhalten einen optimalen Rahmen zum Networking mit Geschäftspartnern und Kunden auf dem Abend-Event
- ▶ Sie erreichen eine hohe Visibility durch Pressevertreter vor Ort

Besuchen Sie uns im Internet:
www.tk-europa.de/mk

Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
Quality in Business Information

Werden Sie Aussteller oder Sponsor der „TK Europa 2013“ und informieren Sie sich bei



Tobias Schalamon, Info-Telefon: **02 11.96 86 – 37 14**



tobias.schalamon@euroforum.com

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

**Georg Stanossek,**

geb. 1957 in Lüdinghausen/Westfalen, ist diplomierter Sozialarbeiter (FH Dortmund bis 1985) sowie ausgebildeter Fachjournalist für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Er startete seine Laufbahn 1986 als Journalist in der PR-Abteilung einer Berliner Werbeagentur und arbeitete ab 1988 als Pressereferent für den Kopiererhersteller Rank Xerox GmbH in Düsseldorf.

1990 wechselte er in die zentrale Pressestelle der Deutschen Telekom AG nach Bonn und baute dort einen Fachinformationsdienst für Produkte und Dienste der Telekom auf. Von 1992 bis 1995 war er leitender Redakteur des Technik-Ressorts für verschiedene Telekominterne Publikationen. 1995 machte Stanossek sich mit einem Pressebüro in Bonn selbständig und gibt seit 1997 erfolgreich den E-Mail-Branchendienst „TK-News“

zum deutschen Telekommunikationsmarkt heraus. Seit Sommer 2001 betreibt der Branchenkenner www.portel.de als Informations- und Dienstleistungsplattform für Fach- und Führungskräfte im deutschen TK-Markt. Georg Stanossek hat vier Kinder und lebt in Reute bei Freiburg. Mail: info@Protal-21.de

Portal-21 und seine neuen Themen-Portale

Portal-21.de ist Verlag und Anbieter von verschiedenen Nachrichtendiensten sowie Printprodukten und Online-Portalen wie AAL-ready.org, Glasfaser-Foerderung.de, LTE-Germany.de, Mehrwertdienste-21.de, Rechenzentrum-in-Deutschland.de, Smart-Grid-21.de, E-Mobility-21.de, Businessshotspot.de, Stromtankstellen-21.de oder Telekom-Manager.de. Der Portal-21 Verlag betreibt seine Online-Themenportale sowohl in eigener Regie als auch in Kooperation mit Exklusiv-Partnern. Die Portale dienen allen Partnern gleichermaßen als öffentliche Marketingplattform für die Kommunikation mit ihren Zielgruppen und speisen sich redaktionell aus Inhalten von den Webseiten der Portal-Partner. Ihre Aufgabe ist es, möglichst viele Interessen zu dem betreffenden Themenbereich online auf einer zentralen Zugangsseite im Internet zu versammeln, so gezielt auf die Kompetenzen der verschiedenen Portal-Partner aufmerksam zu machen und den Partnern auf diesem Weg zusätzlichen Web-Traffic (Besucher) zuzuleiten.

Inserent	Seite
Toplink GmbH, Darmstadt	U1/U3
M2M-Plus/E-Plus Gruppe, Düsseldorf	U2
QSC AG, Köln	U4
Dialog Consult GmbH, Duisburg	63
Gasline GmbH, Straelen	73
Handelsblatt/Euroforum GmbH, Düsseldorf	209
IfKom e.V. – Ingenieure für Kommunikation, Bonn	25
Keymile GmbH, Hannover	129
Latus Consulting GmbH, Eschborn	189
Medium GmbH, Lahr	213
Portal-21.de Onlineverlag GmbH, Freiburg	13, 30, 193
Reply Deutschland AG, Gütersloh	79
Telegance Consult GmbH, Mainz	191
VATM e.V., Köln	181
Wingas GmbH & Co. KG, Kassel	167

Der Frischecocktail für Ihre Druckideen!

Seit 15 Jahren bringen wir frischen
(digitalen) Wind in die Mediendienstleistung.

Unsere Kernkompetenzen liegen
in den Bereichen

- Druckvorstufe
- Digitaldruck / digitaler Offsetdruck
- digitaler Buchdruck
- Werbemittel-Produktion
- Messe-Ausstattung
- Großformatdruck

Hier können wir unser Know-How voll aus-
spielen - auch und gerade bei Sonderwünschen
und ungewöhnlichen Aufgabenstellungen.

Fordern Sie uns! Wir freuen uns auf Sie.



medium GmbH
Europastr. 3/2
77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon: 0 78 21 / 58 09-0
Telefax: 0 78 21 / 58 09-20
info@mediumdigitaldruck.de
www.mediumdigitaldruck.de



BUSINESS-KOMMUNIKATION

... EINFACH, FLEXIBEL & INNOVATIV

VoIP **FTTx**
VDSL **TAL** **Breitbandausbau**
IP-Centrex **Rufnummern** **SIP-Trunking**
Logistik **Prozesse** **IP-Telefonie** **KvZ** **ADSL**
Router-Management **SDSL** **IP-Anlagenanschlüsse**
Telefonbucheinträge **Weißer Flecken**
Cloud **WITA** **Distribution**



toplink ist ein Anbieter von Next-Generation-Network basierten Kommunikationslösungen für Geschäftskunden. Individuell ausgearbeitete VoIP- und ITK-Lösungen für Carrier, Service Provider, MVNO, Reseller und Portalbetreiber runden das Portfolio ab. Unsere Kunden können ihr Portfolio um Telefonie- und Internetlösungen erweitern, ohne eigenes technisches Know-how. Dahinter steht ein vollautomatisierter Prozess von Logistik und Distribution bis hin zu zentralen Kunden-Management-Systemen.



QSC und Breitband:

DIE ZUKUNFT IM BLICK

Ihr Partner für umfassende ITK-Services



- Hochwertige ITK-Lösungen und Cloud Dienste
- Maßgeschneiderte Managed Services
- Umfangreiche Housing- und Hosting Services
- IT Outsourcing und IT Consulting
- Flexible Sprach-Daten-Kommunikation
- Eigenes Next Generation Network (NGN)
- Eigene Open-Access-Plattform

Die QSC AG zählt mit ihren Tochtergesellschaften INFO AG und IP Exchange GmbH zu den führenden mittelständischen Anbietern von ITK-Leistungen in Deutschland. Auf Basis ihres Next Generation Networks (NGN) und durch ihr langjähriges Know-how als Netzbetreiber betreibt die QSC AG eine Open-Access-Plattform, die unterschiedlichste Breitband-Technologien miteinander verbindet.

Info-Line: 0800 77 22 375
www.qsc.de

QSC_{AG}